



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG E.V.  
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht  
– Fédération Equestre Nationale (FN) –



Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e.V.  
der DEUTSCHEN REITERLICHEN VEREINIGUNG E.V.

# JAHRESBERICHT 2020

# FENDT

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.



## Der neue Fendt 200 Vario. Für den schönsten Job der Welt.



Hauptsponsor der deutschen  
Reitsport Nationalmannschaften

It's Fendt. Weil wir Landwirtschaft verstehen.

# **Jahresbericht 2020**

# Impressum

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG E. V. (FN)

Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht

– Fédération Equestre Nationale (FN) –

Hausadresse: Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf

Postadresse: 48229 Warendorf

Telefon: 02581 / 6362-0

Telefax: 02581 / 62 144

Internet: <http://www.pferd-aktuell.de>

E-Mail: [fn@fn-dokr.de](mailto:fn@fn-dokr.de)

DEUTSCHES OLYMPIADE-KOMITEE FÜR REITEREI E. V. (DOKR)

Hausadresse: Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf

Postadresse: 48229 Warendorf

Telefon: 02581 / 6362-0

Telefax: 02581 / 62 155

Abdruck honorarfrei – Quellenangabe und Belegexemplar erbeten.

Druck und Verarbeitung: DIGI PRINT Document Center Münster GmbH

# Inhalt Jahresbericht 2020

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V. (FN)  
Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V. (DOKR)

	<b>Impressum .....</b>	<b>2</b>
<b>Kapitel 1</b>	<b>Editorial .....</b>	<b>6</b>
<b>Kapitel 2</b>	<b>Chronologie von Ereignissen.....</b>	<b>8</b>
<b>Kapitel 3</b>	<b>Ehrungen und Auszeichnungen des Jahres.....</b>	<b>37</b>
	Junges Ehrenamt .....	37
	Deutsches Reiterkreuz in Gold mit Brillanten .....	37
	Deutsches Reiterkreuz in Gold .....	37
	Deutsches Reiterkreuz in Silber .....	37
	Deutsches Reiterkreuz in Bronze .....	37
	Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Gold.....	37
	Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Silber .....	37
	Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Bronze.....	37
	FN-Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeer, Olympischen Ringen und Brillanten.....	38
	Gustav-Rau-Medaille in Gold .....	38
	Gustav-Rau-Medaille in Silber.....	38
	Gustav-Rau-Medaille in Bronze.....	38
	Reit-, Fahr- und Voltigiermeister.....	38
	Freund des Pferdes .....	38
	Sponsorenplaketten.....	38
<b>Kapitel 4</b>	<b>Themen des Jahres .....</b>	<b>40</b>
	a) Corona.....	40
	b) Synthetische Zuschlagsstoffe in Reitböden.....	44
	c) Pferdesteuer .....	45
	d) Richtlinien Band 2 neu erschienen .....	46
	e) Neue Ipsos-Studie: So ticken die Reiter in Deutschland .....	47
	f) Infektiöse-Anämie-Register .....	49
	g) Wolf .....	50
	h) Leitlinien Tierschutz im Pferdesport .....	51
	i) Prävention von sexualisierter Gewalt .....	53
	j) Ball des Sports .....	53
	k) Pilotprojekt Pferdemit-Verbrennungsanlage .....	54
	l) Verbrauchsgüterkaufrecht .....	55
	m) Pferdeführerscheine .....	57

<b>Kapitel 5</b>	<b>Finanzbericht .....</b>	<b>60</b>
<b>Kapitel 6</b>	<b>Der Verband in Zahlen .....</b>	<b>62</b>
	a) Mitglieder, Personen, Vereine, Betriebe, Persönliche Mitglieder (PM) ....	62
	b) Wirtschaftsfaktor Pferd/Pferde in Deutschland.....	64
	c) Turniersport-Statistiken .....	66
	d) Abzeichen, Ausbilder, Trainer .....	84
	e) Anti-Doping .....	96
	f) Zucht .....	97
	g) FN-Webseite/Social Media/Topmeldungen.....	102
	h) Mitgliederbestand Pferdebetriebe .....	103
<b>Kapitel 7</b>	<b>Zweck, Aufgaben und Ziele der FN.....</b>	<b>104</b>
	a) Wer sind wir? .....	104
	b) Was wollen wir? .....	104
	c) Übergreifende strategische Verbandsziele .....	104
	d) Abteilungen der FN und deren Aufgabengebiete.....	105
	Ausbildung .....	105
	FN-Service .....	105
	Informationstechnik.....	105
	Generalsekretariat .....	106
	Vereine/Umwelt/Breitensport/Betriebe.....	106
	Bundesstützpunkt (BSP).....	107
	Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V. (DOKR).....	107
	Jugend .....	108
	Marketing und Kommunikation .....	108
	Persönliche Mitglieder .....	110
	Personal und Finanzen .....	110
	Turniersport .....	110
	Veranstaltungsmanagement.....	111
	Zucht.....	111
	Justitiariat.....	112
	Veterinärmedizin und Tierschutz .....	112
	FN-Hauptstadtbüro Berlin .....	113
	Ausbildungen bei der FN, dem DOKR und dem FN <i>verlag</i> .....	113
	e) Tochtergesellschaften der FN.....	114

<b>Kapitel 8</b>	<b>Wichtige bundesweite Projekte.....</b>	<b>116</b>
	a) Unser Stall soll besser werden .....	116
	b) Veranstalterförderung: PM-Turnierpaket – Darboven-Vereinsinitiative #endlichwiederturnier .....	116
	c) Fair geht vor.....	117
	d) Aktion: Pack an! Mach mit! Deutschlands Reitvereine verschönern sich! ..	117
	e) Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“.....	115
	f) Förderung des Children-Dressursports.....	115
	g) PM-Mobil Trainer .....	115
	h) Seit 1998 – Der PM-Schulpferde-Cup .....	119
<b>Kapitel 9</b>	<b>Stiftungen und Stipendien.....</b>	<b>120</b>
	Liselott-Schindling-Stiftung .....	120
	Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung .....	120
	Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport.....	122
	Horst-Gebers-Stiftung.....	122
	Stiftung Deutsche Sporthilfe .....	122
	Dieter-Hofmann-Stiftung.....	123
	Graf-Rothkirch-Stipendium .....	123
	U25-Förderpreis Vielseitigkeit .....	123
<b>Kapitel 10</b>	<b>Verbandsstruktur.....</b>	<b>123</b>
	a) Organisationsstruktur der FN.....	123
	b) Mitglieder des Präsidiums.....	123
	c) Mitglieder des Vorstandes Sport sowie des Vorstandes DOKR .....	124
	d) Mitglieder des Vorstandes Zucht .....	125
	e) Mitglieder des Vorstandes PM.....	125
	f) Mitglieder des Beirates PM.....	126
	g) Die Ausschüsse und Disziplinbeiräte des DOKR.....	127
	h) Bundestrainer .....	130
	i) Die Mitglieder der Bundesjugendleitung .....	131
	j) Die Ehrenmitglieder von FN und DOKR .....	131
	k) Adressen der Mitglieds- und Anschlussorganisationen .....	132
	l) Mitgliedschaften der FN oder ihrer Vertreter.....	142
<b>Kapitel 11</b>	<b>FNverlag.....</b>	<b>146</b>
<b>Kapitel 12</b>	<b>Partner der FN.....</b>	<b>148</b>

# Kapitel 1 Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

normalerweise würden wir im Jahresbericht 2020 zurückschauen auf Olympische und Paralympische Spiele 2020 in Tokio und auf Welt- und Europameisterschaften in den verschiedenen Disziplinen und Altersklassen, auf eine Reihe von bundesweiten Sportförderprojekten für Vereine, Betriebe und Veranstalter, auf das erste Jahr der 2020 in Kraft getretenen APO und wie sie sich im Ausbildungs- und Lehrgangswesen bewährt hat. Wir würden zurückschauen auf viele Reisen und Seminare der Persönlichen Mitglieder, auf Veranstaltungen, Sitzungen und Versammlungen an den verschiedensten Orten in Deutschland.

„Normalerweise“ galt nicht im Jahr 2020. Ab März wurden das öffentliche Leben, unsere Gesellschaft und auch der Sport von einer Pandemie getroffen, die niemand von uns je erlebt hat. Wir alle mussten unsere Arbeit und unsere Gewohnheiten fast von einem Tag auf den anderen komplett umstellen. Statt Sportförderung mittels Projekten, die Freude vermitteln, sind unsere Mitarbeiter\*innen und die ehrenamtlich Engagierten seit mehr als einem Jahr zuvorderst mit Krisenmanagement beschäftigt. Information und Beratung der Vereine und Betriebe, der Pferdesportler\*innen und Züchter\*innen über die aktuellen Entwicklungen und die Auslegung von Regeln waren das eine. Interessenvertretung und der regelmäßige Austausch mit den Vertretern von Behörden und Politik waren das andere. Hinzu kam die Erstellung und regelmäßige Überarbeitung von Plänen für Sport- und Zuchtveranstaltungen, Seminare und Lehrgänge aller Art. Und hier mussten wir jeden Tag flexibel und bereit sein, eine gerade gemachte Planung wieder neu aufzustellen. Erhebliche Sparmaßnahmen und Kurzarbeit kamen hinzu. Ich bin allen Mitarbeiter\*innen aber auch den vielen Ehrenamtlichen und unseren Partnern (siehe Kapitel 12) sehr dankbar, wie sie alle zusammen gestanden haben und alles daran gesetzt haben, Pferdesport und Zucht sicher durch diese bewegten Zeiten zu manövrieren.

Und doch gab es 2020 auch Themen neben Corona. Dieser Jahresbericht greift die wichtigsten Themen heraus und gibt ihnen einen Überblick darüber, was uns beschäftigt hat und was wir auch erreichen konnten. Gerade diese Themen lege ich ihnen gern ans Herz, zeigen sie doch: Es gibt ein Leben neben, mit und nach Corona.

„Normalerweise“ wird auch noch nicht gelten für das Jahr 2021. Wir haben es weiterhin mit Herausforderungen der Corona Pandemie zu tun und im Februar 2021 kam auch noch ein schwerer Ausbruch von Herpes in Spanien hinzu, der Auswirkungen auf Deutschland und große Teile Europas hat. Für 2021 sind wir alle vorgewarnt. FN und DOKR haben ihre Planung des Jahres 2021 auf Bedingungen ausgerichtet, die denen des Jahres 2020 ähneln. So laufen wir (hoffentlich) nicht in unangenehme Überraschungen. Drücken wir uns allen dafür die Daumen.

Ihr  
Soenke Lauterbach

# Pikeur

SPRING / SUMMER 2021



join us on



## Kapitel 2 Chronologie von Ereignissen

*Die vollständige Liste der deutschen Medaillenträger und Platzierten der genannten Championate finden Sie in den Statistik-Anhängen DOKR und Zucht. Diese stehen im FN-Shop auf [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) als Download zur Verfügung.*

### Januar

#### **Trauer um Infantin Doña Pilar de Borbón**

Der Weltreiterverband FEI trauert um seine frühere Präsidentin, Ihre Königliche Hoheit, die Infantin Doña Pilar de Borbón. Die Schwester des ehemaligen Königs von Spanien, Juan Carlos I., war von 1994 bis 2006 Präsidentin der FEI. Im Alter von 83 Jahren erliegt sie in Madrid einem jahrelangen Krebsleiden.

#### **Alexa Westendarp gewinnt DERBY Dressage Cup**

In der Halle Münsterland entscheidet zum zweiten Mal in Folge Alexa Westendarp das Finale des DERBY Dressage Cups für sich. Mit ihrem Hannoveraner Der Prinz gewinnt sie das bundesweite Finale für Dressurreiter der Altersgruppe U25 auf dem Niveau der Klasse Intermediare.

#### **Herbert Ulonska mit dem Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet**

Im Rahmen des Internationalen Hallenturniers in Neustadt/Dosse ist der Hamburger Unternehmer und Inhaber der Turnierveranstaltungs-Agentur ESE Herbert Ulonska für seine Verdienste um die Reitsportentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin-Brandenburg ausgezeichnet worden.

#### **Trauer um Dr. Herbert Klengel**

Kurz vor seinem 69. Geburtstag stirbt der Holzeröder Turnierleiter, Geländeaufbauer und Richter Dr. Herbert Klengel. Dank des nach ihm benannten „Klengel-Systems“ für den Bau deformierbarer Geländehindernisse bleibt sein Name untrennbar mit dem Vielseitigkeitssport verbunden.

#### **Kaderpferd von Marcus Hermes nun in Österreich**

Erst im November 2019 berief der DOKR-Dressurausschuss Marcus Hermes mit ZINQ Abegglen FH NRW in den Perspektivkader. Nun wechselt der Wallach in den Besitz der österreichischen Familie Max-Theurer und wird von Championsreiterin Victoria Max-Theurer vorgestellt.

#### **Trauer um Berndt von dem Knesebeck**

Über Jahrzehnte war er eine der eindrucksvollsten Stimmen des Pferdesports. Ob als Turniersprecher und Fernsehkommentator bei Olympischen Spielen, Welt- oder Europameisterschaften, ob beim berühmten CHIO in Aachen oder einem ländlichen Reitturnier in der Umgebung von Warendorf – die Stimme von Berndt von dem Knesebeck war stets unverwechselbar und einprägsam. Am 24. Januar verstirbt der gebürtige Berliner, der lange Zeit in verschiedensten Funktionen für FN und DOKR tätig war, im Alter von 80 Jahren.

#### **Zusammenarbeit zwischen DOKR und Oliver Oelrich vorzeitig beendet**

Zehn Jahre lang unterstützte Oliver Oelrich Nachwuchs-Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen erfolgreich bei der Betreuung der Junioren, Jungen Reiter und Children in der Dressur. In dieser Zeit trug er zu zahlreichen Medaillengewinnen der Nachwuchsreiter bei. Die Zusammenarbeit mit Oelrich war ursprünglich bis Ende des Jahres 2020 geplant gewesen. Ihm war frühzeitig mitgeteilt worden, dass sich das DOKR für die Zeit nach 2020 im Trainerbereich Dressur neu ausrichten wird und in dieser neuen Ausrichtung ohne ihn geplant wird. Nun bittet Oelrich um vorzeitige Beendigung der Zusammenarbeit mit dem DOKR. Das DOKR kommt seiner Bitte um vorzeitige Beendigung des Vertragsverhältnisses nach.

### **Goldener Sattel für Natalia Stecher**

Natalia Stecher aus Nordhastedt in Schleswig-Holstein dreht in Leipzig vier harmonische Runden und sichert sich den Sieg im Finale der Nachwuchsprüfung Goldener Sattel in Memoriam Hans Günter Winkler. Das Finale wird als Stilspringen mit Pferdewechsel ausgetragen.

### **Neu im FNverlag: Die Abzeichenbücher**

Im Januar tritt die Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) in Kraft. Passend dazu werden die Abzeichenbücher des **FNverlags** überarbeitet und erscheinen im Laufe des Jahres: „Die Reitabzeichen 10 – 6 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung“, „Die Reitabzeichen 5 – 1 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung“ und „Die Voltigierabzeichen“.

### **Böckmann, Schaaf und Schäfer-Gehrau neu in der Perspektivgruppe Vielseitigkeit**

Gleich drei neue Reiter verstärken die Perspektivgruppe Vielseitigkeit in Warendorf: Anna Lena Schaaf, Brandon Schäfer-Gehrau und Calvin Böckmann, der als erster Reiter gleichzeitig Mitglied in zwei Perspektivgruppen ist. Er gehört auch der Perspektivgruppe Springen an.

### **Trauer um Holger Heigel**

Im Alter von 76 Jahren stirbt der ehemalige Vorsitzende des DOKR-Vielseitigkeitsausschusses Holger Heigel. 2009 wird er von den Aktiven zum Vorsitzenden des DOKR-Vielseitigkeitsausschusses gewählt und steht den Aktiven in den acht Jahren seiner Amtszeit stets als Ansprechpartner für ihre Anliegen und Probleme zur Verfügung.

### **2021 erstmals Dressur-DM für Altersklasse U25**

Der DOKR-Dressurausschuss trifft eine wichtige Entscheidung für den Nachwuchs-Dressurbereich: Am ersten Juni-Wochenende 2021 sollen im sauerländischen Balve nicht mehr nur Medaillen an die Senioren vergeben werden, sondern auch an die jüngeren Reiter. Die U25-DM wird dort in den Piaff-Förderpreis integriert. Die erste Prüfung auf dem Niveau Intermediaire II dient sowohl als Einlaufprüfung für die DM als auch für den Piaff-Förderpreis. Der Sieger des anschließenden U25-Grand-Prix ist Deutscher Meister sowie Sieger der Piaff-Förderpreis-Qualifikation. Eine weitere DM-Medaille wird dann, wie bei den „Großen“, in der abschließenden Grand Prix Kür vergeben.

### **Maria Günther wird 95**

Ihren 95. Geburtstag feiert am 30. Januar Maria Günther aus Hamburg, ehemalige Deutsche Meisterin, internationale Richterin und Witwe des erfolgreichen Reiters und Trainers Walter „Bubi“ Günther. 1963 war dem Ehepaar das Kunststück gelungen, am selben Tag zwei Deutsche Meistertitel zu gewinnen: Er mit Adjutant auf dem Viereck, sie als Springreiterin mit Sambesi im Parcours.

## **Februar**

### **Lilli Marie Carius gewinnt Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter**

Die Bundesnachwuchschampionesse der Ponyspringreiter kommt aus Westfalen. Lilli Marie Carius entscheidet mit Steendieks Jolly Couer das Finale des Bundesnachwuchschampionats – gefördert von der Horst-Gebers-Stiftung – mit 18,0 Punkten in der Verdener Niedersachsenhalle für sich. Das Finale wird nach einer Entscheidung der Bundestrainer erstmals ohne Ponywechsel ausgetragen.

### **Pferdesport steht beim Ball des Sports im Mittelpunkt**

Rund 2.000 Gäste feiern in Wiesbaden den 50. Ball des Sports der Deutschen Sporthilfe, darunter zahlreiche Medaillengewinner der Olympischen und Paralympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften. Bei der Jubiläums-Ausgabe der traditionsreichen Veranstaltung steht der Pferdesport im Mittelpunkt. Deutsche Top-Sportler und -Trainer der Disziplinen Dressur, Para-Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Voltigieren, Reining, Fahren und Para-Fahren zeigen mit ihren Pferden ein spektakuläres Programm und begeistern das Publikum. Mehr dazu lesen Sie auch in Kapitel 4.

### **Fair geht vor – PM-Förderprojekt geht in die zweite Runde**

Zum zweiten Mal unterstützen die Persönlichen Mitglieder der FN mit dem Förderprojekt „Fair geht vor“ die Jugend im Pferdesport dabei, Turnierreiter für besonders faires Verhalten im Umgang mit Pferd und Mensch zu würdigen. Bei dem Projekt wird vor Ort auf dem Turnier ein Sonderpreis an einen Reiter verliehen, der sich durch besonders faires sportliches Verhalten auszeichnet. Mehr Informationen zum PM-Förderprojekt erhalten Sie in Kapitel 8.

### **Horst-Gebers-Stiftung: DJM-Siegerlehrgang in Riesenbeck**

Die erfolgreichsten Springreiter der Deutschen Jugendmeisterschaften 2019 haben die Chance, sich unter Topbedingungen auf die bevorstehende Saison vorzubereiten. Dank der Unterstützung der Horst-Gebers-Stiftung sind sie zusammen mit ihren Eltern und Heimtrainern zu einem exklusiven Lehrgang auf der Reitanlage „Riesenbeck International“ eingeladen und trainieren dort drei Tage lang unter der Anleitung von Franke Sloothaak.

### **Abschied von Desperados FRH**

Einer der erfolgreichsten Dressur- und Zuchthengste der vergangenen Jahre lebt nicht mehr: Desperados FRH stirbt im Alter von 19 Jahren. Mit Kristina Bröring-Sprehe bildete der Hannoveraner von 2012 bis 2018 eines der erfolgreichsten Paare des internationalen Dressursports. Viele Male gehörten die beiden zur deutschen Championatsmannschaft, unter anderem gewannen sie drei olympische Medaillen.

### **Nisse Lüneburg gewinnt Riders-Tour**

Der diesjährige Gesamtsieger der Bemer-Riders-Tour heißt Nisse Lüneburg. Erstmals findet das Finale der Springreit-Serie im Rahmen der VR-Classics in Neumünster statt, und auch zum ersten Mal gewinnt Lokalmatador Lüneburg den Titel. Ein achter Platz mit dem Wallach Luca Toni im Großen Preis genügte ihm, um seine Führung in der Gesamtwertung der Tour ins Ziel zu bringen. Den Sieg in der finalen Prüfung sichert sich Mario Stevens mit Landano OLD, der damit auch den zweiten Platz in der Riders-Tour belegt. Dritter der Gesamtwertung und auch im Großen Preis wird Patrick Stühlmeyer mit dem Varihoka du Temple.

### **Bundesverdienstkreuz für Reinhard Wendt**

In Anerkennung der herausragenden Verdienste um die Nachwuchsförderung im Pferdesport wird der ehemalige DOKR-Geschäftsführer und Gründer des Förderkreises Reiternachwuchs Warendorf (FRW) Reinhard Wendt für sein berufliches und nebenberufliches Lebenswerk mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet.

### **Bundeschampionate: Neues Konzept für die Springpferde**

Mit einem Paket aus rund 40 Maßnahmen sollen die Bundeschampionate 2020 für Pferde, Reiter, Zuschauer, aber auch für Aussteller und Sponsoren zeitgemäßer und attraktiver werden. Zu den großen Neuerungen gehören bessere Bedingungen im Stall und Trainingsbereich für die Pferde, mehr überdachte Tribünen und kostenlose Parkmöglichkeiten für die Zuschauer, drei Springpferde-Champions, ein Großer Preis für „Ehemalige“ sowie ein um 100.000 Euro erhöhtes Preisgeld für die Springreiter. Ziel der Reform ist es, die Bundeschampionate als das Schaufenster von Pferdezucht und Sport, als Spiegelbild der Zucht und vor allem auch des Ausbildungssystems zu erhalten und handlungs- und konkurrenzfähig zu bleiben. Leider wird die Corona-Pandemie einigen dieser Pläne zunächst einen Strich durch die Rechnung machen. Mehr zu den Bundeschampionaten 2020 lesen Sie auch in Kapitel 4, Thema des Jahres „Corona“.

### **Neu gestaltete Nationenpreisserie der EEF**

Die European Equestrian Federation (EEF) übernimmt die Betreuung der früheren Division II der offiziellen Nationenpreisserie des Weltreiterverbandes FEI. Die Serien bleiben miteinander verknüpft. So qualifiziert sich der Sieger der EEF-Serie direkt für die Teilnahme an der FEI-Division I in der Folgesaison. Außerdem haben die nationalen Verbände nun die Möglichkeit, sowohl ihre Top-Teams an den Fünf-Sterne-Nationenpreisen der FEI-Serie teilnehmen zu lassen, als auch Nachwuchs-Teams zu den Turnieren der EEF-Serie zu entsenden. Das neue EEF-Format soll erstmals in der Freiluftsaison 2020 angewandt werden und sieht vor, dass die verschiedenen Teams in acht regional organisierten Qualifikationen, zwei Halbfinals und einem Finale gegeneinander antreten. Jedoch durchkreuzt die Coronavirus-Pandemie diese Pläne. Nun liegen Hoffnungen für die Durchführung des neuen Formats auf dem Jahr 2021.

### **Prof. Ernst Kalm mit der Gustav-Rau-Medaille in Gold ausgezeichnet**

Für seine Verdienste für die deutsche Pferdezucht wird der Agrarwissenschaftler Professor Dr. Dr. h.c. mult. Ernst Kalm im Rahmen des Uelzener Pferdeworkshops mit der Gustav-Rau-Medaille in Gold ausgezeichnet. Professor Kalm ist unter anderem Mitglied im Fachgremium Zuchtwertschätzung und im Projektleitungsausschuss Gesundheitsdatenbank der FN sowie engagierter Referent zum Thema Hengstleistungsprüfung und trägt auch als Emeritus viel zur Weiterentwicklung der deutschen Pferdezucht bei.

### **Reitmeister Harry Boldt wird 90**

Am 23. Februar wird der Reitmeister und Dressur-Bundestrainer Harry Boldt 90 Jahre alt. Drei deutsche Meistertitel, sieben Einzel- und acht Mannschaftsmedaillen bei Europa- und -Weltmeisterschaften gehen auf das Konto des Dressurreiters. Bei den Olympischen Spielen 1964 in Tokio gewinnt er mit Remus neben Mannschaftsgold auch Einzelsilber. Zwölf Jahre später wiederholt er diesen Erfolg bei den Olympischen Spielen in Montreal mit Woyczek. Als 50-Jähriger beendet Harry Boldt dann seine aktive Karriere und übernimmt von 1981 bis 1996 das Amt des Bundestrainers Dressur. Harry Boldt ist Autor des Buches "Das Dressurpferd" und lebt heute in Perth/Australien.

### **Pferde im Karneval: Engmaschige Betreuung beim Rosenmontagszug in Köln**

Bereits im Januar legt das Nordrhein-Westfälische Ministerium für Umwelt-, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz einen „Entwurf der Leitlinien zum Umgang mit Pferden beim Einsatz im Karneval vor“. Die FN begrüßt die Initiative des Ministeriums sehr. In manchen Punkten, wie etwa der Obergrenze des Reitergewichts, besteht noch praxisbezogener Diskussionsbedarf. Das Ministerium kündigt an, nach der laufenden Session eine gemeinsame Bewertung der Leitlinien vorzunehmen. Die FN signalisiert, dass sie dies unterstützt und gerne als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Der Einsatz von Pferden im Karneval bleibt ein vieldiskutiertes Thema. Die FN setzt sich für den Einsatz von Pferden bei gesellschaftlichen Veranstaltungen ein – sofern die Tiere, ebenso wie Reiter und Fahrer, angemessen auf ihren Einsatz vorbereitet und dafür qualifiziert sind. Beim Kölner Rosenmontagszug machen sich die FN-Vertreter Thomas Ungruhe und Anna-Sophie Röller vor Ort ein eigenes Bild und kehren mit sehr positiven Eindrücken zurück. Die Pferde werden engmaschig durch fachkundige Personen betreut.

## **März**

### **Die Gewinner von 35 PM-Turnierpaketen stehen fest**

Reitvereine aus ganz Deutschland bewerben sich über Facebook und Instagram mit dem Hashtag #pmtturnierpaket um ein Sponsoring der Persönlichen Mitglieder (PM) der FN. Die Gewinner der 35 PM-Turnierpakete dürfen sich über Ehrenpreise und Plakate für ihr Turnier, T-Shirts und Caps für die Turnierhelfer sowie nützliche Accessoires wie Aufsitzhilfen und Mähnspray freuen. Mehr Informationen über die Förderung von Turnierveranstaltungen finden Sie in Kapitel 8.

### **Neue Regeln fürs Ponymessen**

Für Ponys, die neu in die FEI-Datenbank aufgenommen werden sollen, gelten seit Beginn des Jahres 2020 neue Regeln zum Messen. Alle Ponys, die neu FEI-registriert werden sollen oder einen FEI Pass bekommen, müssen sich vor ihrem ersten internationalen Start einer offiziellen internationalen Messung durch zwei FEI-Tierärzte unterziehen. Das DOKR bietet dafür zwei Messtermine am Bundesstützpunkt in Warendorf an.

### **EQUITANA und Deutsche Reiterliche Vereinigung verlängern ihre Kooperation**

Die EQUITANA und die FN verbindet auch künftig eine enge Partnerschaft. Das besiegeln beide Seiten mit der Verlängerung des Kooperationsvertrages für weitere zehn Jahre. Damit bleibt die FN exklusiv ideeller Träger der Weltmesse des Pferdesports. Für den Verband ist die Weltmesse des Pferdesports ein ganz wichtiges Forum, um einen großen Teil der pferdesportlichen Öffentlichkeit zu treffen und in persönlichen Gesprächen dem Verband durch Mitarbeiter und Ehrenamtler vor Ort auch ein Gesicht zu geben. Inhaltlich bietet die Messe der FN die Gelegenheit darzustellen, wofür sie steht: Ein fach- und pferdegerechtes, erfolgreiches Ausbildungssystem. Und ein vertrauensvolles Zusammenspiel von Pferd, Mensch und Natur als Basis von verantwortungsvollem Turnier- und Freizeitsport.

### **Team Westfalen und Holsteiner Jan Meves gewinnen Landesmeister-Titel**

Zum sechsten Mal sichern sich die westfälischen Springreiter den Sieg bei der Deutschen Meisterschaft der Landesverbände, die im Rahmen des Turniers „Braunschweig Classico“ ausgetragen wird. Die Plätze zwei und drei belegten die Mannschaften aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Neben der Deutschen Meisterschaft der Landesverbände wird zum zwölften Mal das Deutsche Hallenchampionat der Landesmeister in Braunschweig ausgetragen. Mit Jan Meves (Mehlbek) steht ein Reiter aus Holstein ganz oben auf dem Treppchen. Er meisterte den Finalparcours mit seiner neunjährigen Casall-Tochter Dynastie D am schnellsten.

### **Henrike Ostermann gewinnt HGW-Bundesnachwuchschampionat**

Mit einer rekordverdächtigen Gesamtnote von 19,7 siegt Henrike Ostermann aus Lönningen im HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter, gefördert durch die Horst-Gebers-Stiftung und in Memoriam Debby Winkler. Das Braunschweiger Finale der besten vier Reiter mit Pferdewechsel ist komplett mit jungen Damen besetzt. Silber und Bronze gehen an Laura Bytomski aus Gehrden und Luzie Jüttner aus Emsdetten.

### **Turniersportstatistik 2019: Abwärtstrend hält an**

Im Jahr 2019 werden bundesweit auf 3.567 Turnieren (Vorjahr: 3.575) 66.281 Prüfungen (Vorjahr: 68.001) und Abteilungen angeboten und rund 1,34 Millionen (Vorjahr: 1,38 Mio) Starts gezählt. Auffällig dabei ist ein gewisser Zuwachs an reinen LPO-Prüfungen sowie eine Zunahme an S-Prüfungen, während die Prüfungen auf niedrigerem Niveau bundesweit zurückgehen. Prozentual besonders vom Rückgang betroffen ist der L-Bereich, sowohl was Prüfungen als auch Starts angeht. In der Entwicklung sind allerdings deutliche regionale Unterschiede zu erkennen. Mit dem Rückgang an Starts geht nach wie vor auch ein Minus an eingetragenen Pferden einher. So werden 2019 rund 2,1 Prozent weniger Pferde als im Vorjahr eingetragen, dafür mehr FEI-Pässe ausgestellt. Insgesamt macht sich die zunehmende Konsolidierung in der Pferdezucht jedoch auch im Sport bemerkbar. Der Anteil an drei- und vierjährigen Pferden steigt wieder ganz leicht wieder an, ebenso allerdings der Anteil an älteren, über 11- bzw. 16-jährigen Pferden. Ungebremst voran schreitet der Männerschwund im Turniersport. Insgesamt ist die Zahl der Turnierreiter seit dem Jahr 2000 um rund 55 Prozent von 23.643 auf 10.656 zurückgegangen. Der Frauenanteil liegt damit inzwischen bei rund 87 Prozent. Erfreulich: Auch wenn die Zahl der Wiederaussteller leicht sinkt, zählt die FN 2019 mehr neu ausgestellte Jahresturnierlizenzen als im Vorjahr.

### **Beginn der Coronavirus-Pandemie**

Am 13. März informiert die FN erstmals über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Pferdesport. Unter [www.pferd-aktuell.de/coronavirus](http://www.pferd-aktuell.de/coronavirus) stellt der Verband Fragen, Antworten und Informationen zusammen, die laufend aktualisiert werden. Als letztes internationales Turnier vor dem ersten Corona-Lockdown beginnt zunächst noch der Signal-Iduna-Cup in der Westfalenhalle. Am Morgen des letzten Turniertages, dem 15. März, zieht die Stadt Dortmund die Reißleine und bricht das Turnier aufgrund der Ausbreitung des Virus ab. Zur Eindämmung des Coronavirus beschließen Bund und Länder am 16. März weitreichende Einschränkungen des öffentlichen Lebens. Sporteinrichtungen werden geschlossen, Zusammenkünfte in Vereinen, Sport- und Freizeiteinrichtungen verboten. Der Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen muss für den Publikumsverkehr geschlossen werden. Vereine, Betriebe, Pferdehalter-, -sportler und -züchter müssen nun Maßnahmen ergreifen, um gleichzeitig den erforderlichen Infektionsschutz als auch die notwendige Versorgung und Bewegung der Pferde sicherzustellen.



# WALDHAUSEN

DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

# 185



Unser komplettes Sortiment und einen Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter:  
For our complete product range and to find a retailer in your vicinity, please see:

[www.waldhausen.com](http://www.waldhausen.com)

Training, Unterricht, Lehrgänge, Seminare und Turniere dürfen nicht mehr stattfinden. Die FN steht den Vereinen, Betrieben, Pferdesportlern und Züchtern das gesamte Jahr über mit Informationen und Beratung zur Seite. Die Fachabteilungen erstellen Leitfäden, Handlungsempfehlungen, Formulare und Argumentationshilfen für beinahe alle Lebenslagen während der Corona-Krise. Mehr zu diesem Thema lesen Sie auch in Kapitel 4.

### **Verschiebung der Olympischen Spiele und Paralympics**

Das hat es in der olympischen Geschichte noch nicht gegeben: Die Spiele der XXXII. Olympiade und auch die Paralympics in Japans Hauptstadt Tokio werden aufgrund der Coronavirus-Pandemie um ein Jahr verschoben. Das FN-Präsidium begrüßt diese Entscheidung im Sinne der Athleten, der Chancengleichheit und der gesellschaftlichen Verantwortung. Dies ist nur der Beginn einer langen Reihe von Absagen und Verschiebungen großer Pferdesportveranstaltungen, die sich noch weit bis ins Jahr 2021 zieht. Betroffen sind unter anderem das 100. Spring- und Dressur-Derby in Hamburg, die Deutschen Meisterschaften aller Disziplinen, der CHIO Aachen, die WM der Vierspanner und die WM der jungen Dressurpferde sowie weitere nationale und internationale Championate, um nur einige Beispiele zu nennen.

### **Neuer Film „Alte Helden“ mit Lambrasco**

„Alte Helden: Was macht eigentlich...?“ – die FN-Filmreihe über ehemalige Spitzensportpferde im Ruhestand geht weiter. Diesmal hat das Kamerateam ein kleines Springwunder besucht: Lambrasco. Mit dem kleinen Holsteiner Wallach wurde Janne-Friederike Meyer-Zimmermann Mannschafts-Welt- und –Europameisterin. Mops, so sein Spitzname, wird am 3. April 22 Jahre alt. Er lebt in einer Rentner-WG mit dem fast 27-jährigen Callistro, mit dem Meyer-Zimmermann in ihrer Jugend große Erfolge feierte. Wie Lambrasco heute lebt, wie sein Alltag aussieht, kann man hier sehen: [www.pferd-aktuell.de/altehelden/lambrasco](http://www.pferd-aktuell.de/altehelden/lambrasco).

### **Zuchtstatistik 2019: Warmblutzucht weiter stabil**

Die deutsche Warm- und Kaltblutzucht bleibt weiter stabil. So hat sich sowohl die Zahl der eingetragenen als auch der neu registrierten Warmblutstuten leicht erhöht und auch die Zahl der Bedeckungen bleibt oberhalb der 30.000er Marke, wenngleich die Züchter 2019 etwas zurückhaltender sind als im Vorjahr. Rasseübergreifend betrachtet sind die Stuten- und Bedeckungszahlen 2019 allerdings rückläufig. Besonders bemerkbar macht sich dies bei den Bedeckungen in der Ponyzucht, die um 7,8 Prozent zurückgehen. Betroffen sind vor allem die drei größten Populationen in der Ponyzucht: Deutsche Reitponys, Islandpferde und Shetland Ponys. Erfreulich hingegen ist die Entwicklung bei den Schweren Warmblütern und Kaltblütern. Hier liegt ein leichtes Plus an Stuten und Bedeckungen vor. Weiterhin weist die Statistik einen Rückgang an gekörten Hengste über alle Rassen hinweg auf, auch in der Warmblutzucht. Weiter positiv entwickelt sich die Hengstleistungsprüfung. Insgesamt stellen sich 439 Hengste einer HLP für Reitpferde (Sportprüfung, 14-tägige Veranlagungsprüfung und/oder 50-tägige Hengstleistungsprüfung).

### **Trauer um Herbert R. Müller**

Im Alter von 89 Jahren stirbt am 9. März der frühere stellvertretende Vorsitzende des Bereichs Zucht der FN, Dr. Herbert R. Müller aus Altenstadt. Der Diplom-Landwirt und Betreiber des Hofes Ooppelshausen war viele Jahre Vorsitzender des Verbandes hessischer Pferdezüchter, von 1993 bis 1997 ist er stellvertretender Vorsitzender des Bereiches Zucht der FN und maßgeblich an der Gründung der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Zuchtverbände beteiligt. Von 1981 bis 2006 engagiert er sich zudem als Sprecher der Persönlichen Mitglieder der FN in Hessen.

### **Letzte Sportprüfung für Hengste abgesagt**

Aufgrund der Coronavirus-Situation fällt die für 20. bis 22. März geplante fünfte und letzte Sportprüfungen für Hengste in München-Riem aus. Die ersten vier HLP-Sportprüfungen in Münster-Handorf und Verden konnten dagegen noch beendet werden. Die Absage gilt vorerst auch für alle anstehenden 14-tägigen Veranlagungsprüfungen.

## April

### **Trauer um Frank R. Henning**

Der deutsche Pferdesport trauert um Frank R. Henning. Der ehemalige rheinische Delegierte der Persönlichen Mitglieder der FN stirbt in der Nacht auf den 11. April im Alter von nur 64 Jahren. Untrennbar verbunden ist sein Name mit den von ihm initiierten Reitevents wie "Reiter Forum" und "Die Alten Meister".

### **„Pack an! Mach mit“ 2020: 300 Vereine bewerben sich**

Auch in diesem Jahr gehen mehr als 300 Bewerbungen im Rahmen der Aktion „Pack an! Mach mit! Deutschlands Reitvereine verschönern sich“ bei der FN ein. Eine Jury wählt 100 Gewinner aus, die sich über eine Förderung ihrer Renovierungsmaßnahme freuen dürfen. Die Persönlichen Mitglieder unterstützen die Aktion als Förderprojekt. Mehr dazu erfahren Sie auch in Kapitel 8.

### **Coronavirus: Großveranstaltungen bleiben verboten**

Erstmals zeichnet sich ein leichter Rückgang der Corona-Infektionen ab. Am 15. April beraten Bund und Länder über das weitere Vorgehen bei der Eindämmung des Virus. Noch gibt es keine Erleichterungen für den Freizeit- und Amateursport. Noch mindestens bis zum 3. Mai bleiben Sportanlagen geschlossen. Großveranstaltungen sind bis zum 31. August verboten. Die FN ruft Turnierveranstalter zur Besonnenheit auf und rät weiterhin zur Verlegung des Nennungsschlusses näher an den Turnierbeginn, um maximale Flexibilität bei der Planung zu erhalten. Ende des Monats dann ein Lichtblick: Die Berufsreiter sind die ersten Profiteure im Pferdesport, die nach und nach wieder ihrem Beruf nachgehen können. Im Ausbildungszentrum Luhmühlen findet ein erstes Turnier unter strengen Infektionsschutzmaßnahmen ausschließlich für Berufsreiter statt. Es ist die erste Sportveranstaltung in Deutschland, die nach dem Beginn des Lockdowns stattfindet und es ist ein Pilotprojekt mit wichtiger Signalwirkung: Der Pferdesport kann auch in Pandemie-Zeiten stattfinden. Im Nachgang erstellen viele Turnierveranstalter mit Unterstützung der FN und der Landesverbände Hygienekonzepte für ihre Turniere, die von den Ordnungsbehörden genehmigt werden. Im Mai rollt der Turniersport auch im Freizeit- und Amateurbereich wieder an. Mehr dazu erfahren Sie auch in den Kapiteln 4 und 8.

### **Trauer um Dressurreiterin Margit Otto-Crépin**

Im Alter von 75 Jahren stirbt die deutsch-französische Dressurreiterin Margit Otto-Crépin in ihrer Wahlheimat Hamburg. Die gebürtige Saarländerin startet seit ihrer Heirat 1971 für Frankreich, pflegt jedoch bis zu ihrem Tod eine enge Verbindung zum Holsteiner Verband. Unvergessen bleibt ihr Erfolgspferd Corlandus (v. Cor de la Bryère), mit dem sie 1987 Dressureuropameisterin wird und 1988 die Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Seoul gewinnt. Noch als aktive Reiterin unterstützt Margit Otto-Crépin zwölf Jahre lang den International Dressage Riders Club (IDRC) als Präsidentin und ist zwischen 1989 und 2011 dreimal Mitglied im FEI Dressurausschuss und anderer FEI-Gremien.

### **Trauer um Hermann Kombächer**

Am 14. April, wenige Wochen vor seinem 94. Geburtstag, stirbt der ehemalige Vorsitzende der Kommission für Pferdeleistungsprüfung in Hessen, Hermann Kombächer aus Marburg.

## Mai

### **FN meldet erstmals Kurzarbeit an**

Die Folgen der Corona-Schutzmaßnahmen haben auch Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation der FN. Zum 1. Mai meldet der Verband erstmals in seiner Geschichte Kurzarbeit für viele Bereiche an. Die Kurzarbeit ist notwendig, um die wirtschaftlichen Schäden abzufedern. Mehr dazu erfahren Sie auch in Kapitel 4.

### **Trauer um Enno Georg**

Am 4. Mai stirbt Enno Georg im Alter von 87 Jahren. Enno Georg war Vorsitzender des DOKR-Fahrausschusses, DOKR-Vorstandsmitglied und Mitglied im Ausschuss Turniersport. Zudem war er Mitglied im Gesamtvorstand der Abteilung Sport der FN sowie Mitglied im geschäftsführenden Vorstand der Abteilung Sport. Der Landwirt setzte sich auch für den internationalen Fahrsport ein. So war er unter anderem Internationaler Offizieller Fahrrichter und vertrat Deutschland im Driving-Committee der FEI.

### **Trauer um Marion Jauß**

Die Pferdeszene verliert eine große Unterstützerin des Spring- und Trabrennsports. Marion Jauß aus Neritz, Schwester von FN-Präsidiumsmitglied Madeleine Winter-Schulze und wichtigste Mäzenin des Springreiters Christian Ahlmann, stirbt am 4. Mai im Alter von 80 Jahren.

### **Neue Kooperation mit Missbrauchs-Beratungsstelle N.I.N.A.**

Der Schutz vor Missbrauch im Pferdesport ist ein Thema, das bei der FN auch während der Corona-Krise nicht vernachlässigt wird. Seit vielen Jahren ist die FN sehr aktiv bei der Prävention von sexualisierter Gewalt und diesen Weg geht der Verband konsequent weiter. Ab dem 1. Mai kooperiert die FN mit der Missbrauchs-Beratungsstelle N.I.N.A. – „Das Hilfetelefon Sexueller Missbrauch“, um Missbrauchopfer besser unterstützen zu können. Mehr zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt erfahren Sie auch in Kapitel 4.

### **Training und Unterricht auch im Freizeitbereich wieder möglich**

Es ist eine lang ersehnte Nachricht: Die weiter sinkenden Corona-Infektionszahlen lassen weitere Lockerungen zu. Die FN und die Landesverbände stellen Leitfäden und Handlungsempfehlungen für die Wiederaufnahme von Training und Unterricht in den Vereinen und Betrieben zur Verfügung. Auch die Wiederaufnahme des Turniersports am Tag X wird weiter vorbereitet.

### **Trauer um Heinz Schütte**

Der deutsche Dressursport trauert um Heinz Schütte. Über mehrere Jahrzehnte hinweg zählte der Braunschweiger Wirtschaftsjurist zu den weltweit profiliertesten Dressurrichtern. Er stirbt am 6. Mai im Alter von 93 Jahren.

### **Ruth Klimke wird 80**

Am 21. Mai feiert Ruth Klimke ihren 80. Geburtstag. Als PM-Ehrenvorsitzende und ehemalige FN-Vizepräsidentin ist die Witwe des sechsfachen Olympiasieger Dr. Reiner Klimke eine feste Größe im Pferdesport und hat dank ihres Pferdeverstands und Charmes über viele Jahre das Bild der Persönlichen Mitglieder in der Öffentlichkeit geprägt. Bis heute verbinden Ruth Klimke, die selbst im Dressursattel hoch erfolgreich war, viele enge Freundschaften mit den Spitzenreitern und Persönlichkeiten des Pferdesports – sowohl aus der Zeit, als sie noch gemeinsam mit ihrem Ehemann auf Championaten und Turnieren rund um den Globus unterwegs war, als auch über ihre Kinder Rolf, Michael und Ingrid, mittlerweile selbst fünffache Olympiateilnehmerin und zweifache Europameisterin in der Vielseitigkeit.

### **„Möhrchenprinz“ erscheint erstmals**

Ein Magazin für junge Pferdefreunde – das ist der „Möhrchenprinz“, der im Mai erstmalig erscheint. Auf 48 Seiten bietet das Heft der Persönlichen Mitglieder der FN kindgerecht aufbereitete Inhalte rund ums Pferd und richtet sich damit an pferdebegeisterte Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Themen in der ersten Ausgabe sind unter anderem die Abzeichen im Pferdesport, der Job eines Polizeipferds, artgerechte Pferdehaltung, der Mythos Einhorn und Shetlandponys. Durch die Seiten führt das Maskottchen des Magazins, der „Möhrchenprinz“, ein kleines illustriertes Shetlandpony – süß und manchmal auch etwas frech. Die Erstausgabe kann über den FN-Shop kostenfrei angefordert werden. Bis Jahresende werden fast 6.000 Exemplare verteilt, die Rückmeldungen von Eltern wie Kindern sind durchweg positiv.



# Der umfassende Gesundheitscheck für jedes Pferd

**Das große Pferdeprofil bei IDEXX Laboratories**

- Komplettes Blutbild
- Klinische Chemie
- Alle wichtigen Organwerte
- Überprüfung der Spurenelementversorgung

**inkl.  
Gallensäuren  
und SAA**

**Spitzendiagnostik für Spitzenleistungen**

**idexx.de**

© 2021 IDEXX Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten • 2012032-0221-DE



**IDEXX**

### **Trauer um Dr. Jürgen Schwarzl**

Er gehörte zu den bekanntesten Berichterstattern der Fahrsporthzene. Nur wenige Tage nach seinem 80. Geburtstag erliegt der Diplom-Chemiker, Medizinjournalist und Fahrsporthotograf erliegt Dr. Jürgen Schwarzl am Samstag, 23. Mai, einem plötzlichen Herztod.

### **WM der jungen Dressurpferde erst verschoben, dann abgesagt**

Die Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde in Verden werden zunächst verschoben. Statt Anfang August soll die WM vom 9. bis 13. Dezember in der Niedersachsenhalle stattfinden. Doch der erneute Teil-Lockdown in Deutschland sowie die wieder verschärfte Corona-Situation in ganz Europa machen auch die Durchführung im Dezember zunichte. Die WM 2020 in Verden wird abgesagt. Im Dezember kommt jedoch noch eine gute Nachricht: Die FEI entscheidet, dass das Championat im kommenden Jahr von 25. bis 29. August in der Reiterstadt stattfinden soll. Ursprünglich sollte das niederländische Ermelo Austragungsort der WM 2021 sein. Die Organisatoren stimmen jedoch zu, das Championat im kommenden Jahr an Verden abzugeben.

### **Erste HLP unter Corona-Bedingungen**

Gute Nachrichten gibt es im Mai für Züchter und Hengsthalter. Der Landkreis Celle erteilt die Genehmigung dafür, dass die 14-tägige Veranlagungsprüfung für Hengste wie geplant in Adelheidsdorf stattfinden kann – allerdings ohne Publikum und unter strikter Einhaltung der geforderten Abstands- und Hygieneregeln.

### **Satchmo auf Platz 1 des FN-Youtube-Kanals**

Erster Platz für Satchmo: Mit 290.000 Aufrufen ist der Film über das frühere Erfolgspferd von Isabell Werth das beliebteste Video auf dem FN-Youtube-Kanal. Der etwa fünfminütige Beitrag ist Teil der Filmreihe „Alte Helden“, in der die FN ehemalige Championatspferde im Ruhestand portraitiert. Der Hannoveraner feiert am 26. Mai seinen 26. Geburtstag. Mit Satchmo wurde Isabell Werth 2006 Doppel-Weltmeisterin und 2008 Team-Olympiasiegerin in der Dressur. Die Reihe „Alte Helden“ umfasst inzwischen zehn Hausbesuche bei berühmten vierbeinigen Rentnern. Die Filme sind zu sehen unter [www.youtube.com/user/FNPferdesport](http://www.youtube.com/user/FNPferdesport).

## **Juni**

### **FN-Initiative #endlichwiederTurnier**

Nur für Profis oder auch für Amateure? Mit Zuschauern oder ohne? Welche Regeln gelten in meinem Bundesland? Diese und andere Fragen stellen sich im Juni viele Turnierveranstalter und -teilnehmer. In den allermeisten Regionen finden bereits wieder erste Turniere statt – stets unter den vor Ort geltenden Auflagen und in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Landeskommissionen. Da die Infektionslage bzw. die Zahl der Neuinfektionen in den Bundesländern unterschiedlich ist, gibt es auch viele unterschiedliche Regelungen, die bei der Wiederaufnahme des Wettkampfsports zu beachten sind. In ihren FAQ zum Thema Coronavirus gibt die FN einen umfassenden Überblick, welche Regeln wo gelten. Um die Turnierlandschaft schnellstmöglich wiederzubeleben, startet die FN zusammen mit ClipMyHorse.TV, Derbymed, Effol, Höveler und Waldhausen die Initiative #endlichwiederturnier. von der 50 Veranstalter in Form von Ehrenpreisen und Livestreaming profitieren. Mehr dazu erfahren Sie auch in Kapitel 8.

### **FN LevelUp erfolgreich gestartet**

Am 8. Juni geht FN LevelUp online. Die neue Internetplattform zur Trainingsüberprüfung ist ein Gemeinschaftsprojekt von FN, ClipMyHorse.TV und Black Horse One in Kooperation mit SAP. „Online“ heißt das Zauberwort, das Pferdesportlern neue Chancen eröffnen soll. FN LevelUp bietet die Chance, Trainingsvideos hochzuladen und von einem qualifizierten Richter oder Ausbilder bewerten beziehungsweise kommentieren zu lassen. FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach betont: „Die klassische Reitausbildung durch den Trainer vor Ort und der ‚richtige‘ Turniersport werden für die FN immer oberste Priorität haben. Ein noch so gutes Online-Angebot kann beides nicht ersetzen, es ist allerdings eine wunderbare Ergänzung. Es geht darum, den eigenen Ausbildungs- und Leistungsstand kennen zu lernen. FN LevelUp dient der Trainingsüberprüfung, der Vorbereitung auf ein Turnier und der Weiterentwicklung.“

### **Neuer Fendt-CEO Christoph Gröblichhoff zu Besuch in Warendorf**

Der FN-Hauptsponsor Fendt hat einen neuen CEO, der zusammen mit CCO Ulrich Stockheim FN und DOKR in Warendorf besucht. Der geschäftsführende Vorstand der FN sowie die Abteilung Marketing und Kommunikation geben einen Einblick in die Arbeit des Verbandes und machen deutlich, wie wertvoll das Engagement von Fendt für FN und DOKR ist. Während eines Rundgangs über den Bundestützpunkt und eines anschließenden gemeinsamen Abendessens werden Gedanken über die zukünftige Partnerschaft ausgetauscht.

### **Wiedereinstieg in die Turniersaison – auch am Bundestützpunkt**

Auch im Spitzensportbereich ist die Turniersaison wieder in vollem Gange. In Hagen und Kronberg finden die ersten Stationen der Serien Louisdor-Preis und Piaff-Förderpreis statt. Beim Ammerländer Reitclub in Westerstede gehen rund 250 Pferde in internationalen Zwei- und Drei-Sterne-Vielseitigkeitsprüfungen an den Start. Und auch der Bundestützpunkt in Warendorf avanciert zum Turnierzentrum für den Nachwuchs-Spitzensport in Corona-Zeiten. Dort finden mehrere Sichtungungs-, Qualifikations und Late-Entry-Turniere für Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsreiter verschiedener Altersklassen statt.

### **Zwei Pferde von Wölfen gerissen**

Erstmals greifen Wölfe eine Pferdeherde auf der Weide an. Bei dem Angriff im niedersächsischen Kreis Nienburg werden zwei Hannoveraner-Jährlinge gerissen. Zuvor waren vor allem Ponys, Fohlen und andere Weidetiere dem Raubtier zum Opfer gefallen. Jetzt sind erstmals auch Großpferde betroffen. Die FN und der Hannoveraner Verband fordern ein klares Bekenntnis der Politik zum Schutz der Weidetiere und eine entsprechende Entschädigung für die betroffenen Pferdehalter. In einem offenen Brief an den niedersächsischen Umweltminister Olaf Lies fordern die Interessenvertreter der Pferdezüchter, dass aus dem Übergriff deutliche und schnelle Konsequenzen folgen müssen. Zudem muss die Wolfsproblematik nun endlich mit der notwendigen Konsequenz behandelt werden. Mehr zu diesem Thema lesen Sie auch in Kapitel 4.

### **Digitale FN-Bildungskonferenz mit rund 600 Teilnehmern**

Eine Premiere feiert die 13. Bildungskonferenz. Statt wie geplant am Hofgut Albführen in Dettighofen in Südbaden findet das jährliche Treffen der Ausbilder Corona-bedingt digital statt. Die rund 600 Teilnehmer verfolgen die vierstündige Fortbildung zu Hause vor dem Bildschirm. Sechs hochkarätige Referentinnen und Referenten stehen auf dem Programm: Thies Kaspereit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, schildert in seinem Beitrag zu Beginn des Web-Seminars die „Neuen Herausforderungen und neuen Chancen für Trainer und Trainerinnen – Ausbildung in Coronazeiten“. Martin Plewa, Reitmeister, ehemaliger Bundestrainer Vielseitigkeit und ehemaliger Leiter der westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster, steuert einen kurzweilig gestalteten Vortrag bei zum Thema „Zeit für das Wesentliche – vielseitige Grundausbildung von Reiter und Pferd“. Dr. Gaby Busmann, Sportpsychologin, und Caro Roost, Nachwuchsführungskraft der FN-Abteilung Ausbildung, nehmen sich der „Visualisierung – mentale Techniken als sinnvolle Ergänzung zum praktischen Training“ an. Hermann Grams ist Diplom-Sportlehrer und konzentriert sich auf die „Wege der Vermittlung in Zeiten von sozialer Distanz - „Online Learning – Schreck oder Chance?“ Eva Lempa-Röller, Fachreferentin der FN-Abteilung Ausbildung und Katrin Krage, Mitarbeiterin der FN-Abteilung Ausbildung, stellen „Aktuelle Projekte in der Traineraus- und -fortbildung vor sowie Ideen zur Umsetzung vor Ort.“

### **Beste Trainerabsolventen des Jahres 2019 geehrt**

Alljährlich werden im Rahmen der FN-Bildungskonferenz die besonders erfolgreichen Absolventen der Amateurtrainerausbildung geehrt. Bei der Digitalauflage der Bildungskonferenz werden die Namen von insgesamt 261 Absolventen verlesen, die die Gebrüder Lütke Westhues Auszeichnung erhalten.

### **Trauer um Hans-Dietmar Wolff**

Der deutsche Dressursport trauert um Hans-Dietmar Wolff. Der Präsident des Förderkreises Olympische Reiterspiele (FORS) und ehemalige Vorsitzende der Fachgruppe Dressur des Deutschen Reiter- und Fahrerverbandes (DRFV) stirbt in der Nacht auf den 17. Juni im Alter von 76 Jahren.

### **Weltklasse aus dem Münsterland im Fernsehen**

Zur besten Sendezeit zeigt der WDR einen Film über die Pferdestadt Warendorf. In dem 45-minütigen Beitrag geht es um das "Herz der deutschen Reiterei". Mit der FN, dem DOKR, dem Landgestüt NRW sowie dem Olympiastützpunkt und der Deutschen Reitschule ballen sich in der westfälischen Kreisstadt auf wenigen Quadratkilometern die wichtigsten Institutionen rund ums Pferd. Das Filmteam begleitet unter anderem Vielseitigkeitsreiterin Ingrid Klimke und Nachwuchs-Springreiterin Lara Weber beim Training mit den Bundestrainern Hans Melzer und Heiner Engemann am Bundesstützpunkt.

### **FN und Chinesische Reiterliche Vereinigung schließen Ausbildungspartnerschaft**

Die FN wird die Chinese Equestrian Association (CEA) künftig dabei unterstützen, ein eigenes Ausbildungssystem für Pferde und Reiter auf Basis des deutschen Ausbildungssystems und der Richtlinien für Reiten und Fahren zu entwickeln.

## **Juli**

### **Rudolph Herzog von Croÿ wird 65**

Am 8. Juli feiert Rudolph Herzog von Croÿ, Präsident des Pferdesportverbandes Westfalen und FN-Präsidiumsmitglied seinen 65. Geburtstag. Neben seinem ehrenamtlichen Engagement als stellvertretender PM-Vorsitzender ist von Croÿ auch Vorstandsmitglied der Westfälischen Reit- und Fahrschule, Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Westfälischen Pferdemuseums und Gründungsstifter der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport.

### **Ulrike Nivelle zur Fünf-Sterne-Richterin ernannt**

Das Dressur-Komitee des Weltreiterverbandes FEI befördert die Herforderin Ulrike Nivelle zur Fünf-Sterne-Richterin. Damit hat sie ab dem 1. Januar 2021 die Möglichkeit, bei großen Dressur-Events wie Weltcup-Finals, Welt- und Europameisterschaften oder Olympischen Spielen zum Einsatz zu kommen. Mit ihr gibt es nun insgesamt sieben deutsche Dressur-Richter auf höchstem Niveau. Dazu gehören außerdem: Dr. Evi Eisenhardt, Elke Ebert, Peter Holler, Henning Lehmann, Gotthilf Riexinger und Katrina Wüst.

### **Auto trifft Pferd: Film informiert Autofahrer**

Mit dem Informations- und Lehrfilm „Auto trifft Pferd“ wirbt die FN bei motorisierten Verkehrsteilnehmern für mehr Rücksicht gegenüber Pferden und Reitern im Straßenverkehr. Wer im dicht besiedelten Deutschland ausreitet, muss sich mit seinem Pferd teilweise auch im Straßenverkehr bewegen. Der Film zeigt, wie Autofahrer und Co. sich gegenüber Pferden und Reitern richtig verhalten. Pferdesportler sind aufgerufen, den Film mit zu verbreiten und so ihr eigenes Umfeld zu sensibilisieren. Welche große Bedeutung dieses Thema hat, zeigt auch die Reichweite, die der Film auf der FN-Facebook-Seite generiert: Mit einer Reichweite von rund 1,19 Millionen ist es der erfolgreichste FN-Facebook-Post 2020.

### **Ina Saalbach-Müller mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet**

Ein besonderes Geschenk erhält Dressurreiterin und -trainerin Ina Saalbach-Müller aus Löbnitz anlässlich ihres 60. Geburtstages am 17. Juli. Aus den Händen von Andreas Lorenz, Präsident des Landesverbandes Pferdesport Sachsen und Madeleine Winter-Schulze, FN-Präsidiumsmitglied und langjährige Freundin der Familie und Mäzenin, erhält die Jubilarin im Kreise von Freunden und Familie das Deutsche Reiterkreuz in Bronze.

### **Fink, Gundlage, Schönberg und Steube ausgezeichnet**

Mit der Jugend-Ehrennadel der Deutschen Sportjugend (dsj) werden vier Mitglieder des FN-Juniorteams für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet: Svenja Fink (LV Rheinland), Lena Gundlage (LV Bayern), Kira Schönberg (LV Hannover) und Katharina Steube (LV Hannover). Wegen Corona wird die eigentliche Verleihung allerdings auf einen Sonderehrungstag 2021 in Frankfurt verschoben.

### **Infektiöse Anämie: Veranstalter müssen Pferde-Register führen**

Eine Änderung der sogenannten Einhufer-Blutarmut-Verordnung beschert den Organisatoren von Pferdeport- und Zuchtveranstaltungen zusätzlichen Arbeitsaufwand. Nach dem Wunsch der Bundesländer soll bei jeder überregionalen Veranstaltung, bei der Pferde verschiedener Bestände zusammenkommen, ein neues Register mit Pferdedaten geführt werden. Die Veranstalter sind verpflichtet, die Daten aller teilnehmenden Pferde und Ponys zu dokumentieren. Die FN kritisiert das Vorgehen der zuständigen Behörden. Mehr dazu erfahren Sie auch Kapitel 4.

### **Neue FN-Website pferd-aktuell.de ist online**

Die FN-Website pferd-aktuell.de ist neu und mobilfähig. Im Rahmen eines zweijährigen Relaunches ist der Internetauftritt inhaltlich komplett überarbeitet und neu strukturiert worden. Die Umstellung auf Responsive Design sichert und baut Reichweiten des Internetauftritts aus. Nach dem Relaunch präsentiert sich die FN über eine übersichtliche, einheitliche, aktuelle und mobilfähige Homepage.

### **Zwei 80-Prozent-Siege für Isabell Werth innerhalb weniger Stunden**

Am 24. Juli hätten die Olympischen Spiele in Tokio eröffnet werden sollen. Die Spiele wurden allerdings aufgrund der Coronavirus-Pandemie um ein Jahr verschoben. Die erfolgreichste Dressurreiterin der Welt, Isabell Werth, macht trotzdem mit sportlichen Erfolgen aufmerksam: Im österreichischen Achleiten gelangen ihr zwei Grand-Prix-Siege an nur einem Tag und das gleich mit Top-Ergebnissen von mehr als 80 Prozent. Die 51-jährige Rheinbergerin gewinnt mit DSP Quantaz und Weihegold OLD innerhalb von weniger Stunden zwei Prüfungen. Ob es das im Dressursport überhaupt schon einmal gegeben hat? Daran konnten sich selbst die langjährig erfahrenen Richter in Achleiten und auch Bundestrainerin Monica Theodorescu nicht erinnern.

## **August**

### **Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit: Drei Mal Gold für Hannover**

Und es geht doch! Das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit in Warendorf ist die erste Bundesveranstaltung nach dem Corona-Lockdown, bei der wieder schwarz-rot-goldene Schärpen vergeben werden. In beiden Abteilungen – Pferde und Ponys – gewinnen die Teams vom Landesverband Hannover. In der Einzelwertung der Abteilung Pferde siegt Zoe Deusing vom LV Hessen mit Splendid Seargent, bei den Ponys beschert Antonia Fulst mit Fernet dem LV Hannover zusätzlich Einzel-Gold. Dressur und Springen finden erstmals auf der Burandtwiese und mit neuer Wegeführung statt und sind damit zugleich eine gelungene Generalprobe für die Bundeschampionate.

### **Nachwuchs-EM Dressur in Budapest**

Die Europameisterschaften der Nachwuchs-Dressurreiter aller Altersklassen finden nach einigem Hin und Her doch statt – es ist das einzige große Championat in diesem Jahr.

Ausrichter ist der Veranstalter in Pilisjaszfalu, wo ursprünglich „nur“ die EM der U25-Dressurreiter und Children stattfinden sollte. Über den Zeitraum von drei Wochen ermitteln die Children, Ponyreiter, Junioren, Jungen Reiter und die Altersklasse U25 in Ungarn ihre Europameister.

Den Auftakt der medaillenreichen Wochen aus deutscher Sicht machen die Children mit Teamgold sowie Gold für Emily Rother und Jasper sowie Silber für Clara Paschertz mit Danubio in der Einzelwertung.

Die Ponyreiterinnen Shona Benner, Rose Oatley, Antonia Roth und Lucie-Anouk Baumgürtel gewinnen Gold in der Mannschaftswertung. Lucie-Anouk Baumgürtel und Nasdaq FH sichern sich zudem den Sieg in der Kür und in der Einzelwertung, in der sie mit 82,351 Prozent einen neuen Weltrekord aufstellen. Es ist das letzte Championat für Erfolgstrainerin Cornelia Endres.

Teamgold sowie Bronze, Silber und Gold in Einzel und Kür – die Wertung der Junioren liegt in Ungarn fest in deutscher Hand. Anna Middelberg und Valentina Pistner wechseln sich in Einzelwertung und Kür auf dem Gold- und Silberrang ab, Jana Lang sichert sich zweimal Bronze.

Lia Welschhof und First Class gewinnen Silber in der Einzelwertung und der Kür der Jungen Reiter, obwohl der neunjährige Wallach eigentlich nur als Ersatzpferd eingeplant war. Auch das U21-Team sichert sich die Silbermedaille, dabei ist das Team nach einigen Ausfällen nur zu dritt nach Ungarn gereist.

Bei den U25-Jährigen dominiert Ann-Kathrin Lindner mit ihrem selbstausgebildeten Wallach FBW Sunfire. Die beiden gewinnen Medaillen in allen Farben: Mannschaftsilber, Einzel-Gold und Kür-Bronze. Raphael Netz und Lacoste dürfen sich über Einzel-Bronze freuen. Zum Silber-Team gehören zudem Helen Erbe mit Carlos und Alexa Westendarp mit Hicksteadt.

### **Fahrchampionat Moritzburg**

In Moritzburg stehen die ersten Bundeschampions des Jahres 2020 fest. Nach der erfolgreichen Premiere 2019 ist das Bundeschampionat des Deutschen Fahrpferdes, das früher in Warendorf zuhause war, wieder in Moritzburg. Auf dem Gelände des Sächsischen Landgestüts finden außerdem auch immer die Bundeschampionate des Schweren Warmbluts sowie das Moritzburger Fahrponychampionat statt. Sechs neue Champions gehen auf die Ehrenrunde, jeweils in den Altersklassen Vier- und Fünfjährige sowie Sechs- und Siebenjährige.

### **NRW-Landesverdienstorden für Jochen Kienbaum**

Jochen Kienbaum, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, wird von Ministerpräsident Armin Laschet für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit dem Landesverdienstorden ehrt die Landesregierung gesellschaftlich besonders engagierte Persönlichkeiten für ihre herausragenden Verdienste am Gemeinwohl und am Land Nordrhein-Westfalen.

### **Prof. Dr. Klaus Zeeb verstorben**

Am 5. August stirbt der bekannte Verhaltensforscher Professor Dr. Klaus Zeeb im Alter von 90 Jahren. Zeeb gehört zu den ersten, die das Verhalten von Pferden wissenschaftlich untersuchen. Seine Dissertation 1959 befasst sich mit dem „Verhalten des Pferdes bei der Auseinandersetzung mit dem Pferd“, basierend unter anderem auf Beobachtungen im Dülmener Bruch, aber auch in Marbach, in der Camargue, England und Schottland. Der Tiermediziner ist Gründer der Abteilung „Angewandte Verhaltensforschung“ am Tierhygienischen Institut der Uni Freiburg. Zahlreiche Bücher, Filme und Publikationen stammen aus seiner Feder, unter anderem ist er Herausgeber des 1981 im **FNverlag** erschienenen Werkes „Aktuelle Aspekte der Ethologie in der Pferdehaltung“. Im Auftrag des Bundeslandwirtschaftsministeriums maßgeblich an der Erarbeitung der Leitlinien Tierschutz in der Tierhaltung beteiligt. Der Pferdemann genießt auf Grund seiner großen Expertise und Neutralität auch das Vertrauen der Tierschutzorganisationen und wird von allen Beteiligten als wertvoller Berater sehr geschätzt.

### **Bundeschampionate einmal anders**

Die Bundeschampionate 2020 sind ein organisatorischer Kraftakt, aber sie finden statt! Das Veranstaltungsbüro der FN erstellt unter Federführung von Markus Scharmann ein umfangreiches Hygienekonzept zum Schutz vor Infektionen mit dem Coronavirus und erhält dafür grünes Licht von der Stadt Warendorf. Leider dürfen zwar weder Zuschauer noch Züchter oder Sponsoren dabei sein, um die Personenzahl auf dem Gelände so klein wie möglich zu halten, doch die Erleichterung, dass die „Deutschen Meisterschaften der Nachwuchspferde“ überhaupt stattfinden können, ist groß. Mehr Informationen dazu gibt es auch in Kapitel 4.

## **September**

### **DM Einspänner, Pony Einspänner und Para-Fahrer**

Gold gibt es für Fokko Strassner und Stradivari bei den Deutschen Meisterschaften der Einspännerfahrer in Schildau. Deutsche Meisterin bei den Pony- Einspännern wird Sandra Schäfer aus Nordwalde mit Carino S. Bei der DM der Parafahrer sichert sich Ivonne Hellenbrand mit ihrem Pony Anderson den Meistertitel. Eigentlich soll in Schildau in der Fahrsport-Arena die WM der Para-Fahrer stattfinden sollen, doch diese wird um ein Jahr verschoben. Aber die Deutsche Meisterschaft der Einspänner können ausgetragen werden, zwar in „abgespeckter“ Form. Und den Veranstaltern gelingt es, die DM mit 58 Startern an nur zwei statt der sonst üblichen drei Tage abzuwickeln.

### **Hengsthalter nutzen die Chance zur Prüfung**

Nachdem bereits im Mai Hengstleistungsprüfungen unter „Corona-Bedingungen“ stattfinden konnten, steht den für Herbst angesetzten Prüfungen nichts im Wege. Trotz der Ausnahmeregelung bezüglich des vorläufigen Eintrags in das Hengstbuch I nutzen die meisten Hengsthalter die Chance, ihre Hengste mit entsprechenden Leistungsnachweisen ins kommende Jahr zu schicken. Neben drei 14-tägigen Veranlagungsprüfungen findet im September in Münster-Handorf eine zusätzliche Sportprüfung statt, als Ersatztermin für den Ausfall im Frühjahr.

### **DJM Riesenbeck**

Besonders, aber sportlich sehr anspruchsvoll fällt das Fazit des ersten Wochenendes der Deutschen Jugendmeisterschaften in Riesenbeck aus. Ohne Zuschauer, mit viel Abstand und getrennten Dressur- und Springreitern bildet die DJM einen sportlichen Jahreshöhepunkt. Rose Oatley und Daddy Moon sind die neuen Deutschen Meister in der Pony-Dressur. Auch die Goldmedaille der Junioren geht nach Schleswig-Holstein, hier gewinnen Allegra Schmitz-Morkramer und Lavissaro den Titel. Luca Sophia Collin und Descolari sichern sich den Meistertitel der Jungen Reiter.

Nach der Deutschen Jugendmeisterschaft Dressur küren auch die Nachwuchsspringreiter ihre Meister in Riesenbeck. Für sie ist die DJM, nach der Absage ihrer Europameisterschaft, der sportliche Jahreshöhepunkt. Nach drei Wertungsprüfungen und zwei Stechen stehen die neuen Deutschen Meister fest: Carlotta Terhörst mit Velvetino, Charlotte Stuppi mit Asterix, Johanna Beckmann mit Cheenook und Hannes Ahlmann mit Nerrado.

### **Emily Rother gewinnt Bundesnachwuchschampionat Dressur**

Emily Rother und Jasper, die bereits EM-Gold in der Tasche haben, gewinnen das Finale des Bundesnachwuchschampionats der Dressurreiter mit Pferdewechsel. Den Vize-Titel holt sich Josephine Ruppert für den Landesverband Bayern, dicht gefolgt von Carolina Miesner vom Landesverband Hannover.

### **Goldenes Reiterkreuz für Cornelia Endres**

141 Medaillen - 64 Goldmedaillen, 42 Mal Silber und 33 Mal Bronze! So erfolgreich wie Cornelia „Conny“ Endres als Bundestrainerin der Ponydressurreiter ist bisher kein anderer Trainer im Pferdesport. Für ihre Verdienste wird die 66-Jährige im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften Dressur mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet. „Wichtiger als all die Erfolge, die Conny Endres mit ihren Pony-Reitern gesammelt hat, ist ihr Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit der Kinder“, sagt DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler in seiner Laudatio. Für die studierte Sportlehrerin selbst, die 1977 als Nachwuchsführungskraft bei der FN und 1980 das Amt der Bundestrainerin angetreten hat, ist es das größte Lob, wenn Reiter aus ihrer Ponyzeit erfolgreich ins Junioren- und Junge-Reiter-Lager wechseln und sich dort die guten Grundlagen ihrer Arbeit zeigen. Cornelia Endres geht zum Ende des Jahres in den Ruhestand. Ihre Nachfolge tritt Caroline Roost an. Sie betreut zum Jahreswechsel gemeinsam mit Hans-Heinrich Meyer zu Strohen die Nachwuchskader.

### **Silbernes Reiterkreuz für Kerstin Holthaus**

Mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber wird im Rahmen der DJM Dressur in Riesenbeck die stellvertretende FN Bundesjugendwartin Kerstin Holthaus für ihre Verdienste in der Bundesjugendleitung und als Vorsitzende der AG Nachwuchs des DOKR-Dressurausschusses ausgezeichnet. 16 Jahre lang sich die Dressurausbilderin und Grand-Prix-Richterin in ihren Ehrenämtern für den Dressurnachwuchs engagiert, zu den Neuwahlen im Herbst tritt sie nicht mehr an.

### **Deutsche Amateur-Meisterschaft Vielseitigkeit: Titel für Sonja Kirn**

Die Deutsche Amateur-Meisterschaft findet nach der Absage Hambachs zum vierten Mal in Langenhagen statt. Den Titel gewinnen Sonja Kirn und Carla Bruni R, Silber geht an die Meisterin von 2018, Simone Boie mit Scotch, auf dem Bronzerang landete Aline Stahn mit Callas.

### **DM Vierspänner und DM Zweispänner**

Nachdem die DM der Zweispänner, die eigentlich in Biblis stattfinden sollte, coronabedingt abgesagt wird, richtet die PSG Lähden auf der Anlage von Christoph Sandmann nicht nur die DM der Vierspänner und Pony-Vierspänner, sondern auch der Zweispänner und Pony-Zweispänner aus. Vier Deutsche Meister sind in Lähden ermittelt worden - drei „Wiederholungstäter“ und eine Überraschungssiegerin. Am spannendsten ging die Entscheidung bei den Vierspänner-Pferden aus, am Ende stand Christoph Sandmann ganz oben auf dem Siegetreppchen. Bei den Pony-Vierspännern fährt Steffen Brauchle zu seinem zehnten Meistertitel. Bei den Zweispännern verteidigt Vize-Weltmeister Sandro Koalick seinen Titel und bei den Pony-Zweispännern gewinnt überraschend die Holsteinerin Nikola Louise Reinke Gold.

### **DM Dressur: 16. Titel für Isabell Werth**

Im September wird nachgeholt, was eigentlich schon im Mai hätte stattfinden sollen: Die Deutsche Meisterschaft der Dressurreiter am Schloss Wocklum in Balve. Die einzige Konstante in diesem Jahr: Auch diesmal wird Isabell Werth Deutsche Meisterin. Es ist ihr 16. Titel. Mit Weihegold OLD gewinnt sie die Grand Prix Kür. Silber geht an Jessica von Bredow-Werndl, für die am Tag zuvor schon ein lang gehegter Traum in Erfüllung gegangen ist: Im Grand Prix Special wird sie zum ersten Mal Deutsche Meisterin der Senioren. Mit ihrem Top-Pferd TSF Dalera BB siegt sie vor Isabell Werth und Weihegold OLD. Die Bronzemedaille geht in beiden Prüfungen an Dorothee Schneider und Faustus. Das Veranstalter-Team um Rosalie von Landsberg-Velen schafft es mit vereinten Kräften, ein Corona-konformes Hygienekonzept auf die Beine zu stellen. Die geltende Corona-Schutzverordnung erlaubt zunächst maximal 1.000 Zuschauer vor Ort. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt aber eher ruhigen Infektionslage dürfen zur Freude aller kurzfristig doch noch 300 zusätzliche Flanierkarten vergeben werden, sodass sich die Meister auch in angemessener Atmosphäre feiern lassen können.

### **DM Pony Vielseitigkeit: Titel für Jule Krueger**

Als eines von wenigen Turnieren kann die Deutsche Ponymeisterschaft Vielseitigkeit wie von Anfang an geplant stattfinden. Dominierende Reiterin in Wahlsdorf-Liepe ist die Hamburgerin Jule Krueger. In ihrem letzten Ponyjahr sichert sie sich mit Steendiek's Max Edition den Titel, wird mit Golden Grove Simon Zweite und Mas que dos Fünfte. Vizemeisterin wird Linn Zepke mit Betty Boo, die Bronzemedaille geht an Carlotta Müller aus Hitzhusen mit SF Magic Mike, Vize-Bundeschampion des Jahres 2019. Im U16-Bundesfinale stehen drei junge Männer auf dem Podest. Sieger wird Levi Cordes mit Calesco vor Luke Vogelsänger mit C'est Evie und Matti Garlichs mit Ludwig.

### **Martin Pfeiffer neuer Berufsreiter-Champion Dressur**

Viele Jahre lang wurden die besten Berufsreiter der Disziplin Dressur im Reitsportzentrum Unna-Massen ermittelt, nun hat das Championat eine neue Bleibe in Darmstadt-Kranichstein bekommen. Erstmals sichert sich Martin Pfeiffer aus Düsseldorf den Titel „Berufsreiterchampion“. Der Ablauf bleibt wie gehabt: Die Profis absolvieren zunächst den Grand Prix und anschließend den Grand Prix Special. Beide Qualifikationen gewinnt Pfeiffer mit dem Oldenburger Riccio. Wie immer wird das Championat unter den drei besten Paaren mit Pferdewechsel entschieden, wo sich Pfeiffer gegen den fünfmaligen Berufsreiterchampion Heiner Schiergen und Alina Röhrich durchsetzt.

### **Netzwerktreffen des FN-Juniorteams**

Das 4. Netzwerktreffen des FN-Juniorteams steht unter dem Motto „Ehrenamt meets Spitzensport“. Ein Versprechen, das im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften Dressur und Springen in Riesenbeck eingelöst wird. 25 Jugendliche erleben Spitzensport hautnah, indem sie bei der DJM Aufgaben im Parcours und am Dressurviereck übernehmen. Neben dem Helfereinsatz stehen der Spaß und das Kennenlernen sowie ein Blick hinter die Kulissen der Veranstaltungen im Vordergrund.

### **DAM Dressur und Springen: Titel für Janne Sosath-Hahn und Zara-Adina von Zitzewitz**

Nach der Absage Ingolstadts springt Münster-Handorf kurzfristig als Ausrichter der Laub Immobiliengruppe Deutsche Amateur-Meisterschaften ein und bietet den Amateuren in kürzester Zeit championships-würdige Bedingungen. Neue Meisterin in der Dressur wird die Ostholsteinerin Zara-Adina von Zitzewitz mit Donna Dini. Im Springen sichert sich Janne Sosath-Hahn aus Lemwerder mit Cadora die schwarz-rot-goldene Schärpe und auch der erstmals vergebene Titel im Deutschen Amateur-Championat Springen geht nach Weser-Ems. Es siegt Lisa Kleine Lamping mit ihrem kleinen Rappen Quite Dynamite.

### **Thomas Brandt neuer Berufsreiter-Champion Springen**

Genau wie die Kollegen im Dressursattel müssen auch die Springreiter ihr Berufsreiterchampionat aufgrund der Corona-Pandemie vom Frühjahr in den Herbst verschieben. Tollen Sport liefern sich die drei Finalisten in Bad Oeynhausen trotzdem. Nach zwei Qualifikationsspringen zieht Thomas Brandt aus Winsen an der Aller mit seiner OS-Stute Deliah de Semilly in das Finale mit Pferdewechsel ein. Dort bleibt er auch auf den Pferden seiner Konkurrenten ohne Fehler und gewinnt erstmals den Berufsreiter Titel. Platz zwei teilen sich nach Punkgleichstand Tim Rieskamp-Goedeking und Henrik Dowe.

### **„Freizeitpferdechampionat“ erstmals in Hannover**

Neuer Standort, neuer Termin und so viel Nachfrage wie noch nie: Mitte September findet auf dem Gelände des Reitervereins Hannover das zwölfte Bundesweite Championat des Freizeitpferdes/ -ponys statt. Siegerin in der Abteilung für vier- bis siebenjährige Pferde aus deutscher Zucht ist die siebenjährige Deutsche Reitponystute Cleopatra (v. Greylight – Conteur) mit der 13-jährigen Antonia Wiebusch im Sattel. Champion in der offen ausgeschriebenen Abteilung wird der Schimmelhengst Suryan mit seiner Reiterin Julia Czichon. Aufgrund der hohen Resonanz wird überlegt, das Championat 2021 an zwei Tagen auszutragen.

### **Golde Schärpe Ponys: Sieg für Sachsen**

Für eine Überraschung folgt das Team Sachsen bei der Goldenen Schärpe Ponys in Wardenburg-Höven. Im vergangenen Jahr noch 17te, verweisen die sächsischen Reiter mit hauchdünnem Vorsprung die Mannschaften Westfalen II und Hannover III auf die Plätze. Es ist der erste Sieg für Sachsen bei einer goldenen Schärpe.

### **Children gewinnen Nationenpreisfinale Springen**

Seinen ersten Sieg in der besonderen Saison 2020 feiert das deutsche U14-Team um Bundestrainer Eberhard Seemann beim Nationenpreisfinale im belgischen Opglabbeek. Die deutsche Children-Mannschaft besteht aus Charlotte Stuppi mit Asterix, Fabio Thielen mit Showbizz, Paula Pahl mit Easy Kolibra MO und Naomi Himmelreich mit Cornet's Adel.

### **Gustav-Rau-Medaille in Silber für Dr. Lutz Ahlswede**

Im Rahmen der Delegiertenversammlung des Westfälischen Pferdestammbuchs wird Dr. Lutz Ahlswede aus Münster mit der Gustav-Rau-Medaille in Silber ausgezeichnet. Der erfolgreiche Züchter und versierte Tierarzt stellt sich in Münster nach achtjähriger Mitgliedschaft im Vorstand des Westfälischen Pferdestammbuchs nicht mehr zur Wiederwahl.

### **Bronzenes Reiterkreuz für Wolfgang Rühling**

Für seinen großen Einsatz für den Fahrsport wird Wolfgang Rühling im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Einspanner in Schildau mit dem Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet. Als langjährigem Vorsitzenden der Privilegierten Schützengilde e.V. ist es Rühling gelungen, die Idee – Errichten einer Fahrstrecke mit Geländehindernissen in einer Arena – Wirklichkeit werden zu lassen. 2005 wird die Pferdesport-Arena Schildau eingeweiht.

## **Oktober**

### **DM und DJM Vielseitigkeit: Fünfter Meistertitel für Ingrid Klimke**

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das große Juni-Turnier in Luhmühlen mit CCI5\* und DM abgesagt. Auf Drängen der Reiter sattelt jedoch der Luhmühlener Verein kurzfristig noch eine Vier-Sterne-Prüfung auf die geplante Jugendmeisterschaft auf. Damit finden erstmals DM und DJM gleichzeitig statt. Neue Vielseitigkeitsmeisterin wird Ingrid Klimke. Mit ihrer DSP-Stute SAP Asha P sichert sich die zweimalige Einzeleuropameisterin in Luhmühlen ihren fünften nationalen Meistertitel vor Sandra Auffarth mit Viamant du Matz und Anna Katharina Vogel mit Quintana P. Elf Jahre und sechs Vizemeistertitel lang hat es gedauert, bis die Reitmeisterin diese fünfte Goldmedaille in Händen hält. Zu den ersten Gratulanten zählt der ehemalige Bundestrainer und bisherige Rekordhalter Horst Karsten mit ebenfalls fünf Meistertiteln. Komplettiert wird Klimkes Erfolg durch den Sieg ihrer Tochter Greta Busacker. Sie wird mit Scrabble Juniorenmeisterin vor Ben Philipp Knaak mit Let's Go und Kaya Thomsen mit Da bin ich C. Deutsche U21-Meisterin Vielseitigkeit wird Anna Lena Schaaf mit Debby vor Joelle Celina Selenkowitsch mit Akeby's zum Glück und Libussa Lübbecke mit Darcy F. Alle drei starten in Luhmühlen erstmals bei den Jungen Reitern.

### **Silbernes Reiterkreuz für Bundestrainer Fritz Lutter**

Träger des Goldenen Verdienstabzeichens der Bundesvereinigung Berufsreiter und Inhaber der Stensbeck-Plakette in Gold ist er bereits, nun wird der Bundestrainer der Ponyvielseitigkeitsreiter Friedrich „Fritz“ Lutter auch mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet. Bei der Verleihung im Rahmen der Deutschen Meisterschaft und der Deutschen Jugendmeisterschaften in Luhmühlen bedankt sich Antonia Baumgart stellvertretend für alle ehemaligen und aktiven Ponyvielseitigkeitsreiter bei Lutter: „Ohne den Ponysport wären wir nicht dahin gekommen, wo wir heute stehen.“ Seit seinem Amtsantritt als Bundestrainer 1999 hat der zweifache Pferdewirtschaftsmeister und Diplom-Reitlehrer mit seinen Reitern 32 Medaillen auf Championaten gewonnen, davon neun goldene und zwei silberne im Team sowie ein Dutzend Einzeltitel. Über 60 Auszubildende am DOKR sind durch seine Schule – die meisten davon haben ihre Prüfung mit Stensbeck-Auszeichnung bestanden.

### **Uwe Heckmann mit Gustav-Rau-Medaille ausgezeichnet**

Anlässlich der Gala-Show der Oldenburger Herbst Elite-Auktion feiern die Gäste gemeinsam mit Uwe Heckmann dessen 40-jähriges Jubiläum als Auktionator im Oldenburger Pferde-Zentrum Vechta. Heckmanns Jugendfreundin, die designierte EU- Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, hält eine emotionale Laudatio zu Ehren des Jubilars und zeichnet ihn gemeinsam mit Gerd Sosath, Mitglied im FN-Vorstand Zucht, und Dr. Klaus Miesner, FN-Geschäftsführer Zucht, mit der Gustav-Rau-Medaille in Silber für sein Lebenswerk aus.

### **Reiterkreuz in Bronze für Hanna Rogge**

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaft und der Deutschen Jugendmeisterschaften in Luhmühlen wird Hanna Rogge aus Vierhöfen mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet. Acht Jahre lang – von 2012 bis 2020 – ist die Trainer und Richter in für das Ressort Vielseitigkeit Mitglied der FN-Bundesjugendleitung zuständig und gehört damit auch der AG Nachwuchs des DOKR-Vielseitigkeitsausschusses an.

### **U25-Förderpreis Vielseitigkeit: Serien-Sieg für Anna-Katharina Vogel**

Besser geht es nicht! Drei Mal startet Anna-Katharina Vogel in der U25-Förderpreis-Serie in Vier-Sterne-Prüfungen und gewinnt jedes Mal die Sonderwertung. Das bedeutet die höchstmögliche Ergebnis von 150 Punkten für die 23-Jährige und ihre DSP-Stute Quintana P. Der Gesamtsieg im U25-Förderpreis Vielseitigkeit ist Vogel, die 2019 als jüngste deutsche Teilnehmerin Platz 14 bei der EM belegt hat, damit nicht zu nehmen. Die Plätze zwei und drei gehen an Libussa Lübbecke und Johannes Hayessen. Ermöglicht wird der U25-Förderpreis durch Prof. Dr. Bernd Heicke.

### **Leitlinien Tierschutz im Pferdesport liegen in überarbeiteter Form vor**

Mit einiger Verspätung ist sie fertig: die überarbeitete Broschüre „Tierschutz im Pferdesport – Leitlinien zu Umgang mit und Nutzung von Pferden unter Tierschutzgesichtspunkten“, herausgegeben vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). An dem Erarbeitungsprozess wirkt die FN aktiv mit. Eine Expertenrunde aus Trainern, Aktiven, Züchtern und Tierärzten sowie dem Fachbereich Tierschutz der FN erarbeitet einen Vorschlag, wie die Leitlinien aus Sicht der FN aussehen sollten. Dieser wird dem BMEL vorab übermittelt. Wie sich die Leitlinien verändert haben und welche Bedeutung ihnen beigemessen wird, erfahren Sie in Kapitel 4.

### **Bundesvierkampf in Appelhülsen: Heimsieg für Westfalen**

Besser spät als nie, heißt es für den Bundesvierkampf und den Bundesnachwuchsvierkampf, die mit rund sechsmonatiger Verspätung Anfang Oktober in Appelhülsen ausgetragen werden. Dabei gelingt den Titelverteidigern aus Westfalen mehr als nur ein Heimsieg: Mit jeweils zwei Teams am Start, sichern sie sich nicht nur Gold in beiden Abteilungen, sondern darüber hinaus auch Silber (BVK) und Bronze (BNVK). Die beiden übrigen Medaillen gehen ins Rheinland. In der kombinierten Einzelwertung hat im Bundesvierkampf Sina Brügger vom Team Westfalen II die Nase vorn, im Nachwuchsvierkampf geht die Sonderehrung an Franziska Bockhorn vom Team Rheinland.

# ATMEN und FLIEGEN



## Innovative Human- technologie für die Pferdemedizin

Die erste zugelassene  
Inhalationstherapie  
für Pferde



reddot winner 2020

*Einfach. Tief. Effektiv.*

- Der sich langsam entwickelnde und langanhaltende Sprühnebel sorgt für eine optimale Inhalation der gesamten Dosis
- Der Wirkstoff gelangt bis in die Tiefe der Lunge, dank einzigartiger Soft Mist™ Technologie
- Einfach mit einer Hand zu bedienen

*Ihre Tierarztpraxis  
informiert Sie gerne!*

Weitere praktische Infos  
finden Sie auch unter  
[www.equihaler.de](http://www.equihaler.de)



 **Boehringer  
Ingelheim**

### **Deutsches Reiterkreuz in Gold für Martin Richenhagen**

Anlässlich seiner Ende 2020 anstehenden Verabschiedung in den Ruhestand wird Martin Richenhagen, geschäftsführender Präsident von AGCO, der Muttergesellschaft von Fendt, von der FN mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet. "In Deinen zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten und als herausragender Förderer hattest Du in den letzten Jahrzehnten maßgeblichen Anteil am Erfolg des deutschen Pferdesports", sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach in seiner Laudatio. Die Verleihung übernimmt FN-Präsidiumsmitglied Madeleine Winter-Schulze.

### **DOKR-Trainerkongress 2020: Jahreshöhepunkt trotz besonderer Bedingungen**

Der DOKR-Trainerkongress, präsentiert von der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, ist ein Wagnis in den schwierigen Zeiten und ein Meilenstein für die DOKR-Trainerakademie. In der ausgelegten DOKR-Springhalle kommen Deutschlands beste Trainer aus dem Pferdesport zusammen, um sich interdisziplinär auszutauschen und der Frage nachzugehen: Was zeichnet gute Trainer aus? Mit dabei sind Justine, Maurice und René Tebbel, Ingrid Klimke, Chris Bartle, die Bundestrainer aller DOKR-Disziplinen sowie Zehnkämpfer Niklas Kaul.

### **Öffentliches Hearing zum Thema sexueller Kindesmissbrauch im Sport**

Die unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs veranstaltet ein öffentliches Hearing zum Thema „Sexueller Kindesmissbrauch im Sport“. Dabei kommen Betroffene sowie Experten zu Wort, deren Aussagen und Berichte die FN zum Anlass nimmt, weiterhin alle Beteiligten in Pferdesport und Pferdezucht für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Unter den Betroffenen ist auch eine Frau, die vor 30 Jahren Opfer ihres Reitlehrers wurde. Die FN nimmt Kontakt zu ihr auf, um auch aus ihren Erfahrungen zu lernen. Mehr dazu erfahren Sie auch in Kapitel 4.

### **FEI vergibt Europameisterschaften 2021 an Hagen und Riesenbeck**

Nach all den Absagen und Verschiebungen von Turnieren und Championaten sendet die FEI ein Zeichen der Hoffnung: Die Europameisterschaften der Senioren in den olympischen Disziplinen Springen und Dressur sollen 2021 in Deutschland stattfinden. Als Austragungsorte werden Riesenbeck (Springen, 30. August bis 4. September) und Hagen am Teutoburger Wald (Dressur, 7. bis 12. September) bestimmt.

### **Neuer FN-Film: Entwurmen einfach erklärt**

Ein Wurmbefall kann für Pferde sehr gefährlich sein. Werden Pferde nicht regelmäßig entwurmt, können sich Parasiten im Pferdekörper ansiedeln und dort dem Gewebe, zum Beispiel in den Blutgefäßen, der Lunge und der Darmwand, schaden. Doch wie gelangen Würmer eigentlich ins Pferd? Welche Entwurmungskonzepte gibt es? Und wie vermeidet man Wurmbefall? Diese Fragen beantwortet der neue FN-Kurzfilm „Pferde entwurmen – einfach erklärt“ der. Der Film entstand in Zusammenarbeit mit FN-Partner Boehringer Ingelheim und hier zu finden: [www.pferd-aktuell.de/ausbildung/pferdehaltung/entwurmung](http://www.pferd-aktuell.de/ausbildung/pferdehaltung/entwurmung)

### **WM Vierspänner kurzfristig abgesagt**

Die Weltmeisterschaften der Vierspänner wird kurzfristig abgesagt. Der Weltmeister Boyd Exell will die WM in Valkenswaard Anfang Oktober auf seiner Anlage veranstalten. Doch fünf Tage vor Beginn kommt die Absage von den Behörden. Die deutschen Vierspännerfahrer Michael Brauchle, Mareike Harm, René Poensgen, Anna Sandmann, Christoph Sandmann und Georg von Stein sind zu diesem Zeitpunkt bereits am Bundesstützpunkt in Warendorf im Trainingslager. „Die Gesundheit jedes einzelnen steht natürlich an erster Stelle, aber eine so kurzfristige Absage ist ein Schock, denn der Vierspänner-Sport ist mit einem großen Team im Hintergrund und sehr viel Aufwand verbunden, das ist schon mehr als enttäuschend“, so der FN-Fahrsport-Koordinator Fritz Otto-Erley.

### **Goldene Schärpe Pferde: Doppelerfolg für Mecklenburg-Vorpommern in Langenfeld**

Nach den Sachsen bei den „Ponys“ feiert der LV Mecklenburg-Vorpommern bei den „Pferden“ seinen ersten Titelgewinn bei einer Goldenen Schärpe Vielseitigkeit. Mit knappem Vorsprung verweist das Team II aus Mecklenburg-Vorpommern die Nachbarn aus Schleswig-Holstein sowie die Reiter aus Weser-Ems II auf die Plätze. Alle drei Mannschaften fallen durch geschlossene Teamleistungen auf und auch die viertplatzierten Westfalen trennt am Ende keine sieben Punkte von den Siegern.

### **WM Einspänner in Pau/FRA**

Die deutschen Einspänner verpassen bei der Weltmeisterschaft in Pau in Frankreich eine Medaille denkbar knapp. Das Team mit Dieter und Claudia Lauterbach und Fokko Straßner liegt schon Dressur und Gelände auf Platz vier und kann im abschließenden Kegelfahren keinen Platz mehr gut machen. Bester Deutscher in der Einzelwertung ist Dieter Lauterbach, Weltmeister von 2016, mit seinem Wallach Dirigent auf Rang sechs.

### **WM Junge Vielseitigkeitspferde: Doppel-Gold für deutsche Pferdezucht**

Die deutsche Pferdezucht feiert bei den Weltmeisterschaften der jungen Vielseitigkeitspferde in Le-Lion d'Angers einen Doppelerfolg. Bei den sechsjährigen Pferden gewinnt die Westfalenstute Cascamara mit Ingrid Klimke im Sattel, bei den siebenjährigen holt sich der Trakehner Hengst Sweetwaters Ziethen TSF mit seiner Reiterin Sophie Leube den Titel. "Wir haben schon öfter einen der beiden Titel geholt, aber beide in einem Jahr – daran kann ich mich nicht erinnern", sagt Bundestrainer Hans Melzer.

## **November**

### **Erneuter Corona-Lockdown beschlossen**

Gemischte Gefühle nach Bekanntgabe der Beschlüsse der Bundeskanzlerin sowie der Regierungschefinnen und -chefs der Länder: Zwar müssen Sportstätten für den Freizeit- und Amateursportbetrieb ab 2. November erneut schließen, jedoch sind Ausnahmen für den Individualsport ausdrücklich vorgesehen. Training für Berufssportler bleibt weiter möglich, ebenso sind Profisportveranstaltungen erlaubt, sofern keine Zuschauer vor Ort sind.

Die FN und die Landespfersportverbände setzen sich erneut für praxistaugliche Vorgaben für Vereine und Betriebe ein und appellieren angesichts der rasant steigenden Fallzahlen gleichzeitig an das Verantwortungsbewusstsein aller Pferdesportler, sich an die bestehenden Regeln zu halten, um sich selbst und die Gesellschaft vor einer Infektion mit dem Coronavirus zu schützen. Gegenüber der Politik machen die Verbände deutlich, dass der Reitunterricht für die Vereine und Betriebe überlebensnotwendig ist und dass der Pferdesport die besten Voraussetzungen für den Infektionsschutz bietet, da er in der Regel an der frischen Luft stattfindet und schon aus Sicherheitsgründen stets Abstände eingehalten werden müssen. Ebenso appellieren die Landesportbünde und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) an die Regierungschefinnen und -chefs der Bundesländer, den Vereinssport schnellstmöglich wieder zuzulassen. In einem gemeinsamen Brief benennen die Verbände zahlreiche Argumente, die für den Sport auch in Corona-Zeiten sprechen. Elementar ist im Besonderen der Sport für Kinder- und Jugendliche innerhalb und außerhalb der Schule. Mehr zum Thema Corona lesen Sie auch in Kapitel 4.

### **Erste digitale Mitgliederversammlung der FN**

Die für Mai in Fulda geplanten FN-Tagungen werden in den Herbst verschoben und finden dann aufgrund eines erneuten Corona bedingten Lockdowns doch in digitaler Form statt. Wie üblich tagen die Beiräte Sport, Zucht und Persönliche Mitglieder zunächst getrennt, bevor sich zuletzt der Verbandsrat an den Bildschirmen trifft. Im Mittelpunkt stehen Rück- und Ausblick auf die Saison. Anstehende Entscheidungen werden erst im Nachgang im Umlaufverfahren getroffen.

### **Schärfere Kaderberufungskriterien in Bereich sexualisierte Gewalt**

Der DOKR-Beirat empfiehlt den Ausschüssen und Beiräten aller Disziplinen eine Verschärfung der Kaderberufungskriterien im Bereich sexualisierte Gewalt. Athletinnen oder Athleten, die wegen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung verurteilt worden sind, sollen solange nicht für einen Kader des DOKR nominiert werden, wie die Verurteilung im erweiterten Führungszeugnis vermerkt ist. Die Ausschüsse und Beiräte folgen der Empfehlung des DOKR-Beirates und passen ihre Kaderberufungskriterien entsprechend an. Mehr zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt lesen Sie auch in Kapitel 4.

### **Beirat Zucht diskutiert über Körssystem**

Schwerpunktthema im Beirat Zucht ist die Hengstkörung, die sich zunehmend im Spannungsfeld zwischen züchterischer Selektion, Tierschutz und Vermarktung befindet. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet mögliche Szenarien, die die Konsequenzen aus den neuen „Leitlinien Tierschutz im Pferdesport“ des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) berücksichtigen. Mehr dazu erfahren Sie in Kapitel 4.

### **Turniersport 2021: Das ändert sich in der LPO**

Im Nachgang zu den virtuellen FN-Tagungen beschließt der Beirat Sport im schriftlichen Umlaufverfahren über verschiedenen Änderungen der LPO. Zu den wesentlichen Änderungen gehören insbesondere Anpassungen an das FEI-Reglement, beispielsweise was die Helmpflicht, die Art des Beinschutzes oder das Ponymessen betrifft. Darüber hinaus werden Anpassungen im Bereich des Reitens „außer Konkurrenz“, beim Erheben eines Einsatzes (statt Nenn- und Startgeld) und bei Ponyprüfungen vorgenommen. Außerdem ist nun die Startfolge geregelt, wenn ein Reiter in zwei direkt aufeinander folgenden oder parallel stattfindenden Prüfungen starten möchte. Die nächste komplett überarbeitete LPO erscheint 2024.

### **Gustav-Rau-Medaille in Gold für Dr. Thomas Nissen**

Im Rahmen der 50. Holsteiner Körung und Elite-Auktion in Neumünster wird Dr. Thomas Nissen mit der Gustav-Rau-Medaille in Gold ausgezeichnet. Nissen ist seit 1988 Zuchtleiter des Verbands der Züchter des Holsteiner Pferdes. Unter seiner Leitung führt der Einsatz englischer Vollblüter und französischer Hengste zu einer erfolgreichen Modernisierung des Holsteiner Pferdes. Nach Rückzug des Staates aus der Hengstkörung und -selektion 1989 arbeitet Nissen als Repräsentant des Holsteiner Verbandes am Aufbau und später an den Änderungen der gemeinsamen Zuchtverbandsordnung der deutschen Pferdezüchterverbände und der Neukonzeption der Hengstleistungsprüfung unter dem Dach der FN mit. Aufgrund seiner Art, Menschen zu verbinden, seines fachlichen Weitblicks und seiner Bereitschaft, jederzeit zusätzliche Arbeit für das hippologische Gemeinwohl zu übernehmen, wird er in zahlreiche Fachgremien und Arbeitskreise berufen. Von 2005 bis 2018 gehört er dem Vorstand der Weltpferdezuchtorganisation WBFSH an. Ende 2020 geht Dr. Nissen in Ruhestand.

### **Bernhard Dornsiepen sen. verstorben**

Bernhard Dornsiepen sen., einer der Pioniere des Distanzreitens in Deutschland, verstirbt am 30. Oktober im Alter von 85 Jahren. Bernhard Dornsiepen sen. hat als erster Deutscher eine Medaille in dieser Disziplin gewonnen und gehört zu den erfolgreichsten deutschen Distanzreitern. Sein Sohn Bernhard Dornsiepen jun. ist längst in seine Fußstapfen getreten. Mehrfach nahm auch dieser bereits an Weltmeisterschaften teil, gewann 2019 noch Mannschaft-Bronze bei den Europameisterschaften sammelt bei den Deutschen Meisterschaften immer wieder Medaillen.

### **Neue Ipsos-Studie: So ticken die Reiter in Deutschland**

Pferde erfreuen sich in Deutschland nach wie vor großer Beliebtheit. Über 11,2 Millionen Menschen über 14 Jahre interessieren sich für Pferdesport und Pferdezucht. 2,3 Millionen bezeichnen sich als Reiter. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage des renommierten Marktforschungsunternehmens Ipsos, das 2019 den Pferdesport im Auftrag der FN unter die Lupe nimmt. Es ist bereits die zweite Marktanalyse dieser Art nach 2001. „Angesichts einer sich ständig ändernden Welt und sich verändernder gesellschaftlicher Werte ist es immens wichtig, Trends rechtzeitig zu erkennen, um besser planen zu können“, begründet FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach die Studie. Mehr dazu lesen Sie auch in Kapitel 4.

### **Bundesfinanzhof bestätigt: Keine Umsatzsteuer auf gewonnene Preisgelder**

Der Bundesfinanzhof entscheidet, dass Preisgelder für die erfolgreiche Teilnahme an einem Turnier keine steuerbare Leistung sind. Die Preisgelder unterliegen damit nicht der Umsatzsteuer. Die entscheidende Begründung ist, dass Preisgelder nicht garantiert sind, sondern nur erfolgsabhängig gezahlt werden. Das Urteil bestätigt einmal mehr, dass Pferde-Eigentümer keine Umsatzsteuer auf die von ihren Pferden gewonnenen Preisgelder zahlen müssen, was den gesamten Pferdesport entlastet. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hatte dies bereits im Jahr 2016 so entschieden.

### **10-Punkte-Programm zur Zukunft des Wolfes in Deutschland**

Die neuen amtlichen Zahlen des Bundesamtes für Naturschutz belegen eine dramatische Zunahme des Wolfsbestandes in Deutschland. Das hat erhebliche Folgen für den ländlichen Raum, die Landnutzer und vor allem für die Weidetierhaltung. Das Aktionsbündnis Forum Natur (AFN) und die Weidetierhalterverbände, darunter auch die FN, legen deshalb anlässlich der Umweltministerkonferenz ein 10-Punkte-Programm zur Zukunft des Wolfes in Deutschland vor. Darin fordern die Verbände die Umweltminister unter anderem zur Regulierung des Wolfsbestands auf. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie auch in Kapitel 4.

### **Sieger des Wettbewerbs „Unser Stall soll besser werden“ veröffentlicht**

Seit mehr als 25 Jahren prämiieren die Persönlichen Mitglieder gemeinsam mit dem Fachmagazin Reiter Revue International tolle Pferdehaltungen. 2020 sind die Pferdepension Dinghorst in Honigsee (SHO), der Aktivstall Allendörfer in Wehrheim (HES), der Pferdehof Anger in Grafing (BAY) und das Pferdesport- und Reittherapiezentrum der Gold-Kraemer-Stiftung (RHL) die Preisträger im bundesweiten Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Siegerställe nicht wie gewohnt im Rahmen der Bundeschampionate ausgezeichnet werden. Sie wurden in einer Online-Siegerehrung gewürdigt. Mehr zum bundesweiten Projekt „Unser Stall soll besser werden“ erfahren Sie in Kapitel 8.

### **Generalversammlung der FEI**

Auch der Weltreiterverband FEI hält seine Generalversammlung digital ab. Vorab trifft das FEI-Board bereits einige Entscheidungen: Unter anderem werden zwei deutsche Vertreter in die Disziplin-Komitees gewählt – Monica Theodoerescu in das Dressur-Komitee und Dietmar Otto in das Voltigier-Komitee. Außerdem diskutiert und bestätigt das Board noch einmal die vieldiskutierte generelle Helmpflicht, die zum Zwecke der Unfallverhütung für Reiter aller Altersklassen auf internationalen Turnieren ab 1. Januar 2021 gilt.

### **FN-Zuchtwertschätzungen 2020**

Zum zweiten Mal werden die Zuchtwerte basierend auf drei verschiedenen, getrennt voneinander durchgeführten Zuchtwertschätzungen erstellt: „Jungpferdeprüfungen“, „nationaler Turniersport“ sowie „Höchste erreichte Klasse im internationalen und nationalen Turniersport (HEK)“. Auch wenn durch die Corona-Pandemie der Datenzuwachs bei Springprüfungen um rund 35 Prozent geringer und bei Dressurprüfungen sogar um 50 Prozent geringer ausgefallen ist als üblich, werden am Jahresende über eine halbe Million neuer Daten zum bisherigen Datenbestand für die Zuchtwertschätzung hinzugefügt. Seit Mitte der 90er Jahre werden Daten zur Schätzung der Zuchtwerten gesammelt und ausgewertet, zur Ermittlung des ‚HEK‘ internationale Ergebnisse ein. Dafür werden von der FEI Daten von deutschen Pferden, beginnend mit dem Jahr 2008, zur Verfügung gestellt.

### **Ranglisten 2020: Schneider, Ehning und Jung an der Spitze**

Die neuen FN-Ranglisten sind da – erstellt aufgrund der Erfolge im Anrechnungszentrum – 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020. Vor allem im Springen wirken sich die infolge der Corona-Pandemie Turnierausfälle bis in die vorderen Ränge aus. An der Spitze selbst gibt es allerdings kaum Überraschungen. In Dressur und Springen führen die Spitzenreiter des Jahres 2018, Dorothee Schneider und Marcus Ehning. In der Vielseitigkeit kann Michael Jung seine Position als Nummer eins erneut behaupten.

### **50 Jahre Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten**

Am 27. November 1970 gründen 14 Damen und Herren im Taunusstädtchen Steinbach das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten. Der Verein, der inzwischen seinen Sitz in Warendorf hat, ist nun seit 50 Jahren die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zum Therapeutischen Reiten (pferdegestützte Förderung und Therapie sowie Pferdesport für Menschen mit Behinderung) und umfasst auf diesem Gebiet die Fachrichtungen Medizin, Pädagogik, Psychologie und Sport. Entstanden aus dem Pferdesport durch die Beobachtung zunächst der Mediziner, entwickelte sich die Überzeugung zum nachhaltigen Einsatz des Pferdes zum Wohle des Menschen im Bereich der Medizin, später der Pädagogik und Psychologie in Ergänzung zur pferdesportlichen Betätigung. Die Sicherung der Erkenntnisse und deren Fortentwicklung bildeten die Grundlage für die Entstehung des heutigen DKThR.

## **Dezember**

### **Ehemaliger Fahr-Bundestrainer Ewald Meier verstorben**

Ewald Meier, der ehemalige Cheftrainer Fahren, stirbt am 29. November im Alter von 72 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls. 1989 hat Ewald Meier das Amt des Bundestrainers der Zweispännerfahrer übernommen, bevor das DOKR ihn zum leitenden Bundestrainer aller Fahrer beruft. Während seiner Amtszeit können die von ihm betreuten Fahrer bei Welt- und Europameisterschaften insgesamt 68 Medaillen erringen. 2013 beendet er seine Tätigkeit als Bundestrainer.

### **Heidi van Thiel als Bundesjugendwartin wiedergewählt**

Der Bundesjugendausschuss eröffnet das Wahljahr 2021. In einer Online-Sitzung mit anschließender Abstimmung im Umlaufverfahren wird Heidi van Thiel zum vierten Mal im Amt der FN-Bundesjugendwartin bestätigt. In den kommenden vier Jahren ist van Thiel weiter für das Ressort Springen in der FN-Bundesjugendleitung tätig. Ebenfalls wiedergewählt wird Ulrike Mohr, die allerdings aus dem Ressort Breitensport in das neue Ressort Ausbildung wechselt. Im Amt bestätigt werden außerdem Raphaela Meyer (Voltigieren), Marie Tischer (Fahren) und Maja Baier (Allgemeine Jugendarbeit). Neu in die Bundesjugendleitung gewählt wird Fritz Lutter. Der ehemalige Bundestrainer der Ponyvielseitigkeitsreiter übernimmt das Ressort Vielseitigkeit und ist gleichzeitig neuer stellvertretender Vorsitzender der BJL. Neu gewählt werden auch Cornelia Albrecht (Dressur) sowie Sarah Baum und Tim Streichert, die sich das Ressort Breitensport teilen. Marie-Helene Fischer bleibt als zweite Bundesjugendsprecherin im Amt, neu hinzu kommt Noel Schlees.

### **Neuerungen für Nachwuchs in Dressur, Springen und Voltigieren**

Der Bundesjugendausschuss der FN beschließt diverse Ausschreibungsänderungen für die Bundesnachwuchschampionate und die Deutschen Jugendmeisterschaften (DJM), die den Nachwuchs der Disziplinen Dressur und Springen betreffen. Beim Bundesnachwuchschampionat Pferde Dressur (U15) sind ab 2021 Sporen gemäß Reglement des Weltreiterverbandes FEI - stumpfe Metallsporen ohne Rädchen, max. 3,5 cm lang - erlaubt. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Dressur gibt es 2021 ein Pilotprojekt zur Anzahl der Richter. Die 1. und 2. Wertungsprüfung der Ponyreiter, Junioren und Jungen Reiter wird dann von fünf statt wie bisher drei Richtern gerichtet. Ab 2021 werden beim Bundesnachwuchschampionat Pferde Springen beide Standardparcours um eine erlaubte Zeit ergänzt. Bisher gab die Ausschreibung keine erlaubte Zeit vor. Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft Pony Springen wird die Sporenregelung geändert. Ab 2021 sind Sporen gemäß LPO erlaubt.

Auch für das Voltigieren hat der Bundesjugendausschuss die U21-Voltigierern (16 bis 21 Jahre) Beschlüsse gefasst, die im kommenden Jahr beim Preis der Besten als auch den Deutschen Jugendmeisterschaften zum Tragen kommen. Bereits seit 2015 gibt es den Bundeskader der Altersgruppe U21. Und schon Ende 2019 hat der Weltreiterverband (FEI) spezielle Zwei-Sterne-Prüfungen für U21-Einzelvoltigierer konzipiert und zur Ausschreibung auf internationalen Turnieren ab 2020 empfohlen. In Deutschland sollte bereits in diesem Jahr bei den Deutschen Jugendmeisterschaften eine entsprechende Pilotprüfung stattfinden. Dies fällt jedoch der Corona-Pandemie zum Opfer. Der FN-Bundesjugendausschuss beschließt in seiner Herbstsitzung, den U21-Voltigierern (16 bis 21 Jahre) im kommenden Jahr diese Pilotprüfung sowohl beim Preis der Besten als auch den Deutschen Jugendmeisterschaften anzubieten.

### **Rüdiger Rau wird Bundestrainer der Ponyvielseitigkeitsreiter**

Rüdiger Rau ist ab 2021 neuer Bundestrainer der Ponyvielseitigkeitsreiter. Der Pferdewirtschaftsmeister, Parcourschef und Turnierveranstalter aus Altensteig kann auf zahlreiche Erfolge als Ausbilder verweisen. Als Heimtrainer ist er mit seinen Schülern für 16 Medaillen bei Nachwuchs-Europameisterschaften verantwortlich. Von 2001 bis 2007 war er Honorartrainer für den Landesverband Baden-Württemberg und gehörte bereits von 2005 bis 2013 dem DOKR-Vielseitigkeitsausschuss als stellvertretender Ausschussvorsitzender an, bevor er 2014 bis 2016 Schweizer Nationalcoach für alle Altersklassen war. In seinem neuen Amt wird Rüdiger Rau wie schon sein Vorgänger Fritz Lutter von Kaderreiterin Anna Siemer unterstützt, insbesondere vor und bei den Europameisterschaften.

### **Warendorfs neuer Bürgermeister Peter Horstmann besucht FN und DOKR**

Während eines Arbeitsbesuchs bei der FN macht sich Warendorfs neuer Bürgermeister Peter Horstmann ein Bild von den Aktivitäten am Bundestützpunkt und spricht mit dem FN-Vorstand über aktuelle Pferdesport-Themen. Bei diesem ersten Kennenlernen wird natürlich zum einen über die schwierige Situation des Pferdesports in der Corona-Krise gesprochen, doch es wird auch nach vorne geblickt, auf die Bundeschampionate 2021, die von 11. bis 15. August 2021 stattfinden sollen. Hier lässt sich der Bürgermeister auf den aktuellen Stand der Planungen bringen.

### **Heinrich-Hermann Engemann mit Reiterkreuz ausgezeichnet und verabschiedet**

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Springreiter in Riesenbeck wird Heinrich-Hermann „Heiner“ Engemann mit dem deutschen Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet und verabschiedet. Sein Amt als deutscher Co-Bundestrainer gibt er zum Ende des Jahres ab und wird Cheftrainer der kolumbianischen Nationalmannschaft. Die Ehrung nimmt Peter Hofmann, Vorsitzender des DOKR-Springausschusses, vor. Dr. Dennis Peiler sowie Otto Becker und Jan-Hein Swagemakers überreichen Engemann zwei Foto-Collagen. Die Reiter bereiten Engemann einen emotionalen Abschied.

### **DM Springen Riesenbeck**

Mit sechs Monaten Verspätung aufgrund der Corona-Pandemie beginnen im Turniersport-Zentrum Riesenbeck International die Deutschen Meisterschaften im Springreiten. Das nationale Championat hätte eigentlich im Mai in Balve stattfinden sollen, wurde dann in den November verschoben, konnte jedoch aufgrund des erneuten Lockdowns auch dann nicht stattfinden. Mit vereinten Kräften schaffte es das Team um Ludger Beerbaum in Abstimmung mit den örtlichen Behörden und der FN, ein passendes Hygienekonzept zu erstellen, sodass sich letztlich doch noch zwei neue Deutsche Meister feiern lassen durften: Finja Bormann (Harsum) triumphierte mit A crazy son of Lavina bei den Damen, Lokalmatador Philipp Weishaupt gewann mit Asathir die offene Wertung. Großer Wermutstropfen: Aufgrund der Hygieneauflagen durften weder Zuschauer, noch Sponsoren oder Journalisten anwesend sein. ClipMyHorse.TV übertrug alle Prüfungen im Livestream.

### **Finja Bormann gewinnt Finale von Deutschlands U25 Springpokal**

Es ist das Wochenende der Finja Bormann: Die frisch gebackene Deutsche Meisterin der Springreiterinnen gewinnt in Riesenbeck auch das Finale von Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport und der Familie Mütter. Fast zwei Sekunden schneller und fehlerfrei entscheiden die 24-Jährige und ihr Holsteiner-Wallach Clippo das Finale für sich. Platz zwei sichert sich Niklas Betz mit Contan. Rang drei geht an Sophie Hinners mit First Class.

### **Zwei Deutsche führen Internationalen Dressurreiter-Club an**

Die Delegierten des Internationalen Dressurreiterclubs (IDRC) wählen bei der Generalversammlung des Clubs Isabell Werth zur neuen Vorsitzenden Klaus Roeser zum neuen Generalsekretär. Neuer Schatzmeister wird Michael Klimke. Der IDRC vertritt die Interessen der aktiven internationalen Dressurreiter und des Dressursports. Er ist ein Anschlussverband der FEI und stellt Repräsentanten in den verschiedenen Gremien und Komitees der FEI sowie der EEF.

### **FN-Mitgliederzahlen 2020 ähnlich wie im Vorjahr**

Der leichte Rückgang der Mitglieder in den Reit-, Fahr- und Voltigiervereinen in Deutschland bleibt konstant bei etwa 0,6 Prozent. Das geht aus der offiziellen Statistik des DOSB hervor. Im ersten Halbjahr 2020 registrieren die Landesverbände insgesamt 678.264 Mitglieder in den Vereinen. Im Vorjahr waren es noch 682.380 Mitglieder, das entspricht einem Minus von 4.116 Personen. Zum Vergleich: 2019 lag der Rückgang bei 0,63 Prozent (4.311 Personen). Erfreulich ist, dass die ostdeutschen Landespferdesportverbände weitere Zuwächse verzeichnen.

### **FEI-Awards an vier deutsche Pferdesportlerinnen**

Der Weltreiterverband FEI zeichnet auch in diesem außergewöhnlichen Jahr Persönlichkeiten des Pferdesports mit dem FEI-Award aus. Allerdings verläuft die Verleihung aufgrund der Corona-Pandemie anders als gewöhnlich. Die Preisträger werden nicht im Rahmen einer Gala ausgezeichnet, sondern in einem Video, moderiert von der britischen Paralympionikin Natasha Baker. Es werden auch nicht, wie bisher, die herausragenden Persönlichkeiten des zurückliegenden Jahres geehrt. Stattdessen wählt die Öffentlichkeit ihre Gesamtsieger aus den FEI-Award-Trägern des vergangenen Jahrzehnts aus. Dabei räumen in vier von fünf Kategorien deutsche Pferdesport-Persönlichkeiten die Preise ab: Ingrid Klimke wird „Best Athlete“, Semmieke Rothenberger „Rising Star“, Carmen Thiemann „Best Groom“ und Dr. Angelika Trabert gewinnt den Award in der Kategorie „Against All Odds“.

### **Mia Lohe gewinnt Bundesnachwuchschampionat Pony Dressur**

Mia Allegra Lohe von der RSG Niederrhein ist die Siegerin des Bundes-Nachwuchschampionats Pony Dressur. Die junge Ponyreiterin aus dem Rheinland gewinnt mit Tovdal's Golden Future Imperial beide Finalprüfungen in Darmstadt-Kranichstein. Es ist das letzte Bundesnachwuchschampionat für Pony-Bundestrainerin Cornelia Endres, die sich nach 64 Gold-, 42 Silber- und 33 Bronzemedailles bei Pony-Europameisterschaften in den Ruhestand verabschiedet.

### **DOKR-Bundesstützpunkt bekommt einen neuen Lehrgangsstall**

Der Bundesstützpunkt des DOKR bekommt einen neuen Lehrgangsstall. Mitte Dezember erfolgt dafür der symbolische erste Spatenstich. Der Neubau wird sowohl vom Bund als auch vom Land NRW unterstützt und ist ein Schritt im Rahmen eines Masterplanes zur Modernisierung und Weiterentwicklung des Bundesstützpunktes. Der neue, u-förmig angelegte Lehrgangsstall wird auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Freiherr-von-Langen-Straße errichtet. Neben 42 Boxen wird es im Neubau auch ein Büro, einen Gemeinschaftsraum, eine Teeküche sowie sanitäre Anlagen geben. Zusammen mit den bereits bestehenden Lehrgangsstellen soll der neue Stall eine größere Flexibilität bei der Durchführung der Lehrgänge und Trainingsaufenthalte für Kaderreiter, Voltigierer und Fahrer bieten. Als weitere Bauabschnitte sind die Verlegung des Betriebshofes und der Lagerscheune für Futter, Heu und Stroh geplant, um dadurch den notwendigen Platz zur Modernisierung und Neugestaltung des ältesten Stallgebäudes aus Anfang der 1970er Jahre zu schaffen.

### **Abschied von Totilas**

Das einst erfolgreichste Dressurpferd der Welt, Totilas, lebt nicht mehr. Der Rapphengst, der während seiner sportlichen Karriere Massen an Zuschauern an das Dressurviereck lockte und mit seinen Auftritten fesselte, stirbt im Alter von 20 Jahre nach einer Kolik-OP. Nach seiner mit zahlreichen Titeln belohnten sportlichen Karriere machte Totilas als Zuchthengst auf sich aufmerksam. Seine Nachkommen sind inzwischen selbst auf hohem Niveau erfolgreich. Wie sehr dieses außergewöhnliche Pferd die Menschen interessierte, machen auch die Reaktionen auf seinen Tod deutlich: Die Nachricht erreicht auf dem FN-Instagram-Kanal fast 203.000 Personen und ist damit der reichweitenstärkste FN-Beitrag des Jahres in diesem sozialen Netzwerk.

### **Trauer um Rudolf Temporini**

Der Fahrsport trauert um Rudolf Temporini. Der Vorsitzende des DOKR-Fahrausschusses verstirbt am 15. Dezember im Alter von 76 Jahren an den Folgen einer Leukämie-Erkrankung. Der Rechtsanwalt, Journalist und Pferdewirtschaftsmeister Zucht und Haltung hat sich seit vielen Jahren für den Fahrsport engagiert. 2017 hat er den Vorsitz des Fahrausschusses von Felix Auracher übernommen, zuvor war er schon vier Jahre lang sein Stellvertreter.

### **Bonheur de la Vie triumphiert im Louisdor-Preis-Finale**

Das traditionsreiche Frankfurter Festhallen-Reitturnier findet zwar auch in Corona-Zeiten statt, jedoch nicht vor der imposanten Kulisse der Frankfurter Festhalle. Die Veranstalter-Familie Rath-Linsenhoff setzt alle Hebel in Bewegung und stellt ein festliches Dressurturnier auf dem Schafhof in Kronberg auf die Beine. Leider auch hier ohne Zuschauer, Sponsoren und Pressevertreter. Doch immerhin kommen so Deutschlands wichtigste Dressurserien für Nachwuchspferde und -reiter auch in diesem Jahr noch zu einem guten Ende. Den Louisdor-Preis gewinnt der niederländische Wallach Bonheur de La Vie mit seiner für Österreich startenden Reiterin Sandra Nuxoll.



# **FLEXCITE** GRIP

**FLEXCITE GRIP – mit Edelmetalleinlage für bestmöglichen Halt.**  
Perfekt ausbalanciert für eine optimale Schenkel- und Fußlage.

**[www.sprenger.de](http://www.sprenger.de)**

### **Ann-Kathrin Lindner und FBW Sunfire gewinnen Piaff-Förderpreis-Finale**

Normalerweise wird das Finale der nationalen Dressurserie für U25-Reiter, der Piaff-Förderpreis, im November während des Weltcup-Turniers Stuttgart German Masters ausgetragen. Doch was ist in diesem Corona-Jahr schon normal? Da das German Masters nicht stattfinden kann, erklärt sich die Familie Rath-Linsenhoff dankenswerterweise bereit, auch dieses Finale auf dem Schafhof austragen zu lassen. Unter diesen besonderen Umständen gewinnen U25-Europameisterin Ann-Kathrin Lindner und ihr Wallach FBW Sunfire das Finale des Piaff-Förderpreises. Für die beiden ist es der krönende Abschluss eines erfolgreichen Jahres. Bei der U25-Europameisterschaft in Ungarn im August gewannen sie bereits Mannschaftssilber, Einzel-Gold und Kür-Bronze.

### **Kür-Sieg in Frankfurt und Ruhestand für Don Johnson FRH**

Mit seinem 55. Sieg in einer internationalen Grand-Prix-Prüfung verabschiedet sich Don Johnson FRH von der Turnierbühne. Im Rahmen des internationalen Frankfurter Festhallen-Reitturniers gewinnt der 18-jährige Wallach mit Isabell Werth die Grand Prix Kür. Den Hannoveraner (von Don Frederico – Warkant) beschreibt Werth als ein Pferd, dem der Schalk im Nacken sitzt und das mit großer Vorliebe auf dem Vorbereitungsplatz den Kopf zwischen die Beine steckt und losbuckelt. Doch das hielt den Wallach aus der Zucht von Ulrike Meyer (Dedelstorf) und dem Besitz von Madeleine Winter-Schulze nicht davon ab, von 2011 bis 2019 zahlreiche internationale Grand Prix Prüfungen zu gewinnen. Dazu kommen Team-Bronze und Platz vier in der Kür der EM in Aachen 2015, Team-Gold bei der EM in Herning/DEN 2013, fünf Silbermedaillen bei Deutschen Meisterschaften und Platz fünf im Weltcup-Finale 2013.

### **Otto-Lörke-Preis für DSP Quantaz**

Ebenfalls in Kronberg statt in Stuttgart wird der Otto-Lörke-Preis vergeben. Er geht in diesem Jahr an DSP Quantaz. Der Preis, gegeben vom DOKR und der Liselott-Schindling-Stiftung, ist für die Reiterin, die Ausbilder und Besitzer des Pferdes bestimmt. Der zehnjährige Hengst (v. Quaterback – Hohenstein) ist ein in Brandenburg gezogenes Deutsches Sportpferd und stammt aus der Zucht von Dr. Kathrin Damm. Ronald Lüders war es, der DSP Quantaz bis zum Grand-Prix-Niveau ausbildete. 2019 übernahm dann Isabell Werth die Zügel und verzeichnet mit ihm bis Ende 2020 zehn Siege auf Grand-Prix-Niveau. Quantaz steht im Besitz von Madeleine Winter-Schulze und Victoria Max-Theurer (AUT). Somit wird er Isabell Werth längerfristig zur Verfügung stehen. Sie erhält den Otto-Lörke-Preis bereits zum 14. Mal als Reiterin.

### **Deutsche Meisterschaften in Balve werden Teil der „Finals 2021“**

Eine gute Nachricht erreicht die Pferdesport-Welt noch zum Ende dieses turbulenten Jahres. Die Planungen für die Deutschen Meisterschaften im Dressur- und Springreiten 2021 sind in vollem Gang. Das „Longines Balve Optimum“ soll von 3. bis 6. Juni 2021 stattfinden. Die DM wird Teil der „Finals 2021“ und live bei ARD und ZDF übertragen, was den Sport noch weiter aufwerten und ihm den passenden Rahmen verleihen wird. „Die Finals“ sind ein Zusammenschluss von ca. 20 Sportarten, die am Wochenende 3. bis 6. Juni 2021 ihre DM austragen. 2021 werden die Finals in NRW, Braunschweig und Berlin stattfinden und ca. 30 Stunden lang bei ARD und ZDF übertragen. Programmlich stellen „Die Finals“ für ARD und ZDF auch eine Generalprobe für die kurz danach beginnenden Olympischen Spiele dar, die von 23. Juli bis 8. August in Japans Hauptstadt Tokio stattfinden sollen.

## **Kapitel 3 Ehrungen und Auszeichnungen des Jahres**

### **Junges Ehrenamt**

Kira Schönberg, Marl

### **Deutsches Reiterkreuz in Gold mit Brillanten**

Träger dieser höchsten FN-Auszeichnung für besonderes ehrenamtliches Engagement sind:

Madeleine Winter-Schulze (2017)

Hans Günter Winkler † (2006)

Dieter Graf Landsberg-Velen † (2002)

Liselott Rheinberger † (1997)

### **Deutsches Reiterkreuz in Gold**

Cornelia Endres, Marl

Martin Richenhagen, Ostbevern

### **Deutsches Reiterkreuz in Silber**

Kerstin Holthaus, Westhausen

Heinrich Hermann Engemann, Porta Westfalica

Fritz Lutter, Warendorf

Herbert Ulonska, Hamburg

Kay Zobel, Trittau

### **Deutsches Reiterkreuz in Bronze**

Ina Saalbach-Müller, Löbnitz

Hanna Rogge, Vierhöfen

Gerhard Bender, Burgstädt

Camillo Hündgen, Aachen

Wolfgang Rühling, Gneisenaustadt Schildau

### **Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Gold**

Diese Auszeichnung wurde im Berichtsjahr nicht verliehen.

### **Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Silber**

Diese Auszeichnung wurde im Berichtsjahr nicht verliehen.

### **Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Bronze**

Renate Schröder, Stapelfeld

### **FN-Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeer, Olympischen Ringen und Brillanten**

Träger dieser höchsten FN-Auszeichnung für besondere sportliche Verdienste sind:

Hans Günter Winkler †, Warendorf	(1976)
Alwin Schockemöhle, Steinfeld-Mühlen	(1976)
Hans-Heinrich Brinckmann †, Barnstedt	(1980)
Max Habel †, Bad Segeberg	(1980)
Dr. h.c. Josef Neckermann †, Frankfurt	(1982)
Dr. Reiner Klimke †, Münster	(1984)
Dieter Graf Landsberg-Velen †, Balve	(2003)

### **Gustav-Rau-Medaille in Gold**

Dr. Thomas Nissen, Kiel

Prof. Dr. Ernst Kalm, Kiel

### **Gustav-Rau-Medaille in Silber**

Dr. Lutz Ahlswede, Münster

### **Gustav-Rau-Medaille in Bronze**

Karl-Heinz Eckerlin, Buggingen

### **Reit-, Fahr- und Voltigiermeister**

Die Titel Reit-, Fahr- und Voltigiermeister wurden im Berichtsjahr nicht verliehen.

### **Freund des Pferdes**

Die Auszeichnung „Freund des Pferdes“ wurde im Jahr 2020 nicht verliehen.

### **Sponsorenplaketten**

Sponsorenplaketten wurden im Berichtsjahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht vergeben.

SPRING / SUMMER 2021



join us on  
[f](#) [@](#) [You Tube](#)

# PIKEUR

# Kapitel 4 Themen des Jahres

## 4.a Corona

### **Auswirkungen des Coronavirus auf Pferdesport und Pferdezucht**

Als Ende Januar der erste offizielle Fall einer Infektion mit dem Coronavirus in Deutschland registriert wird, kann noch kaum jemand ermessen, wie schnell sich das Virus in den folgenden Wochen ausbreitet und welche Folgen dies für alle Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens mit sich bringt. Im Februar beschäftigt sich die FN vor allem mit der Aufstellung von Krisenplänen und der Aufbereitung von Informationen für Pferdsportler und -züchter. Als in der Öffentlichkeit Anfang März verstärkt Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen sowie Obergrenzen für Teilnehmer bei Veranstaltungen diskutiert und beschlossen werden, beschließt die FN zunächst, alle Eigenveranstaltungen bis Ende April abzusagen. Dazu gehören zum Beispiel Trainings- und Sichtungmaßnahmen, Konferenzen, Tagungen, Symposien sowie der Parlamentarische Abend in Berlin. Allen Veranstaltern wird empfohlen, in Eigenverantwortung darüber zu entscheiden, ob ihre Veranstaltung wirklich stattfinden soll. Zusätzlich gibt die FN den Turnierveranstaltern Informationen an die Hand, wie sie sich die größtmögliche Flexibilität erhalten können, etwa durch die Verschiebung des Nennungsschlusses.

Durch zahlreiche Anfragen per Telefon, E-Mail oder Social Media bekommt die FN einen Eindruck, mit welchen Themen, Sorgen und Nöten sich die Akteure in Pferdesport und Pferdezucht nun beschäftigen müssen. Als die Bundesregierung am 16. März die Beschränkung von sozialen Kontakten im öffentlichen Leben sowie die Schließung von Sportanlagen anordnet, richtet die FN eine zentrale Corona-E-Mail-Adresse ein. Die Abteilungen machen im März, April und Mai kaum etwas anderes als Informationen zusammenzutragen, um die Flut von Anfragen beantworten zu können. Die häufigsten Fragen und Antworten für alle Lebenslagen werden auf der FN-Internetseite in Form von FAQ zusammengestellt, die beinahe täglich aktualisiert werden. Die Abteilungen erarbeiten zudem Leitfäden, Handlungsempfehlungen, Hallennutzungspläne, Anwesenheitslisten und Muster-Formulare, damit Pferdebesitzer ihre Tiere auch unter Beachtung des Infektionsschutzes weiterhin versorgen können.

### **Umstellung auf Notbetreuung in Vereinen und Betrieben**

Vereine, Betriebe, Pferdehalter, -sportler und -züchter müssen nun Maßnahmen ergreifen, um gleichzeitig die Gesundheit der Menschen und der Tiere sicherzustellen. Die Sorge ist groß, dass die Pferde aufgrund von Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen nicht mehr angemessen versorgt werden können. Die FN erstellt ein Argumentationspapier auf Grundlage des Tierschutzgesetzes, um eine sachgerechte Regelung für die notwendige Versorgung und Bewegung der Pferde zu erwirken. Dies wird in einem persönlichen Telefonat mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) besprochen. Die Staatssekretärin hält die Position der FN für nachvollziehbar und berechtigt. Jedoch müssen die einzelnen Bundesländer konkrete Vorgaben erlassen. Die Landesverbandspferdesportverbände werben bei den einzelnen Landesministerien dafür, dass Vorgaben im Sinne des Pferdesports erlassen werden. Dabei geht es aufgrund der angespannten Infektionslage zunächst nicht darum, ob Reitunterricht stattfinden darf oder nicht, sondern allein darum, dass die notwendige Versorgung der Pferde sichergestellt wird – also das Füttern, Pflegen und Bewegen. In den Pensionställen prallen die unterschiedlichen Anspruchshaltungen und Bedarfe der Installer, Ausbilder und Betriebsleiter aufeinander. Allein in den ersten Pandemie-Monaten laufen bei der FN rund 8.000 Anfragen rund um die Corona-Regelungen ein. Ziel ist es, jede Anfrage innerhalb von 24 Stunden zu beantworten. Oftmals müssen die Mitarbeiter in erster Linie psychologischen Beistand leisten.

Einen Lichtblick bietet der Sommer, in dem die Infektionszahlen sinken und die Politik Lockerungen für Individualsport an der frischen Luft erlaubt. Auch bei der Wiederaufnahme von Unterricht und Training steht die FN den Verantwortlichen mit Leitfäden und Handlungsempfehlungen zur Seite. Doch die Rückkehr zur Normalität wird durch erneut steigende Infektionszahlen jäh gestoppt. Spätestens in der zweiten Lockdown-Phase ab November liegen die Nerven vielerorts blank. Die drohende Rückkehr zur Notbetreuung wird in vielen Bundesländern zur Realität. Erneut bleiben Einnahmen aus dem Reitunterricht aus und oftmals laufen die Vereine, Betriebe und Solo-Selbständigen im Pferdesport mit ihren Anträgen auf Fördermittel und Soforthilfen ins Leere.

### **Finanzielle Auswirkungen der Pandemie**

Im Laufe des Aprils arrangieren sich die Vereine und Betriebe mit der Notversorgung und Notbewegung der Pferde. Training und Unterricht sind über Wochen verboten, auch Abzeichen- oder

Ausbilderlehrgänge dürfen nicht stattfinden. Die ausbleibenden Einnahmen aus dem Reit- und Voltigierunterricht stellen Reitschulen und Ausbilder vor große Probleme: Wie die fortlaufende Versorgung der Pferde finanzieren, wenn kein Geld hereinkommt? Noch ist nicht klar, wie viele Vereine/Betriebe die Corona-Krise nicht überstehen werden. Die Abteilung VUBB beschäftigt sich von Beginn an mit den finanziellen Hilfen von Bund und Ländern und erstellt eine wöchentlich aktualisierte Übersicht der Programme. Spitzenathleten wie Isabell Werth rufen Spendenaktionen für Reitschulen ins Leben. Die FN setzt zunächst auf Hilfe zur Selbsthilfe und stellt Tipps für Vereine und Betriebe zusammen, wie sie eine Spendenaktion ins Leben rufen und Kosten für Schulpferde einsparen können, sammelt Best-Practice-Beispiele und gibt Empfehlungen und Argumente für Gespräche mit den Behörden.

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Finanzen der FN. Die gesamte Branche rund ums Pferd steht fast still. Der Pferdehandel ruht, Reitsporthandel, Pferdephysiotherapeuten, Zubehörproduzenten sowie Messe- und Turnierveranstalter sind die Hände gebunden. Erstmals in ihrer Geschichte meldet die FN Kurzarbeit für einige ihrer Bereiche an. Diese Maßnahme trägt dazu bei, die wirtschaftlichen Schäden abzufedern. Durch die Turnieraussfälle, den damit zusammenhängenden Rückgang der Turnierpferde-Eintragungen und -Fortschreibungen sowie der Jahresturnierlizenzen und FEI-Registrierungen nimmt die FN 2020 rund fünf Millionen Euro weniger ein als im Vorjahr. Trotz aller Einsparungen, wozu neben der Kurzarbeit auch der Stopp von Projekten oder die Absage des Olympiaballs zählt, verzeichnet die FN am Ende des Jahres einen Verlust von ca. 675 T€. Dieser lässt sich zwar noch durch Rücklagen ausgleichen, doch der Ausblick auf 2021 gibt keinen Anlass für Optimismus.

### **Pause auch für Turnier- und Spitzensport**

Mit dem ersten Lockdown werden alle Veranstaltungen verboten, sowohl im Amateur- als auch im Profibereich. Es wird still auf den deutschen Turnierplätzen. Im April traut sich „Der Montagsclub e. V.“ unter dem Vorsitz von Karl-Heinz Klasen, die Genehmigung der örtlichen Behörden einzuholen und eine Veranstaltung unter strengem Hygienekonzept ausschließlich für Berufsreiter und deren Auszubildende auf dem Turnierplatz Luhmühlen auszurichten. Weder Zuschauer noch Pferdebesitzer sind zugelassen, lediglich die Reiter und ein Pferdepfleger pro zwei Pferde. Es wird ein Erfolg. Am letzten April-Wochenende findet dort das erste Reitturnier seit Beginn des Lockdowns statt. Alle Beteiligten halten sich an die Infektionsschutzregeln und die Veranstaltung kann als gelungenes Pilotprojekt für Turniere in Corona-Zeiten angesehen werden. Reitturniere gehören zu den ersten Sportveranstaltungen, die wieder stattfinden. Deutschland wird beim Umgang mit Corona im Pferdesport für viele europäischen Nachbarn zum Vorbild. Ohne Zuschauer bleiben jedoch die Einnahmen aus. Im nationalen Turniersport werden seit dem Sommer schnelle, neue Wege eingeschlagen und althergebrachte Prozedere abgeschafft, um Sport möglich zu machen. Manches wäre unter normalen Bedingungen undenkbar. Doch im Sommer können in allen Bundesländern wieder Turniere stattfinden. In Westerstede findet europaweit wieder das erste internationale Vielseitigkeitsturnier statt, in Bühl gilt das Gleiche für das Fahren.

Mit der Initiative #endlichwiederturnier unterstützt die FN mit Hilfe mehrerer Partner die Vereine bei der Durchführung ihrer Turniere (siehe dazu auch Kapitel 8). Insgesamt finden 2020 aber deutlich weniger Turniere statt als im Vorjahr. Zum Vergleich: Von 1. Januar bis 31. August 2020 sind es deutschlandweit rund 1.160. Im Vorjahr waren es in diesem Zeitraum etwa 2700 Turniere. In der zweiten Lockdown-Phase ab November bleibt der Wettkampfsport in allen Bundesländern zumindest im Profi- und Spitzensportbereich weiter erlaubt, sodass im Winter doch einige Turniere stattfinden können. Insgesamt sind es ab 1. September bis Ende des Jahres 725 an der Zahl. Somit finden 2020 immerhin 1.880 nationale Turniere statt, das entspricht etwa der Hälfte des Vorjahres.

Der Spitzensport liegt bis zum Sommer brach. Großveranstaltungen wie der 100. Geburtstag des Hamburger Derbys, CHIO Aachen und Deutsche Meisterschaften müssen verschoben werden oder in anderer Form später stattfinden. Im März besteht dann auch die Gewissheit: Es werden 2020 keine Olympischen Spiele und Paralympics in Tokio stattfinden. Sie werden um ein Jahr verschoben. Für die Kaderathleten bedeutet das: Neu fokussieren, flexibel in der Turnierplanung bleiben, die Pferde und sich selbst im Training halten und den Traum von Olympia, auf den sie vier Jahre lang hingearbeitet haben, nicht aufgeben. Erfreulicherweise können die Deutschen Meisterschaften stattfinden. Der traditionelle Ausrichter Balve beschränkt sich im September allerdings auf die Dressur, als Gastgeber für die Springreiter springt im Dezember das Turnierzentrum Riesenbeck International in die Bresche. Bei den Vielseitigkeitsreitern sieht es nach der Absage der großen internationalen Vielseitigkeit in Luhmühlen zunächst schlecht aus, doch dann entschließt sich der RFZV Luhmühlen – dank tatkräftiger Unterstützung seitens der Aktiven – die DJM Vielseitigkeit Anfang Oktober um die Deutsche Meisterschaft zu erweitern.

Ein positives Signal kommt in diesen schweren Zeiten auch von den Bundestrainern der Olympischen Pferdesportdisziplinen: Nach guten Gesprächen mit dem DOKR verständigen sie sich darauf, die Zusammenarbeit mindestens bis nach den Spielen 2021 fortzusetzen. Das DOKR kann somit weiterhin auf die erfolgreiche Arbeit von Monica Theodorescu und Jonny Hilberath in der Dressur sowie Otto Becker im Springen setzen. Außerdem stimmt Hans Melzer, Bundestrainer der Vielseitigkeitsreiter, zu, seinen Ruhestand um ein Jahr zu verschieben. Im Dezember entscheidet sich der langjährige Co-Bundestrainer Springen, Heinrich-Hermann Engemann, das Amt des Nationaltrainers Kolumbiens zu übernehmen (siehe dazu auch Kapitel 2, Monat Dezember).

In der Para-Dressur und in den nicht-olympischen Disziplinen bleibt es teilweise ganz still. Vor allem die Voltigierer sind durch das lange Verbot von Kontaktsport gebeutelt. 2020 findet kein Championat in dieser Disziplin statt. Ebenso sieht es in der Reining, im Distanzreiten und der Para-Dressur aus. Die Athleten halten sich und ihre Pferde zu Hause fit für bessere Zeiten. Die Fahrer haben zunächst mehr Glück: An der frischen Luft können sie im Sommer zumindest ihre Deutschen Meisterschaften in Läden und Schildau austragen. Groß ist die Hoffnung, als Weltmeister Boyd Exell zustimmt, die WM der Vierspanner auf seiner Anlage in den Niederlanden auszurichten. Doch die wieder steigenden Infektionszahlen machen den Plänen in letzter Minute einen Strich durch die Rechnung. Immerhin können aber die Einspannerfahrer in Pau in Frankreich ihre Weltmeister küren. Die deutschen Teilnehmer verpassen dabei nur ganz knapp einen Platz auf dem Podium. An einen Hallen-Weltcup im Winter ist jedoch nicht mehr zu denken.

Dafür steht im Herbst die Weltcup-Saison 2020/2021 in den Disziplinen Dressur und Springen in den Startlöchern und macht Hoffnung darauf, dass der Spitzensport zumindest in diesem Bereich weitergehen kann. Doch die wieder steigenden Infektionszahlen bremsen die Euphorie. Im Springen werden alle geplanten Qualifikationen abgesagt. In der Dressur kann zumindest die Auftaktveranstaltung stattfinden. Auch die deutschen Stationen in Stuttgart, Leipzig und Neumünster werden abgesagt. Wie und ob die Saison zu Ende gebracht werden kann, steht in den Sternen.

### **Bundeschampionate einmal anders**

Die Bundeschampionate 2020 finden statt! Das ist die gute Nachricht, die dem gesamten Turniersport in der Corona-Krise Auftrieb gibt. Landesweit finden über den Sommer hinweg Qualifikationen statt. Der große Wermutstropfen: Das mit der Stadt Warendorf abgestimmte Hygienekonzept lässt weder Zuschauer noch Züchter oder Sponsoren zu. Um die Personenzahl auf dem Gelände so klein wie möglich zu halten, werden die Bundeschampionate auf zwei Wochen aufgeteilt. Am ersten Wochenende sind die Pferde und Ponys der Disziplinen Springen und Vielseitigkeit an der Reihe, am zweiten die Dressur- und Reitpferde sowie Dressur- und Reitponys. Die gesamte Veranstaltung findet in einem abgesperrten Bereich auf der Burandtwiese statt. Trotz der fehlenden Zuschauer schafft es das Veranstaltungsteam, eine dem Championat mehr als würdige Atmosphäre zu schaffen. Die Rückmeldungen der Reiter sind durchweg positiv. Um die Außenwelt trotzdem so viel wie möglich an den Bundeschampionaten teilhaben zu lassen, berichtet die FN zusammen mit ClipMyHorse.TV unter dem Titel „Bundeschampionate digital“ mit einer täglichen Nachrichtensendung sowie in zahlreichen Einzelbeiträgen auf allen zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen über die Ereignisse. Die Bundeschampionatsseiten auf [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) werden 290.000 Mal abgerufen. Die insgesamt 47 Facebook-Posts generieren eine Gesamtreichweite von 3.029.839 Personen. Mit Vielseitigkeitsreiter Brandon Schäfer-Gehrau blickt jeden Tag ein aktiver Sportler hinter die Kulissen der Bundeschampionate und erfüllt Aufgaben, die ihm die Instagram-Community stellt. Eine neue Art, die Bundeschampionate vielen Menschen näher zu bringen. Die Beiträge erreichen teilweise über 100.000 Personen, die Instagram-Stories über 30.000.

### **Mehr Flexibilität in der Zucht**

Wie der Sport wird auch die Zucht vom Veranstaltungsverbot getroffen. Die Sportprüfung für Hengste in Verden kann gerade noch kurz vor dem ersten Lockdown beendet werden, die weiteren Sportprüfungen für Hengste und Veranlagungsprüfungen im März und April fallen der Pandemie zum Opfer. Der Beirat Zucht beschließt daraufhin eine Sonderregelung für den vorläufigen Eintrag in das Hengstbuch I: Diese ist im Jahr 2020 auch ohne den Nachweis der notwendigen Hengstleistungsprüfungen möglich. Diese Aussetzung der ZVO-Bestimmungen zum Hengstbuch-I-Eintrag bedeutet jedoch nicht, dass den Hengsten die Prüfungen generell erlassen werden. Für die vorläufige oder endgültige Eintragung in das Hengstbuch I im Jahr 2021 müssen alle notwendigen Leistungsnachweise gemäß Zuchtverbandsordnung (ZVO) nachgewiesen werden. Bereits Mitte Mai kann in der Hengstleistungsprüfungsanstalt Adelheidsdorf die erste 14-tägige Veranlagungsprüfung für Hengste unter sehr strengen Hygieneauflagen wieder stattfinden. Insgesamt sind am Ende des Jahres 384 Hengste geprüft, also nur 55 weniger als im Vorjahr. Auch bei den Pony-, Kleinpferde- und

sonstigen Rassen gibt es aufgrund der Corona-Krise eine Fristverlängerung für das Absolvieren der Hengstleistungsprüfungen. Insgesamt betrachtet reagieren die Zuchtverbände schnell und flexibel auf die Situation: Sie passen ihre Eintragungs- und Schauveranstaltungen an die regional notwendigen Auflagen an und stellen ihr komplettes Auktionsprogramm ganz oder teilweise auf digitale und/oder hybride Formate um.

### **Neue Chancen durch Digitalisierung**

Kontaktbeschränkungen und Reiseverbote, die Angst vor einer möglichen Ansteckung am Arbeitsplatz oder einer Quarantäne machen es unumgänglich, dass auch die FN ihre Arbeit verstärkt in den digitalen Bereich verlagert. Die Abteilung IT unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Arbeit aus dem Homeoffice und schafft die technischen Voraussetzungen dafür. Für Meetings werden Online-Plattformen wie Zoom oder Teams genutzt. Die FN-Bildungskonferenz findet ebenso digital statt wie die FN-Mitgliederversammlung. Viele Vereine bieten ihren Mitgliedern Online-Theorie-Unterricht an.

Wochenlang kein Training, kein Unterricht, kein Richterurteil – doch es geht auch anders. Passend dafür bündeln drei Größen der Pferdesport-Szene – ClipMyHorse.TV, Black Horse One in Kooperation mit SAP und die FN – ihr geballtes Know-how und schaffen eine neue Plattform zur Trainingsüberprüfung: FN LevelUp soll Pferdesportlern neue Chancen eröffnen. Teilnehmer können dafür einfach Trainingsvideos auf [www.fn-levelup.de](http://www.fn-levelup.de) hochladen und von einem qualifizierten Richter oder Ausbilder bewerten beziehungsweise kommentieren lassen. Bei FN LevelUp geht es in erster Linie darum, den eigenen Ausbildungs- und Leistungsstand kennenzulernen. Die klassische Reitausbildung durch den Trainer vor Ort hat für die FN immer oberste Priorität. Ein noch so gutes Online-Angebot kann diese nicht ersetzen, ist allerdings eine wunderbare Ergänzung.

Die Auswirkungen der Pandemie betreffen auch PM-Reisen, Seminare und Lehrgänge. Von den angebotenen PM-Reisen kann Corona-bedingt keine durchgeführt werden. Nur ein Drittel der ausgeschriebenen PM-Seminare findet statt. Ebenso sieht es bei den Seminaren für Ausbilder aus. Gleichzeitig wird das Online-Angebot aufgestockt. Die PM weiten das Online-Seminar-Angebot auf insgesamt 21 Online-Seminare mit mehr als 10.000 Teilnehmern aus. Auch im Bereich Ausbildung wird das Angebot von Online-Seminaren stark frequentiert mit insgesamt 10.259 Teilnehmern bei 18 Online-Seminaren. Bei den Abzeichen-Lehrgängen werden immerhin mehr als die Hälfte der Zahl des Vorjahres durchgeführt (vgl. Kapitel 6). Auch für Betriebsleiter gibt es digitale Angebote. „Ponyreitschulen managen – praxisbezogene Tipps und Tricks für den Alltag“ ist der Titel einer vierteiligen Online-Seminarreihe für Betriebsleiter, die die Abteilungen Vereine, Umwelt, Breitensport, Betriebe und Jugend gemeinsam ins Leben rufen. Die Referenten, u.a. aus dem FN-Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen, stellen erprobte Best-Practice-Beispiele vor und geben so den interessierten Ausbildern, Vereinsvorständen und Betriebsleitern konkrete Tipps, wie sie ihre Vereine und Betriebe gerade auch in Krisenzeiten bestmöglich aufstellen. Die Themen sind Wirtschaftlichkeit und Management, Unterrichtsgestaltung für die Kleinsten, Haftungsrecht in der Reitschule und Kommunikation und Kundenbindung. Diese neue Seminarreihe erfreut sich mit durchschnittlich 150 Teilnehmern großer Beliebtheit.

### **Andere Wege in der Kommunikation**

Mit Beginn der Pandemie stellt die FN auch ihre Kommunikationsstrategie um. Alle Kräfte werden gebündelt, um die Akteure in Pferdesport und Pferdezucht bestmöglich über den aktuellen Sachstand zu informieren. Die FN setzt zum einen auf klassische Kommunikationsmittel wie Pressemitteilungen, die Beantwortung von Presseanfragen sowie Veröffentlichungen auf Internetseite und Social-Media-Kanälen. Mit dem Format der Videobotschaft wird ein weiteres Kommunikationsmittel genutzt, das sich erfolgreich etabliert. Regelmäßig informiert FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach die Community über neue Beschlüsse der Bundes- und Landesregierungen sowie über die politische Arbeit der FN, gibt Tipps und Unterstützung und ruft zum Durchhalten sowie zur Einhaltung der Regeln auf.

Die Corona-Seite der FN mit den FAQ ([www.pferd-aktuell.de/coronavirus](http://www.pferd-aktuell.de/coronavirus)) wird etwa 1,6 Mio. Mal aufgerufen. Die Corona-Meldungen im Newsticker, z.B. mit Hinweisen auf FAQ, Handlungsempfehlungen, Leitfäden und Finanzhilfen, verzeichnen ca. 700.000 Seitenaufrufe. Die reichweitenstärksten Beiträge auf Facebook sind die Videobotschaften, teilweise mit Reichweiten von fast 300.000 Personen. Die Videobotschaften sind auch die reichweitenstärksten Stories auf Instagram in der Zeit des Lockdowns. Die erfolgreichsten Stories erreichen zwischen 35.000 und 50.000 Personen und erzielen auch die meisten Interaktionen. Der reichweitenstärkste Beitrag zum Corona-Virus vom 16. März wird von 90.300 Personen angesehen und fast 8.000 Mal mit „geliked“. In dem Beitrag geht es um die Position der FN, dass das Tierwohl sicherzustellen ist und um die Vorgaben, mit denen sich die FN an die Behörden gewandt hat. Auf Facebook erreicht dieser Beitrag 700.000 Personen.

Als Teil der Kommunikation über die Social-Media-Kanäle ist besonders das #reiterbleibenzuhausefestival zu nennen. An einem Tag im April kommen über Instagram-Livestreams die unterschiedlichsten Persönlichkeiten aus dem Pferdesport zusammen, um für Abwechslung und Zerstreuung im Lockdown zu sorgen. So zeigen Top-Sportler wie Janne-Friederike Meyer Zimmermann, Andreas Kreuzer, die Brüsewitz-Brüder oder Semmieke Rothenberger über Livestreams ihre Stallungen und Reitanlagen und Influencerinnen wie Annica Hansen, Lisa Roeckener oder Juliane Barth geben Einblicke in ihren Alltag. Angereichert wird der Tag mit Expertenvorträgen zu Fütterung, Neuroathletik oder Reiterfitness und Programmpunkten von jungen Nachwuchstalenten. So wird ein Bogen vom Spitzen- zum Breitensport geschlagen und ein Programm für alle Pferdesportinteressierten geschaffen.

#### **4.b Synthetische Zuschlagsstoffe in Reitböden**

Im Pferdesport sind Hallen- und Reitplatzböden, die aus Sand oder Sandgemisch mit natürlichen oder synthetischen Zuschlagstoffen bestehen, seit Langem Gang und Gäbe. Im Zuge der Reduzierung von Plastik in allen Lebensbereichen geraten auch Reitböden, vorrangig diejenigen mit synthetischen Zuschlagstoffen (z.B. Fleece oder Teppichreste), in den Fokus von Politik und Gesellschaft. Die Diskussion über das Thema „Synthetische Zuschlagstoffe von Reitböden“ betrifft alle politischen Ebenen und dabei ist eine Dynamik entstanden, die fast schon ihresgleichen sucht.

Leidtragende dieser Dynamik sind oftmals die Vereine und Betriebe, die sich nun die Frage stellen müssen, ob sie ihren bestehenden Hallen- oder Reitplatzboden austauschen müssen und wer die immensen Kosten für Entsorgung und Beschaffung eines neuen Bodens trägt. Auch die FN wird wiederholt gefragt, wie sie zu dem Thema steht und welche Böden am BSP genutzt werden. Nicht nur die Fachabteilung Vereine, Umwelt, Breitensport und Betriebe beschäftigt sich damit auf Bundesebene, sondern auch das FN-Hauptstadtbüro. Ebenso betreiben die der FN angeschlossenen Landesverbände politische Interessenvertretung für die Vereine und Betriebe auf Länder- und Kreisebene. Letztlich treffen nämlich die kommunalen Abfallbehörden und Umweltämter vor Ort die Entscheidungen.

Ebenso geprägt durch intensive und umfangreiche politische Diskussionen rund um das Thema Mikroplastik, hat die EU das Thema der Europäischen Chemikalien-Agentur (ECHA) vorangetrieben und insbesondere Kunststoffrasenplätze und deren Füllstoffe in den Fokus genommen. Es steht von Seiten der ECHA derzeit zur Debatte, die Verwendung von Mikroplastik produzierenden Materialien in absehbarer Zeit zu verbieten. Wie dieses Verbot letztlich aussehen wird, wann es kommt und welche Auswirkungen dies auf den Pferdesport haben wird, ist bis Redaktionsschluss dieses Jahresberichts allerdings noch nicht absehbar. Zusammen mit dem DOSB und verschiedenen Fachexperten tauscht sich die FN als Dachverband auch im Jahr 2020 weiter über den aktuellen Stand der Dinge aus und berät, welche Schritte notwendig sind, um die Interessen der Vereine und Betriebe bestmöglich zu vertreten

#### **Hersteller und Lieferanten stärker in die Pflicht nehmen**

Aufgabe der FN ist es, die Verantwortlichen in den Vereinen und Betrieben dafür zu sensibilisieren, dass sie sich vor der Anschaffung eines neuen Reitbodens gut informieren und bestimmte Dinge beachten. Bereits seit gut 20 Jahren ist dieses Thema auch Bestandteil des Fachbuchs „Orientierungshilfen Reitanlagen und Stallbau“. Darin steht unter anderem: „Bei Recycling- oder Abfallprodukten wird dringend empfohlen, vor Anschaffung die Gesundheitsunbedenklichkeit und die Umweltverträglichkeit des Materials sowie die spätere Entsorgung zu prüfen... Es ist Sache der Hersteller, entsprechende Nachweise und Empfehlungen zu liefern“. (vgl. Deutsche Reiterliche Vereinigung: Orientierungshilfen Reitanlagen- und Stallbau, Warendorf: FN-Verlag 2019). Die FN gibt den Verantwortlichen in den Vereinen und Betrieben Pro- und Contra-Argumente für die verschiedenen Reitböden an die Hand und appelliert an ihr ökologisches Bewusstsein. Die Entscheidung, welcher Boden es am Ende werden soll, muss aber jeder für sich treffen.

Vereinen und Betrieben, die bereits Reitböden mit synthetischen Zuschlagstoffen nutzen, rät die FN, sich bei den Herstellern und Vertriebspartnern darüber zu informieren, ob die verwendeten Stoffe unbedenklich sind und wie die fachgerechte Entsorgung gewährleistet werden kann. Auf politischer Ebene setzt sich die FN für eine Besitzstandswahrung sowie mehrjährige Übergangsfristen ein, mindestens für die Dauer der Haltbarkeit des Bodens. Zudem fordert der Verband, dass die Politik die Hersteller und Lieferanten der Böden stärker in die Pflicht nimmt, zu den von ihnen in Verkehr gebrachten Produkten entsprechende Umweltverträglichkeitsgarantien zu geben und wenn das nicht möglich ist, diese Böden auf ihre Kosten umweltgerecht zu entsorgen.

#### **Suche nach Alternativen**

Zudem muss es mehr natürliche Alternativen zu den derzeit angebotenen Reitböden geben. Die aktuellen Reitböden, in die synthetisches Textilgewebe eingearbeitet wurde, erhöhen die Tritt- und Rutschfestigkeit, die unabdingbar für einen sicheren Pferdesport ist und liefern die beste Funktionalität und Vergleichbarkeit von Leistungen bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen. Alternative Reitböden, die ohne synthetische Textilgewebe auskommen, sollten die gleichen Qualitäts- und Sicherheitsstandards erfüllen. Am Bundestützpunkt Reiten wird größtenteils auf Reitböden mit synthetischen Zuschlagstoffen geritten. Es steht mit dem Vielseitigkeitsplatz, der Seminarhalle, den Weiden und dem umliegenden Ausreitgelände aber auch ausreichend natürlicher Untergrund zur Verfügung. Die Firma, die die Reitböden an das DOKR geliefert hat, bestätigt, dass die gelieferten Materialien unbedenklich sind und alle synthetischen Zuschlagstoffe bekannt sind und analysiert wurden. Die Entsorgung kann ebenfalls fachgerecht über diese Firma laufen. Ziel der FN ist es aber, mittelfristig ausschließlich natürliche Reitböden am Bundesstützpunkt zu nutzen, wenn sie bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen identische Eigenschaften, Leistung und Haltbarkeit erbringen wie die Böden mit synthetischen Zuschlagstoffen. Der Verband ist offen für Alternativen, die geboten werden.

#### **Hoffnung auf Forschungsprojekt**

Ebenso begrüßt es die FN sehr, dass das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BiSp) zusammen mit der Universität Osnabrück im Rahmen eines Projekts den „Ersatz von synthetischen Zuschlagstoffen durch biologische Zuschlagstoffe für Reitböden im Wettkampf- und Spitzensport“ untersucht. Dieses Projekt unterstützt die FN natürlich. Da es sich hier um ein vom BiSp gefördertes Projekt aus der Rubrik der Service-Forschung handelt und es eine der Hauptaufgaben des BiSp ist, wissenschaftliche Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des deutschen Leistungssports zu fördern, ist es gelungen, über das DOKR Forschungsgelder dafür zu akquirieren.

#### **4.c Pferdesteuer**

Im Berichtsjahr diskutieren zwölf Gemeinden in sechs Landesverbanden die Einführung einer Pferdesteuer oder nennen die Möglichkeit der Erhebung einer Pferdesteuer in der Tagespresse. Pferdesteuerdiskussionen, die erfolgreich durch haupt- und ehrenamtliche Funktionsträger betreut werden, gibt es im Corona-Jahr 2020 unter anderem noch in Schönwalde-Glien/Brandenburg, in Schweppenhausen/Rheinland-Pfalz, Rheinfelden/Baden-Württemberg oder in Neu-Anspach in Hessen.

In Schönwalde-Glien im Havelland nahe Berlin schwelt die Diskussion noch immer. Gründe sind ein Bauprojekt für ein Pferde-Veranstaltungszentrum im Ortsteil Pausin und das teilweise schlechte Verhalten einiger Reiter vor Ort. Eine offiziell abgestimmte Stellungnahme der Verbände wird dem Bürgermeister zugesendet. Die einzelnen Ausschüsse (Finanz-, Wirtschafts-, Tourismus- und Gemeindeentwicklungsausschüsse sowie Ordnungs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschüsse) tagen im Februar 2020 ergebnislos zum Thema Pferdesteuer. Sie wird zunächst nicht eingeführt.

Auslöser der Pferdesteuerdiskussionen sind mehrheitlich und leider zum wiederholten Male Ärgernisse über herumliegende Pferdeäpfelhaufen. Aber in einigen Kommunen ist auch wieder eine klapprige Kasse der ausschlaggebende Grund für die Forderung nach einer Pferdesteuer.

So auch in Schweppenhausen in Rheinland-Pfalz im September 2020. In Schweppenhausen (VG Langenlohnshausen/Stromberg) steht die Pferdesteuer am 23. September auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Die Gemeinde ist finanziell nicht gut aufgestellt und will deswegen eine solche Steuer einführen. Durch versendete Argumentationsschreiben und Gespräche mit den Entscheidungsträgern sowie die gute Vernetzung der Verbände und der Pferdeleute vor Ort wird das Thema in der Gemeinderatsitzung, die unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen in einer Sporthalle stattfindet, zunächst wieder in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

In der hessischen Gemeinde Neu-Anspach äußert der Bürgermeister Ende Oktober die Idee der Einführung einer Pferdesteuer. Dies wird in einem Zeitungsartikel veröffentlicht. Es gibt eine Magistratsvorlage für die Haushaltsberatungen 2021, die eine solche Steuer mit 90 Euro pro Pferd und Jahr vorsieht. Im November 2020 „boykottieren“ aber bereits drei Fraktionen die Pferdesteuer und man geht davon aus, dass es keine Mehrheit dafür geben wird. Es soll über die Vorlage im Haupt- und Finanzausschuss im Februar 2021 beraten und abgestimmt werden.

Anfang November wird in der hessischen Pferdesteuergemeinde Kirchheim die Abschaffung der bestehenden Pferdesteuer zum 1. Januar 2021 beantragt. Die geplante Präsenzsitzung zur Abstimmung wird aufgrund der Corona-Situation allerdings abgesagt und verschoben. Kirchheim wäre

nach Weißenborn und Bad Sooden-Allendorf die dritte von vier Gemeinde, die die vormals eingeführte Steuer wieder abschaffen würde. Schlangenbad im Taunus wäre dann die letzte verbliebene, einsame Pferdesteuer-Hochburg in Deutschland.

In der „Oberbadischen Zeitung“ wird am 9. Dezember 2020 veröffentlicht, dass ein Ratsmitglied der Freien Wähler in Rheinfelden/Baden-Württemberg im Zuge der geplanten Hundesteuererhöhung die Einführung der Pferdesteuer beantragt hat und sich eine weitere Fraktion ebenfalls dafür ausspricht. Die Nachbargemeinde Efringen-Kirchen beobachtet die Situation und macht einen eigenen Pferdesteuer-Vorstoß von dem Erfolg oder Misserfolg in Rheinfelden abhängig. Mit großen Engagement arbeiten haupt- und ehrenamtliche Funktionsträger auch hier an der Abwehr der Pferdesteuer.

Durch den unermüdlichen Einsatz der haupt- und vor allem der ehrenamtlichen Funktionsträger des organisierten Pferdesports können auch im Berichtsjahr alle neuen Vorstöße in Richtung der Einführung einer Pferdesteuer verhindert werden.

#### **4.d Richtlinien Band 2 neu erschienen**

Sie sind das Herz der klassischen Ausbildung, für die die FN steht: Die Richtlinien für Reiten und Fahren. Nach grundlegender Überarbeitung erscheint Ende 2020 Band 2 „Weiterführende Ausbildung von Reiter und Pferd“ neu. Es ist die 14. Auflage dieses Standardwerkes aus dem FNverlag, das 1967 erstmals erschien. Im Interview erläutert Thies Kaspareit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, die Neuauflage.

##### *Worum geht es in den Richtlinien Band 2?*

Thies Kaspareit: Band 2 enthält die wichtigsten Hinweise und Tipps zur weiterführenden Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsausbildung für Reiter und Pferd auf der Basis einer klassischen, vielseitigen Grundausbildung. Diese wird ausführlich in „Grundausbildung für Reiter und Pferd, Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1“, beschrieben. Band 2 baut also auf Band 1 auf.

##### *Die letzte Überarbeitung der „Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 2“ liegt fast 20 Jahre zurück. Was unterscheidet die aktuelle Fassung von der 2001 erschienenen Ausgabe?*

Wir haben Band 2 auf der Basis der bewährten Inhalte und Erfahrungen, aber auch neuer Erkenntnisse sowohl sprachlich als auch inhaltlich komplett überarbeitet. In dieser 14. Auflage wird der Ausbildungsprozess in der weiterführenden Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsausbildung noch präziser und detaillierter beschrieben als in vorherigen Auflagen. Die Zusammenhänge der Ausbildung, aber auch die genaue Ausführung und Hilfengebung der jeweiligen Übungen und Lektionen werden bis zu den höchsten Klassen jeder Disziplin umfassend und detailliert erläutert.

##### *Können Sie das näher erklären? Wie liest sich konkret die Praxisnähe?*

Meines Erachtens ist ein eindruckliches Beispiel folgendes aus dem Vielseitigkeitsteil. Aus einer allgemeinen Beschreibung des Sitzes im Gelände in der alten Band-2-Version ist eine detaillierte Beschreibung der Sitzvarianten in den verschiedenen, typischen Situationen geworden. Dadurch ist deutlich mehr Praxisnähe und Anwendbarkeit gegeben.

##### *Gibt es auch komplett neue Kapitel?*

Ja. Neu hinzugekommen ist ein Kapitel über das Lernverhalten von Pferden. Nur wenn man als Pferdesportler die Natur und das Lernverhalten des Pferdes kennt, kann man in der Interaktion mit dem Pferd die richtigen Schlüsse ziehen und situativ richtig und für das Pferd „verlässlich“ reagieren. So entsteht Vertrauen zum Menschen, das die Basis für erfolgreiches Lernen beim Pferd ist. Ebenfalls neu sind die Kapitel über die sportwissenschaftlichen Zusammenhänge in den einzelnen Disziplinen inklusive beispielhafter Trainingspläne, die zum ganzheitlichen Verständnis für einen erfolgversprechenden Ausbildungs- und Trainingsprozess notwendig sind.

Beides ist wichtig, damit sportliches Training mit dem Wohl des Pferdes stets vereinbar ist. Schließlich ist die Harmonie von Pferd und Reiter und damit das Vertrauen zueinander das oberste Ziel der Ausbildung. Egal in welcher Disziplin und auf welchem Niveau. Dieses Wissen in der Praxis beachtet und umgesetzt, führt zu einer artgerechten Ausbildung des Pferdes und somit zu dessen Gesunderhaltung, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit.

##### *An wen wenden sich die Richtlinien Band 2?*

An alle Reiter, Ausbilder und Richter – diese Richtlinien sind unentbehrlich für alle, die an einer pferdegerechten, praktischen Umsetzung der weiterführenden Ausbildung von Reiter und Pferd in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit interessiert sind und auf ein harmonisches Miteinander von Reiter und Pferd Wert legen.

**Bezugsquelle:**

Die Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 2, „Weiterführende Ausbildung von Reiter und Pferd“ sind erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FN-Verlag in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de) oder Internet [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de).

**Ein Standardwerk in sechs Bänden**

Die Richtlinien für Reiten und Fahren sind mit ihren sechs Bänden das Standardwerk und die Grundlage für die klassische Ausbildung von Pferden sowie Reitern, Fahrern und Voltigierern. Sie vermitteln sowohl das verbindliche Basiswissen als auch weiterführende Kenntnisse für alle Bereiche des Pferdesports und der Pferdehaltung. Die Erstausgabe der Richtlinien Band 1 „Grundausbildung von Reiter und Pferd“ erschien vor mehr als 50 Jahren in bisher 31 verschiedenen Auflagen, mit über 400.000 Exemplaren, übersetzt in elf Sprachen. Band 3 „Voltigieren“ vermittelt das theoretische Grundwissen für das Voltigieren und bildet das offizielle Grundlagenwerk für den Voltigiersport. Die Richtlinien Band 4 „Grundwissen zur Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht“ enthalten das „Rüstzeug“ für den artgerechten Umgang und die tiergerechte Haltung des Pferdes. Sie vermitteln Kenntnisse über die Verhaltensweisen der Pferde, über ihre richtige Haltung und Fütterung sowie über angemessene Pflege- und Hygienemaßnahmen. Band 5 – das offizielle Grundlagenwerk für den Fahrersport – erklärt Pferde- und Fahrern die Inhalte zum richtigen Umgang und pferdegerechten Fahren praxisnah, systematisch und Schritt für Schritt. Das Grundlagenwerk Band 6 „Longieren“ gibt allen Longenführern, Ausbildern bzw. Trainern, aber auch Turnierrichtern sowie interessierten Pferdesportlern eine sichere Orientierung in der Ausbildung von Longenführer und Pferd.

#### 4.e Neue Ipsos-Studie: So ticken die Reiter in Deutschland

*Eine Einordnung von FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach*

Als Bundesverband hilft uns die Arbeit mit repräsentativen Zahlen und wir werden auch von außen oft nach Vergleichswerten gefragt. 2019 haben wir uns dazu entschlossen, die große bundesweite Umfrage aus dem Jahr 2001 neu aufzulegen, um endlich wieder auf aktuelles Zahlenmaterial zugreifen zu können. Partner dabei ist, wie schon 18 Jahre zuvor, das bekannte Marktforschungsunternehmen Ipsos. Mit dem Termin haben wir insofern Glück, als dass die Zahlen noch deutlich vor dem Ausbruch des Coronavirus erhoben wurden und dadurch nicht „verfälscht“ wurden.

Die gute Nachricht aus der Umfrage lautet: Pferde erfreuen sich in Deutschland nach wie vor großer Beliebtheit. Über 11,2 Millionen Menschen ab 14 Jahren interessieren sich für Pferdesport und Pferdezucht. 2,3 Millionen bezeichnen sich als Reiter – und hierbei sind immer auch Fahrer, Voltigierer und alle Personen gemeint, die sich in irgendeiner Weise aktiv mit dem Pferd beschäftigen. Rechnet man die unter 14-Jährigen hinzu, kommt man auf schätzungsweise 2,9 Millionen Reiter in Deutschland. Das sind war etwas weniger als vor 20 Jahren, aber insgesamt gesehen, können wir damit zufrieden sein. Wir dürfen aber auch nicht übersehen, dass es verschiedentlich Rückgänge gibt. Trends wie die zunehmende Verstädterung und Individualisierung, aber auch ein verändertes Freizeitverhalten mögen eine Erklärung dafür sein.

Die aktuelle Studie unterscheidet bei den Pferdeinteressierten zwischen rein passiv Interessierten (2,96 Mio.), Ehemaligen mit und ohne Wiedereinstiegswahrscheinlichkeit (5,78 Mio.), potenziellen (0,21 Mio.), gelegentlichen (1,48 Mio.) und aktiven Pferdesportlern. Die Aktiven werden nochmals in organisierte Reiter (0,35 Mio.) und nicht im Verein organisierte Reiter (0,49 Mio.) unterteilt, wobei sich die Befragten selbst den Gruppen zugeordnet haben. Betrachtet man den typischen Reiter ist dieser – wenig überraschend – eine Reiterin, 38 Jahre alt, gut ausgebildet, voll berufstätig mit einem überdurchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen und überwiegend in Orten unter 100.000 Einwohnern und seltener in Großstädten lebend.

Dass unserem Sport gerade im Turniersport zunehmend die Männer ausgehen, daran haben wir uns schon fast gewöhnt. Noch bedenklicher ist die Tatsache, dass die aktiven Reiter immer älter werden. 2001 machte die Gruppe der 14- bis 19-Jährigen noch 36 Prozent der aktiven organisierten Reiter aus, heute sind es nur noch 26 Prozent. Dafür ist der Anteil der über 40-Jährigen von 24 Prozent auf 37 Prozent gestiegen. Bei den aktiven nicht-organisierten Reitern sieht es ähnlich aus, die gelegentlichen Reiter sind im Durchschnitt sogar noch etwas älter. Für die Rückgänge bei den Geburten in Deutschland können wir Reiter nichts. Aber diese Altersentwicklung alleine mit dem demografischen Wandel zu erklären, ist sicherlich zu kurz gesprungen. Wir alle, die wir mit und von Pferden leben, müssen uns

fragen, ob wir genügend dafür tun, unseren Sport auch für die Jugend möglich und attraktiv zu halten. Dabei ist zu befürchten, dass die Corona-Pandemie mit dem Verbot von Gruppenreitunterricht und dem möglichen Aus für etliche Schulpferdebetriebe die Situation in Zukunft noch schwieriger machen wird.

Was die Studie weiterhin bestätigt: Das Verhältnis zum Pferd hat sich seit 20 Jahren kaum geändert. Als Hauptgrund für die Beschäftigung mit dem Pferd nennen die meisten Reiter die enge Beziehung zum Pferd und die Naturverbundenheit. Emotionalität spielt für die meisten eine größere Rolle als Leistung und Wettkampf. 76 Prozent der aktiven organisierten Reiter geben an, eher freizeitsportlich unterwegs zu sein, nur 24 Prozent sind turniersportlich orientiert. 2001 waren es noch 32 Prozent. Der Turniersport hat zwar nach wie vor ein großes Potenzial, ist aber kein Selbstläufer mehr. Schon seit geraumer Zeit beschäftigt sich bei uns daher eine Arbeitsgruppe damit, wie sich der Turniersport mittel- und langfristig besser aufstellen kann.

Ob nur im Turniersport oder nur „für sich“: Für 66 Prozent der aktiven organisierten Reiter stehen die klassischen Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit an erster Stelle, gefolgt von Ausreiten (48 %). Bei den aktiven nicht-organisierten und gelegentlichen Reitern ist es umgekehrt. Sich mit dem Pferde beschäftigen, ohne zu reiten, steht bei allen drei Gruppen an dritter Stelle. Bei den aktiven Nicht-Organisierten sind es 45 Prozent, bei den aktiven organisierten Reitern 28 Prozent, die sich auf diese Weise mit dem Pferd befassen. Der Trend, lieber mit dem Pferd spazieren zu gehen oder Bodenarbeit zu machen, ist lange etwas belächelt worden. Wenn wir diese Leute aber nicht verlieren wollen, müssen wir uns vermehrt mit diesem Trend befassen, entsprechende Angebote machen und Hilfestellung beim Umgang mit dem Pferd anbieten. Die Einführung des Pferdeführerscheins „Umgang“ ist hierfür ein gelungenes Beispiel.

Erfreuliches bringt die Studie für unsere Vereine zu Tage. Sie stehen bei den Mitgliedern gut da. Rund 70 Prozent der aktiven organisierten Reiter sind mit ihrem Verein zufrieden, Verbesserungswünsche gibt es nur wenige, allenfalls in Einzelfällen. Männer (75 %) sind dabei zufriedener als Frauen (67 %), die Jüngeren, 14- bis 19-Jährigen, mehr als die Älteren, und Reiter mit freizeitsportlicher Orientierung (73 %) mehr als Turnierreiter (55 %). Als erstrangige Aufgabe des Vereins wird übrigens die Nachwuchsförderung gesehen, wobei diese nicht näher definiert wird. Weder, wer genau damit gemeint ist – Einsteiger allgemein oder der Kadernachwuchs – und auch nicht in welcher Form diese erfolgen soll. Neben der Nachwuchsförderung spielt auch das gesellige Miteinander eine besondere Rolle für die Zufriedenheit. Rund ein Viertel der aktiven organisierten Reiter gibt an, sich ehrenamtlich im Verein zu engagieren.

Nicht ganz so gut wie der Reitverein schneidet die FN selbst in der Umfrage ab. Zwar ist die Deutsche Reiterliche Vereinigung zirka 82 Prozent der aktiven Reiter ein Begriff. Was genau sie jedoch tut, ist deutlich weniger Reitern bekannt. Die meisten wissen, dass die FN Pferdepässe ausstellt, den Turniersport regelt und entsprechende Unterlagen herausgibt sowie Seminare veranstaltet. Die übrigen Aufgabenbereiche sind weniger bekannt. Dabei fällt auf, dass die Beurteilung umso positiver ausfällt, je intensiver der Kontakt ist. Das ist wenig verwunderlich. Je anonymere eine Organisation ist, umso leichter fällt es, sie zu kritisieren. Umso wichtiger ist es für uns als FN oder Landesverband, immer wieder Gesicht zu zeigen. Als Auslöser für die Zufriedenheit mit der FN hat die Studie übrigens eine gute Informationspolitik und die Vertretung der jeweiligen Interessen ermittelt. Dies wird allerdings dadurch erschwert, dass die Vorstellungen unserer Mitglieder oft gegensätzlich sind, gepaart mit starken Emotionen und wirtschaftlichen Interessen. Damit nicht genug, werden die Einflüsse von außen immer größer. Hier das richtige Maß zu finden und den Interessen einer möglichst breiten Mitgliedschaft gerecht zu werden, ist eine wachsende Herausforderung. Sich dieser zu stellen, ist eine unserer Hauptaufgaben in den kommenden Jahren.

### **Zur Ipsos-Studie 2019**

Die Marktforschung erfolgte mit Hilfe verschiedener Methoden – Onlinebefragung und persönliche Interviews. Dabei wurden Größe und Struktur der verschiedenen Pferdesportlergruppen innerhalb Deutschlands ermittelt, aber auch die besonderen Merkmale von Pferdesportlern sowie die Häufigkeit, mit der Pferdesport betrieben wird. Ferner ging es um die Zahl der Pferde in Deutschland und deren Haltung und Ausbildung sowie das Verhältnis der Pferdesportler zu Vereinen und Verbänden, insbesondere zur Deutschen Reiterlichen Vereinigung selbst.

## 4.f Infektiöse-Anämie-Register

Eine Änderung der sogenannten Einhufer-Blutarmut-Verordnung beschert den Organisatoren von Pferdeport- und Zuchtveranstaltungen zusätzlichen Arbeitsaufwand. Nach einer Vorlage der Bundesländer muss bei jeder überregionalen Veranstaltung, bei der Pferde verschiedener Bestände zusammenkommen, ein neues Register mit Pferdedaten geführt werden. Die Veranstalter sind verpflichtet, die Daten aller teilnehmenden Pferde und Ponys zu dokumentieren. Die FN kritisiert das Vorgehen der zuständigen Behörden.

Die Ansteckende Blutarmut der Einhufer, auch bezeichnet als Equine Infektiöse Anämie (EIA), ist eine bei Pferden, Eseln und Maultieren auftretende und durch ein Virus hervorgerufene Tierseuche, die der Anzeigepflicht unterliegt. Wird sie festgestellt, werden staatliche Bekämpfungsmaßnahmen eingeleitet, um die Infektionsquelle zu ermitteln und um die weitere Verschleppung zu verhindern (z.B. Betriebssperren, Einrichtung eines Sperrbezirks, Probennahmen bei Kontakttieren, Tötung betroffener Pferde). Das Virus wird durch stechende Insekten übertragen. In jüngster Vergangenheit wurde das Virus zwischen Januar 2017 und April 2018 bei 15 Pferden nachgewiesen. Bei fast allen damals betroffenen Pferden handelte es sich um Poloponys. Es wird vermutet, dass von Pferdepflegern und Besitzern unsachgemäß durchgeführte Infusionen bei Poloponys zur Weiterverbreitung des Virus geführt haben. 2020 wird das Virus bei einem aus Spanien importierten Pferd im hessischen Kreis Offenbach nachgewiesen. Registrierte Turnierpferde sind bzw. waren nicht in die genannten Ausbruchsgeschehen involviert.

Um im Falle eines Ausbruchs der Erkrankung die Nachforschungen von Seiten der Veterinärbehörden zu vereinfachen, wird 2020 die sogenannte Einhufer-Blutarmut-Verordnung verändert. Darin heißt es nun: „Wer eine überregionale Veranstaltung durchführt, bei der Einhufer verschiedener Bestände zusammenkommen, hat ein Register der zu der Veranstaltung verbrachten Einhufer zu führen.“

Die Veranstalter müssen fortan in dem Register Daten erfassen, wie etwa den Namen des Pferdes/Ponys, Transpondercode bzw. Lebensnummer, Name und Anschrift des Halters sowie den Standort der Haltung oder des Betriebes. Die Verordnung sieht vor, dass die Informationen von den Veranstaltern (z.B. von Turnieren, Zuchtveranstaltungen oder Breitensportlichen Veranstaltungen) manuell oder digital erfasst und auf Verlangen den Behörden vorzulegen sind. Das Register ist für drei Kalenderjahre aufzubewahren.

Insgesamt ist die FN ganz und gar nicht glücklich über die Änderung der EIA-Verordnung, denn sie bedeutet einen erheblichen Mehraufwand für die Veranstalter im Pferdebereich. Viele davon sind zum Beispiel bei der Organisation von Turnieren oder Lehrgängen auf ehrenamtliche Helfer angewiesen, die jetzt schon immer schwerer zu motivieren sind. Mit zunehmenden behördlichen Auflagen ist zu befürchten, dass noch weniger Menschen bereit sind, sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich zu engagieren.

Aus den genannten Gründen haben sich die FN sowie die ihr angeschlossenen Landes- und Zuchtverbände bereits frühzeitig beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und bei den zuständigen Behörden der Länder gegen die Änderung der Verordnung stark gemacht. Die Verbände verweisen auf bereits bestehende technische Lösungen und Datenbanken, wie zum Beispiel das zentrale „Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere“ (HI-Tier), zu dem auch Veterinärbehörden Zugang haben. Auch über das digitale Turniernennungssystem der FN, NeOn, können den Behörden im Falle des Ausbruchs einer Tierseuche Informationen über registrierte Turnierpferde bei Pferdesportveranstaltungen und deren Kontaktpersonen geliefert werden. Bei Zuchtveranstaltungen, wie beispielsweise Stuten- oder Fohlenschauen, sind die registrierten Pferde über die jeweiligen Zuchtverbände erfasst, so dass im akuten Seuchenfall auch hier entsprechende Informationen zur Verfügung gestellt werden können.

Zunächst wird die geplante Änderung aus dem Entwurf der Verordnung wieder herausgenommen, letztlich aber - ohne dass die FN darüber informiert wird - kurzfristig wieder aufgenommen und beschlossen. Die Verbände appellieren deshalb an alle Veranstalter, das entsprechende Register zu führen, um keinen Ärger mit den Behörden zu bekommen. Gleichzeitig arbeitet die FN an einer technischen Lösung, um die Arbeit auf den Veranstaltungen zu erleichtern. Diese soll zeitgleich mit der Umsetzung der neuen Version des Turnier-Organisations-Systems Toris erfolgen.

## 4.g Wolf

Der Wolf breitet sich in Deutschland weiter aus. Immer wieder kommt es zu Übergriffen auf Pferde und Ponys – nicht mehr nur wie anfangs im Nordosten der Bundesrepublik, sondern zunehmend auch im Westen und Süden. Deutschlandweit gibt es bisher keine belastbaren Zahlen über den tatsächlichen Wolfbestand. Lediglich Sachsen und Niedersachsen erfassen die Tiere einigermaßen gut. Die FN geht von einer offiziellen Zahl von 1.477 Wölfen im Wolfjahr 05/2019 bis 04/2020 aus und rechnet mit einem Zuwachs von 20 Prozent im Jahr 2020. Die inoffizielle Dunkelziffer beläuft sich auf über 2.000 Wölfe in Deutschland.

Im Juni greifen Wölfe erstmals eine Pferdeherde auf der Weide an. Bei dem Angriff im niedersächsischen Kreis Nienburg werden zwei Hannoveraner-Jährlinge gerissen. Spuren, die sich bei der Begutachtung der Weide finden, weisen darauf hin, dass mehrere Wölfe die Pferde gejagt haben. Die Pferde brachen aus der Weide aus und konnten erst später völlig entkräftet und teilweise verletzt wieder eingefangen werden. Sie waren einer ordentlichen Haltung entsprechend eingezäunt, standen als Herde auf der Weide und würden somit als wehrhaft im Sinne eines Wolfsmanagementplans angesehen werden. In einem offenen Brief an den niedersächsischen Umweltminister Olaf Lies fordern die Interessenvertreter der Pferdezüchter deutliche und schnelle Konsequenzen aus dem Übergriff.

Die FN und die ihr angeschlossenen Zuchtverbände engagieren sich auch im Jahr 2020 weiter im Aktionsbündnis Forum Natur (AFN) zusammen mit anderen Landwirtschafts- und Nutztierhalter-Verbänden. Die Geschäftsführung der Projekt-Arbeitsgruppe (PAG) Wolf im AFN übernimmt mit Bernhard Feßler ein FN-Vertreter. Gemeinsam setzen sich die Verbände für ein einheitliches Wolfsmanagement und damit für den Schutz von Weidetieren vor dem Wolf ein. Sie sind maßgeblicher Treiber bei der Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes. Erstmals taucht darin nun ein sogenannter „Wolfsparagraph“ auf, der die Bundesländer dazu verpflichtet, Wolfsmanagementpläne aufzustellen. Damit ist auch die Möglichkeit zur Entnahme von Wölfen gegeben. Doch es dauert noch immer viel zu lange, bis es eine Erlaubnis für die Entnahme eines Wolfes gibt, weil erst der Umweg über die zuständigen Ministerien genommen werden muss. Die Forderung der Verbände: Es darf nicht erst etwas Schlimmes passieren, bis reagiert wird. Der Wolf muss in die Schranken gewiesen und in das Jagdrecht aufgenommen werden, denn das würde die Entnahme einzelner Tiere sehr erleichtern.

Anlässlich der Umweltministerkonferenz im November legen die Verbände ein 10-Punkte-Programm zur Zukunft des Wolfes in Deutschland mit folgenden Punkten vor:

1. Der Wolfsbestand in Deutschland darf nicht kleingeredet werden
2. Der günstige Erhaltungszustand des Wolfes ist erreicht
3. Ein Akzeptanzbestand muss durch Bund und Länder festgelegt werden
4. Alle Länder müssen jetzt in Wolfsverordnungen eine effektive Wolfsregulierung ermöglichen
5. Der Wolf ist sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene in das Jagdrecht aufzunehmen
6. Die Länder müssen Präventionsmaßnahmen finanzieren und Wolfsrisse vollständig entschädigen
7. Die Länder müssen eine unbürokratische Rissbewertung sicherstellen und zu Gunsten der Geschädigten eine Beweislastumkehr einführen
8. Der Bund muss die Spielräume des Art. 16 FFH-Richtlinie zur Entnahme von Wölfen vollständig umsetzen
9. Bund und Länder müssen die bereits jetzt bestehende Möglichkeit einer Schutzjagd im nationalen Recht anerkennen
10. Die Bundesregierung muss im Rahmen der deutschen Ratspräsidentschaft eine Initiative zur Umstufung des Wolfes von Anhang IV in Anhang V der FFH-Richtlinie starten

Die finanziellen Möglichkeiten und die Manpower für das Engagement der FN erreichen ihre Grenzen. Dies zum einen aufgrund der Corona-Krise, zum anderen aber auch, weil immer umfassendere Maßnahmen und Aktivitäten in der Wolfsthematik notwendig sind. Bisher konnte über Einzelspenden und den FN-Jahresbeitrag im AFN eine der Situation noch angemessene Arbeit geleistet werden. Dieser Punkt ist inzwischen überschritten. Gleichwohl werden mit der Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes und der Vorlage einer Blaupause für einen Wolfs-Managementplan sichtbare Erfolge verzeichnet. Es fehlt jedoch der Druck auf Politik und Öffentlichkeit. Die gewachsenen Erfordernisse bedürfen nun einer Professionalisierung. Dafür sollen gezielt Projekte innerhalb des AFN umgesetzt werden, in deren Rahmen Fakten erfasst, die Risse in Deutschland sowie die vielen Stellen des regional sehr unterschiedlichen Verständnisses von Wolfsmanagement zusammengeführt werden sollen.

Dies soll die Wolfsdebatte in Deutschland versachlichen, etwa beim Thema Herdenschutz. Auf längere Sicht können Herdenschutzzäune und -hunde nicht (mehr) das Mittel der Wahl für den Schutz der Pferde vor dem Wolf sein. Die Verzäunung der Landschaft kann niemals das Ziel sein, denn sie hat auch Folgen auf die Besatzdichte von Wildtieren und fördert die biologische Artentrennung. Auch Zäune können keine mehrere hundert Kilogramm schweren Pferde aufhalten, die in Panik geraten, wenn sie einen Wolf in der Nähe wittern. Zäune erschweren zudem das Reiten im Gelände. Stattdessen muss auf neue Formen der Vergrämung über modernste Technologien gesetzt werden. Zudem wird eine einheitlich definierte und akzeptierte Obergrenze, also ein „günstiger Erhaltungszustand“ in Deutschland benötigt, auf deren Grundlage auch – ähnlich dem Vorbild Brandenburgs – Wölfe entnommen werden können, selbst wenn sie nicht zwingend auffällig waren. Hier muss die schiere Anzahl der Tiere entscheidend sein.

Um entsprechende Projekte im AFN umsetzen zu können, akquirieren die Verbände nun gezielt Gelder. Die FN hofft dabei auf die tatkräftige Unterstützung der ihr angeschlossenen Zuchtverbände sowie Landespferdesportverbände. Da in erster Linie private Pferdehalter von Wolfübergriffen betroffen sind, sind diese ebenso aufgerufen, die Aktivitäten von FN und AFN finanziell zu unterstützen. Die FN richtet deshalb im Dezember ein „Sonderkonto Wolf“ ein, auf das Unterstützer beliebige Beträge einzahlen können. Die Kontodaten sind: Sparkasse Münsterland Ost, IBAN: DE19 4005 0150 0034 4269 57

#### **4.h Leitlinien Tierschutz im Pferdesport**

Anfang Oktober ist sie bereit zur Veröffentlichung: Die überarbeitete Broschüre „Tierschutz im Pferdesport – Leitlinien zu Umgang mit und Nutzung von Pferden unter Tierschutzgesichtspunkten“, herausgegeben vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Im Interview erläutert Soenke Lauterbach was die Leitlinien für Pferdesport und -zucht bedeuten, was sie beinhalten und wie der Entstehungsprozess aussah.

*Was beinhalten die Leitlinien und warum sind sie so wichtig für Pferdesportler und -züchter? Wie rechtsverbindlich sind sie?*

Soenke Lauterbach: Neben den Leitlinien zur Pferdehaltung gibt das BMEL auch die Leitlinien zum Tierschutz im Pferdesport heraus, oder genauer: die Leitlinien zu Umgang mit und Nutzung von Pferden, wie sie jetzt heißen. Darin wird das Tierschutzgesetz für Pferdesport und Pferdezüchtung näher ausgelegt. Die Leitlinien sind kein Gesetz, sollen jedoch wie ein antizipiertes Sachverständigengutachten angewendet werden. Darunter versteht man ein Gutachten, das unabhängig von einem konkreten Einzelfall angefertigt wird. Die Leitlinien dienen als Orientierungshilfen und werden gerade von Justiz und Behörden, etwa von den Amtstierärzten, als solche herangezogen.

*Wer war an der Erstellung der Leitlinien beteiligt?*

Soenke Lauterbach: Die Federführung liegt beim BMEL, außerdem sitzen die verschiedenen Tiernutzerverbände mit am Tisch. Also nicht nur die FN, sondern auch Vertreter des Deutschen Galopp, des Hauptverbands für Traberzucht und der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland. Mit dabei sind außerdem Vertreter der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz, des Deutschen Tierschutzbundes und die Tierschutzbeauftragten der Bundesländer, Amtstierärzte und andere mehr. Die erste Fassung ist vor fast 28 Jahren erschienen. Im Zuge der jetzigen Überarbeitung fanden seit 2018 drei Treffen mit allen Beteiligten statt, der Rest erfolgte im schriftlichen Umlaufverfahren.

*Welche Rolle spielt die FN innerhalb dieses Arbeitskreises?*

Soenke Lauterbach: Als FN vereinen wir die größte Zahl an „Pferdenutzern“ hinter uns, also Pferdesportler und -züchter, deren Interessen wir vertreten. Daher haben wir eine wichtige Rolle in diesem Arbeitskreis und haben diese auch ernst genommen. In einer Expertenrunde aus Trainern, Aktiven, Züchtern und Tierärzten sowie dem Fachbereich Tierschutz der FN haben wir in mehreren Sitzungen einen Vorschlag erarbeitet, wie aus unserer Sicht die Leitlinien aussehen sollten. Diesen haben wir dem BMEL vorab zukommen lassen und in ganz vielen Punkten hat man sich auch an unserem Vorschlag orientiert. Aber natürlich haben auch andere ihre Vorschläge eingereicht, die unseren Vorstellungen widersprechen. Das bedeutet, dass man am Ende Kompromisse machen muss.

*Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden?*

Soenke Lauterbach: Generell sind wir zufrieden. Uns freut vor allem das klare Bekenntnis dazu, dass Pferde als unsere Sportpartner genutzt werden dürfen. Es gibt ja Menschen, die das in Frage stellen. Erfreulich ist auch, dass die sportfachlichen Regeln in den Händen der Verbände bleiben:

Wettkampfregele, Ausrüstung, Doping- und Medikationsregeln. Es ist uns gelungen, deutlich zu machen, dass unsere Regelwerke, die in Zusammenarbeit mit externen, unabhängigen Fachleuten erstellt werden, gut genug sind und auch von uns immer wieder kritisch hinterfragt werden. Zum Beispiel wurde unsere LPO-Formulierung zur Verschnallung des Reithalfters übernommen und das Kapitel zum Thema Anti-Doping und Medikation entspricht unserem bestehenden Regelwerk. Wir begrüßen es auch, dass es jetzt ein Glossar gibt, in dem zum Beispiel Begriffe wie Rollkur und Hyperflexion erklärt werden und klar darin steht, dass das tierschutzwidrige Methoden sind.

*Gab es Themen, über die besonders intensiv diskutiert wurde?*

Soenke Lauterbach: Das Thema Unterbringung von Pferden auf Veranstaltungen wurde ausführlich besprochen. Das ist ein sehr wichtiges Thema für einige Pferdesportler und -züchter und andere Menschen, die mit ihren Pferden an Messen oder ähnlichen Veranstaltungen teilnehmen. Es wurde gefordert, dass freier Auslauf auch Pflicht sein muss, wenn das Pferd auf einer Veranstaltung untergebracht ist. Das ist aber in den meisten Fällen nicht möglich und zuweilen sogar gefährlich für das Pferd, weil nicht überall genug Platz ist und sichere Zäune vorhanden sind. Es wäre also unverhältnismäßig gewesen und hätte das Aus für viele Veranstaltungen bedeutet, wenn diese Forderung durchgekommen wäre. Wir haben gut argumentiert und die Möglichkeit für eine kurzzeitige Abweichung von den Leitlinien für Veranstaltungen erreicht. Das heißt aber nicht, dass die Pferde dort 24 Stunden in der Box stehen dürfen. Wir stehen total dahinter, dass Pferde täglich freien Auslauf bekommen. Auf einer Veranstaltung muss diese ersetzt werden durch zum Beispiel longieren, grasen oder spazieren gehen. Das ist dann neben dem Reiten Pflicht, damit das Pferd auch auf der Veranstaltung ausreichend Bewegung bekommt. Auch müssen die Boxen in den Stallzelten den Leitlinien entsprechen. Nur in dieser Kombination ist es vertretbar, wenn auf Veranstaltungen beim Thema freie Bewegung kurzzeitig von den Leitlinien abgewichen wird.

*Was hätte aus Ihrer Sicht noch anders ausfallen sollen?*

Soenke Lauterbach: Nicht ganz zufrieden sind wir damit, dass einerseits im Kapitel zum Thema Bewegungsverhalten von Pferden darauf verwiesen wird, dass an dieser Stelle der entsprechende Passus aus den BMEL-Leitlinien zur Pferdehaltung gilt, weiter hinten bei dem Thema Ausbildungsbeginn jedoch eine etwas von der Leitlinie zur Pferdehaltung abweichende Formulierung zur freien Bewegung gewählt wurde. Dabei geht es nur um einzelne Wörter, aber aus unserer Sicht ist es ein Problem, wenn zwei gültige und gleichrangige Leitlinien einen anderslautenden Wortlaut haben. Das führt zwangsläufig zu Auslegungsproblemen: Was gilt denn nun? Wir haben zu diesem Punkt daher auch ein Differenzprotokoll verfasst.

*Warum hat die Überarbeitung der Leitlinien so lange gedauert?*

Soenke Lauterbach: In den meisten Fragen herrschte weitgehend Konsens. Am schwierigsten war das Thema Ausbildungsbeginn, dafür wurden zwei Jahre gebraucht, um einen gemeinsamen Nenner zu finden. Das betraf uns allerdings nicht wirklich, es war eher ein Thema der Rennsportverbände. Das zeigt aber auch, dass alle Interessen ernst genommen wurden und sich das BMEL bemüht hat, einen Konsens zu finden.

*Wie lautet dieser Konsens?*

Soenke Lauterbach: In den Leitlinien wird die Altersgrenze für den Beginn der Ausbildung zum vorgesehenen Nutzungszweck auf 30 Monate festgelegt. Damit können wir leben. Es bedeutet ja nicht, dass man zwangsläufig ein 30 Monate altes Pferd reiten muss. Es hängt immer davon ab, was das Pferd anbietet und was mit dem Pferd gemacht wird. Im Grunde kann man sagen: Wer sich an unsere Richtlinien für Reiten und Fahren hält, ist auf der sicheren Seite. Das BMEL plant eine wissenschaftliche Untersuchung zum Thema. Eine Initiative, die wir sehr unterstützen. Zudem beschäftigt sich der Bereich Zucht der FN zusammen mit unseren Zuchtverbänden damit, das Kör- und Vorbereitungssystem hinsichtlich Vorbereitung, Vorauswahl, Dauer und Intensität vor dem Hintergrund der neuen Leitlinien zu überdenken.

*Ergänzung der Redaktion:*

Im November 2020 ist das Schwerpunktthema im Beirat Zucht die Hengstkörung, die sich zunehmend im Spannungsfeld zwischen züchterischer Selektion, Tierschutz und Vermarktung befindet. Eine Arbeitsgruppe hat vier mögliche Szenarien erarbeitet, die die Konsequenzen aus den neuen „Leitlinien Tierschutz im Pferdesport“ des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) berücksichtigen. Die Leitlinien fordern, die „zielgerichtete Ausbildung zum vorgesehenen Nutzungszweck“ von Pferden nicht vor dem 30. Lebensmonat zu beginnen. Alle vier Kör-Szenarien unterscheiden sich hinsichtlich Zeitpunkt und Anforderungen voneinander, beginnend bei einer Herbstkörung von Zweieinhalbjährigen an der Hand, einer Frühjahrskörung von Dreijährigen an der Hand, einer Frühjahrskörung (frühestens ab April) von Dreijährigen unter dem Sattel sowie einer Herbstkörung von Dreieinhalbjährigen unter dem

Sattel. Alle vier Varianten wirken sich auch auf Dauer und Art der Vorbereitung sowie den Termin der Vorauswahl aus. Der Arbeitskreis empfiehlt mit Nachdruck, entsprechende Leitfäden zu erarbeiten, zum Beispiel für das Longieren der Hengste, aber auch für mögliche Sanktionsmaßnahmen.

#### **4.i Prävention von sexualisierter Gewalt**

Gemeinsam mit dem DOSB und seinen Mitgliedsorganisationen setzt sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) gegen sexualisierte Gewalt im Sport ein. Die körperliche und emotionale Nähe, die im Sport entstehen kann und in keinem anderen Zusammenhang ähnlichen Stellenwert findet, birgt Gefahren sexualisierter Übergriffe. Eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Handelns Verantwortlicher muss dazu beitragen, Betroffene zum Reden zu ermutigen, potentielle Täter abzuschrecken und ein Klima zu schaffen, das Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Sport vor sexualisierter Gewalt schützt. In den vergangenen zehn Jahren hat die FN eine Reihe von Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Pferdesport ergriffen, beginnend bei der Verankerung von Präventionsmaßnahmen in den Verbandsstrukturen bis hin zu Hilfsangeboten für Betroffene.

Auch 2020 setzt sich die FN weiter dafür ein, dass Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene bei der Ausübung ihres Hobbys mit dem Pferd bestmöglich vor Übergriffen geschützt werden. Im September 2020 führt die FN gemeinsam mit unterschiedlichen Persönlichkeiten aus dem Pferdesport eine Risikoanalyse durch. Mit Hilfe der Methodik Dynamic Facilitation soll die Frage beantwortet werden „Welches sind Risikofaktoren im Pferdesport, die zur gelebten Kultur gehören und/aber Täter/innen die Möglichkeit geben Übergriffe zu begehen?“ Die Ergebnisse des Workshops legen weitere Maßnahmen fest wie zum Beispiel die Gründung eines Betroffenenrats in 2021.

Die FN beteiligt sich außerdem gemeinsam mit anderen Spitzenverbänden an dem Forschungsprojekt TraiNah der Deutschen Sporthochschule Köln und des Universitätsklinikums Ulm. Ziel des Projekts ist es, den Umgang mit Nähe und Distanz zwischen Trainern und Athleten zu untersuchen und spezielle Trainerschulungen zu entwickeln. Zu diesem Zweck führen die Referenten des Forschungsprojekts im Rahmen der Landestrainerseminare aller Disziplinen 2020 einen Workshop durch.

Die FN begrüßt auch das öffentliche Hearing „Sexueller Kindesmissbrauch im Sport“ am 13. Oktober in Berlin. Bei der Veranstaltung der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung von Kindesmissbrauch im Sport kommt unter anderem eine Betroffene aus dem Pferdesport persönlich zu Wort. Die FN veröffentlicht daraufhin eine Pressemitteilung und steht mittlerweile mit der Betroffenen in Kontakt.

##### **Hier erhalten Opfer Hilfe:**

Opfer von sexualisierter Gewalt oder Diskriminierung im Pferdesport können sich kostenlos und anonym an die die FN-Abteilung Jugend wenden. Ansprechpartnerin ist:

Maria Schierhölter-Otte  
02581-6362-135  
mschierhoelter@fn-dokr.de

##### **Kontakt zu den Beratungsstellen:**

Innocence in danger:  
Telefon: 030-330075-49 oder E-Mail: [beratung@innocenceindanger.de](mailto:beratung@innocenceindanger.de)  
N.I.N.A. e.V. - Hilfetelefon Sexueller Missbrauch:  
Telefonnummer: 0800-22 55 530 (kostenfrei & anonym)

Weitere Informationen zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt gibt es auch auf der FN-Internetseite unter [www.pferd-aktuell.de/schutz-vor-sexualisierter-gewalt](http://www.pferd-aktuell.de/schutz-vor-sexualisierter-gewalt)

#### **4.j Ball des Sports**

Der Ball des Sports der Stiftung Deutsche Sporthilfe feiert Jubiläum: Zur 50. Auflage von Europas erfolgreichster Benefiz-Gala im Sport treffen sich rund 2.000 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Sport und Gesellschaft in Wiesbaden. Zu Ehren des Sporthilfe-Gründervaters Josef Neckermann, selbst zweimaliger Olympiasieger im Dressurreiten, steht das Showprogramm des Balls ganz im Zeichen des Pferdesports.

Gleich zu Beginn des Abends präsentiert die erfolgreichste Dressurreiterin der Welt, Isabell Werth, mit ihrem Top-Pferd Weihegold OLD die schwierigsten Lektionen ihrer Disziplin – kommentiert von

Bundestrainerin Monica Theodorescu und dem Moderator des Abends, Johannes B. Kerner. Die 13-jährige Rose Oatley zeigt mit ihrem Pony Daddy Moon eine Kür und erhält viel Beifall, genauso wie die Voltigierer Janika Derks und Johannes Kay, die mit ihrem Pferd Humphrey Bogart und Nina Vorberg an der Longe ihre Disziplin vorstellen. Den Sand lassen Reining-Europameister Grischa Ludwig und seine Stute Colonels J Lo fliegen, als sie die Lektionen der Western-Dressur vorführen. Manch einem Zuschauer stockt wohl der Atem, als Ingrid Klimke, Doppel-Europameisterin der Vielseitigkeit, mit Valoo über ein Geländehindernis springt. Zum Abschluss zeigen die Springreiter Marcus Ehning und Justine Tebbel mit ihren Pferden Stargold und Light Star ihr Können, kommentiert von Bundestrainer Otto Becker.

Standesgemäß werden die prominenten Sportler und Sponsoren in die Arena gefahren: In den Kutschen von Para-Fahrerin Ivonne Hellenbrand sowie Vierspanner-Fahrer Georg von Stein. Zwischen den Show-Einheiten erzählt außerdem Para-Dressurreiterin Dr. Angelika Trabert im Interview mit Johannes B. Kerner, was ihre Disziplin so spannend und besonders macht. Die Athleten bilden an diesem einzigartigen Abend die ganze Bandbreite des Pferdesports ab und betreiben insgesamt eine tolle Werbung für ihren Sport.

Neben den besten deutschen Pferdesportlern nehmen rund 200 weitere Top-Athleten teil, ebenso der Schirmherr der Deutschen Sporthilfe, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Die Deutsche Sporthilfe erlässt beim Ball des Sports jedes Jahr einen hohen sechsstelligen Betrag für die Förderung deutscher Spitzen- und Nachwuchsathleten.

Im Vorfeld des Balls lädt die hessische Staatskanzlei zu einem Empfang, an dem unter anderem Angehörige der Familien Neckermann und Linsenhoff teilnehmen. Als Vertreter der FN nehmen Präsident Breido Graf zu Rantzau und DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler eine Bronzestatue Josef Neckermanns in Empfang. Diese wurde 1987 von dem Skulpteur Kurt Arentz erschaffen und erhält nun einen dauerhaften Platz im DOKR. Im Gegenzug erhält die Sporthilfe eine gerahmte Collage mit Bildern von allen Goldmedaillen-Gewinnern der Olympischen und Paralympischen Reiterspiele – als Dank für die langjährige Unterstützung des Pferdesports.

#### **4.k Pilotprojekt Pferdemist-Verbrennungsanlage**

1.400 Tonnen Pferdemist – etwa so viel produzieren die rund 80 eingestellten Pferde am Bundesstützpunkt Reiten in Warendorf sowie die dort zeitweise anlässlich von Lehrgangmaßnahmen anwesenden Pferde jährlich. Dieser Mist muss derzeit aufwendig mittels LKW abtransportiert und entsorgt werden. Das soll sich ändern. Mit einer Pferdemistverbrennungsanlage am BSP will die FN einen aktiven Beitrag zur Energiewende leisten und Pferdemist als CO<sub>2</sub>-neutralen Bio-Brennstoff nutzen.

Am Bundesstützpunkt besteht ein erhöhter Wärmebedarf für die Stallbereiche, Reithallen, ein Wohnheim und Bürobereiche. Diese Bereiche werden derzeit durch die Verbrennung von 90.000 Litern Heizöl beheizt. Dieser fossile und damit klimaschädliche Brennstoff könnte durch die Errichtung einer Pferdemist-Verbrennungsanlage auf dem Gelände des Bundesstützpunkts vollständig ersetzt werden. Zudem würden die Transporte per LKW durch die kurzen Wege zwischen Mistanfall und -verwertung wegfallen. Der Wärmebedarf des Deutschen Olympische-Komitees für Reiterei könnte mit der neuen Anlage vollständig gedeckt werden. Mit der Restwärme könnten zudem umliegende Gebiete mit beheizt werden, etwa die in unmittelbarer Nachbarschaft liegende DEULA (Lehreinrichtung für agrartechnische Berufe) und ein Wohngebiet. Insgesamt besteht ein Einsparpotential von 600 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich.

#### **Zahlreiche Argumente sprechen für Pferdemist als Brennstoff**

Pferdemist ist ein regenerativer, also „nachwachsender“ und somit nachhaltiger Brennstoff. Aufgrund seines hohen Stroh- und geringen Kot-Anteils eignet er sich in besonderem Maße zur Verbrennung, die zudem CO<sub>2</sub>-neutral ist, da genau so viel CO<sub>2</sub> bei der Verbrennung entsteht wie davor gebunden wurde. Die Verbrennung von Pferdemist ist für die umweltfreundliche Wärmebereitstellung und zur Erreichung der Klimaziele vor allem in der Landwirtschaft hoch sinnvoll: Tausende pferdehaltende Betriebe in Deutschland könnten mit ihren 1,3 Millionen Pferden so jährlich bis zu 7,4 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen und langfristig ihre Energie- und Entsorgungskosten reduzieren.

#### **Rechtslage in Deutschland verhindert Verwirklichung der Pläne**

Die Argumente, die für die Umsetzung einer solchen Anlage in Warendorf sprechen, liegen also auf der Hand. Doch es gibt derzeit noch Hürden. Aufgrund der Rechtslage in Deutschland wurde bislang noch kein solches Projekt realisiert, da Deutschland strengere Vorgaben hat als es das EU-Recht vorgibt.

Nach dem Bundesimmissionsschutzrecht gelten für die Verbrennung von Pferdemist dieselben strengen Vorgaben wie für Abfall-Verbrennungsanlagen, in denen teilweise hochgiftige Stoffe freigesetzt werden. Aufgrund der erheblich höheren Investitions-, Betriebs- und Instandhaltungskosten lassen sich die Errichtung und der Betrieb einer Pferdemist-Verbrennungsanlage unter diesen Voraussetzungen jedoch nicht wirtschaftlich betreiben – es wäre ein Zuschussgeschäft. Dabei haben sich die immissionsschutzrechtlichen EU-Vorgaben, die den nationalen Regelungen zugrunde liegen, längst geändert.

#### **Umsetzung aktueller EU-Vorgaben erforderlich**

Mit einer Änderung der „Tierische Nebenprodukte-Durchführungsverordnung (EU) Nr. 142/2011“ im Jahr 2017 gilt Pferdegülle – ebenso wie Geflügelgülle – EU-rechtlich als Brennstoff, für dessen Einsatz lediglich noch besondere Vorgaben gelten, aber nicht mehr zwingend die strengen abfallrechtlichen Vorgaben. Die derzeit im nationalen Recht geregelte Einordnung von Pferdemist ist damit EU-rechtlich überholt. Das BMU steht aber trotzdem auf der Bremse – offenbar will es die Einschätzung der Europäischen Kommission zur geringen Schadstoffemission von Pferdemistverbrennungsanlagen nicht anerkennen. Das hat das BMU in einem offiziellen Bericht an den Umweltausschuss des Deutschen Bundestags übermittelt.

Auch mit der im Jahr 2018 grundlegend überarbeiteten Erneuerbare-Energien-Richtlinie (EU-RL 2018/2001) wurden Biomasse-Brennstoffe tierischen Ursprungs, speziell Gülle, als nachhaltige Energiequelle und nachhaltige Brennstoffe aufgenommen. Was die Umsetzung dieser neuen EU-Vorgaben bewirken kann, lässt sich am Beispiel von Finnland und Dänemark beobachten: Dort wurde die Rechtslage längst angepasst und seither wurden bereits zahlreiche Pferdemist-Verbrennungsanlagen genehmigt und betrieben.

#### **Unterstützung zahlreicher Abgeordneter**

Die Bedeutung des Themas gerade für die Erreichung der Klimaschutzziele in der Landwirtschaft und als aktiver Beitrag zum Gelingen der Energiewende hin zu regenerativen Brennstoffen ist mittlerweile auch in der Politik angekommen. In vielen persönlichen Gesprächen und Informationen an Bundestags- und Landtagsabgeordnete sowie Vertreter des BMU (Bundesministerium für Umweltschutz und Reaktorsicherheit), des BMEL (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft) sowie des BMWI (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) hat die FN ihre Argumente und Ziele deutlich gemacht. Unterstützung erhält der Verband auch von den Bundes- bzw. Landtagsabgeordneten im Kreis Warendorf, Bernhard Daldrup (SPD), Daniel Hagemeier (CDU), Reinhold Sendker (CDU) und Markus Diekhoff (FDP).

Da das BMU weiter auf der Bremse steht und das bestehende Immissionsschutzgesetz nicht verändern will, bleibt nun oberstes Ziel der FN, eine Pilotanlage am BSP zu errichten, die Vorbildcharakter für die gesamte Bundesrepublik haben könnte. Kurz vor Redaktionsschluss dieses Jahresberichts findet ein Gespräch mit Vertretern des NRW-Umweltministeriums, der Bezirksregierung Münster und FN-Vertretern statt, das jedoch nicht zum erhofften Ergebnis führt. Die FN bleibt bei diesem Thema aber weiter am Ball und versucht weiter, über die Bundes- und Landtagsabgeordneten politischen Einfluss zu nehmen.

## **4.1 Verbrauchsgüterkaufrecht**

### **Rückblick und Ausblick**

Die Debatte über das Verbrauchsgüterrecht ist kein neues Thema für die FN. Bereits seit Anfang der 2000er Jahre macht der Verband, zunächst federführend der Bereich Zucht, immer wieder in zahlreichen Gesprächen, gutachterlichen Stellungnahmen und Positionspapieren zusammen mit anderen Tierzuchtverbänden gegenüber den politischen Entscheidungsträgern auf Bundes- und EU-Ebene klar, dass die in der derzeit geltenden Verbrauchsgüterkaufrichtlinie vorgesehene Verjährungsfrist von zwei Jahren sowie die Mängelvermutung innerhalb von sechs Monaten nach Gefahrenübergang bei Tierkäufen für den Pferdebereich völlig inakzeptabel sind. Im Jahr 2020 muss sich der Verband weiter intensiv damit beschäftigen, denn im Vorjahr hat die EU eine neue Warenkaufrichtlinie verabschiedet, die seitens der Mitgliedsstaaten bis zum 1. Juli 2021 in nationales Recht umzusetzen ist. Die „alte“ Verbrauchsgüterkaufrichtlinie tritt zum 1. Januar 2022 außer Kraft. Dann müssen die neuen Regeln der Mitgliedsstaaten in Kraft treten.

### **Auswirkungen auf den Pferdebereich**

Im Pferdebereich spielt das Verkaufsgüterkaufrecht vor allem beim Pferdeverkauf eine relevante Rolle. Wenn eine Privatperson ein Pferd von einem Unternehmer, etwa einem gewerblichen Pferdehändler

oder -züchter kauft und das Pferd innerhalb von sechs Monaten einen Mangel aufweist, dann enthält das Verbrauchsgüterkaufrecht eine Vermutung, dass der Mangel bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Tieres an den Käufer (Gefahrenübergang) vorgelegen hat. Der Käufer muss dafür keinen Beweis erbringen, der Verkäufer kann aber versuchen, das Gegenteil zu beweisen (Beweislastumkehr). Tritt ein Mangel erst sechs Monaten bis zu zwei Jahren nach Gefahrenübergang auf, muss der Käufer beweisen, dass der Mangel schon zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs vorgelegen hat. Nach der neuen EU-Warenkaufrichtlinie soll der Käufer diesen Beweis erst nach einem Jahr erbringen müssen, wodurch ein Nachteil für den Unternehmer entsteht. Die neue Richtlinie privilegiert also einerseits den Verbraucher, sie enthält aber auch die Möglichkeit, den Verkauf lebender Tiere aus dem Verbrauchsgüterkaufrecht herauszunehmen. Dafür sprechen aus Sicht der FN folgende Argumente:

- **Kein Wissensvorsprung des Unternehmers**

Die Beweislastumkehr geht zugunsten des Verbrauchers, denn nach dem Gesetz wird vermutet, dass der Verbraucher gegenüber einem Unternehmer im Hinblick auf Informationen über die zu verkaufende Ware benachteiligt ist. Dies trifft jedoch nicht auf den Kauf eines Tieres zu, denn das zu verkaufende Tier wird individuell ausgewählt, besichtigt und ausprobiert. Sowohl der Käufer als auch der Verkäufer können das Tier freilich nur äußerlich betrachten und erproben. Alles weitere überlassen sie einem Tierarzt, der eine Kaufuntersuchung durchführt und dabei in begrenztem Umfang tiermedizinische Befunde erheben und mitunter bewerten kann. Eine vollständige Untersuchung des Tieres, die alle äußerlichen und vor allem innerlichen Befunde einschließt, ist jedoch nur in einem pathologischen Institut durch eine sorgfältige Sektion möglich. Dies würde allerdings eine von den Parteien sicherlich nicht gewollte Tötung des Tieres voraussetzen. Diese naturgegebenen Grenzen beschränken Unternehmer und Verbraucher gleichermaßen. Auch ein Verbraucher kann die vorhandenen tiermedizinischen Erkenntnismöglichkeiten ausschöpfen. Deshalb ist ein Wissensvorsprung des Unternehmers fast ausgeschlossen.

- **Beweislastumkehr ist mit lebenden Tieren unvereinbar**

Die Anwendbarkeit der Beweislastumkehr setzt die bei der Kaufuntersuchung tätigen Tierärzte einer nicht erfüllbaren Erwartung aus: Sie sollen Prognosen zur weiteren gesundheitlichen Lebensgeschichte eines Pferdes und dessen Eignung für einen Einsatz im Sport oder der Zucht abgeben. Die tierärztliche Kaufuntersuchung ist jedoch stets eine Momentaufnahme, die keine Prognosen über den mittel- und langfristigen Gesundheitszustand und die Leistungsfähigkeit des Pferdes zulässt. Darüber hinaus sind auch die tatsächlichen Möglichkeiten des Tierarztes beschränkt, weil ihm das untersuchte Pferd klinisch anders erscheinen kann als es tatsächlich beschaffen ist, wenn es zum Beispiel keine Symptome zeigt. Der Gesetzgeber hat außerdem irrtümlich angenommen, die tiermedizinische Wissenschaft habe so gewaltige Fortschritte genommen, dass diese es ermöglichen, rückblickend festzustellen, ob ein tiermedizinischer Befund zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorgelegen hat. Das Gegenteil ist der Fall; denn die Tiermedizin kann solche Feststellungen in aller Regel nicht leisten und wird dies auch künftig nicht können. Sie versteht sich seit jeher als zukunftsgerichtete Heilkunde, deren Bemühen darin besteht, Verletzungen und Erkrankungen möglichst schnell zu therapieren, anstatt sie aufwändig retrospektiv hinsichtlich ihres Entstehungszeitpunkts zu erforschen.

- **Lebewesen verändern sich stetig**

Pferde sind Lebewesen, die sich naturgemäß stetig verändern und heute in aller Regel als Sportpartner des Menschen eingesetzt werden. Veränderungen der Umwelteinflüsse, eine Umstellung in Pflege, Fütterung, Haltung und Bewegung sowie nicht-fachgerechtes Training können massive Auswirkungen auf das Verhalten eines Pferdes haben sowie zu einer Verschlechterung seines Gesundheitszustands und seiner Leistung führen. Lahmheiten können auftreten und gegebenenfalls auch wieder verschwinden. Nach dem Kauf können stets Mängel entstehen, für die der Verkäufer nicht verantwortlich sein kann. Es existiert deshalb kein Erfahrungssatz, nach dem Verletzungen, sonstige gesundheitliche Defizite oder Leistungsausfälle bei lebenden Tieren in aller Regel bereits bis zu sechs Monate zuvor in dem Tier angelegt waren. Die Eigendynamik des lebenden Organismus und die Möglichkeit der Verschlechterung aus sich heraus sind für Unternehmer und Verbraucher gleichermaßen nicht zu beherrschen. Die Veränderungen können rasant, sogar sekundlich eintreten, ohne dass sie vom Unternehmer auch nur erkannt werden können.

- **Verbraucherschutzregeln dürfen nicht zu Lasten der Tiere gehen**

Unabhängig von der neuen EU-Richtlinie ist eine faktische Garantiehaftung für den Tierkauf, wie sie aktuell aus dem Verbrauchsgüterkaufrecht folgt, rechtlich sowie soziologisch inakzeptabel. Tiere können bei einem Streit über etwaige Gewährleistungsrechte nicht beiseite gestellt und bis zu einer Herausgabe schlicht aufbewahrt werden. Sie bedürfen permanenter Pflege, Zuwendung sowie

artgerechter Haltung und Bewegung. Mit der Kaufentscheidung übernimmt der Käufer deshalb eine Verantwortung für das Tier, die es beim Kauf von Fabrikationsware nicht in vergleichbar Art und Weise gibt. Deshalb dürfen zu Lasten der Tiere keine Verbraucherschutzregeln geschaffen werden, die es ermöglichen oder gar dazu verleiten könnten, die gebotene Pflege, Zuwendung und Fürsorge zu irgendeinem Zeitpunkt in den Hintergrund treten zu lassen. Exakt diese Gefahr besteht jedoch bei einer faktischen Garantiehafung des Verkäufers. Sie kann dazu führen, dass sich ein Tierkäufer nach dem Kauf nur vorläufig als Eigentümer des gekauften Pferdes sieht und sich der Verantwortung für das Tier entzieht, weil er bis zu einem Jahr nach Gefahrenübergang nicht das volle wirtschaftliche Risiko trägt. Die Reichweite der Beweislastumkehr kann ihn zu der Annahme verleiten, sein Tier mit hoher Wahrscheinlichkeit zurückgeben zu können.

### **Vorgehen im Berichtsjahr**

Gemeinsam mit dem Ausschuss für Tierzucht-, Tierseuchen- und Tierschutzrecht der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht beruft die FN Anfang 2020 einen zwölfköpfigen Expertenkreis aus Juristen, Tierärzten und Zuchtsachverständigen ein. Dieser empfiehlt auf der Grundlage einer Analyse der Rechtsprechung der vergangenen beiden Jahrzehnte und der voranstehenden Argumente von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, lebende Tiere aus dem Anwendungsbereich des Verbrauchsgüterkaufs auszunehmen. Die Empfehlung wird dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV), das den Gesetzentwurf für die Umsetzung der neuen Warenkaufrichtlinie vorlegt, und mit dem die FN das ganze Jahr über immer wieder in Kontakt steht, zugeleitet. Ebenso erhalten zahlreiche Mitglieder des Deutschen Bundestages, die über das Gesetz abstimmen, die Stellungnahme der FN. Und auch im Parlamentskreis Pferd wird diese platziert. Bei einem Termin mit dem Staatssekretär des BMJV im September vertritt die FN, vertreten durch Constanze Winter und Bernhard Feßler, ihre Position noch einmal in einem guten, persönlichen Gespräch, das allerdings nicht zum erhofften Ergebnis führt.

### **Sachstand zu Beginn des Jahres 2021**

Anfang 2021 folgt im Rahmen der Verbändeanhörung eine weitere Stellungnahme der FN an das BMJV sowie ein persönliches Schreiben an den Staatssekretär mit mehr Nachdruck, weiteren Sachargumenten und Erkenntnissen. Auch der Parlamentskreis Pferd und der Rechtsausschuss des Deutschen Bundestags werden über den aktuellen Sachstand und die Bemühungen der FN nochmals informiert. Ebenso ermuntert der Dachverband die Landespferdesport- und Zuchtverbände dazu, weiter den direkten Kontakt zu ihren Bundestagsabgeordneten zu suchen, um diese von der Argumentation der FN zu überzeugen. In weiteren persönlichen Gesprächen mit Vertretern der Regierungsparteien, darunter dem Sprecher des Rechtsausschusses der Unionsfraktion, dem Berichterstatter der Unionsfraktion, der Berichterstatterin des SPD-Rechtsausschusses sowie darüber hinaus mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der FDP-Bundestagsfraktion, platziert die FN ebenfalls ihre Position und Stellungnahme. Zu Redaktionsschluss dieses Jahresberichts befindet sich der Gesetzentwurf im parlamentarischen Verfahren. Zumindest kündigt das BMJV an, dass die Frage einer Einschränkung der Neuregelung für lebende Tiere auch im parlamentarischen Verfahren eine wichtige Rolle spielen und sicherlich erneut intensiv diskutiert werden wird.

## **4.m Pferdeführerschein**

### **APO 2020: Pferdeführerschein ersetzen Basispass Pferdekunde und Reitpass**

Die Gesellschaft wandelt sich. Die Ansprüche an Ausbildung, Sicherheit und Tierwohl steigen. Veränderungen, die sich auch auf die Pferdesportausbildung auswirken. Für die Vermittlung von Grundwissen rund ums Thema Pferd und den entsprechenden Umgang tritt mit der neuen Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung am 1. Januar 2020 eine grundlegende Neuerung in Kraft: Der Basispass Pferdekunde wird inhaltlich erweitert und durch den Pferdeführerschein Umgang ersetzt, der Reitpass wird ebenfalls zeitgemäß weiterentwickelt und heißt nun Pferdeführerschein Reiten. Diese Pferdeführerscheine sollen für mehr Sicherheit, Unfallverhütung und Tierwohl sorgen.

Die Pferdeführerscheine verstehen sich als Kompetenznachweise, wobei der Pferdeführerschein Reiten auf dem Pferdeführerschein Umgang aufbaut. Die Führerscheine vermitteln grundlegende Kompetenzen und Fähigkeiten für den richtigen und artgerechten Umgang mit dem Pferd sowie für das sichere Reiten bzw. Ausreiten. Es geht um Grundlagen, die jeder Reiter, Pferdebesitzer und Pferdefreund beherrschen sollte. Interessant sind die Angebote also nicht nur für angehende Pferdesportler, sondern z.B. ebenfalls für noch etwas unerfahrene Pferdebesitzer und/oder Eltern reitender Kinder, die diese unterstützen wollen. Eine fundierte Ausbildung ist wichtig, um Unfällen vorzubeugen und ein Grundverständnis über die Verantwortung für den Partner „Pferd“ zu schaffen.

### **Pferdeführerschein Umgang**

Hier werden die Verhaltensweisen und Bedürfnisse der Pferde erläutert und die Teilnehmer lernen, diese zu verstehen und entsprechend darauf zu reagieren. Weiterhin deckt dieser Pferdeführerschein die Themenfelder Haltung, Fütterung und Gesundheit ab. Die praktischen Übungen zum Führen auf Reitanlagen und in Situationen aus dem öffentlichen Raum ergänzen die Theorie. Die abschließende Prüfung des Pferdeführerscheins Umgang besteht aus vier verschiedenen Stationen.

### **Pferdeführerschein Reiten**

Der Pferdeführerschein Reiten richtet sich an alle, die reiten – egal, ob als Sport- oder Freizeitbeschäftigung. Die Teilnehmer erlernen hier das Einmaleins des Reitens: Von den Ethischen Grundsätzen und Grundlagen zur Pferdegesundheit über das Vorbereiten des Pferdes zum Reiten (insbesondere Ausreiten) und den richtigen Sitz bis hin zu Verhaltensregeln beim Ausreiten, Erster Hilfe und angemessenem Umgang mit Umwelt und Natur werden alle Bereiche abgedeckt. Er ist vor allem für Reiter interessant, die gerne mit ihrem Pferd ins Gelände gehen.

Der Pferdeführerschein Umgang ist ab dem 1. Januar 2020 als Nachfolger des Basispass Pferdekunde die Voraussetzung zum Beispiel für das Reitabzeichen RA 5. Die entsprechenden Lehrgänge bieten Pferdesportvereine und Pferdebetriebe an. Für beide Führerscheine sind jeweils ca. 30 Lehreinheiten vorgesehen. Die Lehrgänge werden mit einer Prüfung abgeschlossen. Altersvoraussetzungen gibt es nur bei dem Pferdeführerschein Reiten; die Teilnehmer müssen mindestens zehn Jahre alt sein.

Im Jahr 2020 werden trotz Pandemie und Lockdown immerhin 12.134 Pferdeführerscheine Umgang abgelegt (im Vergleich dazu im Jahr 2019 20.355 Basispässe Pferdekunde). Den Pferdeführerschein Reiten erwerben im ersten Jahr der Einführung 1.336 Menschen (im Vergleich dazu wurden 2019 2.701 Reitpässe abgelegt). Zudem werden über 2.000 Ausbilder und Lehrgangleiter über APO-Fortbildungen zu den Führerscheinen in Form von Präsenzveranstaltungen vor Corona und bei sieben Online-Seminaren seit Beginn der Pandemie informiert.

### **Beitrag zur Verkehrssicherheit: Film „Auto trifft Pferd“ informiert Autofahrer**

Im Juli veröffentlicht die FN den Lehr- und Informationsfilm „Auto trifft Pferd“. Wer im dicht besiedelten Deutschland ausreitet, muss sich mit seinem Pferd teilweise auch im Straßenverkehr bewegen. Immer weniger Autofahrer wissen aber, wie sie sich gegenüber Pferden und Reitern richtig verhalten. Der Film klärt motorisierte Verkehrsteilnehmer auf und bittet um Rücksichtnahme. Alle Pferdesportler sind aufgerufen, den Film mit zu verbreiten und so ihr eigenes Umfeld zu sensibilisieren. Dazu stellt die FN diesen ein umfangreiches Medienpaket für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Die Resonanz auf den Film ist erfreulich: Allein auf Facebook erreicht der Film 1,6 Millionen Personen und wird weit über 10.000 Mal geteilt.

Zudem stellt die FN diesen Film wie auch schon den 2018 erschienen Film „Auto trifft Kutsche“ dem DEGENER-Verlag (Hannover) und Verlag Heinrich Vogel (München) zur Verfügung. Beide stellen Fahrschulen sowohl eine Lehr- bzw. Unterrichtssoftware für Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer als auch eine Lernsoftware für Fahrschülerinnen und Fahrschüler bereit. Damit können mehr als 1,25 Millionen Fahrschülerinnen und Fahrschüler jährlich erreicht werden. Der Film steht somit aufgrund der Marktanteile 80 Prozent aller KFZ-Fahrschulen als Schulungsmittel zur Verfügung.

### **Themenschwerpunkt in den FN-Medien**

Vom 5. bis 10. Oktober läuft der Pferdeführerschein Reiten als Themenschwerpunkt in den FN-Medien. Im PM-Forum (Auflage 60.000), im FN-Newsticker auf pferd-aktuell.de sowie im Pressedienst fn-aktuell gibt es einen Artikel über die Teilnahme an einem Lehrgang zum Pferdeführerschein Reiten an der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster. Auf Instagram erscheinen in drei Tagen 48 Stories zum Thema mit einer durchschnittlichen Reichweite von 19.175 Personen. Auf Facebook gibt es vier Video-Posts mit einer Gesamtreichweite von über 650.000 Personen und 250.000 Videoaufrufen.

Hintergrund für die FN-Führerscheine ist der gesellschaftliche Wandel. Unter anderem wächst die Skepsis gegenüber der Haltung und der Nutzung von Pferden; immer häufiger wird ein transparenter Kompetenznachweis von Pferde- und anderen Tierhaltern gefordert. Als Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht ist es die Verantwortung der FN, das Leben mit Pferden zu bewahren, indem der Verband den gesellschaftlichen Wandel berücksichtigt. Mit den Pferdeführerscheinen stellt die FN sicher, dass pferdebegeisterte Menschen ein Grundverständnis von Pferden haben (Haltung, Fütterung, Krankheiten, Ethik, Umgang mit dem Pferd). So werden zum einen Sicherheitsrisiken für Mensch und Tier minimiert. Zum anderen verbessert es das Leben der Pferde durch fachgerechte Haltung und Umgang. Und: Die Führerscheine sind bundeseinheitliche Ausbildungs-Mindeststandards und Kompetenznachweise.

Mehr zu den Führerscheinen unter [www.pferd-aktuell.de/ausbildung/fuehrerscheine-im-pferdesport](http://www.pferd-aktuell.de/ausbildung/fuehrerscheine-im-pferdesport)

# Einfach besser.



## Einfach Böckmann.

Qualität, Sicherheit und maximaler Komfort:  
Der neue Compact setzt Maßstäbe. Erhältlich  
ab 3,5 t zGG. Jetzt bei Ihrem Truck Partner  
vor Ort entdecken und schon ab **49.900 €\*  
oder **499 € mtl.\*\*** fahren.**

+49 (0) 4472 895-960  
horsetrucks@boeckmann.com  
einfach.boeckmann.com



\*\*Finanzierungsbeispiel ohne Anzahlung zzgl. MwSt.

\*zzgl. MwSt.

# Kapitel 5 Finanzbericht

Haushalt 01.01.-31.12.2020

FN/DOKR

-konsolidiert-

	Ist 2019		Planung 2020		Ist 2020	
	€	%	T€	%	€	%
<b>Erträge</b>						
Mitgliedsbeiträge, Spenden	4.168.569,82	16,1%	4.147	20,1%	4.128.939,25	20,0%
Dienstleistungen	12.345.402,59	47,6%	8.300	40,2%	9.502.866,08	46,1%
TV-Vertrag	142.000,00	0,5%	0	0,0%	0,00	0,0%
Bundesmittel	2.816.215,27	10,8%	3.080	14,9%	2.749.593,03	13,3%
Sonstige Erträge	6.488.416,99	25,0%	5.133	24,8%	4.231.229,90	20,5%
<b>Summe Erträge</b>	<b>25.960.604,67</b>	<b>100,0%</b>	<b>20.660</b>	<b>100,0%</b>	<b>20.612.628,26</b>	<b>100,0%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Personalkosten	9.046.532,42	34,8%	8.792	42,6%	8.370.675,33	40,6%
Reisekosten	210.366,18	0,8%	130	0,6%	112.842,78	0,5%
IT-Kosten	537.222,51	2,1%	505	2,4%	499.084,32	2,4%
Kommunikationskosten	180.098,63	0,7%	180	0,9%	170.949,07	0,8%
Sonstige Sachkosten	2.281.398,29	8,8%	1.800	8,7%	2.079.620,23	10,1%
<b>Summe Verwaltungsausgaben</b>	<b>12.255.618,03</b>	<b>47,2%</b>	<b>11.407</b>	<b>55,2%</b>	<b>11.233.171,73</b>	<b>54,5%</b>
Förd. Turnierveranstalter	335.742,17	1,3%	228	1,1%	187.822,73	0,9%
Förd. Spitzensport/DOKR	7.048.347,76	27,2%	7.115	34,4%	5.491.797,48	26,6%
Förd. Öffentlichkeitsarbeit	2.006.267,81	7,7%	1.530	7,4%	1.150.163,63	5,6%
Förd. Organisationsaufgaben	1.720.122,91	6,6%	1.280	6,2%	1.472.425,15	7,1%
Sonst. Fördermaßnahmen	2.537.283,60	9,8%	2.100	10,2%	1.775.526,16	8,6%
<b>Summe Fördermaßnahmen</b>	<b>13.647.764,25</b>	<b>52,6%</b>	<b>12.253</b>	<b>59,3%</b>	<b>10.077.735,15</b>	<b>48,9%</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>25.903.382,28</b>	<b>99,8%</b>	<b>23.660</b>	<b>114,5%</b>	<b>21.310.906,88</b>	<b>103,4%</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>57.222,39</b>	<b>0,2%</b>	<b>-3.000</b>	<b>-14,5%</b>	<b>-698.278,62</b>	<b>-3,4%</b>
<b>Entnahme zweckgeb. Rücklagen</b>						
Pferdesteuer	96.576,69		105		58.681,33	
Datenschutz EU-RL	10.360,15		45		48.838,62	
HLP	42.561,35		43		0,00	
IT- Maßnahmen	13.920,00		85		1.170,00	
Pferdeführerschein	110.188,38		75		29.896,18	
Olympische Spiele 2021 Tokyo	0,00		150		0,00	
Pferdeanbindung	0,00		115		0,00	
Corona Pandemie	0,00		296		0,00	
<b>Zuführung zweckgeb. Rücklagen</b>						
HLP	-35.213,98		0		0,00	
Corona	-295.614,98		0		0,00	
Wolf	0,00		0		-5.865,00	
Jugenddressursport	0,00		0		-3.600,00	
More Profile	0,00		0		-7.000,00	
<b>Jahresergebnis nach Veränderung zweckgebundener Rücklagen (Entnahme Betriebsrücklage)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0%</b>	<b>-2.086</b>	<b>-10,1%</b>	<b>-576.157,49</b>	<b>-2,8%</b>

Das Jahresergebnis 2020 ist im Vergleich zur Planung erheblich besser ausgefallen. Einerseits konnten entgegen der sehr konservativen Planung unter den gegebenen Corona-Vorzeichen doch noch deutlich bessere Erträge aus dem Turniersport erzielt werden. Andererseits konnten auf der Kostenseite noch weitere Einsparungen vorgenommen werden. Dieses im Wesentlichen bei den Personalkosten und im Förderhaushalt bei den Aufwendungen für den Spitzensport (Ausfall aller wesentlichen Championate).

# Kapitel 6 Der Verband in Zahlen

## 6.a Mitglieder: Personen, Vereine, Betriebe, PM

### Von den Landesverbänden für den Reitsport angegebene Mitgliederzahlen 2020

		bis 14 Jahre		15-18 Jahre		19-26 Jahre		gesamt bis 26 Jahre			über 26 Jahre			Gesamt			Veränd. in%
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	
Baden-Württemberg	2019	2.322	17.454	919	8.077	1.642	12.319	4.883	37.850	42.733	20.232	35.558	55.790	25.115	73.408	98.523	-170
	2020	2.070	17.524	761	8.144	1.462	12.245	4.293	37.913	42.206	19.022	37.125	56.147	23.315	75.038	98.353	-0,17%
Bayern	2019	1.538	15.844	692	9.371	1.214	15.400	3.444	40.615	44.059	13.644	34.356	48.000	17.088	74.971	92.059	-2147
	2020	1.439	14.907	644	9.195	1.178	14.871	3.261	38.973	42.234	13.116	34.562	47.678	16.377	73.535	89.912	-2,39%
Berlin-Brandenburg	2019	390	4.795	122	1.763	164	1.825	676	8.383	9.059	2.153	5.393	7.546	2.829	13.776	16.605	530
	2020	337	4.927	116	1.831	166	1.928	619	8.686	9.305	2.148	5.682	7.830	2.767	14.368	17.135	3,09%
Bremen	2019	59	821	19	327	37	377	115	1.525	1.640	300	956	1.256	415	2.896	2.896	-46
	2020	51	749	20	340	34	377	105	1.466	1.571	292	987	1.279	397	2.453	2.850	-1,61%
Hamburg	2019	109	1.399	33	588	54	624	196	2.611	2.807	678	1.860	2.538	874	4.471	5.345	-127
	2020	109	1.311	32	570	52	630	193	2.511	2.704	649	1.865	2.514	842	4.376	5.218	-2,43%
Hannover	2019	1.560	16.367	659	7.433	1.104	10.812	3.323	34.612	37.935	13.025	29.494	42.519	16.348	64.106	80.454	-867
	2020	1.522	16.045	639	7.286	1.068	10.789	3.229	34.120	37.349	12.587	29.651	42.238	15.816	63.771	79.587	-1,09%
Hessen	2019	1.349	12.942	602	6.001	957	8.879	2.908	27.822	30.730	11.904	26.631	38.535	14.812	54.453	69.265	69
	2020	1.306	13.005	547	5.932	969	8.860	2.822	27.797	30.619	11.601	27.114	38.715	14.423	54.911	69.334	0,10%
Mecklenburg-Vorpommern	2019	221	2.804	78	1.024	121	928	420	4.756	5.176	1.547	2.587	4.134	1.967	7.343	9.310	-127
	2020	228	2.739	79	1.016	112	959	419	4.714	5.133	1.479	2.571	4.050	1.898	7.285	9.183	-1,38%
Rheinland	2019	824	10.411	458	6.138	678	8.195	1.960	24.744	26.704	9.097	22.826	31.923	11.057	47.570	58.627	69
	2020	831	10.553	422	5.656	762	8.408	2.015	24.617	26.632	8.942	23.122	32.064	10.957	47.739	58.696	0,12%
Rheinland-Pfalz	2019	704	5.843	299	2.654	460	3.720	1.463	12.217	13.680	4.973	9.807	14.780	6.436	22.024	28.460	-623
	2020	693	5.626	313	2.547	470	3.676	1.476	11.849	13.325	4.817	9.695	14.512	6.293	21.544	27.837	-2,24%
Saarland	2019	268	2.170	94	902	154	1.317	516	4.389	4.905	1.803	3.928	5.731	2.319	8.317	10.636	-200
	2020	249	2.112	100	879	159	1.282	508	4.273	4.781	1.763	3.892	5.655	2.271	8.165	10.436	-1,92%
Sachsen	2019	217	3.172	101	1.337	122	1.490	440	5.999	6.439	1.873	3.722	5.595	2.313	9.721	12.034	185
	2020	224	3.168	98	1.403	124	1.558	446	6.129	6.575	1.843	3.801	5.644	2.289	9.930	12.219	1,51%
Sachsen-Anhalt	2019	291	3.084	88	1.104	117	1.087	496	5.275	5.771	2.355	3.529	5.884	2.851	8.804	11.655	241
	2020	281	3.235	84	1.093	122	1.164	487	5.492	5.979	2.325	3.592	5.917	2.812	9.084	11.896	2,03%
Schleswig-Holstein	2019	736	7.217	356	3.792	468	5.787	1.560	16.796	18.356	4.788	13.446	18.234	6.348	30.242	36.590	-403
	2020	684	7.214	306	3.665	450	5.730	1.440	16.609	18.049	4.523	13.615	18.138	5.963	30.224	36.187	-1,11%
Thüringen	2019	138	1.729	56	679	83	749	277	3.157	3.434	1.089	2.052	3.141	1.366	5.209	6.575	84
	2020	186	1.854	72	699	71	731	329	3.284	3.613	1.036	2.010	3.046	1.365	5.294	6.659	1,26%
Weser-Ems	2019	885	9.962	351	4.354	559	6.221	1.795	20.537	22.332	8.233	15.460	23.693	10.028	35.997	46.025	-242
	2020	862	9.851	332	4.138	554	6.079	1.748	20.068	21.816	8.142	15.825	23.967	9.890	35.893	45.783	-0,53%
Westfalen	2019	1.871	20.700	784	9.127	1.273	13.023	3.928	42.850	46.778	17.581	32.962	50.543	21.509	75.812	97.321	-342
	2020	1.752	20.444	697	8.647	1.254	13.259	3.703	42.350	46.053	17.219	33.707	50.926	20.922	76.057	96.979	-0,35%
Gesamt	2019	13.482	136.714	5.711	64.671	9.207	92.753	28.400	294.138	322.538	115.275	244.567	359.842	143.675	538.705	682.380	-4116
	2020	12.824	135.264	5.262	63.041	9.007	92.546	27.093	290.851	317.944	111.504	248.816	360.320	138.597	539.667	678.264	-0,61%
Differenz		-658	-1.450	-449	-1.630	-200	-207	-1.307	-3.287	-4.594	-3.771	4.249	478	-5.078	962	-4.116	

### Entwicklung der Reitvereine



## Persönliche Mitglieder:

<b>Mitgliederbestand am 01.01.2020</b>	<b>58.193</b>
Zugänge bis 31.12.2020	5.194
Kündigungen bis 31.12.2020	-3.435
Unbekannt verzogen und gelöscht	-733
Wegen Beitragsrückstand ausgebucht	-398
Verstorben	-155
Datenbereinigung	45
<b>Mitgliederbestand am 01.01.2021</b>	<b>58.711</b>

### PM Seminare

Jahr	Anzahl Seminare	Anzahl Teilnehmer	Durchsch. Teilnehmer	PM	Nicht PM	Kinder / Jugendliche
2020	152	2.498	49	68%	30%	2%
durchgeführt	51	Corona bedingt				

### PM Webinare

Jahr	Anzahl Webinare	Anzahl Teilnehmer	Durchschnittliche Teilnehmerzahl
2020	21	10.641	507

### PM Reisen

Jahr	Anzahl Reisen	Selbst veranstaltete Reisen	Vermittelte Reisen	Anzahl Reisegäste
2020				
2020 konnten bedingt durch die Corona-Pandemie keine Reisen durchgeführt werden.				

## 6.b Wirtschaftsfaktor Pferd / Pferde in Deutschland

- Nach Hochrechnungen der FN auf Grundlage verschiedener Studien und Zahlen wie zum Beispiel der IPSOS-Studie, der Tierseuchenkassen und der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) leben ca. 1,3 Mio. Pferde in Deutschland.
- Laut einer AWA-Studie gaben 2016 rund 14 Millionen Befragte an, Interesse am Reiten zu haben. Rund 4 Millionen interessieren sich sogar ganz besonders für diese Sportart. Es wurden jedoch nur Personen befragt, die älter als 14 Jahre waren.
- Die Studie ermittelte auch die Zahl der Reiter in Deutschland: 3,89 Millionen Menschen bezeichnen sich selbst als Reiter. 1,25 Millionen betreiben diese Sportart intensiv. Rechnet man Kinder bis 14 Jahre hinzu, so summiert sich die Zahl auf ca. 1,8 Millionen. Darunter sind 78 % Frauen. Außerdem gibt es etwa 900.000 Pferdebesitzer in Deutschland.
- Der Umsatz der deutschen Pferdewirtschaft liegt bei geschätzten 6,7 Milliarden Euro. Darunter fallen 39 % (2,6 Mrd. Euro) der Ausgaben auf den Bereich Pferdehaltung, 61 % (4,1 Mrd. Euro) auf den Bereich Einzelhandel und Dienstleistungen.
- Mehr als 10.000 Firmen, Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen in Deutschland haben direkt oder indirekt das Pferd als Haupt-Geschäftsgegenstand. Rund 2,6 Milliarden Euro geben Reiter, Fahrer, Voltigierer und Züchter jährlich für laufende Kosten in Pferdesport und -haltung aus.

# derbymed<sup>®</sup>

EXKLUSIV  
Bei Ihrem Tierarzt  
erhältlich!

## ... gestärkt und vital ins neue Jahr!

### Myocrescat

Zur Ausgestaltung eines  
leistungsfähigen Muskelapparates

- Muskelaufbau
- Verbesserte Leistung & Regeneration  
ohne Beeinflussung des Temperaments
- Getreide- und zuckerfrei



### Orysanol E

Zur Unterstützung des Muskel-  
stoffwechsels

- Zur Leistungs- & Vitalitätssteigerung
- Reich an Gamma-Oryzanol und  
Vitamin E
- ADMR-konform



Das optimale Ergebnis wird  
durch eine Kombination  
beider Produkte erreicht



OFFICIAL  
SUPPLIER

German Olympic  
Committee For  
Equestrian Sport  
(DOKR)

[www.derbymed.eu](http://www.derbymed.eu) • Hotline 02536 330299

## 6.c Turniersport-Statistiken

### Übersicht 1: Zahl der Veranstaltungen

Springen	2016	2017	2018	2019	2020
CSIO 5*	1	1	1	1	0
CSI 5*-W	2	2	2	2	1
CSI 5*	1	2	2	2	0
CSI 4*	5	7	6	7	0
CSI 3*	15	13	15	14	5
CSI 2*	18	17	13	14	14
CSI 1*	19	12	8	7	2
CSIYH 2*	1	0	0	0	1
CSIYH 1*	40	42	35	35	0
CSI AmA	23	22	20	20	19
CSI AmB	23	23	22	0	12
CSIV-B	2	2	2	2	0
CSIU25	6	2	3	3	0
CSIU25B	0	0	1	1	0
CSIOY	1	1	1	1	0
CSIY-A	0	0	0	0	2
CSIOJ	1	1	1	1	0
CSIJ-A	1	1	1	0	1
CSIJ-B	1	1	0	1	0
CSIOP	1	1	1	1	0
CSIP	3	2	1	1	1
CSIOCh	1	1	1	1	0
CSIch A	2	1	1	1	3
CSICH B	0	1	0	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>167</b>	<b>155</b>	<b>137</b>	<b>116</b>	<b>61</b>

Dressur	2016	2017	2018	2019	2020
CDIO	1	1	1	1	0
CDI-W	2	2	2	2	1
CDI 5*	3	2	1	2	0
CDI 4*	10	11	12	11	4
CDI 3*	2	3	4	2	1
CDI 2*	2	1	2	0	1
CDI 1*	6	5	4	5	4
CDIOU25	2	1	1	0	0
CDIU25	3	2	3	3	3
CDIOY	1	1	1	1	0
CDIYH	1	1	1	2	1
CDIY	3	3	4	3	3
CDIOJ	1	1	1	1	0
CDIJ	2	2	4	1	2
CDIOP	1	1	1	1	0
CDIP	1	3	2	1	0
CDIOCh	1	1	1	1	0
CDIch	1	1	2	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>47</b>	<b>38</b>	<b>20</b>

Fahren	2016	2017	2018	2019	2020
CAIO 4*-H4	1	1	1	2	0
CAI-W	2	2	2	2	1
CAI 3*-H4	3	2	3	2	1
CAIO 4*-H2	0	0	0	2	0
CAI 3*-H2	2	0	2	0	0
CAI 2*-H2	0	1	1	2	2
CAI 3*-H1	2	1	0	0	0
CAI 2*-H1	0	2	0	2	2
CAIYH	1	1	0	0	0
CAIO 4*-P4	0	1	0	0	0
CAIO 4*-P2	0	1	0	0	0
CAIO 4*-P1	0	1	0	0	0
CAI 3*-P4	1	0	0	0	0
CAI 3*-P1	1	1	0	0	0
CAI 2*-P4	1	2	3	3	0
CAI 2*-P2	1	1	2	2	1
CAI 2*-P1	0	1	0	2	1
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>8</b>

Vielseitigkeit	2016	2017	2018	2019	2020
CCIO-S (CICO)	1	1	1	1	0
CCI5*-L (CCI 4*)	1	1	1	1	0
CCI4*-L (CCI3*)	0	0	0	1	0
CCI3*-L (CCI 2*)	1	1	0	0	0
CCI2*-L (CCI 1*)	5	5	4	5	2
CCI4*-S (CIC 3*)	3	3	4	4	1
CCI3*-S (CIC2*)	15	13	11	15	5
CCI2*-S (CIC1*)	24	21	19	17	8
CCIP2-L (CCIP2)	2	2	2	1	1
CCIP1-L (CCIP1)	1	1	0	1	0
CCIOP2-L (CCIOP2)	0	0	0	1	0
CCIOJ-2* (CCIOJ1*)	0	0	1	1	0
CCIJ2*-S (CICYJ1*)	0	0	0	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>48</b>	<b>43</b>	<b>49</b>	<b>17</b>

Voltigieren	2016	2017	2018	2019	2020
CVIO 3*	1	1	1	1	0
CVI 2*-W	2	1	3	2	0
CVI MasterClass	1	1	1	2	0
CVI 3*	1	1	1	0	0
CVI 2*	1	1	0	0	0
CVIJ 2*	1	1	1	0	0
CVIJ 1*	1	1	1	0	0
CVICh 1*	0	1	1	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>0</b>

Reining	2016	2017	2018	2019	2020
CRIO	0	0	0	0	0
CRI 3*	2	2	2	1	0
CRI 2*	0	0	0	0	0
CRI 1* B	0	0	0	0	0
CRIJ 2*	0	0	0	0	0
CRIJ 3*	2	2	2	1	0
CRIJ 2*	0	0	0	0	0
CRIJ 1*	0	0	0	0	0
CRIJ 3*	2	2	2	1	0
CRIJ 2*	0	0	0	0	0
CRIJ 1*	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>0</b>

Distanzreiten	2016	2017	2018	2019	2020
CEI 3* 160km	3	3	2	2	0
CEI 2* 120km	4	4	2	5	2
CEI 1* 100km	1	0	0	0	2
CEI 1* 90km	1	1	1	1	0
CEI 1* 80km	3	3	3	7	0
CEI 2* JY 120km	3	3	2	4	0
CEI 1* JY 100km	0	0	0	1	0
CEI 1* JY 90km	1	1	1	0	0
CEI 1* JY 80km	2	2	3	4	0
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>24</b>	<b>4</b>

#### Erläuterung der farblichen Kennzeichnung

<b>Springen</b>	incl. EM Aachen incl. EM Dagobertshausen
<b>Dressur</b>	incl. EM Aachen incl. EM U25 Hagen incl. WM j. Dressurpf.
<b>Fahren</b>	incl. EM Aachen WM Ponys Minden incl. EM Donaueschingen incl. WM Drebkau
<b>Vielseitigkeit</b>	EM Luhmühlen incl. EM Idl. R Westerstede
<b>Voltigieren</b>	incl. EM Aachen incl. Finale
<b>Reining</b>	incl. EM Aachen

## Übersicht 2:

### Zahl der Veranstaltungen – aufgegliedert nach Landeskommissionen

Landeskommission	PLS Definition				Gesamt		Veränd. in % 19/20	Gesamt	Veränd. in Jahren in %	
	>=M	<=L	LP	LP/WB	2019	2020				
Baden-Württemberg	157	51	108	100	466	208	-55,36%	2020	3.567	-0,22%
Bayern	122	26	72	76	371	148	-60,11%	2019	3.567	-0,22%
Berlin-Brandenburg	46	9	23	32	140	55	-60,71%	2018	3.575	-1,22%
Bremen	12	3	6	9	13	15	15,38%	2017	3.619	2,26%
Hamburg	24	2	13	13	45	26	-42,22%	2016	3.539	-0,81%
Hannover	201	28	153	76	335	229	-31,64%	2015	3.568	0,90%
Hessen	99	17	55	61	252	116	-53,97%	2014	3.536	1,26%
Mecklenburg-Vorp.	37	14	24	27	104	51	-50,96%	2013	3.492	-3,24%
Rheinland	156	24	127	53	295	180	-38,98%	2012	3.609	0,42%
Rheinland-Pfalz	49	7	36	20	145	56	-61,38%	2011	3.594	-2,04%
Saarland	12	3	8	7	54	15	-72,22%	2010	3.669	-0,22%
Sachsen	45	8	20	33	102	53	-48,04%	2009	3.677	-0,41%
Sachsen-Anhalt	36	5	20	21	92	41	-55,43%	2008	3.692	
Schleswig-Holstein	127	28	93	62	289	155	-46,37%			
Thüringen	24	7	5	26	83	31	-62,65%			
Weser-Ems	128	37	95	70	272	165	-39,34%			
Westfalen	285	51	213	123	509	336	-33,99%			
<b>Gesamt</b>	<b>1.560</b>	<b>320</b>	<b>1.071</b>	<b>809</b>	<b>3.567</b>	<b>1.880</b>	<b>-47,29%</b>			

#### Anmerkung:

PLS-Definition:

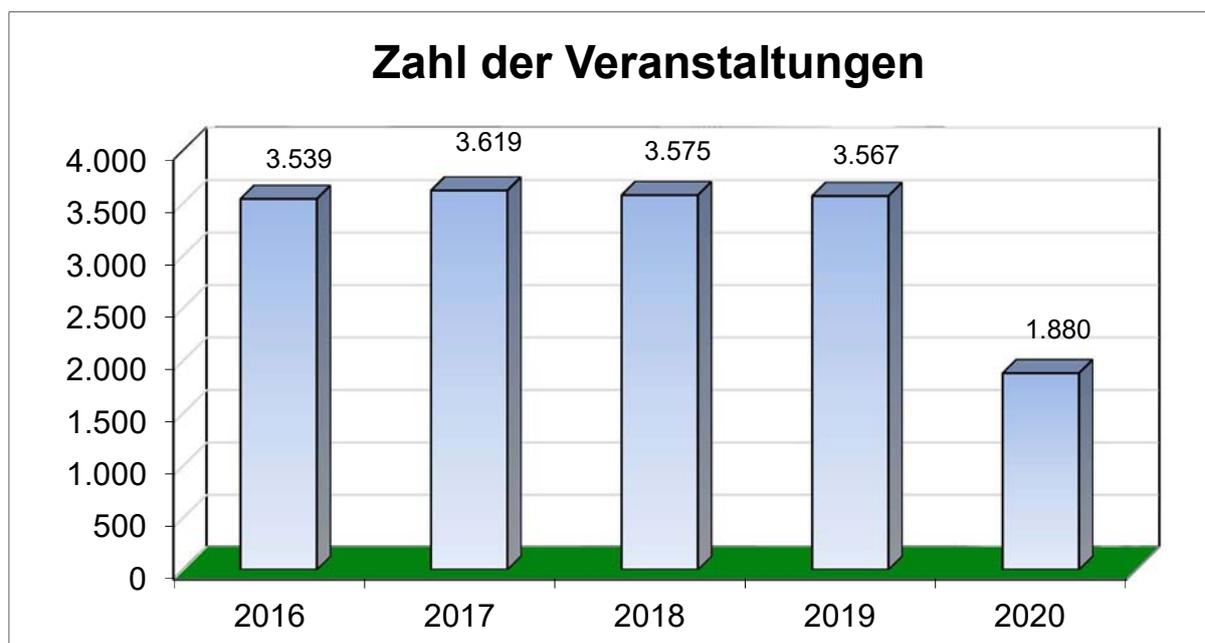
PLS >= M: alle PLS mit mindestens einer LP Kl. M oder höher

PLS <= L: alle PLS mit mindestens einer LP Kl. L oder niedriger

PLS = LP: 100% LP auf PLS

PLS = LP/WB > 50 % LP auf PLS

PLS = WB/LP > 50 % WB auf PLS

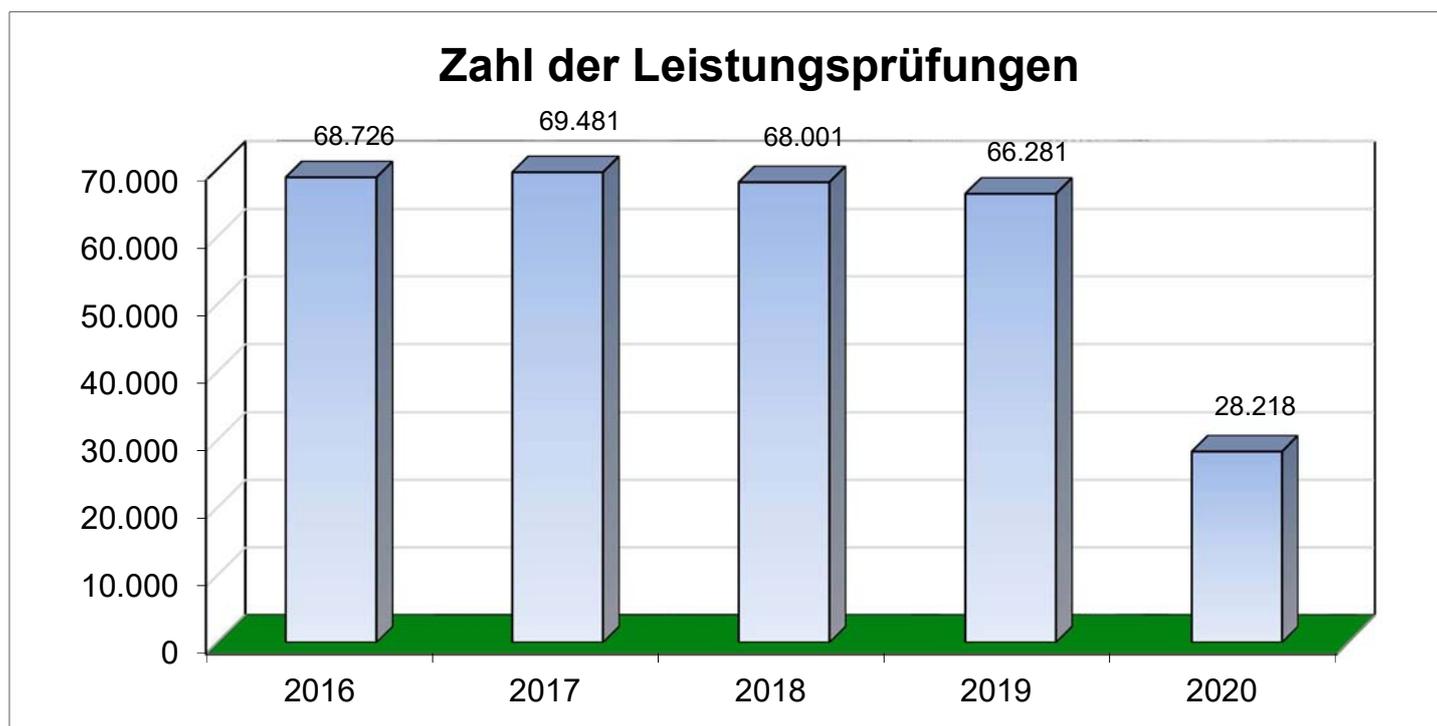


### Übersicht 3: Zahl aller durchgeführten Leistungsprüfungen bzw. (bei Teilung) Abteilungen nach Klassen und Gesamt – aufgliedert nach Landeskommissionen

Landeskommission	Klasse						Gesamt		Veränd. in %	Veränderung nach Jahren		
	S	M	L	A	E	ohne KI.	2019	2020	19/20			
<b>Baden-Württemberg</b>	234	587	771	864	22	37	7.232	2.515	-65,22%			
<b>Bayern</b>	227	654	743	870	89	28	7.024	2.611	-62,83%	<b>2020</b>	28.218	-57,43%
<b>Berlin-Brandenburg</b>	74	167	182	212	0	12	2.234	647	-71,04%	<b>2019</b>	66.281	-2,53%
<b>Bremen</b>	9	23	37	43	2	2	129	116	-10,08%	<b>2018</b>	68.001	-2,14%
<b>Hamburg</b>	53	106	99	128	17	4	814	407	-50,00%	<b>2017</b>	69.487	1,11%
<b>Hannover</b>	320	892	1.043	1.236	183	53	7.032	3.727	-47,00%	<b>2016</b>	68.726	-1,77%
<b>Hessen</b>	167	455	508	552	24	29	4.212	1.735	-58,81%	<b>2015</b>	69.961	-1,14%
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	45	158	195	284	13	6	1.645	701	-57,39%	<b>2014</b>	70.766	2,37%
<b>Rheinland</b>	279	751	677	750	147	29	6.080	2.633	-56,69%	<b>2013</b>	69.129	0,33%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	62	172	232	277	21	5	2.506	769	-69,31%	<b>2012</b>	68.901	1,70%
<b>Saarland</b>	25	61	72	91	11	5	663	265	-60,03%	<b>2011</b>	67.750	-2,09%
<b>Sachsen</b>	75	184	230	300	3	24	1.810	816	-54,92%	<b>2010</b>	69.193	-0,33%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	34	179	205	232	25	9	1.944	684	-64,81%	<b>2009</b>	69.425	1,02%
<b>Schleswig-Holstein</b>	205	726	740	912	38	34	4.696	2.655	-43,46%	<b>2008</b>	68.721	4,17%
<b>Thüringen</b>	23	104	140	221	8	10	1.271	506	-60,19%	<b>2007</b>	65.969	0,76%
<b>Weser-Ems</b>	469	631	686	721	43	36	5.328	2.586	-51,46%			
<b>Westfalen</b>	444	1.297	1.319	1.567	123	95	11.661	4.845	-58,45%			
<b>Gesamt</b>	<b>2.745</b>	<b>7.147</b>	<b>7.879</b>	<b>9.260</b>	<b>769</b>	<b>418</b>	<b>66.281</b>	<b>28.218</b>	<b>-57,43%</b>			

#### Veränderung in den jeweiligen Klassen

	2.019	2020	in %
<b>S</b>	5.203	2.745	-47,24%
<b>M</b>	14.146	7.147	-49,48%
<b>L</b>	18.188	7.879	-56,68%
<b>A</b>	25.472	9.260	-63,65%
<b>E</b>	2.258	769	-65,94%
<b>ohne KI.</b>	1.014	418	-58,78%

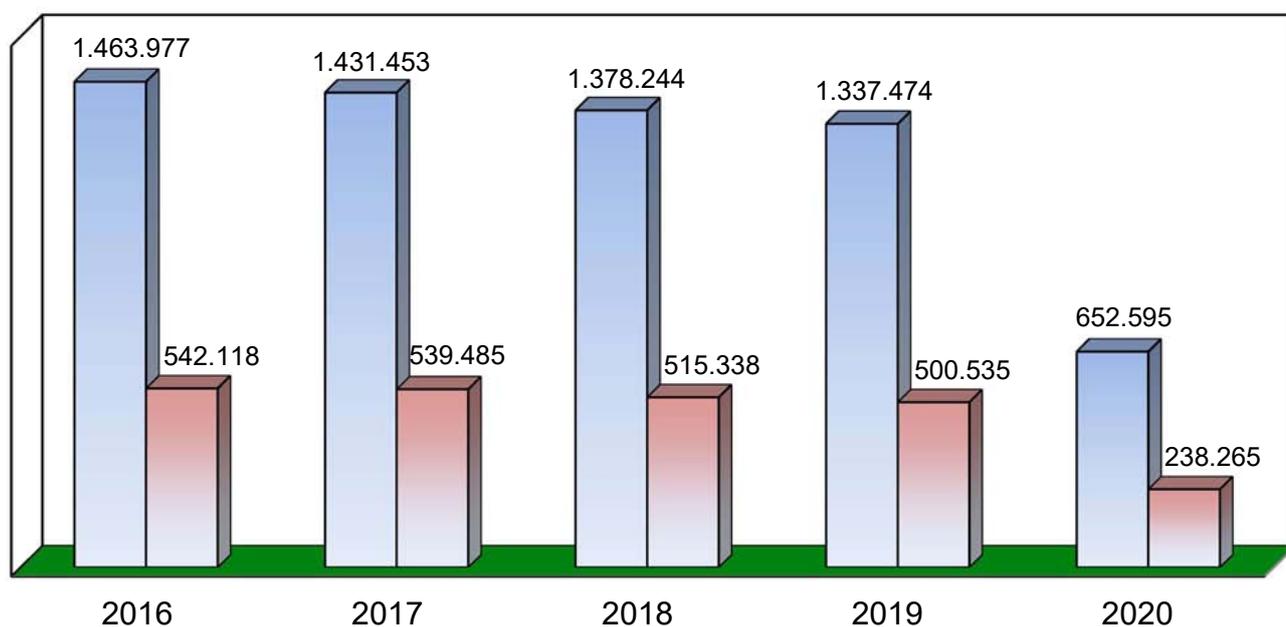


## Übersicht 4: Zahl aller Starts sowie Gesamt-Platzierungen nach Klassen und Gesamt- aufgliedert nach Landeskommissionen

Landeskommission	Klasse						Gesamt		Veränd. in %	Gesamt	Veränd. in % zum	
	S	M	L	A	E	ohne Kl.	2019	2020	19/20		Vorjahr	
<b>Baden-Württemberg</b>	5410	13844	18137	20733	468	442	151.518	<b>59.034</b>	-61,04%	<b>2020</b>	652.595	-51,21%
<b>Bayern</b>	4425	12558	14622	17818	1305	261	122.818	<b>50.989</b>	-58,48%	<b>2019</b>	1.337.474	-2,96%
<b>Berlin-Brandenburg</b>	1639	3320	3535	4755	0	153	44.876	<b>13.402</b>	-70,14%	<b>2018</b>	1.378.244	-3,72%
<b>Bremen</b>	140	537	847	1225	49	39	3.181	<b>2.837</b>	-10,81%	<b>2017</b>	1.431.453	-2,22%
<b>Hamburg</b>	533	1830	1863	2554	560	53	15.896	<b>7.393</b>	-53,49%	<b>2016</b>	1.463.977	-2,73%
<b>Hannover</b>	8396	20665	25242	31711	4312	738	150.895	<b>91.064</b>	-39,65%	<b>2015</b>	1.505.060	-2,07%
<b>Hessen</b>	3896	11017	11527	13253	542	377	82.088	<b>40.612</b>	-50,53%	<b>2014</b>	1.536.865	3,84%
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	915	3691	4026	6394	194	80	30.075	<b>15.300</b>	-49,13%	<b>2013</b>	1.479.966	0,27%
<b>Rheinland</b>	8352	17888	15929	18299	3412	409	124.441	<b>64.289</b>	-48,34%	<b>2012</b>	1.475.922	1,10%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	1237	3908	5461	6830	384	68	49.420	<b>17.888</b>	-63,80%	<b>2011</b>	1.459.828	-0,21%
<b>Saarland</b>	582	1310	1502	2103	195	62	12.148	<b>5.754</b>	-52,63%	<b>2010</b>	1.462.855	-3,78%
<b>Sachsen</b>	2062	4012	4995	6904	59	206	35.154	<b>18.238</b>	-48,12%	<b>2009</b>	1.520.357	2,19%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	1070	4787	5384	6168	504	84	38.355	<b>17.997</b>	-53,08%	<b>2008</b>	1.487.710	5,52%
<b>Schleswig-Holstein</b>	5167	15601	15472	20741	731	444	93.221	<b>58.156</b>	-37,61%	<b>2007</b>	1.409.834	
<b>Thüringen</b>	501	2046	2776	4797	124	64	20.982	<b>10.308</b>	-50,87%			
<b>Weser-Ems</b>	7455	14074	15606	17333	1000	430	108.340	<b>55.898</b>	-48,41%			
<b>Westfalen</b>	13121	32446	32642	41086	3013	1128	254.066	<b>123.436</b>	-51,42%			
<b>Gesamt</b>	<b>64.901</b>	<b>163.534</b>	<b>179.566</b>	<b>222.704</b>	<b>16.852</b>	<b>5.038</b>	<b>1.337.474</b>	<b>652.595</b>	<b>-51,21%</b>			
hiervon platziert	24.097	58.382	65.352	81.805	6.228	2.401	500.535	238.265	-52,40%			
Platzierte in %	37,13%	35,70%	36,39%	36,73%	36,96%	47,66%	37,42%	36,51%				
<b>Gesamt Starts 2020</b>	<b>119.383</b>	<b>289.486</b>	<b>363.848</b>	<b>512.685</b>	<b>42.297</b>	<b>9.775</b>						
Veränd. in % 17/18	-45,64%	-43,51%	-50,65%	-56,56%	60,16%	48,46%						

### Zahl der Starts und Platzierungen

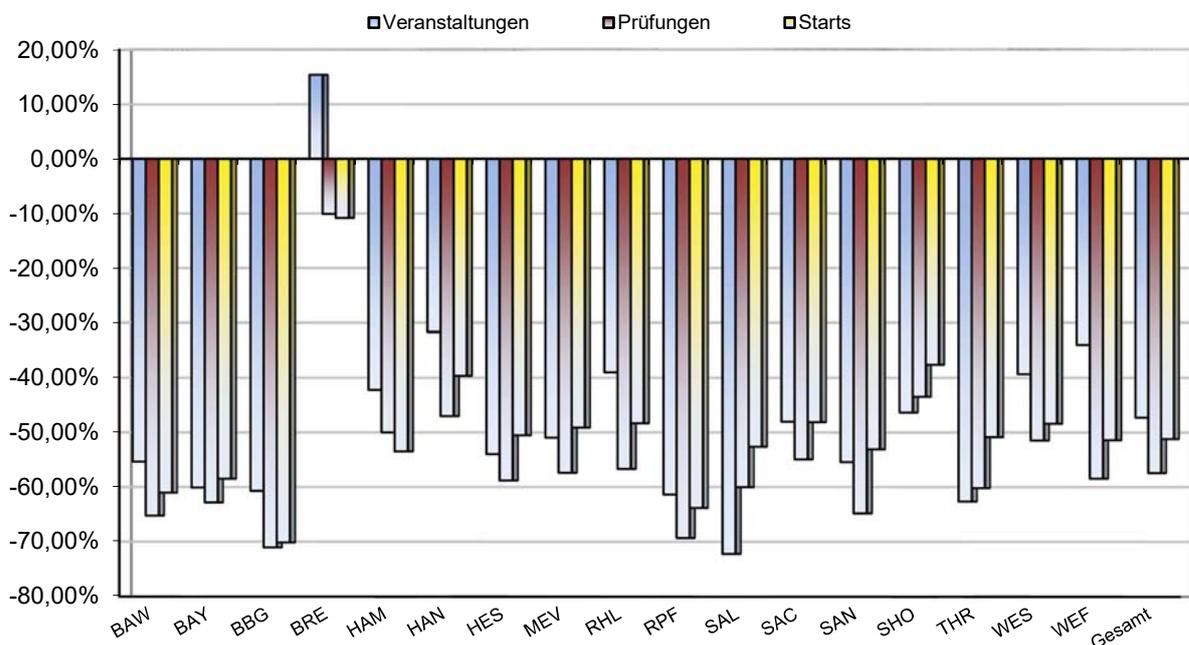
Starts Platzierungen



## Übersicht 5: Veranstaltungen, alle durchgeführten Leistungsprüfungen sowie alle Starts in Leistungsprüfungen – aufgegliedert nach Landeskommissionen

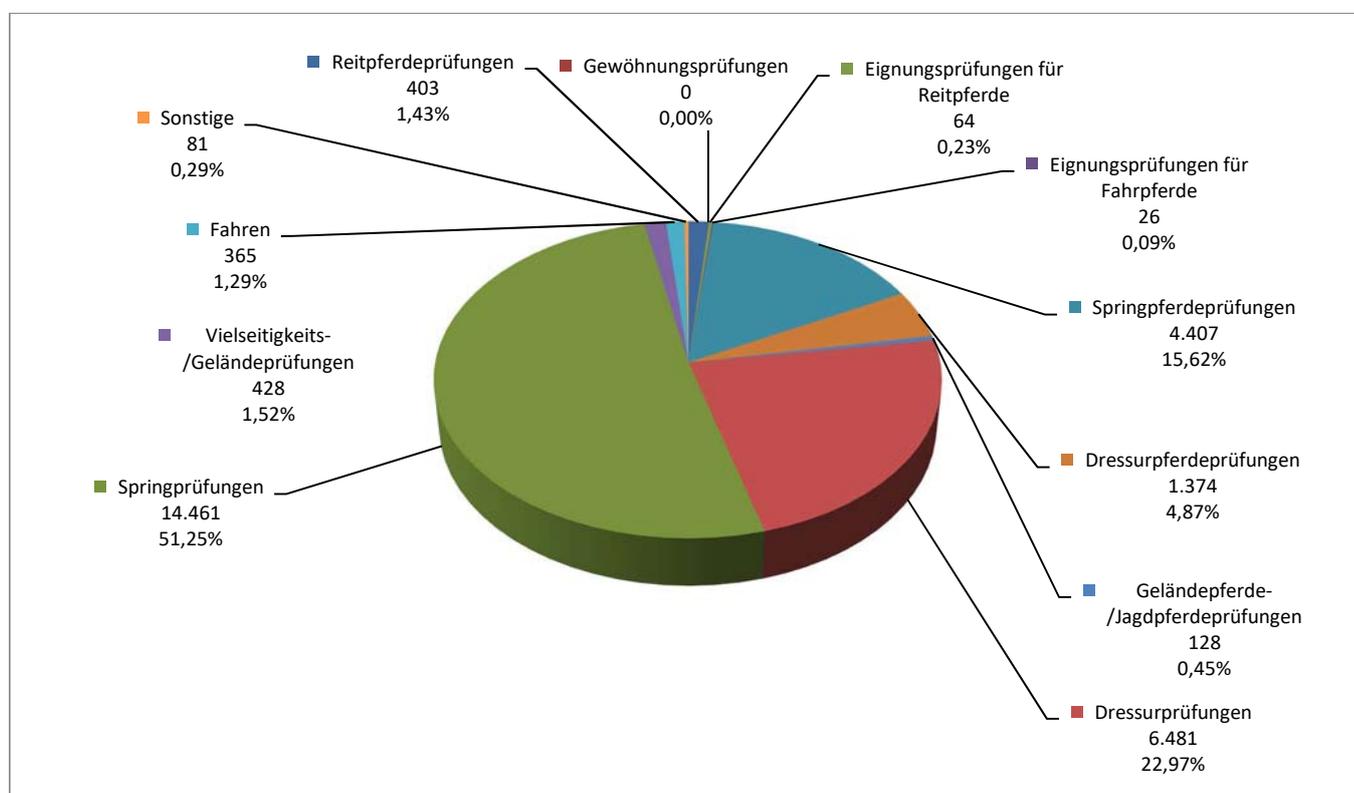
Landeskommission	Veranstaltungen			Prüfungen			Starts			Platzierungen		
	2019	2020	in %	2020	2020	in %	2020	2020	in %	2020	2020	in %
<b>Baden-Württemberg</b>	466	208	-55,36%	7.232	2.515	65,22%	151.518	59.034	-61,04%	55.479	21.269	-61,66%
<b>Bayern</b>	371	148	-60,11%	7.024	2.611	62,83%	122.818	50.989	-58,48%	46.793	18.910	-59,59%
<b>Berlin-Brandenburg</b>	140	55	-60,71%	2.234	647	71,04%	44.876	13.402	-70,14%	16.614	4.956	-70,17%
<b>Bremen</b>	13	15	15,38%	129	116	10,08%	3.181	2.837	-10,81%	1.146	1.026	-10,47%
<b>Hamburg</b>	45	26	-42,22%	814	407	50,00%	15.896	7.393	-53,49%	5.964	2.788	-53,25%
<b>Hannover</b>	335	229	-31,64%	7.032	3.727	47,00%	150.895	91.064	-39,65%	55.777	32.871	-41,07%
<b>Hessen</b>	252	116	-53,97%	4.212	1.735	58,81%	82.088	40.612	-50,53%	30.926	14.710	-52,43%
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	104	51	-50,96%	1.645	701	57,39%	30.075	15.300	-49,13%	11.253	5.588	-50,34%
<b>Rheinland</b>	295	180	-38,98%	6.080	2.633	56,69%	124.441	64.289	-48,34%	46.839	23.433	-49,97%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	145	56	-61,38%	2.506	769	69,31%	49.420	17.888	-63,80%	18.443	6.392	-65,34%
<b>Saarland</b>	54	15	-72,22%	663	265	60,03%	12.148	5.754	-52,63%	4.546	2.110	-53,59%
<b>Sachsen</b>	102	53	-48,04%	1.810	816	54,92%	35.154	18.238	-48,12%	13.033	6.726	-48,39%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	92	41	-55,43%	1.944	684	64,81%	38.355	17.997	-53,08%	13.966	6.379	-54,32%
<b>Schleswig-Holstein</b>	289	155	-46,37%	4.696	2.655	43,46%	93.221	58.156	-37,61%	34.346	21.236	-38,17%
<b>Thüringen</b>	83	31	-62,65%	1.271	506	60,19%	20.982	10.308	-50,87%	8.039	3.766	-53,15%
<b>Weser-Ems</b>	272	165	-39,34%	5.328	2.586	51,46%	108.340	55.898	-48,41%	40.977	21.096	-48,52%
<b>Westfalen</b>	509	336	-33,99%	11.661	4.845	58,45%	254.066	123.436	-51,42%	96.394	45.009	-53,31%
<b>Gesamt</b>	<b>3.567</b>	<b>1.880</b>	<b>-47,29%</b>	<b>66.281</b>	<b>28.218</b>	<b>57,43%</b>	<b>1.337.474</b>	<b>652.595</b>	<b>-51,21%</b>	<b>500.535</b>	<b>238.265</b>	<b>-52,40%</b>

### Veranstaltungen, Prüfungen und Starts Veränderungen 2019/2020 in Prozent



## Übersicht 6: Anteile der Prüfungen in Prozent – allgemeine Entwicklung

Prüfungsart	2016	2017	2018	2019	2020
Reitpferdeprüfungen	1,40%	1,36%	1,39%	1,37%	1,43%
Gewöhnungsprüfungen	0,02%	0,02%	0,01%	0,02%	0,00%
Eignungsprüfungen für Reitpferde	0,57%	0,55%	0,52%	0,44%	0,23%
Eignungsprüfungen für Fahrpferde	0,08%	0,11%	0,09%	0,08%	0,09%
Springpferdeprüfungen	12,07%	12,15%	12,11%	11,59%	15,62%
Dressurpferdeprüfungen	4,65%	4,44%	4,55%	4,48%	4,87%
Geländepferde-/Jagdpferdeprüfungen	0,30%	0,33%	0,30%	0,31%	0,45%
Dressur-/Dressurreiterprüfungen	26,18%	26,12%	26,60%	26,97%	22,97%
Springprüfungen	49,01%	48,84%	48,53%	48,54%	51,25%
Vielseitigkeits-/Geländeprüfungen	1,31%	1,31%	1,27%	1,37%	1,52%
Fahrprüfungen	3,86%	4,10%	4,03%	4,11%	1,29%
Sonstige	0,55%	0,67%	0,60%	0,73%	0,29%



## Übersicht 7: FN-Jahresturnierlizenzen (Reit- und Fahrausweise) – allgemeine Entwicklung

Jahr	für deutsche Reiter & Fahrer	für ausländische Reiter & Fahrer	Gesamtanzahl Reiter & Fahrer	Veränderung zum Vorjahr in %	NeOn-Pur	NeOn-Pur Anteil in %
2001	88.948	1.223	94.854	1,68%		
2002	90.689	1.342	90.171	-4,94%		
2003	89.713	1.350	92.031	2,06%		
2004	88.575	1.242	91.063	-1,05%		
2005	86.456	1.295	89.817	-1,37%		
2006	83.314	1.172	87.751	-2,30%		
2007	81.697	1.188	84.486	-3,72%		
2008	84.758	1.233	82.885	-1,89%	13592	0,1581
2009	83.380	1.274	85.991	3,75%	23265	0,2748
2010	82.671	1.305	84.654	-1,55%	32.852	39,12%
2011	81.471	1.308	83.976	-0,80%	42.628	51,50%
2012	80.425	1.346	82.779	-1,43%	54.535	66,69%
2013	80.688	1.336	81.771	-1,22%	ab 2013 papierlos	
2014	81.754	1.464	82.024	0,31%		
2015	81.445	1.506	83.218	1,46%		
2016	81.335	1.542	82.951	-0,32%		
2017	81.440	1.543	82.877	-0,09%		
2018	79.780	1.564	82.983	0,13%		
2019	78.775	1.567	81.344	-1,98%		
<b>2020</b>	<b>66.199</b>	<b>1.388</b>	<b>67.587</b>	<b>-16,91%</b>		

Jahr	FN-Jahresturnierlizenzen für deutsche Reiter & Fahrer		FN-Jahresturnierlizenzen für ausländische Reiter & Fahrer	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich
2001	67.427	21.521	707	516
2002	69.402	21.287	796	546
2003	69.506	20.207	806	544
2004	69.261	19.314	726	516
2005	68.142	18.314	773	522
2006	65.921	17.393	693	479
2007	65.140	16.557	735	453
2008	68.606	16.152	757	476
2009	67.977	15.403	782	492
2010	67.776	14.895	807	498
2011	67.232	14.239	824	484
2012	66.784	13.641	838	508
2013	67.855	12.833	820	516
2014	69.272	12.482	893	571
2015	69.523	11.922	936	570
2016	69.784	11.551	966	576
2017	70.242	11.198	975	568
2018	69.250	10.530	983	581
2019	68.683	10.092	1.003	564
<b>2020</b>	<b>57.725</b>	<b>8.474</b>	<b>886</b>	<b>502</b>

## Übersicht 8: Leistungsklassen – aufgliedert nach Landeskommisionen

Landeskommision	D1	D2	D3	D4	D5	D6	ges:	S1	S2	S3	S4	S5	S6	ges:
Baden-Württemberg	6	179	398	1.077	2.878	2.651	<b>7.189</b>	27	170	639	1.040	2.530	2.758	<b>7.164</b>
Bayern	19	233	561	1.068	2.866	2.607	<b>7.354</b>	19	147	522	801	2.455	3.352	<b>7.296</b>
Berlin-Brandenburg	1	30	130	278	827	912	<b>2.178</b>	3	37	173	241	676	1.020	<b>2.150</b>
Bremen	0	20	28	60	100	119	<b>327</b>	2	7	27	21	94	175	<b>326</b>
Hamburg	4	34	71	131	270	193	<b>703</b>	1	28	42	58	257	310	<b>696</b>
Hannover	4	152	424	1.085	2.985	2.902	<b>7.552</b>	18	153	497	806	2.554	3.473	<b>7.501</b>
Hessen	6	124	329	674	1.898	1.699	<b>4.730</b>	6	91	339	530	1.579	2.160	<b>4.705</b>
Mecklenburg-Vorp.	0	12	27	73	488	499	<b>1.099</b>	6	32	132	164	338	423	<b>1.095</b>
Rheinland	14	227	636	1.255	2.883	2.571	<b>7.586</b>	22	155	482	723	2.608	3.529	<b>7.519</b>
Rheinland-Pfalz	3	44	134	277	864	922	<b>2.244</b>	4	67	175	261	715	1.007	<b>2.229</b>
Saarland	0	22	40	64	220	210	<b>556</b>	1	16	33	54	210	231	<b>545</b>
Sachsen	0	23	54	167	576	716	<b>1.536</b>	3	37	122	195	440	710	<b>1.507</b>
Sachsen-Anhalt	0	13	48	96	491	548	<b>1.196</b>	1	38	120	169	347	512	<b>1.187</b>
Schleswig-Holstein	8	106	352	782	2.412	1.643	<b>5.303</b>	16	141	483	667	1.976	1.987	<b>5.270</b>
Thüringen	0	8	33	60	271	377	<b>749</b>	0	17	75	86	217	348	<b>743</b>
Weser-Ems	14	118	245	633	1.905	1.860	<b>4.775</b>	20	126	414	588	1.559	2.046	<b>4.753</b>
Westfalen	19	225	677	1.759	4.594	4.073	<b>11.347</b>	33	265	833	1.293	3.682	5.164	<b>11.270</b>
<b>Gesamt 2020</b>	<b>98</b>	<b>1.570</b>	<b>4.187</b>	<b>9.539</b>	<b>26.528</b>	<b>24.502</b>	<b>66.424</b>	<b>182</b>	<b>1.527</b>	<b>5.108</b>	<b>7.697</b>	<b>22.237</b>	<b>29.205</b>	<b>65.956</b>

Landeskommision	V1	V2	V3	V4	V5	V6	ges:	F1	F2	F3	F4	F5	F6	ges:
Baden-Württemberg	2	5	14	93	1.711	5.339	<b>7.164</b>	12	23	9		110	130	<b>284</b>
Bayern	2	7	13	97	1.430	5.747	<b>7.296</b>	3	18	18		65	86	<b>190</b>
Berlin-Brandenburg	0	0	4	27	408	1.711	<b>2.150</b>	5	8	3		48	54	<b>118</b>
Bremen	0	0	0	0	54	272	<b>326</b>	0	0	0		3	3	<b>6</b>
Hamburg	0	0	1	10	169	516	<b>696</b>	2	0	0		4	3	<b>9</b>
Hannover	6	9	18	74	1.508	5.886	<b>7.501</b>	7	13	15		73	100	<b>208</b>
Hessen	5	3	4	33	882	3.778	<b>4.705</b>	6	8	13		51	53	<b>131</b>
Mecklenburg-Vorp.	0	3	2	19	240	831	<b>1.095</b>	3	5	0		29	22	<b>59</b>
Rheinland	2	12	12	47	1.563	5.883	<b>7.519</b>	8	12	18		61	79	<b>178</b>
Rheinland-Pfalz	0	0	0	18	428	1.783	<b>2.229</b>	2	6	8		17	22	<b>55</b>
Saarland	0	0	1	2	115	427	<b>545</b>	0	5	0		11	4	<b>20</b>
Sachsen	1	2	4	19	279	1.202	<b>1.507</b>	2	8	7		26	34	<b>77</b>
Sachsen-Anhalt	0	0	0	9	271	907	<b>1.187</b>	10	12	9		38	44	<b>113</b>
Schleswig-Holstein	9	7	13	60	1.085	4.096	<b>5.270</b>	7	8	13		65	55	<b>148</b>
Thüringen	0	0	1	8	127	607	<b>743</b>	3	2	3		15	15	<b>38</b>
Weser-Ems	4	8	7	40	908	3.786	<b>4.753</b>	5	16	7		66	72	<b>166</b>
Westfalen	5	7	10	64	2.134	9.050	<b>11.270</b>	10	33	52		119	162	<b>376</b>
<b>Gesamt 2020</b>	<b>36</b>	<b>63</b>	<b>104</b>	<b>620</b>	<b>13.312</b>	<b>51.821</b>	<b>65.956</b>	<b>85</b>	<b>177</b>	<b>175</b>	<b>0</b>	<b>801</b>	<b>938</b>	<b>2.176</b>

## Übersicht 9: Aufteilung nach Alters- und Leistungsklassen

### Leistungsklasse Dressur

	D1	D2	D3	D4	D5	D6	2020	2019	
Junioren weiblich	0	26	248	1.042	3.341	8.100	<b>12.757</b>	<b>14.790</b>	-13,75%
Junioren männlich	0	2	7	33	258	671	<b>971</b>	<b>1.142</b>	-14,97%
Junge Reiter weiblich	1	121	323	809	2.586	3.214	<b>7.054</b>	<b>8.576</b>	-17,75%
Junge Reiter männlich	1	14	21	41	173	268	<b>518</b>	<b>593</b>	-12,65%
Reiter weiblich	61	1.122	3.157	6.998	16.312	10.681	<b>38.331</b>	<b>45.636</b>	-16,01%
Reiter männlich	35	285	431	616	3.858	1.568	<b>6.793</b>	<b>7.900</b>	-14,01%
Gesamt weiblich	62	1.269	3.728	8.849	22.239	21.995	<b>58.142</b>	<b>69.002</b>	-15,74%
Gesamt männlich	36	301	459	690	4.289	2.507	<b>8.282</b>	<b>9.635</b>	-14,04%
<b>Gesamt</b>	<b>98</b>	<b>1.570</b>	<b>4.187</b>	<b>9.539</b>	<b>26.528</b>	<b>24.502</b>	<b>66.424</b>	<b>78.637</b>	-15,53%

### Leistungsklasse Springen

	S1	S2	S3	S4	S5	S6	2020	2019	
Junioren weiblich	1	36	329	820	2.666	8.889	<b>12.741</b>	<b>14.768</b>	-13,73%
Junioren männlich	0	14	84	139	249	485	<b>971</b>	<b>1.142</b>	-14,97%
Junge Reiter weiblich	5	92	419	804	2.071	3.651	<b>7.042</b>	<b>8.562</b>	-17,75%
Junge Reiter männlich	3	42	101	114	135	122	<b>517</b>	<b>592</b>	-12,67%
Reiter weiblich	42	532	2.560	4.488	14.857	15.428	<b>37.907</b>	<b>45.110</b>	-15,97%
Reiter männlich	131	811	1.615	1.332	2.259	630	<b>6.778</b>	<b>7.882</b>	-14,01%
Gesamt weiblich	48	660	3.308	6.112	19.594	27.968	<b>57.690</b>	<b>68.440</b>	-15,71%
Gesamt männlich	134	867	1.800	1.585	2.643	1.237	<b>8.266</b>	<b>9.616</b>	-14,04%
<b>Gesamt</b>	<b>182</b>	<b>1.527</b>	<b>5.108</b>	<b>7.697</b>	<b>22.237</b>	<b>29.205</b>	<b>65.956</b>	<b>78.056</b>	-15,50%

### Leistungsklasse Vielseitigkeit

	V1	V2	V3	V4	V5	V6	2020	2019	
Junioren weiblich	0	0	2	51	544	12.144	<b>12.741</b>	<b>14.767</b>	-13,72%
Junioren männlich	0	0	0	9	61	901	<b>971</b>	<b>1.142</b>	-14,97%
Junge Reiter weiblich	0	8	18	73	377	6.566	<b>7.042</b>	<b>8.561</b>	-17,74%
Junge Reiter männlich	0	5	2	12	47	451	<b>517</b>	<b>592</b>	-12,67%
Reiter weiblich	17	38	46	351	8.472	28.983	<b>37.907</b>	<b>45.110</b>	-15,97%
Reiter männlich	19	12	36	124	3.811	2.776	<b>6.778</b>	<b>7.880</b>	-13,98%
Gesamt weiblich	17	46	66	475	9.393	47.693	<b>57.690</b>	<b>68.438</b>	-15,70%
Gesamt männlich	19	17	38	145	3.919	4.128	<b>8.266</b>	<b>9.614</b>	-14,02%
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>	<b>63</b>	<b>104</b>	<b>620</b>	<b>13.312</b>	<b>51.821</b>	<b>65.956</b>	<b>78.052</b>	-15,50%

### Leistungsklasse Fahren

	F1	F2	F3		F5	F6	2020	2019	
Junioren weiblich	0	3	3		23	91	<b>120</b>	<b>170</b>	-29,41%
Junioren männlich	1	0	1		20	26	<b>48</b>	<b>66</b>	-27,27%
Junge Fahrer weiblich	0	4	8		19	35	<b>66</b>	<b>109</b>	-39,45%
Junge Fahrer männlich	0	2	2		7	3	<b>14</b>	<b>25</b>	-44,00%
Fahrer weiblich	16	43	89		371	555	<b>1.074</b>	<b>1.372</b>	-21,72%
Fahrer männlich	68	125	72		361	228	<b>854</b>	<b>1.213</b>	-29,60%
Gesamt weiblich	16	50	100	0	413	681	<b>1.260</b>	<b>1.609</b>	-21,69%
Gesamt männlich	69	127	75	0	388	257	<b>916</b>	<b>1.350</b>	-32,15%
<b>Gesamt</b>	<b>85</b>	<b>177</b>	<b>175</b>	<b>0</b>	<b>801</b>	<b>938</b>	<b>2.176</b>	<b>2.959</b>	-26,46%

Die Veränderungen 2020 zu 2019 in %, sind gelb hinterlegt

## Übersicht 10: Schnupperlizenzen Leistungsklasse 7

Landeskommission	Deutsch		Ausländer		
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	
Baden-Württemberg	257	19			
Bayern	357	26	2		2
Berlin-Brandenburg	99	8	1		
Bremen	29	1			
Hamburg	24	1			
Hannover	547	22			
Hessen	293	21			
Mecklenburg-Vorp.	36	3			
Rheinland	502	31	3		
Rheinland-Pfalz	112	7	2		
Saarland	33	2	2		1
Sachsen	53	5			
Sachsen-Anhalt	73	8			
Schleswig-Holstein	180	17			1
Thüringen	29	4			
Weser-Ems	262	13			
Westfalen	442	44			
<b>Gesamt 2020</b>	<b>3.328</b>	<b>232</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3.574</b>
<b>Gesamt 2019</b>	<b>5.695</b>	<b>359</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>6.077</b>
<b>Veränderung 19/20</b>	<b>-41,56%</b>	<b>-35,38%</b>	<b>-47,37%</b>	<b>0,00%</b>	<b>-41,19%</b>

Anzahl Hochstufungen von Schnupperlizenz in Jahresturnierlizenz im Laufe des Jahres:

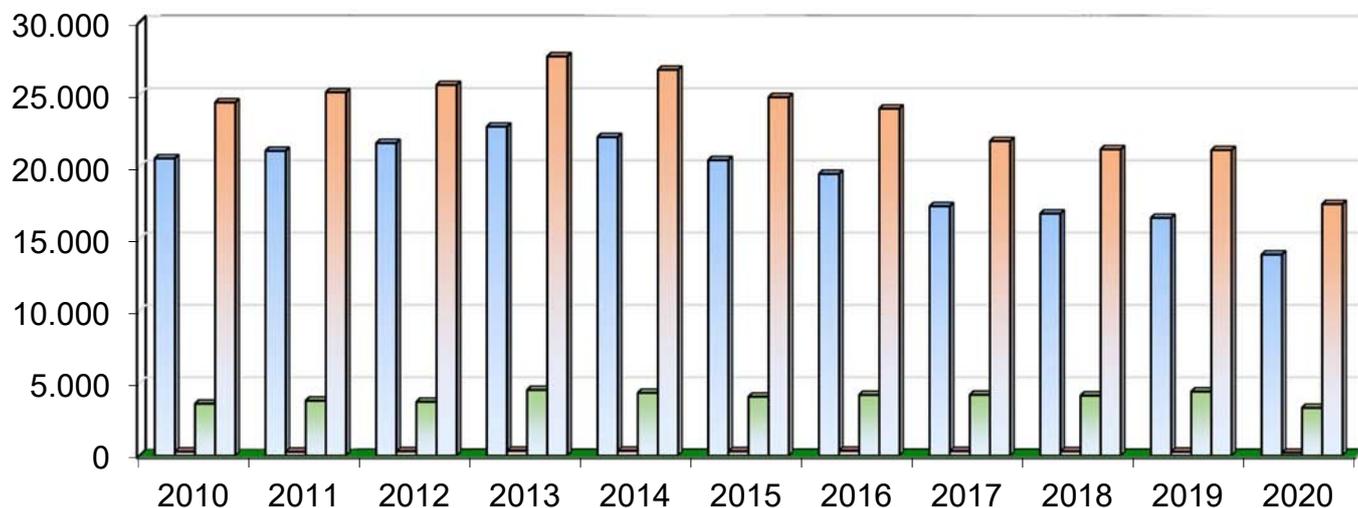
**636**

## Übersicht 11: Pferderegistrierung – allgemeine Entwicklung

### Neueintragen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Liste I</b>	20.562	21.078	21.620	22.756	22.032	20.439	19.483	17.244	16.742	16.439	<b>13.905</b>
		2,51%	2,57%	5,25%	-3,18%	-7,23%	-4,68%	-11,49%	-2,91%	-1,81%	-15,41%
<b>Liste II</b>	282	264	305	338	334	297	332	315	301	269	<b>195</b>
		-6,38%	15,53%	10,82%	-1,18%	-11,08%	11,78%	-5,12%	-4,44%	-10,63%	-27,51%
<b>Liste III</b>	3.585	3.794	3.718	4.529	4.331	4.063	4.191	4.199	4.143	4.423	<b>3.295</b>
		5,83%	-2,00%	21,81%	-4,37%	-6,19%	3,15%	0,19%	-1,33%	6,76%	-25,50%
<b>Gesamt</b>	<b>24.429</b>	<b>25.136</b>	<b>25.643</b>	<b>27.623</b>	<b>26.697</b>	<b>24.799</b>	<b>24.006</b>	<b>21.758</b>	<b>21.186</b>	<b>21.131</b>	<b>17.395</b>
		2,89%	2,02%	7,72%	-3,35%	-7,11%	-3,20%	-9,37%	-2,63%	-0,26%	-17,68%

■ Liste I 
 ■ Liste II 
 ■ Liste III 
 ■ Gesamt



## Übersicht 12: Aufgliederung der Eintragungen in die Listen I und II nach Zuchtgebieten

Zuchtgebiet	Liste I		Liste II		Gesamt	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020
06 Vollblut	30	21	0	0	30	21
07 Traber	4	3	0	0	4	3
08 Araber	26	11	2	1	28	12
09 Trakehner	415	301	8	4	423	305
10 Zuchtverband für Deutsche Pferde	266	210	53	41	319	251
11 Friesen	0	2	0	0	0	2
12 Deutsche Quarter Horse Association	0	7	0	0	0	7
13 SAA-A Shagya Araber	20	12	1	0	21	12
14 Paint	0	1	0	1	0	2
15 Equus International	0	1	0	3	0	4
17 ECHA/ESV	2	1	19	6	21	7
18 Oldenburg International	1.093	1.040	5	4	1.098	1.044
19/35 Weser-Ems	262	198	2	2	264	200
21/22 Holstein	1.983	1.754	17	15	2.000	1.769
27 Mecklenburg	331	306	4	1	335	307
30 Ostfr.Alt.Old.Pferd	11	7	0	0	11	7
31/34 Hannover	4.324	3.599	16	25	4.340	3.624
33 Oldenburg	1.798	1.445	10	7	1.808	1.452
36 Niedersächs. Kaltblut	4	2	0	0	4	2
37/57/56 Brandenburg/Anhalt	915	719	45	21	960	740
41/42 Westfalen	2.283	2.184	46	40	2.329	2.224
43/44/46 Rheinland	354	188	8	5	362	193
50-52 Zweibrücken	219	163	10	13	229	176
55/67/87 Thüringen/Sachsen	579	458	9	8	588	466
61/63 Hessen	75	61	2	1	77	62
66 Pinto Zuchtverband	2	1	0	1	2	2
71-77 Bad.-Württemberg	754	544	7	12	761	556
81-85 Bayern	689	453	5	1	694	454
86 ZV f. Senner Pferde	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>16.439</b>	<b>13.692</b>	<b>269</b>	<b>212</b>	<b>16.708</b>	<b>13.904</b>

**Anmerkung:** Die Zahlen vor den Zuchtgebieten entsprechen den jeweiligen EDV-Schlüsselzahlen

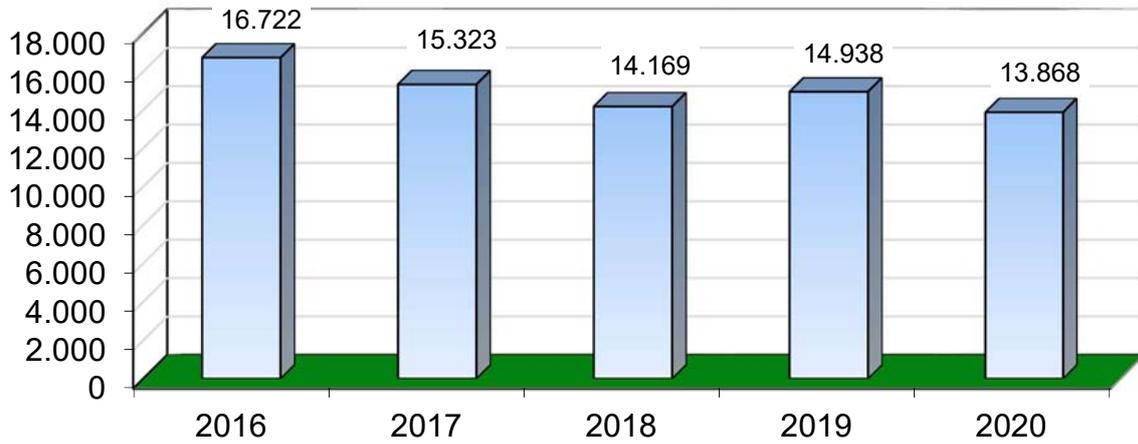
2020 wurden insgesamt 2.222 Turnierponys neu eingetragen.

Beispielzahlen für die fünf großen Pony-Zuchtgebiete:

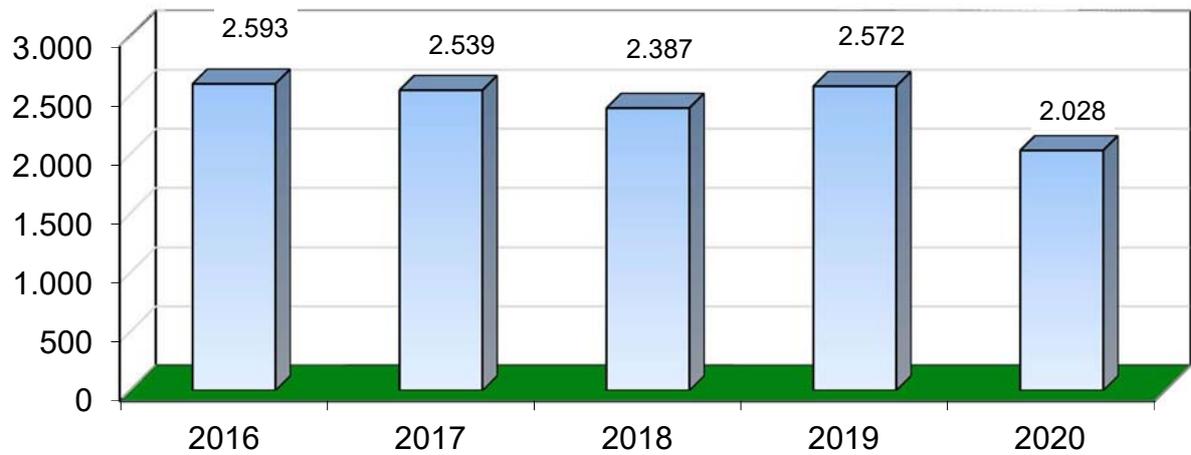
	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung in %
42 Westfälisches Reitpony	329	365	319	345	241	-30,14%
35 Weser-Ems-Reitpony	257	252	218	212	152	-28,30%
34 Hannoversches Reitpony	208	183	156	160	134	-16,25%
44 Rheinisches Reitpony	155	124	118	110	103	-6,36%
22 Holsteiner Reitpony	208	180	199	143	144	0,70%

	Besitzwechsel	FEI-Pässe	Fortschreibungen
2016	16.722	2.593	141.240
2017	15.323	2.539	137.806
2018	14.169	2.387	135.146
2019	14.938	2.572	132.257
<b>2020</b>	<b>13.868</b>	<b>2.028</b>	<b>111.683</b>

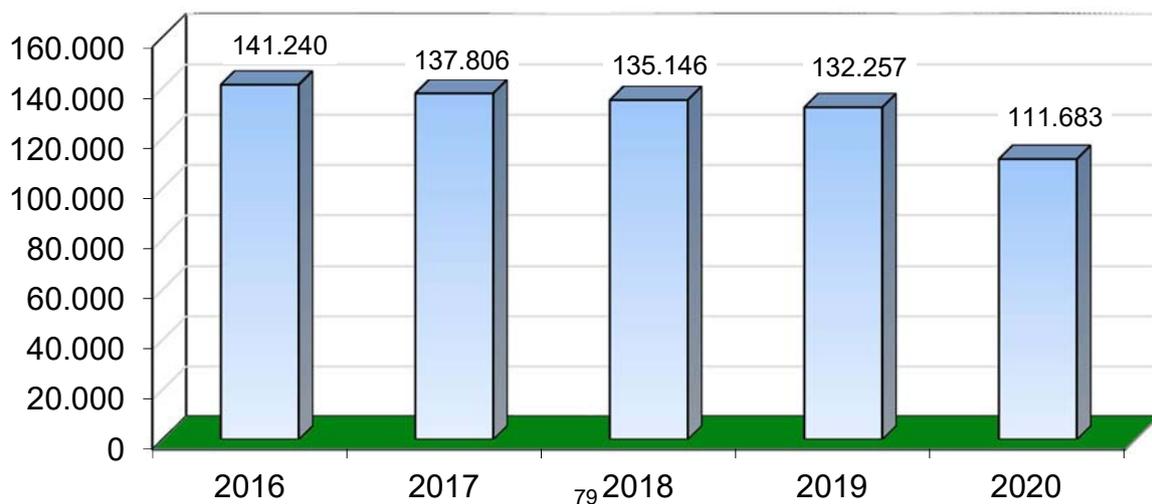
### Besitzwechsel



### FEI-Pässe



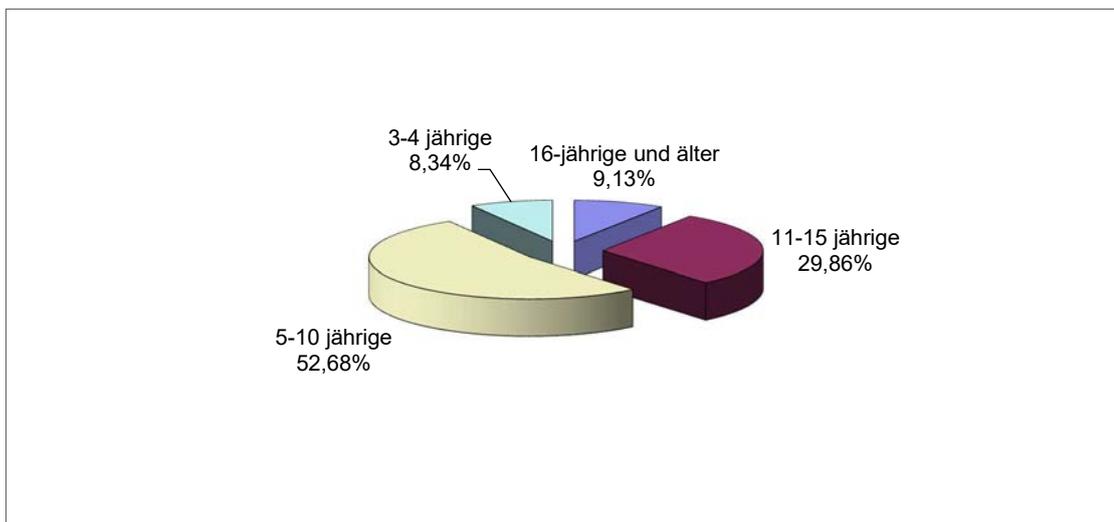
### Fortschreibungen



## Übersicht 13: Anzahl der Pferde, für die 2019 fortgeschrieben waren, aufgeteilt nach Alter

Turnierjahr 2020

Geburtsjahr	Anzahl Pferde	Anzahl Pony	Anzahl Gesamt	Anteil %
2001 u. älter	1.897	883	2.780	2,49%
2002	1.348	317	1.665	1,49%
2003	1.987	436	2.423	2,17%
2004	2.852	474	3.326	2,98%
2005	3.685	636	4.321	3,87%
2006	4.705	706	5.411	4,84%
2007	5.875	770	6.645	5,95%
2008	6.991	900	7.891	7,07%
2009	8.170	907	9.077	8,13%
2010	8.365	864	9.229	8,26%
2011	8.312	912	9.224	8,26%
2012	8.783	870	9.653	8,64%
2013	9.107	757	9.864	8,83%
2014	9.690	694	10.384	9,30%
2015	9.755	724	10.479	9,38%
2016	6.954	567	7.521	6,73%
2017	1.494	296	1.790	1,60%
<b>Gesamt</b>	<b>99.970</b>	<b>11.713</b>	<b>111.683</b>	<b>100,00%</b>



16-jährige und älter	11-15 jährige	5-10 jährige	3-4 jährige	Gesamt
10.194	33.345	58.833	9.311	111.683

## Übersicht 14: Voltigieren

### Voltigierveranstaltung-/prüfungen im Jahr 2020

	Einzel Klasse S	Einzel Klasse M	Einzel Klasse L	Doppel	Gruppe KI S* & S**	Gruppe KI M* & M**	Gruppe KI. L	Gruppe KI. A	Gruppe KI. E	Prüfungen Gesamt	Versanst. Gesamt
Baden-Württemberg										0	
Bayern	2		1		2	1	1	1		8	1
Berlin-Brandenburg	4	1	2		2	1	1	1		12	2
Bremen										0	
Hamburg										0	
Hannover	1	1	1			1	1			5	1
Hessen										0	
Meckl.-Vorp.	4	2	1	3						10	2
Rheinland										0	
Rheinland-Pfalz										0	
Saarland	3	3		1						7	1
Sachsen	5	2	2	2	2	3	3	3		22	3
Sachsen-Anhalt	6	2	2	2	4	2	2	2		22	1
Schleswig-Holstein										0	
Thüringen		1	1					1		3	1
Weser-Ems	1		1				1			3	1
Westfalen	2	2	2	1	1	2	2	1		13	2
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>105</b>	<b>15</b>
CVI's im Ausland	2									2	1
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>107</b>	<b>16</b>

### Anzahl der Starter - Einzelvoltigierer u. Gruppen im Jahr 2020

	Einzel LKL 1	Einzel LKL 2	Einzel LKL 3	Einzel Gesamt	Gruppe LKL 1 & 2	Gruppe LKL 3 & 4	Gruppe LKL5	Gruppe LKL6	Gruppe LKL 7	Gruppe Gesamt	Doppel Gesamt
Baden-Württemberg				0						0	
Bayern	8		5	13	4	4	8	6		22	
Berlin-Brandenburg	17	2	15	34	4	3	3	5		15	
Bremen				0						0	
Hamburg				0						0	
Hannover	1	4	9	14		5				5	
Hessen				0						0	
Meckl.-Vorp.	9	3	1	13						0	12
Rheinland				0						0	
Rheinland-Pfalz				0						0	
Saarland		6		6						0	2
Sachsen	14	2	6	22	6	5	4	14		29	12
Sachsen-Anhalt	38	6	27	71	13	6	6	9		34	22
Schleswig-Holstein				0						0	
Thüringen				0			1	2		3	
Weser-Ems	5	1	4	10						0	
Westfalen		8	8	16	1	3	3	2		9	4
Auslandsstarts	9			9						0	
<b>Gesamt</b>	<b>101</b>	<b>32</b>	<b>75</b>	<b>208</b>	<b>28</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>38</b>	<b>0</b>	<b>117</b>	<b>52</b>

## Gesamtübersicht Einzelvoltigierer, Gruppen und Longenführer im Jahr 2020

	Einzelvoltigierer						Longenführer	Gruppe							Junior	Gesamt
	männl.	weibl.	LKI.1	LKI.2	LKI.3	Ges.		LKI.1	LKI.2	LKI.3	LKI.4	LKI.5	LKI.6	LKI.7	Gruppe	
Baden-Württemberg	2	55	3	21	33	57	66	1	4	3	5	11	17		4	45
Bayern	7	63	11	26	33	70	155	8	1	10	15	30	48	1	12	125
Berlin-Brandenburg	3	17	4	4	12	20	34			2	4	3	11		2	22
Bremen		3			3	3	3	1		1	1	1			1	5
Hamburg	1	13	1	3	10	14	14	1	1		2	4	2		1	11
Hannover	5	60	5	18	42	65	115	1	3	2	8	30	20	1	2	67
Hessen	1	18		8	11	19	37	2	1	1	2	7	7	1	3	24
Mecklenburg	2	14	2	3	11	16	22	5		5	11	21	25	6	3	76
Rheinland	8	32	9	17	14	40	95	3	1	5	6	12	10	3	5	45
Rheinland-Pfalz	4	51	11	20	24	55	53				2	2	3	2	5	14
Saarland	1	4		1	4	5	8	1			2	1	12			16
Sachsen	1	22	2	4	17	23	33	1	1			3	5	1	3	14
Sachsen-Anhalt		18	2	3	13	18	22			1	1	2	1		2	7
Schleswig-Holstein	2	24	7	7	12	26	34				3	3	6		2	14
Thüringen	1	14		1	14	15	11			1		1	3			5
Weser-Ems	2	31	3	8	22	33	91		2	1	11	25	25	3	5	72
Westfalen	7	89	12	30	54	96	173	4	5	5	18	40	32	9	8	121
<b>Gesamt 2020</b>	<b>47</b>	<b>528</b>	<b>72</b>	<b>174</b>	<b>329</b>	<b>575</b>	<b>966</b>	<b>28</b>	<b>19</b>	<b>37</b>	<b>91</b>	<b>196</b>	<b>227</b>	<b>27</b>	<b>58</b>	<b>683</b>

Gesamt	2019	70	810	100	264	516	880	1465	36	16	69	158	330	334	42	74	1059
--------	------	----	-----	-----	-----	-----	-----	------	----	----	----	-----	-----	-----	----	----	------

Gesamt	2018	81	898	129	287	563	979	1477	35	15	75	181	327	349	41	75	1098
--------	------	----	-----	-----	-----	-----	-----	------	----	----	----	-----	-----	-----	----	----	------

Gesamt	2017	85	884	119	279	571	969	1464	37	15	60	180	305	225		89	1108
--------	------	----	-----	-----	-----	-----	-----	------	----	----	----	-----	-----	-----	--	----	------

Gesamt	2016	85	830	120	303	492	915	1369	38	16	36	210	370	329		82	1081
--------	------	----	-----	-----	-----	-----	-----	------	----	----	----	-----	-----	-----	--	----	------

Gesamt	2015	82	797	139	315	425	879	1424	45	20	45	228	332	358		97	1125
--------	------	----	-----	-----	-----	-----	-----	------	----	----	----	-----	-----	-----	--	----	------

Gesamt	2014	76	845	155	300	466	922	1464	47	24	41	217	325	364		123	1141
--------	------	----	-----	-----	-----	-----	-----	------	----	----	----	-----	-----	-----	--	-----	------

# CEECOACH PLUS

NEU!

## Surpass your limits. **Together.** **Now.**

### Du möchtest neue Trainingsziele erreichen?

Entspannter und angenehmer Reitunterricht dank aktiver Sprachpausenerkennung und Kommunikation in Echtzeit. Mit dem CEECOACH PLUS Kommunikationssystem gestaltest du dein Training effektiver und erfolgreicher.

- Einfache Gruppenkommunikation - bis zu 16 Personen
- Hands-free - Sprechen ohne Knopfdruck
- Verbindung auf ganzer Strecke - bis zu 700m Reichweite

› Jetzt bestellen unter [www.peiker-cee.de](http://www.peiker-cee.de)



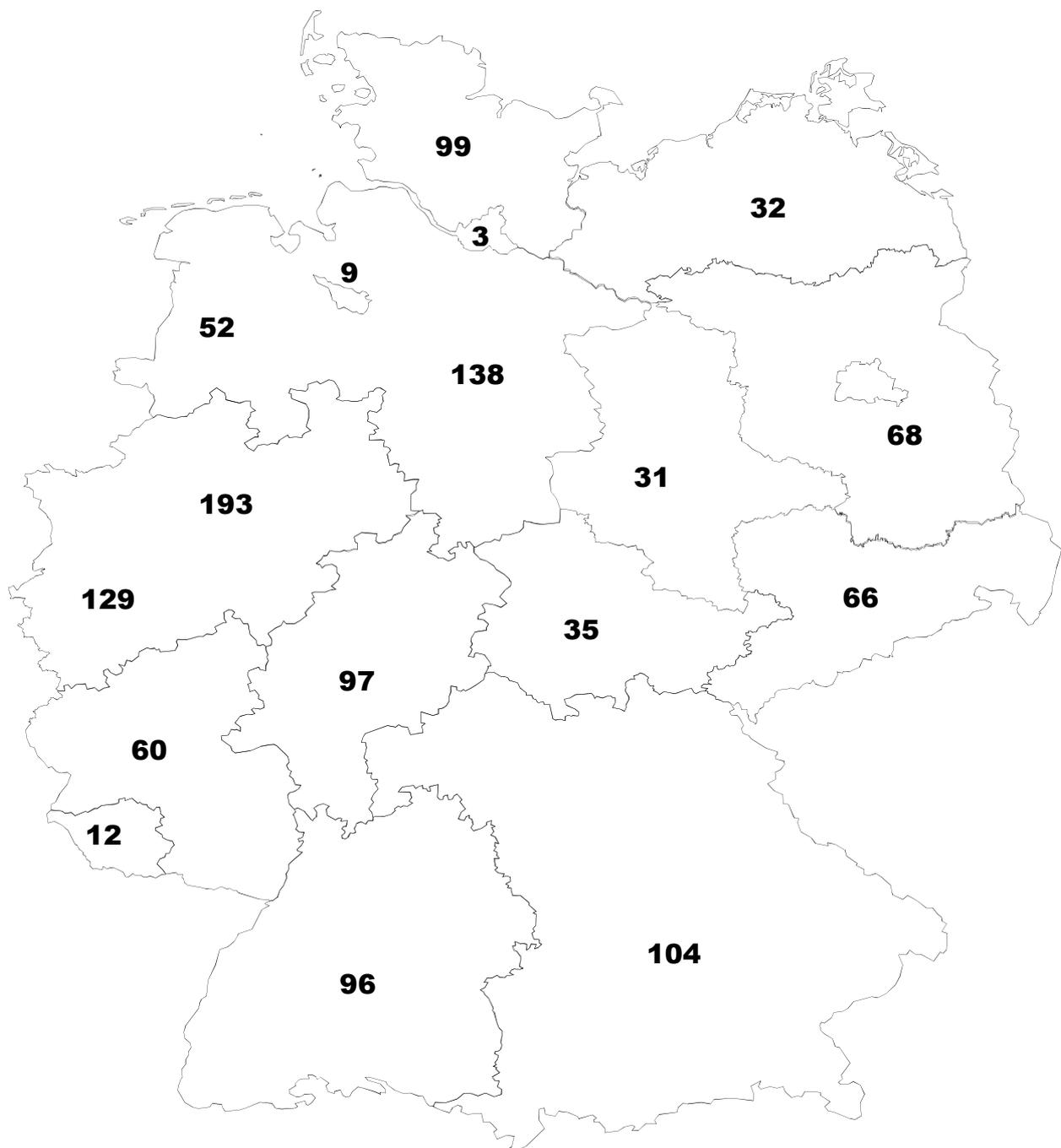
PEIKER | CEE

## 6.d Abzeichen, Ausbilder, Trainer

### Kennzeichnung von Pferdebetrieben/Vereinen

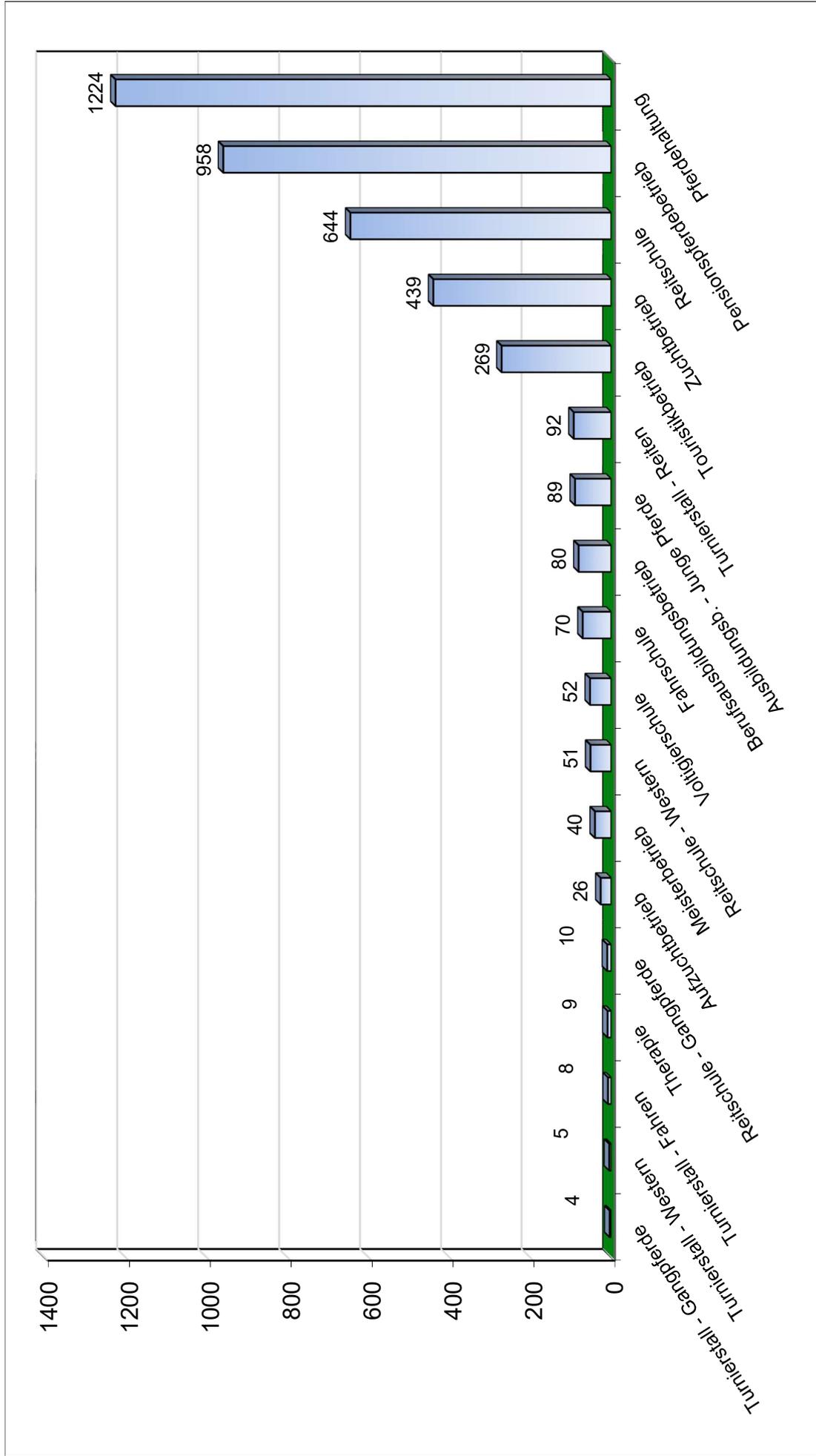
In Zusammenarbeit mit den zuständigen Landeskommissionen sowie den Anschluss- und Mitgliedsverbänden sind im Berichtsjahr Betriebe/Vereine neu gekennzeichnet und bestehende Kennzeichnungen gem. APO turnusgemäß wiederbesichtigt worden. Die folgenden Grafiken zeigen den aktuellen Stand der Kennzeichnung 2020:

**Übersicht 1: Anzahl gekennzeichnete Betriebe/Vereine in den Landesverbänden Pferdesport**



Insgesamt 1.224 gekennzeichnete Betriebe/Vereine, davon 1.086 Pferdebetriebe und 138 Vereine

Übersicht 2: Anzahl erfolgreicher Schwerpunktzeichnungen



### Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden

LK Bereich	Jahr	Pferde FS Umgang	Pferde FS Reiten	Reitpass m. Springen	Reitpass	FN-Sport- abzeichen	Bodenarb. Stufe 1	Bodenarb. Stufe 2	RA 10	RA 9	RA 8	RA 7	RA 6	RA 5 Dressur	RA 5 Springen	RA 5 Gelände
Baden Württemberg.	20	1319	139	0	0	0	17	2	367	463	243	228	169	599	12	0
	19	2255		155	134	0	28		652	688	440	309	198	916	13	0
Bayern	20	1433	237	0	0	0	44	0	482	515	327	185	132	550	4	0
	19	3191		423	146	0	73		1087	1268	801	616	356	1143	21	0
Berlin Brandenburg	20	627	73	0	0	0	7	2	247	164	128	75	40	177	5	1
	19	935		48	95	0	37		213	173	150	106	55	289	12	0
Bremen	20	36	2	0	0	0	0	0	19	10	8	3	8	41	0	0
	19	110		1	12	0	0		56	33	30	7	7	49	0	0
Hamburg	20	109	20	0	0	0	0	0	28	65	27	17	10	28	0	0
	19	234		14	15	0	11		37	64	31	42	50	47	2	1
Hannover	20	1234	109	0	0	0	7	0	708	728	432	344	193	647	3	0
	19	1929		137	129	0	17		1160	961	607	436	265	756	24	1
Hessen	20	1295	150	0	0	0	40	1	601	656	401	261	165	508	7	0
	19	1761		107	161	24	51		1029	1094	589	368	226	657	7	1
Mecklenburg Vorpommern	20	269	24	0	0	5	0	0	90	134	52	73	30	127	0	0
	19	342		7	57	1	0		108	117	100	67	48	144	5	0
Rheinland	20	1003	88	0	0	0	26	0	170	219	134	267	207	555	6	0
	19	2011		117	177	0	56		899	1172	789	532	390	966	18	0
Rheinland Pfalz	20	624	149	0	0	0	4	0	164	226	183	131	78	223	0	0
	19	1044		41	122	6	19		296	348	243	157	125	323	6	0
Saarland	20	64	19	0	0	0	0	0	26	35	8	22	6	47	1	0
	19	169		3	1	5	1		22	91	51	37	26	64	3	0
Sachsen	20	231	10	0	3	0	1	0	4	67	19	13	5	126	0	0
	19	355		0	31	0	0		41	56	38	20	6	145	0	0
Sachsen Anhalt	20	269	15	0	0	1	0	0	94	86	34	30	20	138	0	0
	19	371		10	9	5	0		246	130	58	34	21	172	4	0
Schleswig Holstein	20	1118	142	0	0	0	6	0	612	736	505	388	312	686	0	0
	19	1233		0	196	10	19		589	913	577	420	249	674	0	0
Thüringen	20	230	25	0	0	0	6	0	98	102	75	49	35	92	5	0
	19	292		0	9	0	0		66	44	32	37	40	92	0	0
Weser-Ems	20	704	63	0	0	0	29	6	163	219	131	123	95	421	10	0
	19	1296		132	53	0	33		281	388	214	270	136	675	7	3
Westfalen	20	1569	71	0	0	0	75	5	444	609	390	331	187	753	6	3
	19	2866		151	19	0	67		756	1071	535	497	326	1321	43	0
Gesamt	20	12134	1336	0	3	6	262	16	4317	5034	3097	2540	1692	5718	59	1
	19	20394	0	1346	1366	51	412	0	7538	8611	5285	3955	2524	8433	165	2

Anmerkung: RA=Reitabzeichen; FS=Führerschein

### Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden (Fortsetzung)

LK Bereich	Jahr	RA 4 Dressur	RA 4 Springen	RA 4 Gelände	RA 3 Dressur	RA 3 Springen	RA 3 Gelände	RA 2 Dressur	RA 2 Springen	RA 1 Dressur	RA 1 Springen	RA Gold
Baden-Württemb.	20	317	2	0	27	8	2	3	1	0	0	5
	19	465	0	0	19	6	4	11	5	2	0	16
	20	272	5	0	29	11	3	9	1	0	0	4
Bayern	19	549	3	0	43	28	4	14	11	2	0	15
	20	69	1	0	14	4	0	5	1	0	0	2
	19	117	6	0	13	6	1	3	2	0	0	2
Berlin Brandenburg	20	21	0	0	2	0	0	1	0	0	0	1
	19	18	0	0	2	1	0	0	0	0	0	2
	20	27	0	0	1	1	0	0	1	0	0	1
Hamburg	19	43	5	1	2	0	0	0	0	0	0	1
	20	339	4	0	24	10	1	5	1	0	0	4
	19	391	3	0	41	9	4	7	4	0	0	12
Hessen	20	254	4	0	10	10	4	4	2	0	0	2
	19	380	3	0	14	8	1	4	0	3	1	17
	20	62	0	0	2	1	1	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorp.	19	67	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
	20	287	5	0	25	23	3	7	7	0	0	1
	19	492	6	0	46	21	1	8	8	1	2	21
Rheinland-Pfalz	20	112	1	0	11	7	0	5	1	0	0	3
	19	159	2	0	13	7	1	5	2	0	0	2
	20	18	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	19	33	1	0	4	3	0	1	0	0	0	1
	20	61	0	0	5	0	0	2	2	0	0	1
	19	87	0	0	4	0	0	2	0	0	0	1
Sachsen	20	52	0	0	2	0	0	0	0	0	0	1
	19	65	3	0	1	2	0	1	0	0	0	2
	20	435	0	0	34	0	0	8	0	0	0	7
Schleswig-Holstein	19	418	0	0	29	0	0	6	0	0	0	10
	20	41	0	0	3	0	0	2	0	0	0	1
	19	40	4	0	4	2	0	2	0	1	0	1
Thüringen	20	228	1	0	6	12	3	5	1	0	0	4
	19	331	6	0	25	6	3	9	2	0	0	9
	20	450	1	1	16	7	1	3	3	0	0	3
Weser-Ems	19	666	8	0	39	15	0	5	11	1	2	25
	20	3045	26	1	211	94	18	53	35	0	6	40
	19	4321	45	1	299	114	19	78	45	10	12	139

Anmerkung: RA=Reitabzeichen

### Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden (Fortsetzung)

LK Bereich	Jahr	Kutschenf. A	Kutschenf. B	Fahrpass	FA 10	FA 7	FA 6	FA 5	FA 4	FA 3	FA 2 Ein-Zweisp.	FA 2 Viersp.	FA 1 Ein-Zweisp.	FA 1 Viersp.	FA Gold
Baden-Württenb.	20	201	3	0	0	0	43	115	26	7	1	0	0	0	0
	19	363	11	1	0	5		357	59	20	4	1	0	0	0
Bayern	20	243	0	0	0	9	0	152	9	14	2	0	0	0	0
	19	402	0	0	1	8		392	45	9	2	2	0	0	0
Berlin Brandenburg	20	76	0	0	0	2	2	54	3	4	0	0	0	0	0
	19	62	0	0	0	1		60	6	7	0	0	0	0	2
Bremen	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	19	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	20	18	9	0	0	1	0	5	7	0	0	0	0	0	0
	19	24	5	0	0	4		27	6	0	0	0	0	0	0
Hannover	20	1	2	0	0	1	0	118	14	3	1	0	0	0	0
	19	11	5	0	0	5		203	31	3	0	1	0	0	1
Hessen	20	81	0	0	0	2	20	53	17	1	2	1	0	0	0
	19	168	0	0	1	5		169	15	1	2	0	0	0	1
Mecklenburg-Vorp.	20	12	3	0	0	0	0	4	5	1	2	0	0	0	0
	19	22	0	0	0	0		20	12	0	0	0	0	0	0
Rheinland	20	146	4	0	5	16	7	67	12	0	0	0	0	0	0
	19	217	2	0	18	8		210	19	1	0	2	0	0	0
Rheinland-Pfalz	20	86	17	0	4	0	1	36	0	3	0	0	0	0	0
	19	130	11	0	18	0		129	24	0	0	0	0	0	0
Saarland	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	19	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	20	23	15	0	0	1	6	33	1	2	1	0	0	0	0
	19	60	11	0	0	8		113	8	0	0	0	0	0	0
Sachsen Anhalt	20	24	0	0	0	0	0	19	4	0	0	0	0	0	0
	19	40	0	0	6	0		40	5	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	20	0	0	0	1	2	6	81	10	2	2	0	0	0	0
	19	19	0	0	0	1		92	11	10	3	0	0	0	0
Thüringen	20	39	0	0	0	1	2	35	2	0	0	0	0	0	0
	19	59	0	0	1	1		41	6	0	0	0	0	0	0
Weser-Ems	20	108	8	0	0	1	0	111	17	9	0	0	0	0	0
	19	146	0	0	0	0		173	20	12	1	2	0	0	0
Westfalen	20	94	0	0	1	8	2	103	12	0	0	0	0	0	0
	19	268	0	0	11	15		274	37	9	0	0	0	0	0
Gesamt	20	1152	61	0	11	44	89	986	139	46	11	1	0	0	0
	19	1991	45	1	56	61	0	2300	304	72	12	11	0	0	4

Anmerkung: FA=Fahrabzeichen

### Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden (Fortsetzung)

LK Bereich	Jahr	VA 10	VA 9	VA 7	VA 5	VA 4	VA 3	VA 2	VA 1	VA Gold	LA 5	LA 5	LA 4	LA 2	Gesamt
Baden-Württenb.	20	31	45	21	21	23	17	6	2	1	3	208	17	0	4.751
	19	144	131	132		129	57	11	0	0		339	30	7	8.160
Bayern	20	20	27	16	0	37	26	3	0	0	0	306	30	0	5.184
	19	203	127	82		186	55	1	0	0		595	46	11	12.028
Berlin Brandenburg	20	5	4	4	7	12	9	0	0	0	0	141	12	1	2.003
	19	29	0	0		2	0	0	0	0		169	13	4	2.650
Bremen	20	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0				161
	19	0	0	0		6	2	0	0	0		11	4	0	351
Hamburg	20	5	0	0	0	0	7	0	0	0	0	22	1	0	410
	19	9	0	2		16	12	0	0	1		77	9	3	795
Hannover	20	91	44	27	9	26	18	1	0	0	153	89	24	14	5.481
	19	90	55	23		100	25	1	0	0		279	28	1	7.819
Hessen	20	58	44	23	25	10	12	1	0	0	10	291	21	1	5.087
	19	107	49	45		13	6	0	0	0		379	34	5	7.541
Mecklenburg-Vorp.	20	0	0	0	0	13	4	1	0	0	2	31	3	0	967
	19	6	19	3		5	14	0	0	0		44	2	2	1.217
Rheinland	20	46	9	0	5	24	19	0	0	0	11	159	32	1	3.632
	19	41	19	10		30	12	0	0	2		345	26	8	6.676
Rheinland-Pfalz	20	38	5	0	16	25	12	5	0	0	8	122	11	12	2.337
	19	31	33	13		26	26	1	0	0		170	15	7	3.577
Saarland	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	1	0	263
	19	0	0	0		1	3	0	0	0		46	2	0	582
Sachsen	20	0	0	0	0	5	3	0	0	1	6	29	4	1	690
	19	0	0	0		17	5	0	0	0		51	8	1	1.069
Sachsen Anhalt	20	14	21	2	2	10	12	0	0	0	7	17	3	0	877
	19	24	10	0		19	11	1	0	0		43	4	2	1.346
Schleswig-Holstein	20	17	5	10	9	20	15	0	0	0	0	174	20	0	5.363
	19	8	8	12		12	4	0	0	0		145	7	0	5.678
Thüringen	20	20	20	20	0	5	4	0	0	0	4	39	3	0	962
	19	0	0	0		2	2	0	0	0		27	2	0	807
Weser-Ems	20	21	33	8	3	20	10	0	0	0	11	139	15	1	2.763
	19	9	9	12		79	32	0	0	0		215	24	11	4.676
Westfalen	20	85	13	26	2	39	13	0	0	0	34	201	24	2	5.634
	19	272	134	55		124	53	4	0	0		469	64	14	10.314
Gesamt	20	460	270	157	99	269	181	17	2	2	249	1.979	221	33	46.565
	19	973	594	389	0	767	319	19	0	3	0	3.404	318	0	75.286

Anmerkung: VA=Vollgierabzeichen LA=Longierabzeichen

## Lehrkräfte

Die Lehrkräfteausbildung im Pferdesport basiert auf zwei wichtigen Säulen: Einerseits werden im Rahmen einer staatlich anerkannten Berufsausbildung Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung ausgebildet und andererseits werden in den Landesverbänden nach den Vorgaben der Rahmenkonzeption des DOSB Trainer – C, -B und –A aus – und fortgebildet. Die folgenden Statistiken enthalten die entsprechenden Zahlen.

### Berufsausbildung

Die Abschlussprüfungen für Pferdewirte der Fachrichtung Klassische Reitausbildung finden an der Deutschen Reitschule in Warendorf und für das Bundesland Bayern in München statt.

#### Übersicht 4: Pferdewirte – Klassische Reitausbildung mit bestandener Prüfung

Jahr	Abschlussprüfung	Zwischenprüfung	Berufsreiter-test
<b>2020</b>	<b>189</b>	<b>66</b>	<b>0</b>
2019	180	192	

#### Übersicht 5: Pferdewirtschaftsmeister Teilbereich Reitausbildung mit bestandener Prüfung

<b>2020</b>	<b>24</b>
2019	45

#### Übersicht 6: Auszeichnung mit der Stensbeck-Georg Graf von Lehndorff Plakette

Jahr	Stensbeck-Plakette Bronze	Stensbeck-Plakette Silber	Lehndorf Plakette Bronze Halt.u. Service	Lehndorf Plakette Bronze Zucht	Lehndorf Plakette Silber Zucht u. Halt.	Ursula Bruns Plakette Bronze	Ursula Bruns Plakette Silber	Heinz Montag Plakette Bronze	Heinz Montag Plakette Silber
<b>2020</b>	<b>40</b>	<b>9</b>	<b>87</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
2019	36	14	69	23	2	2		2	

# Freundschaft

MUSS MAN PFLEGEN



**Effol**<sup>®</sup>

# Friendship

NEEDS CARE

**Garantiert  
dopingfrei**

Foto: Holger Schupp



Für jedes Bedürfnis Ihres Pferdes haben wir das richtige Produkt. Damit es auf jeden Fall höchsten Ansprüchen genügt, verwenden wir ausschließlich hochwertigste Rohstoffe und produzieren nach den strengen humanpharmazeutischen Standards.

[www.effol.com](http://www.effol.com)



## Trainerausbildung

Im Berufsjahr wurde eine den DOSB-Rahmenrichtlinien konsequent folgende Ausbildung von Amateurkräften weitergeführt. Angeboten wurden Lehrgänge zum Trainerassistenten und Trainer mit den Schwerpunkten Basis- und Leistungssport. Auch Ergänzungsqualifikationen sind in das Angebot der Trainerfortbildung aufgenommen worden.

### Übersicht 7: Trainerassistenten

Jahr	Reitsport	Fahrsport	Voltigiersport	Westernreiten	Vorstufenqualifikation	Gesamt
<b>2020</b>	<b>227</b>	<b>0</b>	<b>40</b>	<b>82</b>	<b>79</b>	<b>428</b>
2019	284	0	40	253	72	649

### Übersicht 8: Trainer Reiten

Jahr	Trainer C Basissport	Trainer C Leistungssport	Trainer B Basissport	Trainer B Leistungssport	Trainer A Basissport	Trainer A Leistungssport	Gesamt
<b>2020</b>	<b>250</b>	<b>144</b>	<b>49</b>	<b>74</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>541</b>
2019	282	193	68	68	1	20	632

### Übersicht 9: Trainer Fahren

Jahr	Trainer C Basissport	Trainer C Leistungssport	Trainer B Basissport	Trainer B Leistungssport	Trainer A Basissport	Trainer A Leistungssport	Gesamt
<b>2020</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>26</b>
2019	15	22	6	8	3	3	57

### Übersicht 10: Trainer Voltigieren

Jahr	Trainer C Basissport	Trainer C Leistungssport	Trainer B Basissport	Trainer B Leistungssport	Trainer A Basissport	Gesamt
<b>2020</b>	<b>13</b>	<b>47</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>86</b>
2019	11	67	0	7	6	91

### Übersicht 11: Trainer Westernreiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
<b>2020</b>	<b>47</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>59</b>
2019	57	19	10	86

### Übersicht 12: Trainer Barockreiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
<b>2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2019	8	13	0	21

### Übersicht 13: Trainer Gangpferdereiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
<b>2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2019	3	2	1	6

### Übersicht 14: Trainer Islandpferdereiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
<b>2020</b>	<b>37</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>47</b>
2019	17	19	2	38

### Übersicht 15: Ergänzungsqualifikationen für Trainer und Lehrkräfte

Jahr	DOSB Ausbilder-zertifikat	Ausbilder im Gesundheits-sport	Sitz- und Gleichgewichts-schulung	Kinderreit unterricht	Boden-arbeit	Damen-sattel
<b>2020</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>31</b>	<b>0</b>	<b>36</b>	<b>0</b>
2019	43	13	54	31	51	0

Jahr	Spät- u. Wieder-einsteiger	Gelände	Inklusion	Möglichkeiten der Zäu-mung
<b>2020</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2019	0	0	16	5

### Übersicht 16: Weitere Ausbildungsmaßnahmen

Jahr	Sachkundenachweis	Pferdepfleger	FN-Pferdephysiotherapeuten
<b>2020</b>	<b>232</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
2019	210	17	0

### Übersicht 17: Auszeichnung mit der Gebrüder Lütke Westhues Plakette

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
<b>2020</b>	<b>159</b>	<b>85</b>	<b>19</b>	<b>263</b>
2019	140	58	29	227

### Übersicht 18: Internationaler Trainerpass

Jahr	
<b>2020</b>	<b>31</b>
2019	35

### Übersicht 19 Trainerschilder

Jahr	von uns ausgestellt	von den LV's aus-gestellt	über Prüfungen ver-geben	Gesamt
<b>2020</b>	<b>243</b>	<b>208</b>	<b>798</b>	<b>1.249</b>
2019				0

### Turnierfachleute

Im Berichtsjahr fanden bundesweit Ausbildungsvorhaben für Richter und Parcourschef statt. Die folgenden Tabellen zeigen den aktuellen Stand der Richter- und Parcourschefs-ausbildungen 2020:

**Übersicht 20: Richter- und Parcourschefprüfungen**

<b>Richter</b>		<b>Parcourschef</b>	
BW/RP	0	SM*	9
DL/SL/B	17	SMS	2
BA	0	SS	3
AD	2	GL	5
AS	0	VL	0
DM	2	VS	0
DS	0	FA	6
GP	1	FM	4
SMS	3	FS	0
SS*	11		
SS****	9		
VL	7		
VS	0		
TD VL	0		
TD VS	1		
FA	0		
FBA	0		
FM	0		
FS	0		
VOE	0		
VOT	0		
Richter Breitensport	0		
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>Gesamt</b>	<b>29</b>

# Im Stall und auf der Weide – beste Ausstattung von Großwinkelmann!



Artgerechte Pferdehaltung dank höchster Growi®-Qualität und jahrelanger Erfahrung.

[www.growi.de](http://www.growi.de)

Folgen Sie uns:  
[facebook.de/growistall](https://facebook.de/growistall)



## Transportgeräte, Raufen, Stallbedarf und innovative Boxenanlagen von Growi!



**Großwinkelmann**  
[www.growi.de](http://www.growi.de)

Großwinkelmann GmbH & Co. KG  
Wortstraße 34-36 | D-33397 Rietberg  
Tel. 05244 9301-960  
[info@growi.de](mailto:info@growi.de) | [www.growi.de](http://www.growi.de)

## **6.e Anti-Doping**

### **Medikationskontrollen**

2020 wurden im Bundesgebiet im Rahmen des nationalen (845) und internationalen (99) Medikationskontrollsystems insgesamt 944 Kontrollen durchgeführt. 17 Proben davon waren positiv. Von diesen positiven Proben waren 13 dem Tatbestand Doping zuzuordnen, wovon sich zumindest 8 auf eine Kontamination von mit Coffein verunreinigtem Apfeltrester in handelsüblichem Pferdefutter zurückführen ließen (1 x nur Coffein und 10 x Coffein und Theophyllin).

Darüber hinaus wurden im Vorfeld der internationalen Championate bei den 98 nominierten Pferden Medikationskontrollen durchgeführt.

### **Trainingskontrollen**

Im Berichtsjahr wurden von der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) 60 Trainingskontrollen bei den Kaderpferden der olympischen und paralympischen Disziplinen erfolgreich durchgeführt.

### **Pferde- und Equidenpasskontrollen**

2020 wurden auf 822 nationalen Veranstaltungen gemäß LPO 14.993 Pferdekontrollen durchgeführt.

Zudem wurden auf 916 nationalen Veranstaltungen gemäß LPO 18.822 Equidenpässe kontrolliert. Beanstandungen wurden von den Landesverbänden in unterschiedlichem Maße erfasst und geahndet.

## 7. Der Verband in Zahlen – f. Zucht

### Anzahl eingetragener Hengste, Stuten, Bedeckungen und registrierter Fohlen je Rassegruppe und Zuchtverband in 2020

Zucht- pferde- bestand	2019 gesamt																2020 gesamt															
	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg-Anhalt	Hannover	Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Oldenburg	Oldenburg International	Rheinland	Rheinland-Pfalz-Saar	Sachsen-Thüringen	Trakehner	Westfalen	Ostfriesen/ Alt-Oldenburg	Araber (VZAP)	Araber (ZSAA)	Friesenpferde-ZV	Nieders. Kblt.	Schlesw.-Hol./HH	Bayern (P)	Hannover (P)	Hessen (P)	Weser-Ems	ZV f.d.t.Pferde	DQHA							

#### Warmblut

Hengste	78	59	135	439	241	52	282	179		64	68	127	359		3	35										197		2.318	2.305
Stuten	2.820	2.239	2.243	14.490	5.412	770	6.966	5.210		654	1.204	2.395	6.042		3	95										767		51.310	51.944
Bedeckungen	1.282	722	1.407	8.283	3.501	522	4.104	3.490		195	486	1.201	4.206		*	*										293		29.692	30.694
Fohlen	1.021	685	1.162	6.683	2.768	434	3.967	3.126		150	655	788	3.892			47										331		25.709	25.709

#### Vollblut

Hengste					4		1	1			2	8			1	6													23	29
Stuten		20					22	13		11		64			2	7													139	106
Bedeckungen		4			22	13	2				3	37	14													9		104	124	
Fohlen																														

#### Araber

Hengste							1	2			1	5			267	161										12		449	498
Stuten		3					4	1		3		23			859	452										92		1.437	1.428
Bedeckungen							2				12	31	5		280											43		373	376
Fohlen															472	93										52		617	590

#### Reitpferde gesamt

Hengste	78	59	135	439	245	52	284	182		64	71	140	359		271	202										209		2.790	2.832
Stuten	2.820	2.262	2.243	14.490	5.412	770	6.992	5.224		668	1.204	2.482	6.042		864	554										859		52.886	53.478
Bedeckungen	1.282	726	1.407	8.283	3.523	535	4.108	3.490		195	501	1.269	4.225		280	*										345		30.169	31.194
Fohlen	1.021	685	1.162	6.683	2.768	434	3.967	3.126		150	655	788	3.892		472	140										383		26.326	26.299

Zucht- pferde- bestand	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg-Anhalt	Hannover	Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Odenburg	Odenburg International	Rheinland	Rheinland-Pfalz-Saar	Sachsen-Thüringen	Trakehner	Westfalen	Ostfriesen/ Alt-Odenburg	Araber (VZAP)	Araber (ZSAA)	Friesenpferde-ZV	Nieders. Kblt.	Schlesw.-Hol./HH	Bayern (P)	Hannover (P)	Hessen (P)	Weser-Ems	ZV f.dl.Pferde	DOHA	2020 gesamt	2019 gesamt
------------------------------	-------------------	--------	--------------------	----------	----------	------------------------	----------	---------------------------	-----------	----------------------	-------------------	-----------	-----------	-----------------------------	---------------	---------------	------------------	----------------	------------------	------------	--------------	------------	-----------	----------------	------	-------------	-------------

### Schweres Warmblut

Hengste	9	4	1			2					62				26											104	102
Stuten	46	28	36			21				1	948			166									3			1.249	1.253
Bedeckungen	26	5	20			18					472		2	92										2		637	627
Fohlen	13		15			13					409			42												492	450

### Kalbblut

Hengste	71	143	26			10			11	2	36		46					31	23	13	15				5	432	427
Stuten	757	1.763	270			110			145	34	373		231					228	149	58	87				19	4.224	4.343
Bedeckungen	345	605	99			64			69	3	149		95					77	77	14	36				7	1.640	1.791
Fohlen	194	515	77			60			40	3	131		52					58	40	16	16				8	1.210	1.302

### Ponys und Kleinpferde

Hengste	132	59	160			98			361	107	201		249						317	269	326	353	239	492		3.363	3.355
Stuten	824	1.054	1.288			859			1.484	604	1.322		1.969						1.488	1.594	1.567	2.087	1.354	1.768		19.262	19.477
Bedeckungen	212	364	763			570			674	223	668		968						1.118	530	1.024	831	851	1.036		9.832	9.083
Fohlen	297	305	624			466			648	202	582		1.021						877	575	764	682	672	863		8.598	8.399

### Sonstige Rassen

Hengste	1		8						45	1	10		7						14	89	7	53	16	164	1.002	1.439	528	
Stuten	2		63			10			134	8	53		25						173	54	335	27	224	49	440	4.699	6.296	2.320
Bedeckungen			40			9			40		28		5						32	24	61	19	57	16	244	*	575	592
Fohlen			35			38			37		21		8						9	34	81	16	64	22	158	1.074	1.597	486

### Traber

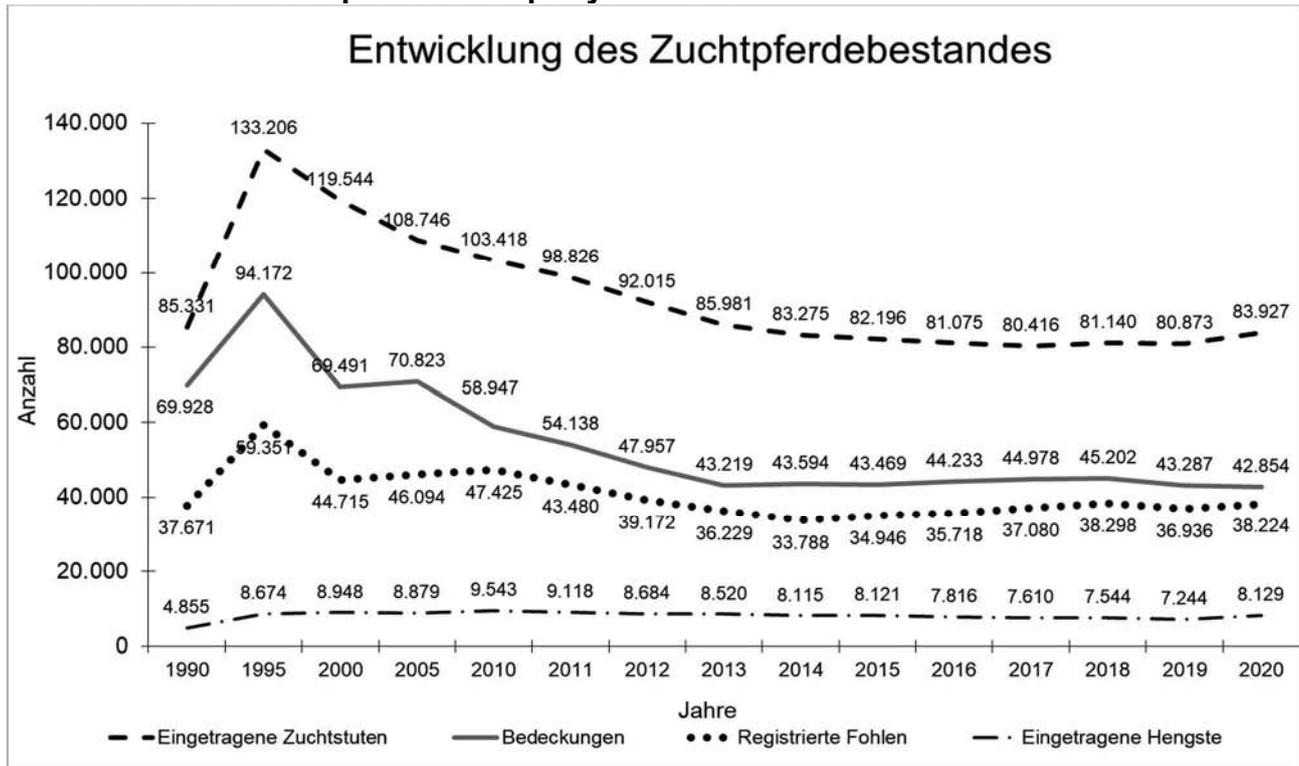
Hengste																				1							1	
Stuten		3								3										1							10	2
Bedeckungen																				1							1	
Fohlen																				1							1	

### Zuchtpferbestand gesamt

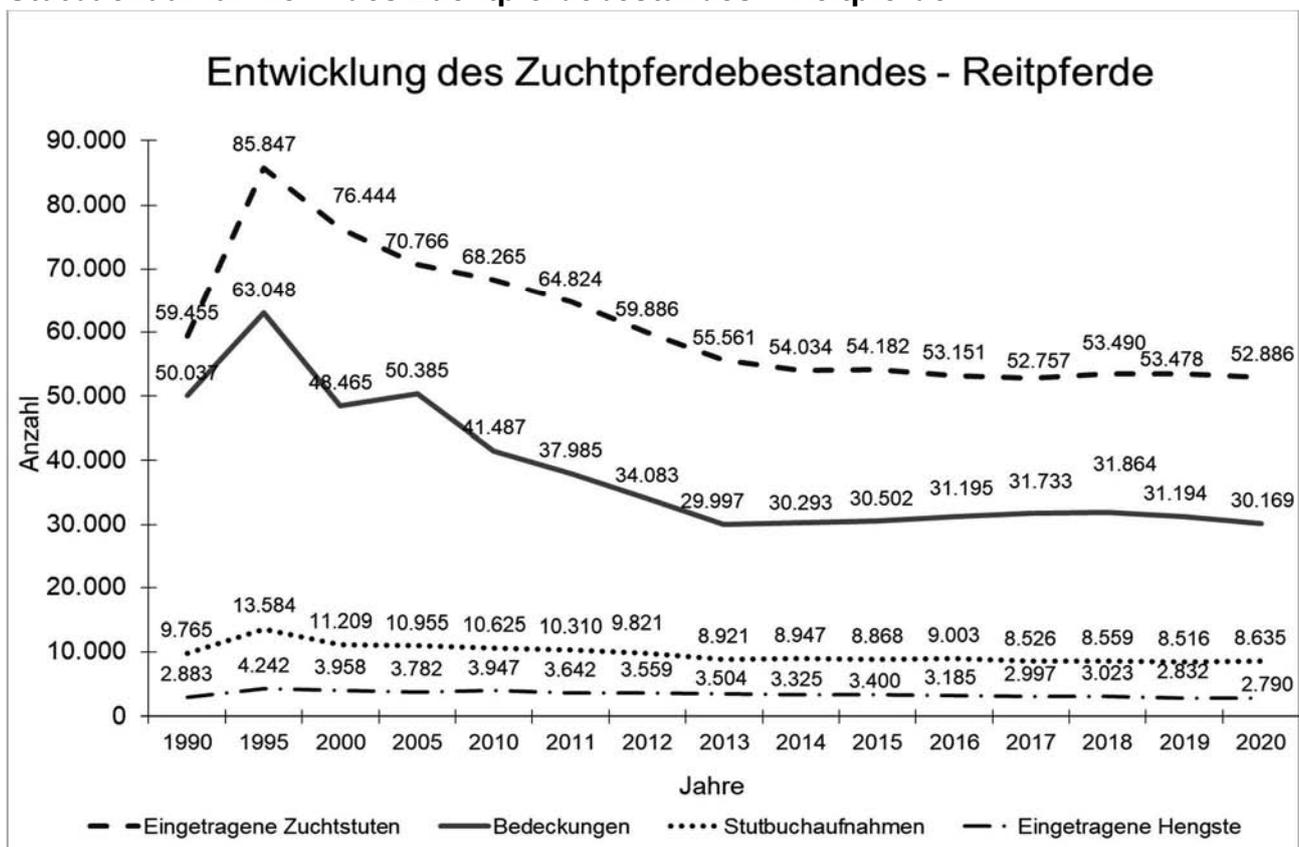
Hengste	291	265	330	439	245	162	284	182	417	174	380	140	661	26	271	202	14	31	362	372	333	421	255	870	1.002	8.129	7.244
Stuten	4.449	5.710	3.900	14.490	5.412	1.770	6.995	5.224	1.763	1.318	3.900	2.482	8.267	166	864	554	173	228	1.691	1.988	1.594	2.398	1.406	3.086	4.699	83.927	80.673
Bedeckungen	1.865	1.700	2.329	8.283	3.523	1.196	4.108	3.490	783	421	1.818	1.269	5.295	92	280	*	32	77	1.219	606	1.043	924	867	1.634	*	42.854	43.287
Fohlen	1.525	1.505	1.913	6.683	2.768	1.031	3.967	3.126	725	355	1.798	788	4.973	42	472	140	9	58	951	673	780	762	694	1.412	1.074	38.224	36.936

\* es wurden keine Daten geliefert

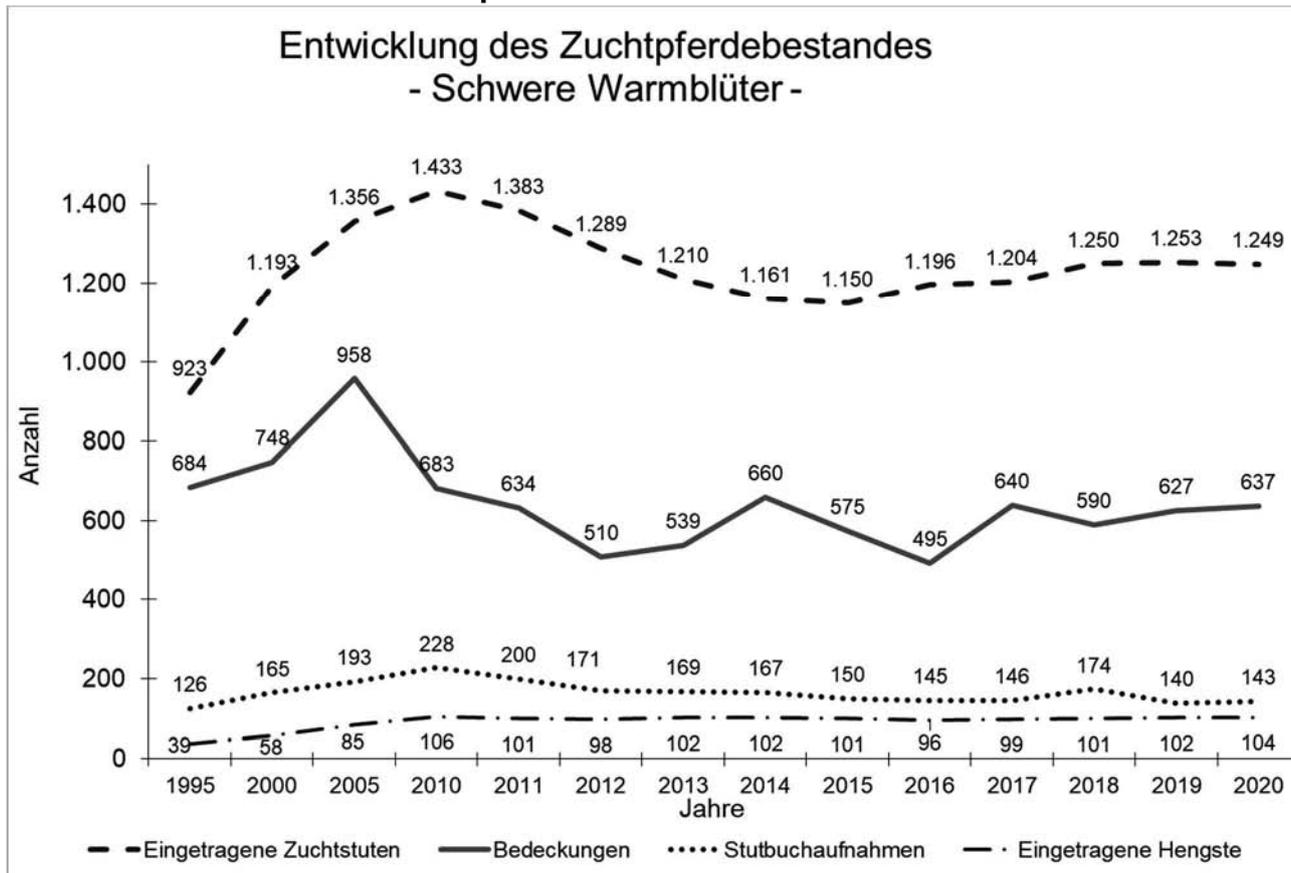
**Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und registrierten Fohlen aller Zuchtpferde und -ponys in 2020**



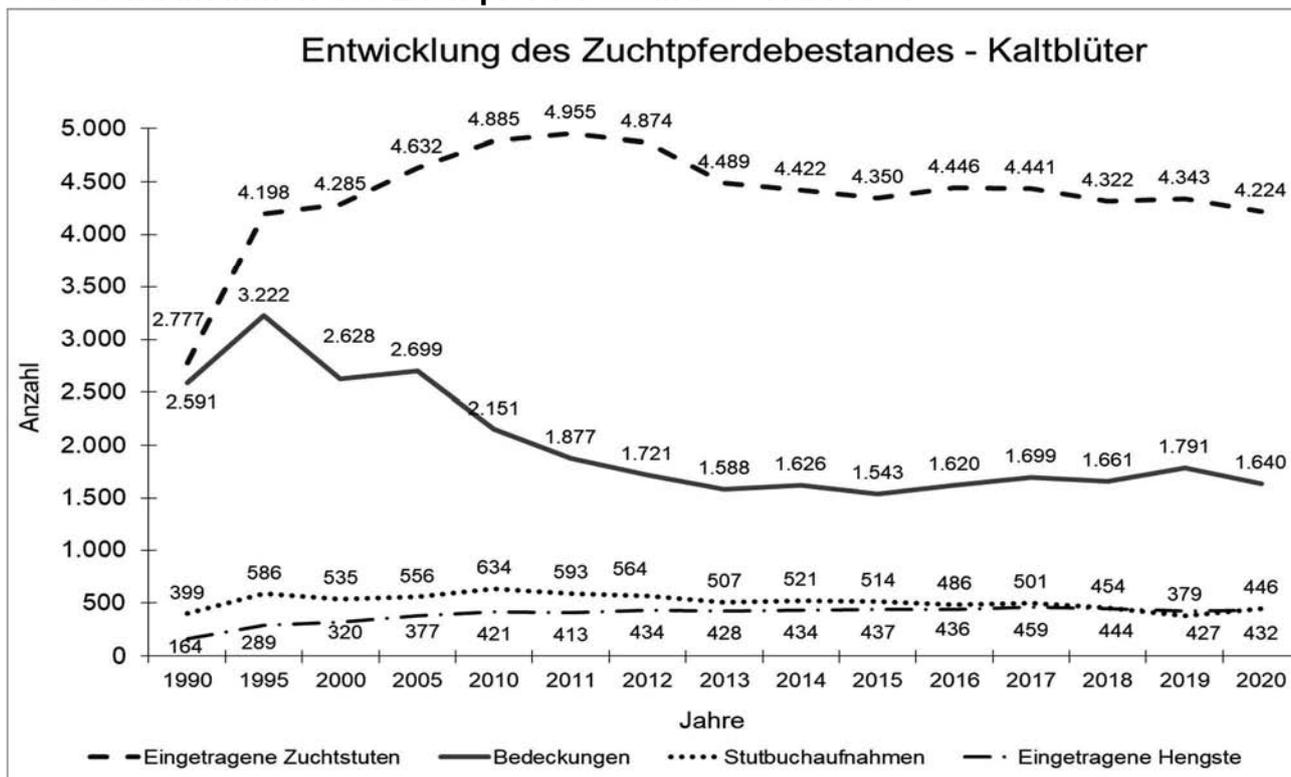
**Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes – Reitpferde**



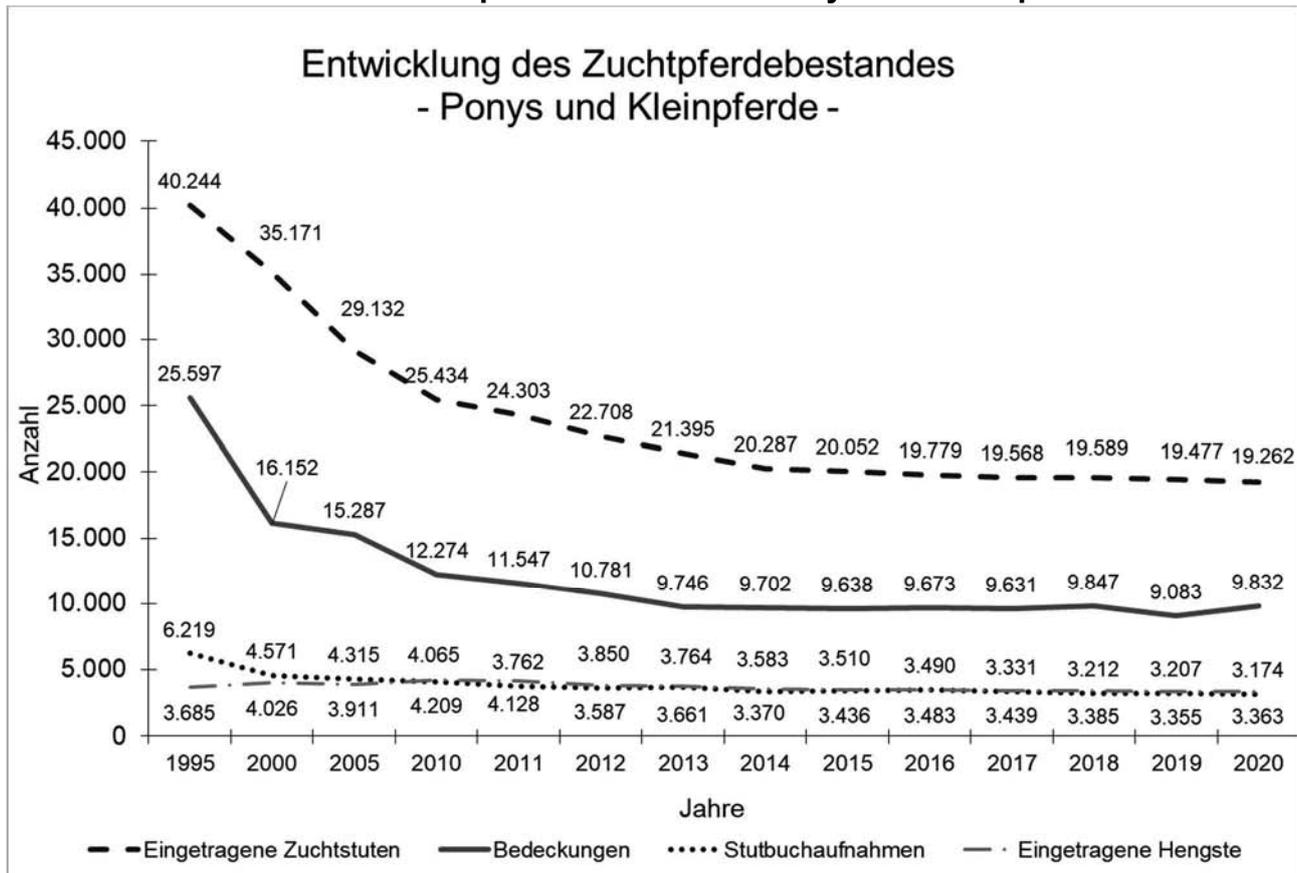
**Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes - Schwere Warmblüter**



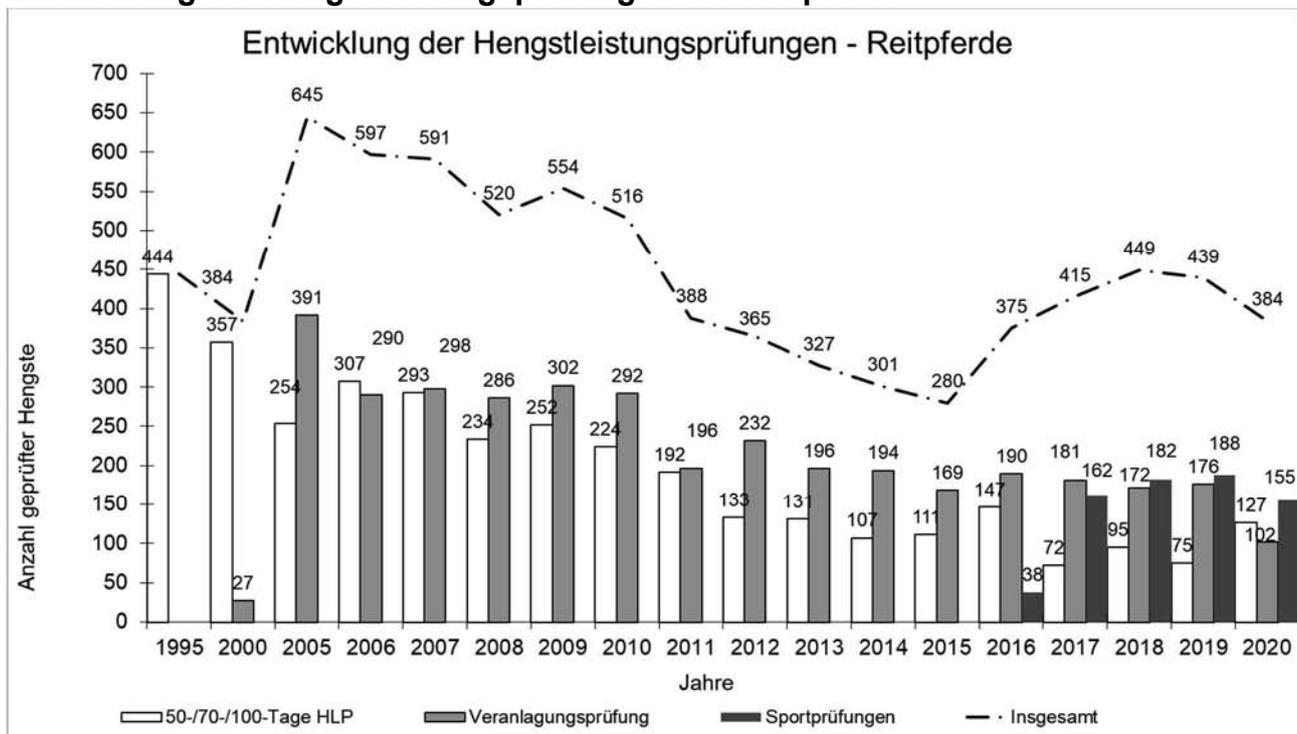
**Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes - Kaltblüter**



## Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes - Ponys und Kleinpferde



## Entwicklung der Hengstleistungsprüfungen der Reitpferde

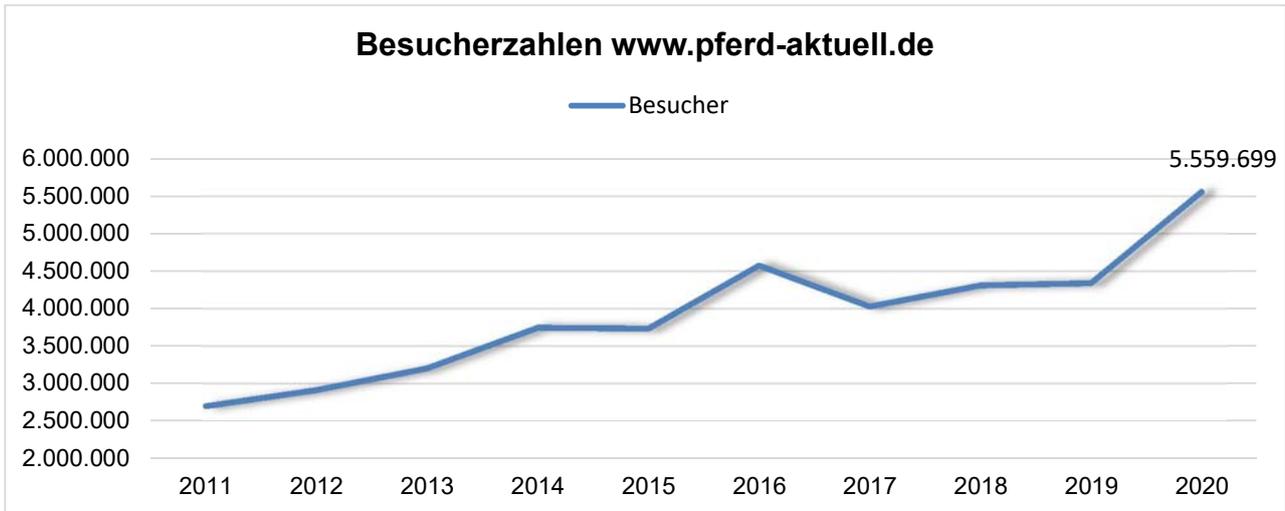


Weitere Zahlen zum Zuchtpferdebestand sind im Anhang des Jahresberichtes und auf der Internetseite [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) veröffentlicht.

## 6.g FN-Webseite/Social Media/Topmeldungen

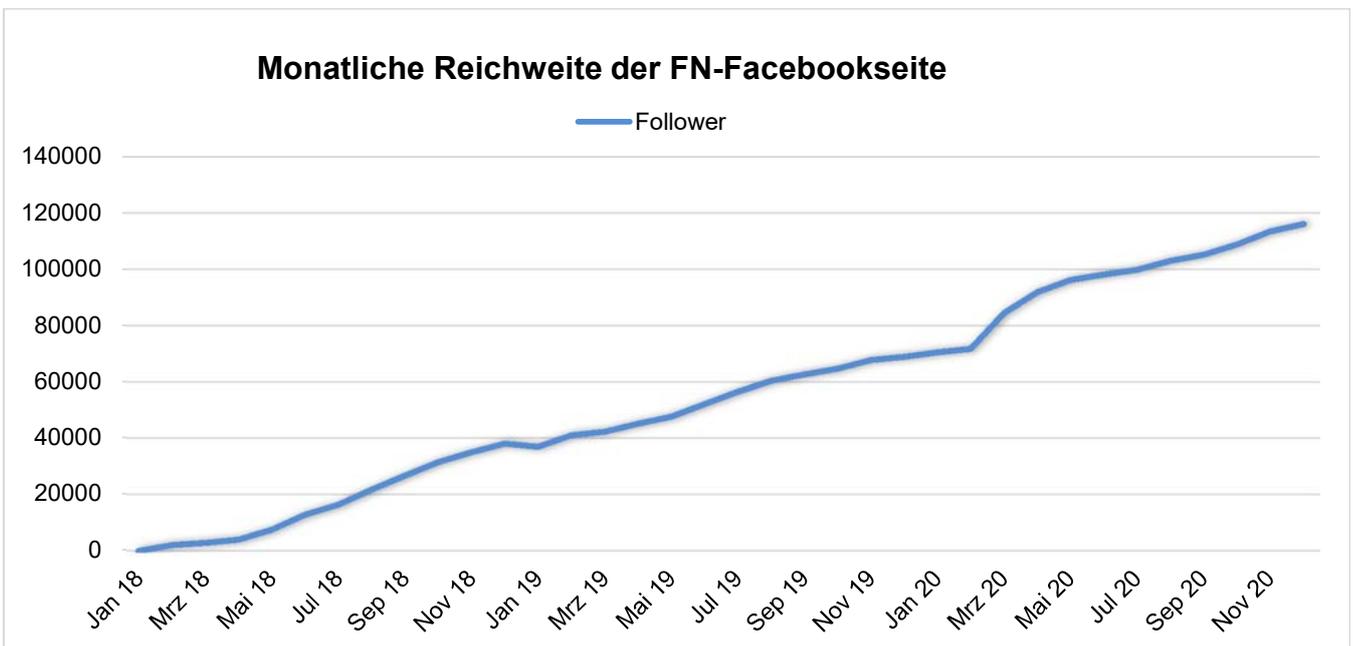
### Entwicklung des FN-Internetauftritts

Der FN-Internetauftritt ist unter der Adresse [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) abrufbar. Im Jahr 2020 verzeichnen die Inhalte rund um die Auswirkungen des Coronavirus im Pferdesport mit insgesamt 2.093.492 Seitenaufrufen die meisten Abrufe. Durch den Relaunch der FN-Webseite waren über das erste Halbjahr sowohl der alte als auch der neue Internetauftritt online, wodurch sich Doppelungen bei den Besucherzahlen ergeben.

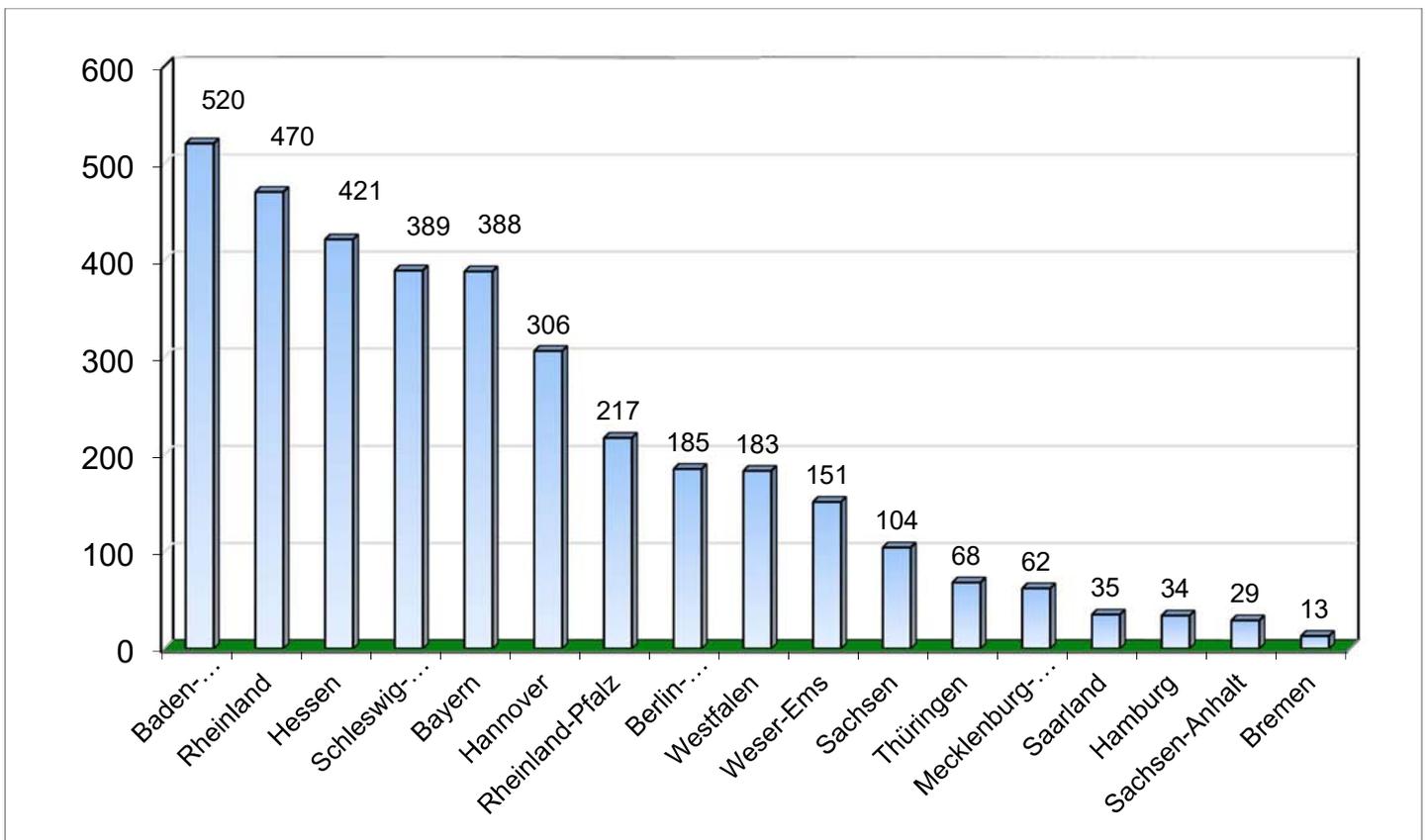


### Social Media

Die FN ist im Social-Media-Bereich auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube vertreten. Der FN-Facebookseite folgten Ende 2020 rund 200.000 Fans. Seit Januar 2018 ist die FN auch auf Instagram vertreten. Ende Dezember 2020 folgten 116.130 Personen der FN bei Instagram.



## 6.h Mitgliederbestand Pferdebetriebe



# Kapitel 7 Zweck, Aufgaben und Ziele der FN

## 7.a Wer sind wir? Die FN:

- ist der Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht in Deutschland und ist kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen in diesen Bereichen.
- vertritt die Interessen von 17 Landesverbänden, 25 Zuchtverbänden, von 60.000 Persönlichen Mitgliedern und von Anschlussorganisationen.
- ist Vertreter der Interessen von 678.000 Mitgliedern in 7.300 Reitvereinen und 3.500 Mitgliedsferdebetrieben und von 80.000 Züchtern.
- tritt aktiv für den Tierschutz und die entsprechende fachgerechte Nutzung von Pferden ein.

## 7.b Was wollen wir? Die FN will:

- die Rahmenbedingungen für Pferdesportler und Pferdezüchter in Deutschland optimieren.
- die Zukunft von Pferdesport und Pferdezucht aktiv mitgestalten und positiv beeinflussen.
- in zentralen Fragen des Pferdesports und der Pferdezucht Meinungsbildner und Interessenvertreter sein.
- die spitzensportlichen Erfolge absichern.
- sich für einen zukunftsfähigen Turniersport engagieren.
- Menschen von der Ausbildung im Sinne der FN-Richtlinien für Reiten und Fahren überzeugen und eine hohe Qualität der Ausbildung gewährleisten.
- die fachgerechte Nutzung des Pferdes in Sport und Zucht absichern.
- durch pferdegerechte/n Umgang und Haltung einen aktiven Beitrag zum Tierschutz leisten.
- möglichst viele Menschen für das (Natur-)Erlebnis Pferdesport in unseren Vereinen und Mitgliedsbetrieben begeistern.
- zukunftsfähige Zuchtssysteme zur Züchtung gesunder, leistungsfähiger Pferde für alle pferdesportlichen Belange entwickeln und koordinieren.
- Impulsgeber für Breitensportliche Angebote in Vereinen und Mitgliedsbetrieben sein.
- einen aktiven Beitrag zur Bildung und Erziehung mit dem Pferd leisten.

## 7.c Übergreifende strategische Verbandsziele – Im Jahre 2020...

- hat die FN ihre Kernkompetenzen im Turnier- und Spitzensport um den Breitensport und den Tierschutz erweitert und wird darin auch wahrgenommen.
- ist die Kompetenz in der Ausbildung erweitert.
- gelingt der Transfer der Ausbildungsinhalte an die Basis besser.
- ist das Handlungsfeld Persönliche Mitglieder ausgebaut.
- ist eine erfolgsorientierte Konzentration im Spitzensport erfolgt.
- ist das Handlungsfeld Turniersport auf einem niedrigen Niveau stabilisiert.
- ist eine gemeinsame Zielausrichtung und Umsetzung von FN und Landesverbänden sowie von FN und Zuchtverbänden vorhanden.
- hat Verbandsentwicklung für die Mitgliedsorganisationen an Bedeutung gewonnen.
- nimmt die Zucht mehr zentrale Aufgaben für die Zuchtverbände wahr.
- wird die FN stärker als Lobbyist für Zucht und Sport in der Politik wahrgenommen.
- ist das Image des Pferdesports insbesondere um den Aspekt „Wert Pferd“ erweitert worden.

## 7.d Abteilungen der FN und deren Aufgabengebiete

### Ausbildung

#### Aufgabengebiete:

- Ausbildung und Fortbildung von Pferden, Reitern, Fahrern, Voltigierern, Ausbildern, Trainern, Turnierfachleuten
- Ausbildung von Pferden (Grundausbildung, Ausbildung in den unterschiedlichen Disziplinen)
- Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) – Überarbeitung und Weiterentwicklung
- Erarbeitung der Aufgabenhefte für den Turniersport
- Berufsausbildung – Pferdewirt/Pferdewirtschaftsmeister in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reitschule, der Bundesvereinigung der Berufsreiter und den Landwirtschaftskammern
- Amateur-Traineraus- und –fortbildung in Zusammenarbeit mit Landes- und Anschlussverbänden, den Fachschule sowie dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)
- Entwicklung von Lehrmaterial, „Trainerportal“ und FN-Ausbildernetz
- Richterausbildung in Zusammenarbeit mit den Landeskommissionen und der Deutschen Richtervereinigung (DRV)
- Auseinandersetzung mit Ausrüstungsfragen
- Kontakt zu und Austausch mit ausbildungsrelevanten internationalen Gruppen

### FN-Service

#### Aufgabengebiete:

- Registrierung von Turnier- und Freizeitsportpferden/-ponys und sonstigen Nutz- und Zuchtequiden
- Registrierung in der HIT-Datenbank (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere)
- Ausstellung von FEI-Pässen und Equidenpässen
- Bearbeitung von Besitzerwechseln
- Versand von Transpondern/Mikrochips, Diagrammen und Anträgen zur Identifikation von Pferden und Eseln
- Support in der digitalen Nennungsverarbeitung „NeOn“ für alle Nutzergruppen
- Auswertung und Analyse sportfachlicher Daten (Reporting)
- Herausgabe von Erfolgsauflistungen von Turniersportlern und Turnierpferden/-ponys
- Ausstellung von FN-Jahresturnierlizenzen und FN-Schnupperlizenzen
- Bearbeitung und Erteilung von Gastlizenzen ausländischer Reiter/Fahrer
- Nennung Online Registrierungen
- Erstellung von Auslandslizenzen für deutsche Reiter/Fahrer/Distanzreiter zur Teilnahme an nationalen Turnieren im Ausland
- Durchführung von Vereinswechseln, Vereinsregistrierungen und –änderungen
- Leistungsklassenänderungen in den Disziplinen Reiten und Fahren
- Versand von Broschüren, Unterrichtsmaterialien, Formularen etc. rund um den Pferdesport
- Betreuung und Pflege FN-Onlineshop, Bereich „Broschüren“

### Informationstechnik

#### Aufgabengebiete:

- Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung der technischen Systeme der FN z.B. Nennung-Online, TORIS, Pferd-Aktuell, FN-Erfolgsdaten
- Betrieb und Erstellung der zentralen Datenplattform der FN für alle Informationen zu Personen, Pferden und Ergebnissen
- Partner der Fachbereiche für die IT-Betrachtung von Projekten
- Neutrale Beratung für die Landes- und Zuchtverbände zu EDV-Fragen
- Projektmanagement und IT-Beratung bei wesentlichen Projekten der letzten Jahre wie LPO-Neufassungen, Turniersport 2024
- Anwenderbetreuung und Schulung der PC-Anwender der FN
- Basisbetrieb der zentralen EDV-Verfahren wie Buchhaltung, Personalwirtschaft, Dateiablage, Telefon und E-Mail
- Erstellung von Auswertungen für FN-Fachbereiche, Landes- und Zuchtverbände und Vereine

- Bereitstellung der technischen Infrastruktur für Veranstaltungen am Bundesstützpunkt
- Koordinierung von allen technischen Fehlererhebungen

### **Zahlen, Daten, Fakten:**

- Ca. 50 Server, ca. 250 PCs, ca. 200 Telefone, ca. 3 km Glasfaserkabel, ca. 2 km Netzwirkabel
- Ca. 32 Mio. Ergebnisdatensätze, ca. 4 Mio. Pferde, ca. 2 Mio. Personen
- Jährlich ca. 900.000 Nennvorgänge, ca. 2 Mio. Startplätze, ca. 3.500 Turniere, ca. 5 Mio. Buchungsvorgänge, 4 Mio. E-Mails (davon 2 Mio. Spam)

## **Generalsekretariat**

### **Aufgabengebiete:**

- Allgemeine verbandspolitische Führung
- Zentrale Führungsaufgaben in der Zentrale
- Planung, Koordination, Kontrolle der Arbeit der Zentrale
- Betreuung der FN-Hauptorgane (Präsidium, Mitgliederversammlung, Verbandsrat) der FN-Mitglieder und anderer Organisationen
- Kontaktpflege zu Politik und Ministerien auf Bundesebene und in der Europäischen Union
- Nationale Mitgliedschaften (DOSB, AdT, DLG, Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde, DNR, DBV)
- internationale Mitgliedschaften (FEI, EEF, FITE, EPC, IAKS)
- Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen (z.B. Spitzenverbände im DOSB, Direktorium für Vollblutzucht und Rennen, Hauptverband für Traberzucht)
- Zusammenarbeit mit ausländischen Föderationen (andere FNs)
- Vertretung der FN bei repräsentativen Anlässen
- Koordination der Vergabe von Ehrungen/Auszeichnungen durch die FN

## **Vereine/Umwelt/Breitensport/Betriebe (VUBB)**

### **Aufgabengebiete:**

- Stärkung des Ehrenamtes in Pferdesportvereinen
- Aus- und Weiterbildungsangebote für Vereinsführungskräfte
- Betriebs- und Vereinsberatung
- Projekte zur Ermittlung der Vereins- und Betriebsentwicklung
- Newsletter „Vorreiter Deutschland“
- Mitgliedergewinnung von Pferdebetrieben
- Zusammenarbeit mit Natursportverbänden und Behörden mit Beteiligung an Gesetzgebungsverfahren
- Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz rund ums Pferd
- Erarbeitung von Ausbildungsrichtlinien rund um das Thema „Ausreiten und Fahren im Gelände“
- Steuerung und Begleitung der Initiative gegen die Einführung der Pferdesteuer
- Beratung für den gewerblichen oder öffentlichen Einsatz von Pferden/Ponys
- Management des Wettbewerbs „Pferdefreundliche Gemeinde und Region“
- Aktualisierung und Weiterentwicklung der „Wettbewerbsordnung für den Breitensport“ (WBO)
- Konzeptionierung breitensportlicher Wettbewerbe und Angebote
- Betreuung von Veranstaltungen und Wettbewerben (Deutsche Quadrillen-Championate, Championate des Freizeitpferdes/-ponys)
- Kontaktpflege und Betreuung der Anschlussverbände
- Begleitung des Themas „Gesundheitssport mit dem Pferd“
- Vergabe Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT
- Angebote ohne Wettbewerbs-Charakter für besondere Altersgruppen
- Kooperation mit Verbänden und Organisationen im Bereich Pferdesport-Tourismus

## **Bundesstützpunkt (BSP)**

### **Aufgabengebiete:**

- Organisation und Betreuung der regelmäßigen Lehrgangsangebote für Kaderreiter aus ganz Deutschland unter Anleitung der jeweiligen Bundestrainer
- Enge Zusammenarbeit mit der Sportschule der Bundeswehr und dem Olympiastützpunkt Warendorf
- Durchführung der Turniere im Nachwuchsbereich wie „Preis der Besten“ und „Nachwuchschampionat Vielseitigkeit“
- Austragungsort der Bundesveranstaltung für Nachwuchspferde „Bundeschampionate“
- Organisation und Durchführung der jährlichen Landestrainerseminare für die Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Voltigieren
- Regelmäßige Planung und Durchführung von Seminaren, Fortbildungen und Konferenzen auf nationaler und internationaler Ebene

### **Zahlen, Daten, Fakten:**

- jährlich nehmen ca. 2.000 Reiter und ca. 4.000 Pferde an Lehrgängen oder Trainingsmaßnahmen am Bundesstützpunkt teil
- Hier trainieren ca. 15 ständige Reiter mit insgesamt ca. 85 Pferden
- Staatliche Berufsausbildung von Pferdewirten:  
5 Auszubildende in der Fachrichtung „Klassische Reitausbildung“ und  
2 Auszubildende in der Fachrichtung „Pferdehaltung und Service“
- Über die Stadt Warendorf werden jährlich ca. 40 Führungen über den BSP mit rund 1.000 Teilnehmern organisiert.
- Im Jahr 2020 wurden 7 zusätzliche Turnierveranstaltungen coronabedingt durchgeführt zur Förderung des Jugend- und Jungpferdesports.

## **Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V. (DOKR)**

### **Aufgabengebiete:**

- Organisation und Steuerung des Spitzensports in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und Para-Equestrian
- Betreuung der Perspektivgruppen: Vielseitigkeit, Springen, Dressur
- Betreuung der Sportfördergruppe der Bundeswehr
- Berufung und Führung der Bundestrainer (26) und Mannschaftstierärzte (16)
- Zusammenarbeit mit Stiftungen
- Organisation sämtlicher Gremiensitzungen: FN/DOKR-Jahres-Tagungen, Vorstand Sport/DOKR, Ausschuss- und Beiratssitzungen
- Internationale Nennungen für Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Distanzreiten, Reining
- FEI-Registrierungen von Reitern/Fahrern/Volitigierern und Pferden
- Organisation der Beschickung der Olympischen Spiele sowie Europa- und Weltmeisterschaften
- Ausstellung von Amateur-Lizenzen Springen, FN-Lizenzen Distanzreiten und Reining
- Datenverwaltung Distanzreiten und Reining
- Koordination von sportmedizinischen Grunduntersuchungen, Leistungsdiagnostiken und Ergänzungstrainings der Bundeskaderathletinnen und –athleten
- Sportpsychologie für Bundeskaderathletinnen und –athleten
- Betreuung von Sichtungs-/Förder-/Auswahlmaßnahmen
- Sportfachliche Betreuung von ausgewählten Turnierserien
- Abstimmung mit dem Bundesministerium des Innern (BMI) und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

## Jugend

### **Aufgabengebiete:**

- Jugendkader: Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Voltigieren
- Bundesveranstaltungen im Jugendbereich in Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Voltigieren
- Internationale Pony- und Voltigierturniere, Europameisterschaften im Jugendbereich, Weltmeisterschaften im Voltigieren
- Gastlizenzen Voltigieren, Voltigiermerkblätter, Ausbildung rund ums Pferd (Voltigerteil)
- Internationale Turnierfachleute Voltigieren
- Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO), Wettbewerbsordnung (WBO), Ausbildungsprüfungsordnung (APO) für die Disziplin Voltigieren und Aufgabenheft Voltigieren
- Nennung Online Voltigieren
- Projekte, Konzepte und Kontaktpflege mit der Deutschen Sportjugend und dem Deutschen Olympischen Sportbund
- Juniorsportler-Wahl, FN-Juniorteam
- Jugendbildungsarbeit
- Projekte im Rahmen der FN-Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“
- Grünes Band für vorbildliche Talentförderung im Verein
- Kooperation Schule/Kindergarten mit Vereinen/Betrieben/, Erstellung von Unterrichtsmaterialien
- Nachwuchsförderkonzepte
- Horst-Gebers-Förderkonzept
- Bundesweite Förderung des Children Dressursports
- FEI Ponymessungen

### **Zahlen, Daten, Fakten:**

- Ausschreibungsbearbeitung für ca. 250 Voltigierturniere mit 1.400 Prüfungen
- Ausstellung von FN-Jahresturnierlizenzen Voltigieren für
  - 980 Einzelvoltigierer
  - 1.100 Voltigiergruppen à 10 Voltigierer
  - 1.500 Longenführer

## Marketing und Kommunikation

### **Aufgabengebiete und Projekte in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing:**

- Kontaktpflege Medien und Beantwortung von Presseanfragen
- Pressemitteilungen
- Pressestellenarbeit, Pressekonferenzen und Workshops für Medienvertreter
- Redaktion und Produktion diverser Online-Newsletter
- Konzeption und Umsetzung von Image- und PR-Maßnahmen
- Redaktion und Betreuung der FN-Internetauftritte und Social Media-Accounts
- Marketingmaßnahmen für FN-eigene Projekte und Veranstaltungen
- Unterstützung der FN-Fachabteilungen in Entwicklung und Umsetzung von Projekten
- Produktion von Fotos und Bewegtbild
- Organisation und Betreuung von Messeauftritten für FN und DOKR
- Mediens Schulung für Multiplikatoren
- Erstellung von Umfragen zur Erhebung aktueller Daten im Pferdesport

### **Aufgabengebiete und Projekte im Bereich Vermarktung:**

- Erwirtschaftung finanzieller Erlöse aus der Vermarktung FN- und DOKR-eigener Rechte
- Akquise und Betreuung von Sponsoren und Partnern
- Format- und Projektentwicklung in Kooperation mit FN-Fachabteilungen und Partnern
- Ausrüstung der Bundeskader und Championatsmannschaften aller Altersklassen.

### **Aufgabengebiete und Projekte im Bereich TV/Internet:**

- Vermarktung der TV- und Internetrechte von deutschen Turnierveranstaltungen
- Erarbeitung von Konzepten zur Zukunftssicherung der Turniersportübertragungen in TV und Internet
- Betreuung der Medienpartnerschaft mit ClipMyHorse.TV



# Höveler

*„Von Geburt bis zum Senior ist Fütterung ein Prozess der begleitet werden muss. Dieser Prozess ist neben Training, Haltung, und generellem Management des Pferdes ein Hauptkriterium für Leistungsfähigkeit.“*

Daniela Gentz - Produktmanagerin Höveler Pferdefutter

Die FN-Abteilung Marketing und Kommunikation betreut die interne sowie die externe Kommunikation des Verbandes, das Marketing und die Vermarktung der FN und des DOKR.

## **Persönliche Mitglieder**

### **Aufgabengebiete:**

- Mitgliederservice: Betreuung von rund 60.000 Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und Beratung von Interessenten.
- PM-Seminare: Organisation von jährlich rund 180 Fortbildungsseminaren zu allen Themen rund ums Pferd in ganz Deutschland.
- PM-Reisen: Angebot von jährlich rund 30 Reisen durch FNTicket&travel zu Pferdesportevents wie Europa-, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen, zu traditionsreichen Gestüten und Zuchtstätten oder zu anderen hippologischen Kulturstätten und wildlebenden Pferden auf der ganzen Welt.
- PM-Förderprojekte: Entwicklung und Durchführung von Projekten, die sich für einen fairen und toleranten Pferdesport, pferdegerechtes Reiten, gute Haltungsbedingungen für Pferde und den reiterlichen Nachwuchs einsetzen.
- Kommunikation: Redaktionelle Erstellung des Mitgliedermagazins PM-Forum, der PM-Newsletter, des PM-Internetauftritts und Betreuung der PM-Social Media-Kanäle.
- Marketing und Vertrieb: Betreuung des Angebots der Persönlichen Mitglieder durch Print- und Onlinewerbung, Organisation und Betreuung von PM-Messeauftritten, Abwicklung von Kooperationspartnerschaften, die den Persönlichen Mitgliedern Rabatte bzw. Eintrittsermäßigungen gewähren.

## **Personal und Finanzen**

### **Aufgabengebiete:**

- Planung, Koordination und Kontrolle der Aufgabengebiete Personal und Finanzen für FN und DOKR
- Personalbedarf, Personaleinsatz, Personalentwicklung
- Betriebliches Gesundheitswesen
- Büroorganisation
- Grundstücksangelegenheiten, Immobilienangelegenheiten
- Einkauf
- Finanzplanung, Finanzsteuerung und Finanzkontrolle
- Rechnungswesen
- Kostenmanagement
- Rechnungsprüfungen durch Finanzamt, Bundesministerium etc.

## **Turniersport**

### **Aufgabengebiete:**

- Zuständig für alle Fragen rund um den Turniersport gemäß LPO (Leistungs-Prüfungs-Ordnung)
- Entwicklungsarbeit für den Turniersport der Zukunft
- Kontrolle, Erfassung und Archivierung aller Turnierergebnisse und Erfolge
- Veranstalterberatung, insbesondere internationaler und bundesweiter Veranstaltungen
- Genehmigung der Ausschreibungen internationaler und bundesweiter Veranstaltungen
- Überprüfung, Überarbeitung und Neukonzeption der Regelwerke
- Betreuung deutscher Turnierfachleute auf internationaler Ebene
- Qualitätskontrolle der Ausschreibungen nationaler Veranstaltungen
- Koordination von Turnierterminen internationaler Veranstaltungen und Bundesveranstaltungen
- Erstellung der Turnierabrechnung
- Sportfachliche Unterstützung bei IT-Projekten
- Koordination der verschiedenen Gremien zu Themen des Turniersports aller Disziplinen

## **Zahlen, Daten, Fakten:**

### **2019**

- Rund 80 internationale Turniere und 3.600 nationale Turniere
- Rund 68.000 Prüfungen
- Rund 2,1 Millionen Startplatzreservierungen/Nennungen
- Rund 1,4 Millionen Starts in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit mit rund 500.000 Platzierungen
- Rund 33.000.000 Euro Geldpreise

### **2020 (unter „Corona-Bedingungen“):**

- Rund 40 Internationale Turniere und rund 1.800 nationale Turniere
- Rund 28.000 Prüfungen
- Rund 653.000 Starts in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit mit rund 238.000 Platzierungen
- Rund 12.600.000 Euro Geldpreise

## **Veranstaltungsmanagement**

### **Aufgabengebiete:**

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen auf dem Gelände des Bundesstützpunktes (BSP) und des DOKR, z.B.:
  - Preis der Besten
  - Bundes-Nachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter
  - Bundeschampionate
  - Sichtung zur Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde
  - Bundes-Berufs-Wettbewerb
  - Championatsball mit rund 800 Gästen
  - Stensbeckfeier mit rund 400 Gästen
- Mitwirkung an verschiedenen Bundesveranstaltungen wie Deutsche Meisterschaften und Europameisterschaften
- Organisation von verschiedenen Seminaren und Sondermaßnahmen aus den FN-Bereichen „Persönliche Mitglieder“, Abteilung „Ausbildung“ und der FEI etc.

## **Zucht**

### **Aufgabengebiete:**

- Allgemeine verbandspolitische Aufgaben und Projekte für die Mitglieds- und Anschlussorganisationen des Bereichs Zucht
- Zusammenarbeit mit den 25 Mitgliedszuchtverbänden, den Anschlussorganisationen des Bereichs Zucht, Interessengemeinschaften diverser Rassen sowie der Arbeitsgemeinschaft für Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP)
- Kontakte zu nationalen und internationalen Behörden sowie Organisationen (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter (ADT), Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ), Europäische Vereinigung für Tierproduktion (EVT), Europäischer Bauerverband (COPA), Deutscher Bauernverband (DB) und der World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH)
- Abstimmung mit den Ursprungszüchtern diverser Rassen
- Konzeption/Überarbeitung der Zuchtverbandsordnung (ZVO)
- Durchführung und Koordination der Hengstleistungsprüfungen der Deutschen Reitpferdezüchter
- Datenkoordination mit den Zuchtverbänden (Verschlüsselung ausländischer Pferde, Kontrolle der Pedigrees, Hengstnamensliste, Eingabe der Körnoten, Registrierung von Zuchtstättennamen)
- Datenkoordination für FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht
- Koordination und Durchführung der Zuchtwertschätzung
- Führung des FN-Leistungsstutbuchs
- Abwicklung und Koordination der Züchterprämie

- Koordination der Gesundheitsdatenbank Pferd (Informationsseite zu Gendefekten, Veröffentlichung diverser Trägertiere)
- Betreuung wissenschaftlicher Projekte
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (FN-Bundesschauen und Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-ponys)
- Koordination der Zuchtrichterausbildung und Führung der FN-Zuchtrichterliste

## **Justitiariat**

### **Aufgabengebiete:**

- Vertretung der FN und des DOKR in Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren
- Beratung und Betreuung der Verbandsgerichte
- Entwicklung und Überarbeitung der Verbandsregelwerke
- Ermittlung und Verfolgung von Regelwerksverstößen
- Koordinations- und Ermittlungsstelle im Bereich Good Governance
- Vertragsgestaltung
- Durchsetzung der Ansprüche und Forderungen der FN und des DOKR
- Beratung der FN-Gremien und –Abteilungen, des FN*verlags* sowie der Mitglieds- und Anschlussverbände in Rechtsfragen
- Vertretung der FN in Rechtsgremien anderer Interessenverbände und Netzwerke
- Beobachtung der Entwicklung in Gesetzgebung und Rechtsprechung

### **Sonderzuständigkeiten**

- Anti-Doping-Beauftragte
- Datenschutz-Beauftragte

## **Veterinärmedizin und Tierschutz**

### **Aufgabengebiete:**

- Alle Angelegenheiten rund um das Thema Tierschutz (z. B. Hilfestellung im Tierschutzfall, Kommunikation mit Amtstierärzten, Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen etc.)
- Planung und Ergebnismanagement des Medikationskontrollprogramms, Durchführung von Medikationskontrollen, z. B. beim Preis der Besten oder bei den Bundeschampionaten
- Ausstellung von Behandlungsbüchern für die Pferde der Bundeskader, Organisation und Bewertung der Pre-Proben vor Championaten und Olympischen Spielen, Elective Testings, Ergebnismanagement der Trainingskontrollen der NADA bei den Kaderpferden der olympischen und paralympischen Disziplinen
- Betreuung der Pferde der Kaderathleten im Rahmen des Projekts Leistungsdiagnostik Pferd
- Fragen und Angelegenheiten rund um veterinärmedizinische Belange, wie Medikation der Pferde, ADMR, die Suche Fairer Sport, Fütterung, Gesunderhaltung und Impfungen etc.
- Fragen und Angelegenheiten rund um das Thema Pferdehaltung
- Öffentlichkeitsarbeit und Kaderschulungen zu den Themen Tierschutz, Pferdegesundheit, Dopingprävention, Verhaltensbiologie und Pferdehaltung
- Koordination und Betreuung der LK-Tierärzte, FEI-Tierärzte, Mannschaftstierärzte, Fortbildungsveranstaltungen und Vorträge für Turniertierärzte, Koordination veterinärmedizinischer Angelegenheiten und Vorgaben auf Turnieren
- Inhaltliche Begleitung der Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten und der Leitlinien Tierschutz im Pferdesport des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft
- Nationale und EU-Gesetzgebung, Tierschutzrecht, Equidenpass, Tiergesundheitsrecht, Transport, Ex- und Import von Pferden
- Koordination des Themas Wissenschaft bei der FN-Beantwortung von Anfragen zur Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten, Zusammenstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Fragestellungen

## **FN-Hauptstadtbüro Berlin**

### **Aufgabengebiete:**

- Vertretung und Repräsentanz der FN in Berlin gegenüber Politik, Ministerialverwaltung, Körperschaften, Institutionen und Gesellschaft
- Ausbau und Stärkung des Kulturgutes Pferd als Freizeit- und Sportpartner sowie der Zucht
- Stärkung der positiven Reputation von „Wert Pferd“ als branchenübergreifenden Wirtschaftsfaktor unter dem FN-Dach
- Überfraktionelle, parteienunabhängige Politikberatung in Themenfeldern wie Breiten- und Spitzensport, Tierschutz, Zucht, Regelwerke usw.
- Platzierung unserer Themen im politischen Umfeld auf Bundes- und Landesebene
- Spezifische Einflussnahme im vorpolitischen Entscheidungsraum auf Bundesebene
- Zentrale Anlaufstelle für politische und gesellschaftliche Anliegen rund um das Thema Pferd
- Ansprechpartner für wirtschafts-, gesellschafts-, sport-, landwirtschafts- und sozialpolitische Themen der FN
- Politikfeldanalyse FN-relevanter und verwandter Entwicklungen
- Scouting und Identifizierung legislativer Initiativen
- Inhaltliches Engagement in Gremien von Verbänden, Organisationen und Ausschüssen

### **Beziehungs- und Kontaktpflege:**

- Vernetzung der FN auf Bundesebene zu Verbänden, Körperschaften und Organisationen
- Kontaktabbauung zu FN-relevanten Personen und Entscheidungsträgern für Präsidium und Vorstand auf bundespolitischer Ebene
- Netzwerkpflge und –ausbau in andere Bereiche der Verbandlandschaft und Wirtschaft
- FN als Kooperations- und Kompetenzpartner im DOSB und DBV stärken
- Unterstützung der Landesverbände in allen politischen Belangen

## **Ausbildungen bei der FN, dem DOKR und dem FNverlag**

### **FN – wir bilden aus:**

- Kaufmann/-frau für Büromanagement:
- staatlich anerkannte Berufsausbildung, Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Lehrinhalte: betriebliches Rechnungswesen, bürowirtschaftliche Abläufe, Textverarbeitung, Bürokommunikationstechniken, Datenverarbeitung, Buchführung etc.
- Nachwuchsführungskräfte:
- Ausbildungsdauer: 2 Jahre
- Traineeprogramm: Koordinative und konzeptionelle Mitarbeit bei Aufgaben und Projekten, Mitarbeit bei Routineaufgaben, Assistenz des Abteilungsleiters, Erstellung von Präsentationen etc.

### **DOKR – Wir bilden aus:**

- Pferdewirte:
- staatlich anerkannte Berufsausbildung, Ausbildungsdauer: 3 Jahre
  - Fachrichtung Klassische Reitausbildung: Pflege und Versorgung von Pferden, Reiten und Bewegen von Pferden, Turniersport, medizinische Erstversorgung etc.
  - Fachrichtung Pferdehaltung und Service: Pferdefütterung, Stall- und Weidemanagement, Reiten und Bewegen von Pferden, Anlagenbewirtschaftung etc.

### **FNverlag – Wir bilden aus:**

- Medienkaufmann/-frau Digital und Print:
- staatlich anerkannte Berufsausbildung, Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Lehrinhalte: Programmplanung, Fertigung von Digital- und Printprodukten, Vertragsangelegenheiten mit Autoren, Bearbeitung Urheberrechts- und Lizenzgeschäfte, Manuskriptbearbeitung, Layoutgestaltung, Arbeiten mit Vertriebssoftware, kaufmännische Tätigkeiten etc.

## 7.e Tochtergesellschaften der FN

### FNverlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

#### Aufgabengebiete:

- Bucherstellung (Programmplanung, Lektorat, Herstellung)
- Werbung, Marketing, Vertrieb und Versand
- Richtlinien, Regelwerke, Fachliteratur, Lehrtafeln, DVDs, CD-/DVD-ROMs, Apps, E-Books sowie die digitalen Portale FN-Erfolgsdaten und FN-Regelwerke
- Direktvertrieb über [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de) und über den Buch- und Reitsportfachhandel

#### Präsentation der Verlagsprodukte:

- Internet: [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de)
- Diverse Messen und Veranstaltungen wie z.B. Equitana, Pferd & Jagd, Bundeschampionate, HansePferd
- Jährliche Gesamtverzeichnisse und Einzelprospekte diverser Buchtitel
- Vielfältige Anzeigen in allen einschlägigen Pferde- und Reiterfachzeitschriften
- Kanäle in den sozialen Medien (derzeit u.a. Instagram, Facebook und Youtube)
- FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht: [www.fn-erfolgsdaten.de](http://www.fn-erfolgsdaten.de)
- LIVE-Turnierergebnisse und die offiziellen FN-Daten aus Sport und Zucht
- FN-Regelwerke: [www.fn-regelwerke.de](http://www.fn-regelwerke.de)
- 

#### Zahlen, Daten, Fakten:

- Das Verlagsprogramm umfasst ca. 500 Titel (davon ca. 250 Bücher)
- Jährlich ca. 20 Neuerscheinungen
- Bestellungen pro Jahr: ca. 40.000
- Anzahl verkaufter Bücher pro Jahr: ca. 150.000
- Online: Besucher ca. 9.695.900/Jahr, Seitenzugriffe ca. 10.855.064/Jahr

# JUNGPFERDE ERFOLGREICH AUSBILDEN



**NEU!**

Das Pferd hat den Menschen seit vielen Jahrhunderten in den unterschiedlichsten Funktionen und Rollen begleitet.

Für pferdesportbegeisterte Menschen gibt es daher kaum etwas Schöneres, als ein junges Pferd in seiner Ausbildung und Entwicklung zu beobachten und zu formen. Dazu gehören aber das nötige Gefühl, das Wissen um die Verhaltensweisen der Pferde sowie theoretisches Verständnis.

Ob Amateur- oder Berufsreiter: Das Buch gibt einen Leitfaden zur planmäßigen Ausbildung des jungen Reitpferdes, bis ins kleinste Detail.



Online-Shopping  
→ [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de)

 **FNverlag**  
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Fachkompetenz rund ums Pferd

→ Telefon +49 (0)2581 6362-154/-254  
Fax +49 (0)2581 6362-212  
E-Mail: [fnverlag@fn-dokr.de](mailto:fnverlag@fn-dokr.de)  
Internet: [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de)

## Kapitel 8 Wichtige bundesweite Projekte

### 8.a Unser Stall soll besser werden

Jährlich prämiieren die Persönlichen Mitglieder der FN und das Fachmagazin Reiter Revue International Deutschlands beste Pferdeställe. Im bundesweiten Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ sind innovative Stallkonzepte gefragt, die den Bedürfnissen der Pferde nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt gerecht werden. Stallbesitzer und Vereine, die ihre Pferdeställe saniert, erweitert oder neu gebaut haben, können sich mit ihren Haltungskonzepten bewerben. Im Berichtsjahr werden die vier besten Betriebe im Berichtsjahr von der Fachjury Ende August ausgewählt. Aufgrund der Corona-Pandemie kann die Siegerehrung nicht wie gewohnt bei den Bundeschampionaten stattfinden, sie wird stattdessen über die Online-Kanäle der FN und des Magazins Reiter Revue International sowie in den jeweiligen Printausgaben der Magazine Reiter Revue International und PM-Forum gespielt.

Der Sieger des bundesweiten Wettbewerbs ist die Pferdepension Dinghorst aus Honigsee, in der Nähe von Kiel. Auf rund 7.000 Quadratmetern leben hier rund 60 Pferde harmonisch in einer Mehr-Generationen-Herde, vom Dreijährigen bis zum über 30 Jahre alten Rentner. Platz zwei belegt der Aktivstall Allendörfer aus Wehrheim im hessischen Hochtaunuskreis. Getrennt nach Stuten und Wallachen leben hier bis zu 50 Pferde, die dank getrennter Funktionsbereiche wie Rau- und Kraffutterstationen, Liegebereichen, Wälzplätzen, Tränken und Weiden stets in Bewegung sind. Gleich zweimal vergeben ist Platz drei. Freuen darf sich zum einen der Pferdehof Anger aus dem bayerischen Grafing nahe München, der sich vor allem der Hengstzucht verschrieben hat und diese auf weitläufigen Weiden artgerecht umsetzt, während auch die übrigen Pferde in Bewegungsställen mit ganzjährigem Zugang zu Weiden leben. Zum anderen erhält das Pferdesport- und Reitherapiezentrum der Gold-Kraemer-Stiftung aus Frechen bei Köln die Auszeichnung. Auf der inklusiven Anlage werden die Bedürfnisse von Pferd und Mensch auf vorbildliche Weise in Einklang gebracht. Als Preis gibt es für die ausgezeichneten Betriebe jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro, gegeben von den Persönlichen Mitgliedern der FN. Zudem dürfen sich die Gewinner über hochwertige Sachpreise freuen, gegeben von den FN-Partnern Großwinkelman, Höveler und Peiker CEE.

### 8.b Veranstalterförderung: PM-Turnierpaket – J.J. Darboven Vereins-Initiative – #endlichwiederturnier

Während die Nachfrage nach Startmöglichkeiten weitgehend ungebrochen ist, fällt vielen Vereinen die Ausrichtung eines Turniers immer schwerer. Ende 2019 hat die FN daher eine Senkung der FN-Veranstaltergebühr beschlossen. Leider kann deren Wirkung nur schwer ermessen werden, da aufgrund der Corona-Pandemie eine Vielzahl an Turnieren ausfällt. Davon betroffen sind auch verschiedene Projekte, die zur Förderung der Veranstalter und damit des Turniersport auch 2020 wieder aufgelegt werden.

Um den Turniersport nach dem ersten Corona-Lockdown möglichst schnell wiederzubeleben, startet die FN kurzfristig die Initiative **#endlichwiederturnier**. Insgesamt 50 Vereine, die zwischen Juli und November ein Turnier planen, dürfen sich über eine Liveübertragung durch ClipMyHorse.TV und wertvolle Ehrenpreise von DerbyMed, Effol, Höveler und Waldhausen im Gesamtwert von rund 1.000 Euro freuen. Und zum Glück gibt es sie – die Vereine, die sich nicht von Corona-Auflagen abhalten lassen und ein Turnier ausrichten. Knapp 300 Bewerber für das #endlichwiederturnier-Paket zählt die FN-Initiative und fast alle Gewinner können ihr Turniervorhaben auch realisieren. Nur in wenigen Ausnahmefällen kommen Nachrücker zum Zuge.

Noch vor Ausbruch der Pandemie geht die „**J.J. Darboven Vereins-Initiative**“ zur Förderung des Turniersports an den Start. Erneut werden dank der Unterstützung des Hamburger Kaffeeunternehmens J.J. Darboven 100 Vereine als Gewinner einer „Kaffee-Ecke“ für ihr Turnier ermittelt. Am Ende können trotz der strengen Corona-Auflagen noch rund 50 Prozent der Gewinnervereine von der gemeinsam mit FN und EN GARDE Marketing geschaffenen Initiative profitieren.

Auch wenn der Kaffee oft nur „to go“ angeboten werden darf, hilft die Ausstattung mit Kaffeemaschinen für Filterkaffee, IDEE KAFFEE und Kaffeefilter, Becher, Rührstäbchen, Milch und Zucker, mit einem Whiteboard für die Preisliste am Kaffee-Stand sowie Bannern und Flaggen zur Dekoration bei der

Finanzierung des Turniers, ebenso wie die zusätzlichen drei Präsentkörbe als Ehrenpreise. Die in den vergangenen Jahren ausgelobten Vereinsfahrten zu einem Spitzenturnier als Sonderpreis für fünf Gewinner-Vereine, die die J.J.Darboven Vereins-Initiative besonders einfallsreich umsetzen, fällt 2020 allerdings der Corona-Pandemie zum Opfer, ebenso wie der Lehrgang mit Holger Wulschner für denjenigen Verein, der im Rahmen seines Turniers die größte Reichweite bei der Bewerbung der J.J.Darboven Vereins-Initiative über Facebook oder Instagram erzielt. Es bleibt zu hoffen, dass 2021 der Sport und damit auch die Initiative wieder in vollem Umfang stattfinden können.

Während die Nachfrage nach Startmöglichkeiten weitgehend ungebrochen ist, fällt vielen Vereinen die Ausrichtung eines Turniers immer schwerer. Häufig fehlt es an ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren. Hier setzen gleich mehrere Projekte an. Das „**PM-Turnierpaket**“ enthält unter anderem Ehrenpreise für Prüfungen, individuelle Plakate zur Bewerbung des Turniers, einheitliche T-Shirts für die Turnierhelfer, die 2020 zum wiederholten Male mit dem eigenen Vereinslogo individualisiert wurden, sowie weitere nützliche Accessoires, die den Turnierteilnehmern zur Verfügung gestellt oder an diese weitergereicht werden können. Um ein PM-Turnierpaket bewerben können sich Reitvereine, die ein Turnier veranstalten, dessen Schwerpunkt im Amateursport liegt – ganz gleich, ob es sich um ein Hallen- oder Freiluft-, ein LPO- oder WBO-Turnier oder um einen Reitertag handelt. Auch hier macht sich in 2020 die Corona-Pandemie bemerkbar – nur knapp die Hälfte der ländlichen Turnierveranstalter kann von den Sponsoring-Paketen profitieren, da die übrigen Turniere nicht ausgetragen werden können. Ihr PM-Turnierpaket verfällt jedoch nicht, sie erhalten es dafür bei der nächsten Austragung ihres Turniers im Jahr 2021.

### **8.c Fair geht vor**

Mit dem Förderprojekt „Fair geht vor“ unterstützen die Persönlichen Mitglieder der FN in 2020 zum zweiten Mal die Jugend im Pferdesport dabei, Turnierreiter für besonders faires Verhalten im Umgang mit Pferd und Mensch zu würdigen. Bei dem Projekt wird vor Ort auf dem Turnier ein Sonderpreis an einen Reiter verliehen, der sich durch besonders faires sportliches Verhalten auszeichnet. Das Besondere: Die Jury selbst setzt sich aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Ziel des Förderprojekts ist es, der Jugend im Reitsport einen positiven Umgang mit Pferd und Mensch zu vermitteln. Für die Bewertung wird die Jury durch die Persönlichen Mitglieder mit Material zu fairem Reiten und gutem Umgang unterstützt. Die Jurymitglieder beurteilen, inwieweit Fairness am Turniertag durch die Turnierteilnehmer gelebt wird. Sie lernen dabei, genau hinzuschauen, fair zu beurteilen und Verständnis für schwierige Situationen aufzubringen. Die PM stellen neben der Ausrüstung und dem Arbeitsmaterial für die Jury, einen Ehrenpreis, eine Schleife und eine Urkunde für den Sieger. Die engagierte Jury erhält außerdem ein kleines Dankeschön für ihren Einsatz vor Ort.

### **8.d Aktion: Pack an! Mach mit! Deutschlands Reitvereine verschönern sich!**

Die vom FN-Premium Partner Globus Baumarkt und den Persönlichen Mitgliedern der FN geförderte Aktion wurde 2014 ins Leben gerufen, um dem Sanierungsstau in deutschen Reitvereinen entgegenzuwirken und die Gemeinschaft in den Vereinen zu fördern. Auch bei der siebten Auflage 2020 bewerben sich Pferdesportvereine, die eine Pflege- oder Instandhaltungsmaßnahme auf ihrer vereinseigenen oder sich im Teilbesitz befindlichen Anlage planen und Mitglied im Landespferdesportverband sind. Die Maßnahme darf noch nicht begonnen haben, muss gemeinnützig und möglichst vielen Vereinsmitgliedern oder einer bestimmten Zielgruppe zu Gute kommen. Zudem müssen sie in größtmöglicher Eigenleistung der Vereinsmitglieder, deren Angehöriger oder Freunde – das heißt ehrenamtlich bzw. freiwillig engagiert – umgesetzt werden. Im Berichtsjahr bewerben sich über 300 Reitvereine. Globusbaumarkt unterstützt die Aktion erneut mit einem Materialwert in Höhe von insgesamt 109.000 Euro, die Persönlichen Mitglieder der FN vergeben nach Beendigung der Aktion für besonders gute Öffentlichkeitsarbeit rund um die Aktion, originelle Dokumentationen oder tolle Ergebnisse zudem 20 Sonderehrenpreise im Gesamtwert von 10.000 Euro. Seit 2014 kamen bisher 640 Vereine von 1.930 Bewerbern in den Genuss einer Förderung. Der Wert des Förderumfangs 2014 bis 2020 beläuft sich inzwischen auf insgesamt 438.000 Euro.

## 8.e Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“

Die Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“ (früher „PM-Ponyspaß“) wurde im Jahr 2013 gegründet. Das Ziel der Initiative ist sowohl die Sensibilisierung von Vereinen, Betrieben und Ausbildern für das Thema Bildung und Erziehung mit dem Pferd im Kindesalter als auch die Notwendigkeit, wieder mehr kleine Ponys in die Ausbildungsarbeit vor Ort einzubeziehen. Eine entsprechende Arbeitsgruppe, bestehend aus vielen Praktikern und Vertretern der FN-Abteilung Jugend sowie der Abteilung Ausbildung und Wissenschaft, entwickelt entsprechende Maßnahmen. Die Initiative wird von den Persönlichen Mitgliedern der FN gefördert. Auf den Weg gebracht werden zum Beispiel Informationen für Eltern, Schulen und Erzieher sowie ein Lernkoffer für Vorschulkinder. Weiterhin fließen die Ideen der Arbeitsgruppe in die Überarbeitung der APO 2020 ein, mit dem Ziel, das Thema „Ausbildung von Kindern“ in der Lehrkräfteausbildung noch besser zu berücksichtigen. Im Jahr 2020 befasst sich die Arbeitsgruppe intensiv mit dem Thema „Hobby Horsing“. Auf ihre Initiative hin wird das Thema gerade im Lockdown eine gute Beschäftigungsmöglichkeit für Kinder. Eine Übersicht über alle Maßnahmen und Materialien der Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“ gibt es unter <https://www.pferd-aktuell.de/breitensport/reiten-lernen/reiten-fuer-kinder>.

## 8.f Förderung des Children-Dressursports

Sie sind die jüngste Altersklasse der Dressurreiter: die Children bis 14 Jahre. Dank eines Förderers werden sie besonders unterstützt, schließlich ist gute Nachwuchsarbeit das Fundament langfristigen Erfolgs. Ein erweitertes Prüfungsangebot und die Förderung der Veranstalter und Landesverbände stehen 2020 im Fokus. Um das Prüfungsangebot auf Landesebene zu vergrößern, werden Prüfungen, die explizit für die Altersklasse U14 ausgeschrieben sind, finanziell unterstützt. Ein Finanzausschuss kommt auch den Veranstaltern von Landesmeisterschaften für Children-Dressurreiter zugute. Teil der bundesweiten Children-Förderung sind zudem verschiedene Sichtungsmassnahmen in den Landesverbänden sowie Trainingstage in Vorbereitung auf das Bundesnachwuschampionat. Das Bundesnachwuschampionat Dressur für Reiter auf Großpferden ist ebenso ein wichtiger Baustein der bundesweiten Children-Förderung. Die besten acht Teilnehmer des Bundesnachwuschampionats 2020 (Pferde) werden zu einem Siegerlehrgang nach Hagen eingeladen. Der Lehrgang muss jedoch bedingt durch die Corona-Pandemie abgesagt werden. Ziel ist es, ihn im Frühjahr 2021 nachzuholen. Mit dem Konzept „Bernhard-von Albedyll-Children-Förderpreis“, wird den U14-Dressurreitern der ostdeutschen Landesverbände 2020 erstmals eine besondere Förderung ermöglicht. Das Konzept, welches Bestandteil der bundesweiten Children-Förderung ist, umfasst einen Herbstlehrgang unter Leitung des zuständigen Bundestrainers, sowie das im Winter in Prussendorf ausgetragene Finale mit Einzel- und Mannschaftswertung. Zukünftig wird das Konzept um einen weiteren Lehrgang im Frühjahr ergänzt.

## 8.g PM-Mobil Trainer

Ausbilder und Ausbilderinnen spielen eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Training mit dem Pferd zu begeistern. Damit die Trainer diese Aufgabe auch in Zukunft meistern können, geht die FN mit dem Projekt „PM-Mobil Trainer“ neue Wege. Mit einem kleinen Bus kommen FN-Ausbildungsexperten direkt in die Vereine und Betriebe. Der Besuch besteht aus einem praktischen Teil, in dem gemeinsam ein oder mehrere Trainingseinheiten mit den Trainern des Vereins oder Betriebes mit ihren Pferdesportlern gestaltet und im Gespräch gemeinsam nachbereitet werden. Der zweite Teil dient der Information über aktuelle Themen der Trainerausbildung und der Weiterqualifizierung, einschließlich Lehrmaterialien und digitalen Lehrangeboten. Der Besuch wird durch einen Vertreter des zuständigen Landesportverbandes begleitet, der über regionalspezifische Themen informiert. Ziel ist vor allem der Austausch. Nicht nur zwischen Verband und Ausbildern, sondern, auch der Ausbilder untereinander. Daher sind auch Ausbilder befreundeter und benachbarter Vereine und Betriebe eingeladen, um sich lokal zu vernetzen und zu unterstützen. Das auf ein Jahr angelegte Projekt wird gefördert durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und die Persönlichen Mitglieder der FN (PM), so dass der Besuch für die Vereine/Betriebe kostenlos ist. Pandemie-bedingt finden in 2020 allerdings nur zwei Besuche statt. Daher wird das Projekt bis September 2021 verlängert.

## **8.h Seit 1998 – Der PM-Schulpferde-Cup**

Im 22. Veranstaltungsjahr kann die Serie für Schulreiter-Teams mit ihren Ausbildern und Schulpferden Corona-bedingt nicht abgeschlossen werden. 29 Teams qualifizieren sich beginnend ab Mitte 2019 für eins der vier Halbfinals in 2020. Zwei Halbfinals finden noch statt, bevor die Pandemie weitere Veranstaltungen unmöglich macht. Die noch ausstehenden zwei Halbfinals und das Finale, das ursprünglich Ende April im Rahmen des Turnieres Horses&Dreams in Hagen a.T.W. stattfinden sollte, werden auf 2021 verschoben. Ebenso das traditionelle Lehrgangswochenende am Bundestützpunkt Reiten in Warendorf mit wechselnden namhaften Ausbildern wie Julia Krajewski, Sebastian Heinze, Martin Plewa und großem Rahmenprogramm – Hauptehrenpreis für das Siegerteam, das für die Sieger aus 2019 und für die noch fehlenden Sieger aus 2020 nicht durchgeführt werden konnte.

Die Ausstattung der Veranstalter, der Ausbilder und der Teilnehmer mit zahlreichen hochwertigen HKM-Sachpreisen in den Qualifikationen, in den Halbfinals und im Finale, übernimmt seit 2008 der Pferdesportausstatter HKM Sports Equipment. Die PM unterstützen seit Beginn alle Qualifikationen, die Halbfinals, das Finale und den Siegerlehrgang ideell und finanziell. Die Medienbegleitung erfolgt über die Reiter Revue International. Der FNverlag gibt interessante Sachbücher. Als besondere Wertschätzung und Anerkennung für das Engagement der Ausbilder und Teamführer, die am PM-Schulpferdecup teilgenommen haben, wurde 2017 der Schulpferde-Ausbilder-Club ins Leben gerufen. Die 128 Mitglieder erhalten Fortbildungs- und Sachleistungen. Unterstützt wird der Club von FN-Partner HKM und den Persönlichen Mitgliedern der FN. Der PM-Schulpferdecup wurde 1998 ins Leben gerufen, um die Bedeutung des Schulpferdes und der Ausbilder für die Basisausbildung herauszustellen und zu fördern.

## Kapitel 9 Stiftungen und Stipendien

### Liselott Schindling Stiftung

Die Stiftung wurde am 14. Oktober 1997 durch Liselott Schindling-Rheinberger, besser bekannt als Liselott Linsenhoff, errichtet. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Dressurreitsports in Bezug auf die Durchführung und Förderung von Lehrgängen, Turnieren und ähnlichen sportlichen Veranstaltungen sowie die Übernahme von Preisen für Dressurreiter/innen bei eigenen und anderen Veranstaltungen. Bekannt ist die Liselott Schindling Stiftung durch den Piaff-Förderpreis, eine seit 2000 bestehende eigene Turnierserie. Hier hat der deutsche U25-Dressurnachwuchs die Möglichkeit, sich in den eigenen Reihen auf hochkarätigen Dressurturnieren in Deutschland zu messen, wie z. B. beim Finale in der Stuttgarter Hans-Martin-Schleyer-Halle anlässlich der German Masters. Bei diesem Turnier vergibt das DOKR zudem jährlich den von der Stiftung dotierten Otto-Lörke-Preis an den Reiter, Ausbilder und/oder Besitzer desjenigen, höchstens zehn Jahre alten Dressurpferdes, das dem Dressurausschuss durch besonders herausragende Erfolge in Grand-Prix-Prüfungen in Deutschland aufgefallen ist. Eine weitere Nachwuchsunterstützung bei den U16-Dressurreitern ist die Ausrichtung des Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreises für die Ponyreiter (Verden) und Junioren bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Piaff-Förderpreis 2020: Ann-Kathrin Lindner mit „FBW Sunfire“

Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis Pony 2020: Mia Allegra Lohe mit „Tovdal's Golden Future Imperial“

Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis Pferd 2020 (Bundesnachwuchschampionat): Emily Rother mit „Jasper“

Otto-Lörke-Preis 2020:	Pferd:	„DSP Quantaz“
	Reiterin:	Isabell Werth
	Ausbilder:	Ronald Lüders Isabell Werth
	Besitzerin:	Madeleine Winter-Schulze Victoria Max-Theurer

### Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung

Klaus Rheinberger errichtet die Stiftung am 7. Oktober 2003, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Neben anderen Projekten unterstützt die Stiftung die Förderung des Sports, insbesondere des Reit- bzw. Dressursports. Ein persönliches Anliegen des Stiftungsgründers und seiner Ehefrau Liselott Schindling-Rheinberger, besser bekannt als Liselott Linsenhoff, ist insbesondere die Nachwuchsförderung. Hier übernimmt die Stiftung die Ausrichtungen für die „EM-Sichtungsprüfungen der Pony-, Junioren und Jungen Reiter“ in Wiesbaden und Hagen a. T. W. Auch beim „Preis der Zukunft“ beim K+K Cup übernimmt die Stiftung die Prüfungen für die Junioren. Seit 2010 richtet die Stiftung die Dressurserie der „U25 Piaff International“ beim CHIO in Aachen aus. Hier können sich sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung U25-Teams aus verschiedenen Ländern messen und erhalten Gelegenheit, beim traditionsreichsten und bedeutendsten Turnier der Welt zu starten. 2012 übernahm die Stiftung erstmalig als Sponsor mit dem Louisdor-Preis den Grand Prix für acht- bis zehnjährige Nachwuchspferde. Diese in Zusammenarbeit mit dem DOKR ausgeführte Turnierserie ist eine gute Anknüpfung und Ergänzung an den von der Liselott Schindling Stiftung zur Förderung des Dressurreitsports unterstützten Piaff-Förderpreis, der junge Reiter und Reiterinnen bis 25 Jahre fördert und ihnen die Chance gibt, sich langsam mit den höchsten Anforderungen des Dressurreitens vertraut zu machen. Der Louisdor-Preis ermöglicht dies den jungen Pferden. Neben den genannten Projekten werden auf vielen nationalen und internationalen Reitturnieren Grand Prix Prüfungen durch die Stiftung unterstützt, um im Sinne der Stiftungsgründer den Hochleistungssport zu fördern.

Louisdor-Preis 2020:   Pferd:                   „Bonheur de La Vie“  
Reiterin:               Sandra Nuxoll  
Besitzerin:           Sandra Nuxoll

## **Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport**

Mit Blick auf das wertvolle Erbe Deutschlands als international führende Pferdesportnation hat es sich die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport zur Aufgabe gemacht, die Qualität im deutschen Pferdesport abzusichern. Rund 2,2 Millionen Euro sind seit der Gründung 2013 ausgeschüttet worden und in den Sport geflossen. Vor allem die Förderung des Nachwuchses und seine Heranführung an den Spitzensport spielen dabei eine entscheidende Rolle. Neben zahlreichen Einzelmaßnahmen sind fünf Leuchtturmprojekte entstanden: „Deutschlands U25 Springpokal“ gibt Springreitern bis 25 Jahre Gelegenheit, auf Topturnieren weitere Erfahrung im Spitzensport zu sammeln. „Fit für die Medien“ unterstützt Nachwuchsathleten dabei, sich erfolgreich medial zu präsentieren. Der „Talentpool für Förderpatenschaften“ bringt talentierte Sportler und pferdesportbegeisterte Förderer zusammen. Im Rahmen des Förderprojektes „Mit SICHERHEIT besser“ reiten“ engagiert sich die Stiftung für die Verbesserung der Sicherheit im Pferdesport. Ziel der „DOKR-Trainerakademie“ ist es, mit unterschiedlichen Fördermaßnahmen den Pool an Top-Trainern im Spitzen- und Nachwuchsleistungssport wieder zu vergrößern. Teil der DOKR-Trainerakademie ist auch der DOKR-Trainerkongress, der 2020 bereits zum vierten Mal mit hochkarätigen Podiumsgästen stattgefunden hat. Während die Coronavirus-Pandemie Präsenzveranstaltungen in 2020 schwierig gemacht hat, hat die Stiftung Online-Formate wie das #reiterbleibenzuhausefestival oder die Online-Nachrichtensendung „Bundeschampionate aktuell“ unterstützt.

## **Horst-Gebers-Stiftung**

Die Horst-Gebers-Stiftung wurde 2011 von Renate Gebers zum Andenken an ihren Ehemann gegründet. Stiftungszweck ist die Förderung des Jugend-Springsports. Nachdem sich die Förderung zunächst auf den Verbandsbereich Hannover beschränkte, hat sie 2015 ihr Engagement zugunsten des deutschen Jugend-Springsports bundesweit ausgeweitet. Wichtigste Ziele/Grundsätze der Horst-Gebers-Stiftung sind die Förderprämienausgabe für Aus- und Weiterbildungen von Trainern, die Unterstützung reiner Jugendturniere und die Förderung des Teamgeistes in der wenig teambezogenen Sportart Reiten. Betreut und beraten wird die Horst-Gebers-Stiftung von der Team-Braunschweig-Sportmarketing GmbH unter der Leitung des geschäftsführenden Gesellschafters Axel Milkau, über den auch die Bereitschaft der Stiftung an die FN herangetragen wurde, größter Förderer des deutschen Jugend-Springsports zu werden. Dank des Engagements der Horst-Gebers-Stiftung ist sichergestellt, dass bis 2021 neben den Landesmeisterschaften Springen (Children, Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter), dem Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter und dem „Preis der Besten“ insbesondere die Deutschen Jugendmeisterschaften großzügig unterstützt werden. Darüber hinaus ermöglicht die Stiftung in den Landesverbänden gezielte Trainings- und Ausbildungsmaßnahmen für nominierte DJM-Teilnehmer. Die Abschlussmaßnahme bildet jährlich ein dreitägiger Lehrgang bei Franke Sloothaak, zu dem die Medaillengewinner der Deutschen Jugendmeisterschaften Springen und ihre Heimtrainer eingeladen werden.

Die Landesverbände konnten im Berichtsjahr – über die o.g. Unterstützungen hinaus – einen außerordentlichen Zuschuss für eine zusätzliche Sichtungsmäßnahme aus dem Budget des Horst-Gebers-Förderkonzeptes beantragen. Begründet war dies darin, dass sich den Verbänden durch die teils sehr kurze Turniersaison zu wenig Gelegenheit bot, ihre Teilnehmer für die Deutschen Jugendmeisterschaften zu sichten bzw. diese gezielt vorzubereiten.

## **Stiftung Deutsche Sporthilfe**

Die Deutsche Sporthilfe steht für eine verantwortungsbewusste, leistungsorientierte, effiziente und nachhaltige Förderung. Sie fördert Leistung, aber nicht um jeden Preis, und übernimmt Verantwortung für diejenigen, die in unserer Gesellschaft sportliche Spitzenleistungen erbringen und Vorbildwirkung entfalten. In den vergangenen Jahren wurde die Förderung verstärkt auf einen Ausbau der Vereinbarkeit von Spitzensport und Ausbildung ausgerichtet, eine entscheidende Aufgabe und Verantwortung für werte-orientierte Sportförderung, die Athleten über viele Jahre und über die aktive Laufbahn hinausbegleitet.

In 53 Jahren privater Sportförderung in Deutschland hat die Sporthilfe bereits mehr als 53.000 Athletinnen und Athleten aus über 50 Sportarten mit rund 513 Millionen Euro an Fördermitteln unterstützt. Mit Erfolg: Sporthilfe-geförderte Athletinnen und Athleten gewannen bislang 261 Goldmedaillen bei Olympischen Spielen sowie 345 Mal Gold bei Paralympics. Athleten wollen erfolgreich sein, sie wollen sich im fairen Wettkampf messen, und sie wollen ohne Existenzangst Leistungssport betreiben. Dafür brauchen sie nachhaltige Unterstützung. In Anbetracht der gravierenden Probleme und Vertrauensverluste, die insbesondere internationale Sportorganisationen zu verantworten haben, will die Deutsche Sporthilfe entschieden klarmachen, dass sie für Werte einsteht, die weit über den Sport hinauswirken: Leistung. Fairplay. Miteinander.

Dank des großartigen Engagements der Wirtschaftspartner auch in Pandemie-Zeiten und der Unterstützung durch Gelder des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat betrug das Sporthilfe-Fördervolumen im Jahr 2020 insgesamt runde 23 Millionen Euro. Zu einem erfolgreichen Sport gehört auch ein effizientes Fördersystem und dafür macht sich die Sporthilfe stark. Grundsätzlich muss talentierten Nachwuchsatleten die faire Chance gegeben werden können, das „Risiko“ Leistungssport eingehen zu können, ohne im Anschluss an ihre sportliche Karriere gravierende Nachteile fürchten zu müssen.

## **Dieter Hofmann-Stiftung**

Die Dieter Hofmann-Stiftung, Darmstadt, dient ausschließlich und unmittelbar der Förderung des Sports. Sie besteht seit dem 20.11.1977 und wird von der Firmengruppe Hofmann getragen. Dem Kuratorium gehört laut Satzung der Präsident der FN, oder ein von ihm vorgeschlagener Vertreter an. Aus Mitteln der Stiftung werden zentrale Maßnahmen der FN in der Abteilung Jugend und regionale Maßnahmen in Hessen direkt gefördert. Über das Stipendium werden die Fördermaßnahmen Anbindung an Spitzenställe, die Module der Rahmentrainingskonzeption und Maßnahmen für die Perspektivgruppe in der Disziplin Springen finanziert. Darüber hinaus unterstützt die Dieter Hofmann-Stiftung den jährlich in Warendorf stattfindenden „Preis der Besten“.

## **Graf Rothkirch-Stipendium**

Das Graf Rothkirch-Stipendium wurde am 01.11.1978, anlässlich des 90. Geburtstages von Edwin Graf Rothkirch und Trach auf Beschluss des FN-Präsidiums und mit ausdrücklicher Zustimmung des Jubilars errichtet. Es soll der reiterlichen Fortbildung junger, überdurchschnittlich talentierter und erfolgreicher Vielseitigkeitsreiter dienen. Das Stipendium wird alljährlich auf Vorschlag des DOKR-Vielseitigkeitsausschusses vom FN-Präsidium verliehen.

Graf Rothkirch-Stipendium 2020: Joelle Celina Selenkowitsch und Ben Philip Knaak

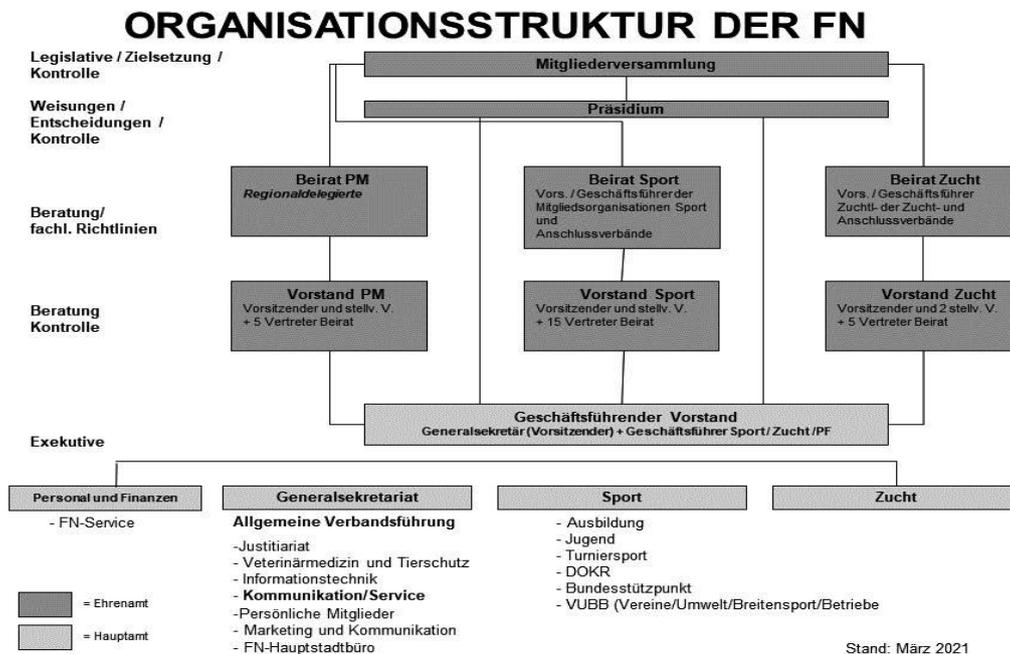
## **U25-Förderpreis Vielseitigkeit**

Der U25-Förderpreis ist die Vielseitigkeitsserie mit der größten Bedeutung für die Zukunft. Denn spätestens mit dem Ende der Junge-Reiter-Zeit stehen die bis dahin erfolgreichen deutschen Nachwuchsreiter vor dem schwierigen Schritt in den Spitzensport. Dieser bedeutet nicht nur, den „vierten Stern“ in Angriff zu nehmen, sondern sich auch mit der nationalen und internationalen Elite zu messen. Auf diese Weise war früher schon manches Talent verloren gegangen. Daher wurde 2004 die Turnierserie Derby Dynamic Cup mit abwechselnden Wertungsprüfungen auf Drei-Sterne- und Vier-Sterne-Niveau (bis 2018 2\* und 3\*) ins Leben gerufen, die von 2004 bis 2011 gemeinsam mit Top-Reitern auf jungen Pferden ausgetragen wurde. Seit 2012 sind die Nachwuchsreiter zwischen 18 und 25 Jahren nun unter sich und ermitteln im U25-Förderpreis-Vielseitigkeit ihre Saisonbesten.

U25-Förderpreis Vielseitigkeit 2020: Anna Katharina Vogel

# Kapitel 10 Verbandsstruktur

## 10.a Organisationsstruktur der FN



Anlässlich der Mitgliederversammlung von FN und DOKR wurden alle Gremien für die Periode 2017 bis 2021 gewählt. Die folgenden Besetzungen geben den Stand ab 3. Mai 2017 wieder:

## 10.b Mitglieder des Präsidiums (Stand März 2021)

Dem Präsidium gehören an:

Präsident:	Breido Graf zu Rantzau, Breitenburg
Vizepräsident Sport:	Dr. Harald Hohmann, Künzell-Dirlos
Vizepräsident Zucht:	Theodor Leuchten, Ratingen
Vizepräsident PM:	Dieter Medow, Hamburg
Breitensport:	Gisela Hinnemann, Voerde
Spitzensport:	Peter Hofmann, Mannheim
Zucht:	Dr. Norbert Camp, Wachtberg
Tierschutz:	Dr. Christiane Müller, Westerau
Finanzkurator:	Karl-Heinz Groß, Saarbrücken
Vertreterin Jugend:	Heidi van Thiel, Essen

Vertreter AG Landesverbände: Gerhard Ziegler, Ditzingen  
Weitere Mitglieder: Holger Wulschner, Passin  
Rudolph Herzog von Croÿ, Dülmen  
Jürgen Petershagen, Südlohn-Oeding  
Madeleine Winter-Schulze, Wedemark

## **10.c Mitglieder des Vorstandes Sport sowie des Vorstandes DOKR**

(Stand März 2020)

Vorsitzender: Breido Graf zu Rantzau, Breitenburg  
Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Harald Hohmann, Künzell-Dirlos  
Weitere Vorstandsmitglieder:  
Finanzkurator: Karl-Heinz Groß, Saarbrücken  
Spitzensport: Peter Hofmann, Mannheim  
Ausbildung: Wolfgang Egbers, Gölenkamp  
Breitensport: Silke Gärtner, Harsefeld  
Turniersport: Peter Holler, Koblenz  
Veranstalter: Peter Hofmann, Mannheim  
Jugend: Heidi van Thiel, Essen  
Dressur: Klaus Roeser, Lohne  
Springen: Peter Hofmann, Mannheim  
Vielseitigkeit: Prof. Dr. Jens Adolphsen, Hungen  
Fahren: Rudolf Temporini, Heppenheim (verstorben 15.12.2020)  
kommissarisch: Rainer Bruelheide, Melle  
Volligieren: Jochen Schilffahrth, Möhrendorf  
Distanzreiten: nicht besetzt  
Reining: Dr. Matthias Gräber, Weinheim  
Para-Equestrian: Dr. Jan Holger Holtschmit, Saarbrücken  
Vorsitzender DRFV: Wolfgang Brinkmann, Herford  
Vorsitzender DRV: Eckhard Wemhöner, Herford  
Vorsitzender FORS: Hans-Dietmar Wolff, Warendorf (verstorben 17.06.2020)  
kommissarisch: Gerd von Spiess, Dortmund  
Aktivensprecher: Hubertus Schmidt, Borchon-Etteln  
FEI-Bureau – Vorsitzender  
des FEI-Springkomitees: Stephan Ellenbruch, Essen

In beratender Funktion:	
Cheftrainerin Dressur:	Monica Theodorescu, Sassenberg
Cheftrainer Springen:	Otto Becker, Sendenhorst
Cheftrainer Vielseitigkeit:	Hans Melzer, Salzhausen
Cheftrainer Fahren:	Karl-Heinz Geiger, Rechtmehring
Cheftrainerin Voltigieren:	Ursula Ramge, Warendorf
Cheftrainer Reining:	Nicolas Hörmann, Berlin
Cheftrainer Para-Equestrian:	Bernhard Fliegl, Schöneck-Kilianstädten

#### **10.d Mitglieder des Vorstandes Zucht** (Stand März 2020)

Dem Vorstand Zucht gehören an:

Vorsitzender:	Theodor Leuchten, Ratingen
Stellvertretender Vorsitzender:	Karl-Heinz Bange, Seibersbach
Stellvertretender Vorsitzender:	Joachim Völksen, Hannover
Weitere Mitglieder:	Ahmed Al Samarraie, Rotenburg Timm Peters, Bargenstedt Hans-Henning von der Decken, Stade Detlef Schwolow, Dallgow Gerd Sosath, Lemwerder
Vertreter des Bereichs Zucht im Präsidium:	Dr. Norbert Camp, Wachtberg

#### **10.e Mitglieder des Vorstandes PM** (Stand März 2021)

Dem Vorstand PM gehören an:

Ehrenvorsitzender:	Dr. Andreas Meyer-Landrut, Moskau
Ehrenvorsitzende:	Ruth Klimke, Münster
Vorsitzender:	Dieter Medow, Hamburg
Stellvertretender Vorsitzender:	Rudolph Herzog von Croÿ, Dülmen
Weitere Mitglieder:	Georg-Christoph Bödicker, Eschwege Nicola Danner, Wielenbach Gabriele Heydenreich, Isernhagen Annett Schellenberger, Raschau Dieter Stut, Bad Segeberg

## 10.f Mitglieder des Beirates PM (Stand März 2020)

Dem Beirat PM gehören an:

### **Baden-Württemberg**

Sprecher: Dr. Wilma Ubbens, Schwäbisch Gmünd  
Delegierte: Christian Abel, Tamm  
Roland Dörr, Gomadingen

### **Bayern**

Sprecher: Nicola Danner, Wielenbach  
Delegierte: Kerstin Popp, Neudrossenfeld  
Jacqueline Schmieder, Ottensoos

### **Berlin-Brandenburg**

Sprecher: Angelika Binding, Berlin  
Bettina Appel, Berlin

### **Bremen**

Sprecher: Anna Schlensker, Bremen  
Gabriele Sommer, Achim

### **Hamburg**

Sprecher: Dr. Beatrice Baumann, Reinbek  
Delegierte: Claudia Eiser, Koberg

### **Hannover**

Sprecher: Gabriele Heydenreich, Isernhagen  
Delegierte: Michael Edzards, Nienhagen  
Maike Lohmann, Schwarmstedt

### **Hessen**

Sprecher: Georg-Christoph Bödicker, Eschwege  
Delegierte: Dr. Wolfgang Kubens, Gießen  
Dr. Michael Weiler, Steffenberg

### **Mecklenburg-Vorpommern**

Sprecher: Harald Heiden, Klein Labenz  
Delegierte: Anne Katrin Kurp, Marlow

### **Rheinland**

Sprecher: Hans-Kirchner, Wachtberg  
Delegierte: Anja Vennekel, Krefeld  
Gabriele Zock, Swisttal

### **Rheinland-Pfalz/Saar**

Sprecher: Evelyn Koch, Daubach  
Delegierter: Gerfried Braune, Saarbrücken

### **Sachsen**

Sprecher: Annett Schellenberger, Raschau  
Delegierte: Erika Ihlau, Dresden

### **Sachsen-Anhalt**

Sprecher: Kirsten Osterland, Dessau/OT Rodleben  
Delegierter: Harald Sporreiter, Aschersleben

**Thüringen**

Sprecher: Dr. med. vet. Anne Liebetrau, Blankenhain  
Delegierte: Alexandra Görlitz, Bad Langensalza

**Weser-Ems**

Sprecher: Heinz Hoidis, Wardenburg  
Delegierter: Rainer Kohorst, Dinklage

**Westfalen**

Sprecher: Daniela Jaeger, Dortmund  
Delegierte: Unda Kristiane Küter, Verden  
Judith Schaefers, Warendorf  
Siegfried Vollmer, Bielefeld

**10.g Die Ausschüsse und Disziplinbeiräte des DOKR (Stand März 2021)****Ausschuss Dressur**

Vorsitzender: Klaus Roeser, Lohne  
Stellvertretende Vorsitzende: Miriam Johannsmann, Steinhagen  
Mitglieder: Michael Klimke, Münster  
Caroline Roost, Olfen  
Aktivenvertreter: Hubertus Schmidt, Borchten-Etteln  
Aktivenvertreter: Sanneke Rothenberger, Bad Homburg  
Cheftrainerin: Monica Theodorescu, Sassenberg  
Bundesjugendleitung: Kerstin Holthaus, Westhausen  
Ehrenmitglied (beratend): Heinz Schütte, Braunschweig (verstorben 06.05.2020)

**Ausschuss Springen**

Vorsitzender: Peter Hofmann, Mannheim  
Stellvertretender Vorsitzender: Gerd Sosath, Lemwerder  
Mitglieder: Dr. Michael Rüping, Breitenburg  
Lars Nieberg, Sendenhorst  
Aktivenvertreter: Holger Wulschner, Passin  
Aktivenvertreter: Laura Klaphake, Steinfeld  
Cheftrainer: Otto Becker, Sendenhorst  
Bundesjugendleitung: Heidi van Thiel, Essen  
Ehrenmitglied (beratend): Herbert Meyer, Lilienthal

### **Ausschuss Vielseitigkeit:**

Vorsitzender:	Prof. Dr. Jens Adolphsen, Hungen
Stellvertretender Vorsitzender:	Joachim Jung, Horb-Altheim
Mitglieder:	Hendrik von Paepcke, Lehmkuhlen Karl-Heinz Nothofer, Kamp-Lintfort
Aktivenvertreterin:	Dr. Annette Wyrwoll, Duggendorf
Aktivenvertreter:	Peter Thomsen, Kleinwiehe
Cheftrainer:	Hans-Melzer, Salzhausen
Bundesjugendleitung:	Hanna Rogge, Vierhöfen

### **Ausschuss Fahren:**

Vorsitzender:	Rudolf Temporini, Heppenheim (verstorben 15.12.2020) kommissarisch: Rainer Bruelheide, Melle
Stellvertretender Vorsitzender:	Rainer Bruelheide, Melle
Mitglieder:	Michael Müller, Oebisfelde Hans-Georg Schröder, Anklam
Aktivenvertreter:	Arndt Lörcher, Wolfenbüttel
Aktivenvertreter:	René Poensgen, Eschweiler
Cheftrainer:	Karl-Heinz Geiger, Rechtmehring
Disziplintrainer:	Dieter Lauterbach, Dillenburg
Bundesjugendleitung:	Marie Tischer, Neu-Isenburg
Ehrenmitglied (beratend):	Heinz Kerkhoff, Hörstel

### **Ausschuss Voltigieren:**

Vorsitzender:	Jochen Schilffarth, Möhrendorf
Stellvertretende Vorsitzende:	Kerstin Nimmesgern, Hamburg
Mitglieder:	Alexander Hartl, Gauting Ute Schönian, Cremlingen
Aktivenvertreter:	Torben Jacobs, Köln
Aktivenvertreter:	Simone Drewell, Gütersloh
Cheftrainerin:	Ursula Ramge, Warendorf
Disziplintrainer:	Kai Vorberg, Sassenberg
Bundesjugendleitung:	Raphaella Meyer, Essen

**Disziplinbeirat Distanzreiten:**

Vorsitzender:	nicht besetzt
Stellvertretender Vorsitzender:	nicht besetzt
Mitglieder:	nicht besetzt
	Nicht besetzt
Aktivenvertreter:	Anne Wegner, Göttingen
Aktivenvertreter:	Joana Al Samarraie, Rotenburg
Bundestrainer:	nicht besetzt
Bundesjugendleitung:	nicht besetzt

**Disziplinbeirat Reining:**

Vorsitzender:	Dr. Matthias Gräber, Weinheim
Stellvertretender Vorsitzender:	Joachim Zangerle, Rimbach (NRHA)
Mitglieder:	Ulrich Vey, Bremen (DQHA)
	Sabine Knodel, Ahlen (EWU)
	Andreas Barrenberg, Heiligenhaus (PHCG)
	Markus Voß (ApHCG) (ab 2019)
	Andre Ottersbach, Heckenbach (ApHCG) (bis 2019)
Aktivensprecher:	Grischa Ludwig, Bitz
Aktivensprecher:	André Wellmann, Leverkusen
Cheftrainer:	Nicolas Hörmann, Berlin

**Disziplinbeirat Para-Equestrian:**

Vorsitzender:	Dr. Jan Holger Holtschmit, Saarbrücken
Stellvertretender Vorsitzender:	Ulrich Nickel, Wettenberg
Mitglieder:	Britta Bando, Hamburg
	Rolf Grebe, Wiehl
Humanmediziner (Mannsch.):	Dr. Stefan Sevenich, Münstermaifeld
Aktivenvertreter:	Steffen Zeibig, Arnsdorf
Aktivenvertreterin:	Julia Porzelt, Prien (ab 2019)
	Britta Näpel, Wonsheim (bis 2019)
Cheftrainer:	Bernhard Fliegl, Schöneck-Kilianstädten
Vertreter Disziplin Fahren:	Markus Beerhues, Langenberg

## **10.h Bundestrainer** (Stand März 2021)

### **Dressur:**

Monica Theodorescu (Bundestrainerin/Cheftrainerin – OK/PK, Perspektivgruppe)  
Jonny Hilberath (Bundestrainer/Disziplintrainer – OK/PK)  
Sebastian Heinze (Bundestrainer/Nachwuchstrainer NK1/U25, Perspektivgruppe)  
Hans-Heinrich Meyer zu Strohen (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U14/U18/U21)  
Cornelia Endres (Bundestrainerin/Nachwuchstrainerin – NK1/NK2 U16)

### **Springen:**

Otto Becker (Bundestrainer/Cheftrainer – OK/PK, Perspektivgruppe)  
Heinrich-Hermann Engemann (Bundestrainer/Disziplintrainer – OK/PK/NK1 U18/U21/U25)  
Peter Teeuwen (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U16/U18/U21)  
Eberhard Seemann (Bundestrainer/Disziplintrainer – NK1/NK2 U14, Perspektivgruppe, Bundeswehr Sportsoldaten)  
Karl Brocks (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U16)

### **Vielseitigkeit:**

Hans Melzer (Bundestrainer/Cheftrainer – OK/PK/NK1 U25, Perspektivgruppe)  
Friedrich Lutter (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U16, Bundeswehr Sportsoldaten)  
Julia Krajewski (Bundestrainerin/Nachwuchstrainerin – NK1/NK2 U18)  
Frank Ostholt (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U21/U25, Perspektivgruppe)  
Andreas Ostholt (Trainer Bundeswehr/Nachwuchstrainer)  
Marcus Döring (Spezialtrainer - Springen)  
Jürgen Koschel (Spezialtrainer - Dressur)

### **Fahren:**

Karl- Heinz Geiger (Bundestrainer Cheftrainer – CK/PK Vierspanner Pferde und Ponys, CK/PK Zweispänner Pferde)  
Eckhardt Meyer (Honorartrainer – Zweispänner Pferde)  
Dieter Lauterbach (Bundestrainer/Disziplintrainer – Einspanner Pony, Jugend)

### **Voltigieren:**

Ursula Ramge (Bundestrainerin/Cheftrainerin)  
Kai Vorberg (Disziplintrainer)

### **Distanzreiten:**

Position nicht besetzt

### **Reining:**

Nicolas Hörmann (Bundestrainer)

### **Para-Equestrian:**

Bernhard Fliegl (Bundestrainer)

Rolf Grebe (Co-Bundestrainer/Nachwuchstrainer)

Ludger Schmeing (Bundestrainer Para-Fahren)

## **10.i Die Mitglieder der Bundesjugendleitung** (Stand März 2021)

Der Bundesjugendleitung gehören an:

Bundesjugendwartin

Ressort Springen: Heidi van Thiel, Essen

Stellv. Bundesjugendwart,

Ressort Vielseitigkeit: Friedrich Lutter, Warendorf

Ressort Dressur: Cornelia Albrecht, Celle

Ressort Fahren: Marie Tischer, Neu-Isenburg

Ressort Voltigieren: Raphaela Meyer, Essen

Ressort Breitensport 1: Sarah Baum, Warendorf

Ressort Breitensport 2: Tim Streichert, Bebensee

Ressort Ausbildung: Ulrike Mohr, Bensheim

Allgemeine Jugendarbeit: Maja Baier, Bensheim

Bundesjugendsprecher 1: Noel Schlees, Horstmar

Bundesjugendsprecherin 2: Marie-Helene Fischer, Ilmenau

## **10.j Die Ehrenmitglieder von FN und DOKR** (Stand März 2021)

### **Ehrenmitglieder der FN sind:**

Gustav-Adolf Blum, Zolling

Dr. Joachim Bösche, Braunschweig

Erika Cordts, Hannover

Herwart von der Decken †, Stade

Günter Dieckmann-Großhundorf †, Lippetal-Herzfeld

Horst Ense †, Kerpen-Niederbolheim

Eberhard Fellmer †, Nehms

Anton Fischer †, Würselen

Geert Gockel †, Mülheim/Ruhr

Constantin Freiherr Heereman von Zuydtwyck †, Riesenbeck

Friedrich Jahncke, Dannenberg  
Ruth Klimke, Münster  
Jürgen Laue, Gerbstedt  
Dr. Joachim Markgraf, Dresden  
Dr. Andreas Meyer-Landrut, Berlin  
Gustav Meyer zu Hartum, Herford  
Hans-Peter Schmidt, Nürnberg  
Dr. Bernd Springorum, Herdecke  
Paul Stecken †, Münster  
Franz Strahl-Schäfer †, Ravensburg  
Ingrid Thomsen, Kiel  
Jürgen R. Thumann, Düsseldorf  
Ludolf von Veltheim †, Cremlingen  
Ferdinand-Jörgen Wassermeyer, Ennepetal-Rüggeberg  
Hermann Wibbeling †, Mettmann  
Hans Günter Winkler †, Warendorf  
Madeleine Winter-Schulze, Wedemark  
Friedrich Witte, Burscheid

**Ehrenmitglieder des DOKR sind:**

Heinz Kerkhoff, Hörstel  
Heinz Schütte †, Braunschweig  
Dr. Uwe Schulten-Baumer †, Rheinberg  
Hendrik Snoek, Münster

**10.k Adressen der Mitglieds- und Anschlussorganisationen** (Stand März 2021)

**Mitgliedsverbände Sport:**

**Pferdesportverband Baden-Württemberg e. V.**

Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim  
Tel. 07154/83280, Fax 07154/832829  
E-Mail: [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de)  
Internet: [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

P.: Gerhard Ziegler  
G.: Miriam Abel

**Bayerischer Reit- und Fahrverband e. V.**

Landshamer Straße 11, 81929 München  
Tel. 089/926967250, Fax 089/926967299  
E-Mail: [office@brfv.de](mailto:office@brfv.de)  
Internet: [www.brfv.de](http://www.brfv.de)

P.: N.N.  
G.: Michael Hohlmeier

**Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e. V.**

Passenheimer Straße 30, 14053 Berlin  
Tel. 030/30092210, Fax 030/30092220  
E-Mail: [info@lpbb.de](mailto:info@lpbb.de)  
Internet: [www.lpbb.de](http://www.lpbb.de)

P.: Peter Krause  
G.: Peter Fröhlich (Sportmanagement)  
G.: Nicole Schwarz (Verbands-  
management)

**Pferdesportverband Bremen e. V.**  
Klattenweg 78, 28213 Bremen  
Tel. 0421/6368960, Fax 0421/6368673  
E-Mail: info@pferdesportverband-bremen.de  
Internet: www.pferdesportverband-bremen.de

V.: Walter Kind  
G.: Torsten Kröger

**Landesverband der Reit- und Fahrvereine Hamburg e. V.**  
Glashütter Landstraße 111, 22417 Hamburg  
Tel. 040/8503006, Fax 040/8514233  
E-Mail: info@pferdesport-hamburg.de  
Internet: www.pferdesport-hamburg.de

P.: Franz Peter Bockholt  
G.: Kai Haase

**Pferdesportverband Hessen e. V.**  
Wilhelmstraße 24, 35683 Dillenburg  
Tel. 02771/80340, Fax 02771/803420  
E-Mail: info@psv-hessen.de  
Internet: www.psv-hessen.de

V.: Dr. Harald Hohmann  
G.: Robert Kuypers

**Landesverband Mecklenburg-Vorpommern  
für Reiten, Fahren und Voltigieren e. V.**  
Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock  
Tel. 0381/3778735, Fax 0381/3778917  
E-Mail: k.hendler@pferdesportverband-mv.de  
Internet: www.pferdesportverband-mv.de

P.: Dr. Burkhard Dittmann  
G.: Claudia Krempien

**Pferdesportverband Hannover e. V.**  
Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover  
Tel. 0511/325768, Fax 0511/326591  
E-Mail: info@psvhan.de  
Internet: www.psvhan.de

V.: Axel Milkau  
G.: Erika Putensen

**Pferdesportverband Weser-Ems e. V.**  
Heidewinkel 8, 49377 Vechta  
Tel. 04441/91400, Fax 04441/914017  
E-Mail: info@psvwe.de  
Internet: www.psvwe.de

V.: Claus Bergjohann  
G.: Jörg Maier

**Pferdesportverband Rheinland e. V.**  
Weißenstein 52, 40764 Langenfeld  
Tel. 02173/1011100, Fax 02173/1011130  
E-Mail: info@psvr.de  
Internet: www.psvr-online.de

V.: Heidi van Thiel  
G.: André Kolmann

**Pferdesportverband Westfalen e. V.**  
Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster  
Tel. 0251/3280930, Fax 0251/3280966  
E-Mail: zentrale@pv-muenster.de  
Internet: www.pferdesportwestfalen.de

P.: Rudolph Herzog von Croÿ  
Geschäftsf. Vorstands-Vorsitzende:  
Brigitte Hein  
Geschäftsf. Vorstand: David Rammes  
Geschäftsf. Vorstand: Daniel Stegemann

**Pferdesportverband Rheinland-Pfalz e. V.**  
Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach  
Tel. 0671/894030, Fax 0671/8940329  
E-Mail: info@psvrp.de  
Internet: www.psvrp.de

V.: Peter Holler  
G.: Klaus Blässing

**Pferdesportverband Saar e. V.**  
Hermann-Neuberger-Sportschule  
Gebäude 54, 66123 Saarbrücken  
Tel. 0681/3879239, Fax 0681/3879268  
E-Mail: info@pferdesportverband-saar.de  
Internet: www.pferdesportverbandsaar.de

V.: Heike Körner  
G.: Petra Zavec

**Landesverband Pferdesport Sachsen e. V.**  
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg  
Tel. 035207/89610, Fax 035207/89612  
E-Mail: [info@pferdesport-sachsen.de](mailto:info@pferdesport-sachsen.de)  
Internet: [www.pferdesport-sachsen.de](http://www.pferdesport-sachsen.de)

P.: Andreas Lorenz  
G.: Susann Krönert

**Landesverband der Reit- und Fahrvereine Sachsen-Anhalt e. V.**  
Parkstraße 13, 06780 Zörbig OT Prussendorf  
Tel. 034956/22965, Fax 034956/22967  
E-Mail: [lv-rfvsachsenanhalt@online.de](mailto:lv-rfvsachsenanhalt@online.de)  
Internet: [www.pferdesportverband-san.de](http://www.pferdesportverband-san.de)

V.: Jürgen Mund  
G.: Roy Bartels

**Pferdesportverband Schleswig-Holstein e. V.**  
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg  
Tel. 04551/88920, Fax 04551/889220  
E-Mail: [info@psvsh.de](mailto:info@psvsh.de)  
Internet: [www.pferdesportverband-sh.de](http://www.pferdesportverband-sh.de)

V.: Dieter Medow  
G.: Matthias Karstens

**Thüringer Reit- und Fahrverband e. V.**  
Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt  
Tel. 0361/3460742, Fax 0361/3460743  
E-Mail: [info@trfv.de](mailto:info@trfv.de)  
Internet: [www.trfv.de](http://www.trfv.de)

V.: Michael Sprigade  
G.: Heidrun Schoder

**Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V.**  
Freiherr-v.-Langen-Straße 15, 48231 Warendorf  
Tel. 02581/6362138, Fax 02581/62175  
E-Mail: [fn@fn-dokr.de](mailto:fn@fn-dokr.de)  
Internet: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

V.: Breido Graf zu Rantzau  
G. DOKR: Dr. Dennis Peiler  
Leiter Bundessützpunkt:  
Markus Scharmann

**Deutscher Reiter- und Fahrer-Verband e. V.**  
Münsterweg 57, 48231 Warendorf  
Tel. 0160/5815866, Fax 02581/638210  
E-Mail: [info@drfv.de](mailto:info@drfv.de)  
Internet: [www.drfv.de](http://www.drfv.de)

P.: Wolfgang Brinkmann  
Geschf. Vorstand: Carolin Lux

Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV e. V.  
Zum Steinbrink 1, 33775 Versmold  
Tel. 05423/9516606, Fax 05423/9516636  
E-Mail: [geschaefsstelle@berufsreiterverband.de](mailto:geschaefsstelle@berufsreiterverband.de)  
Internet: [www.berufsreiterverband.de](http://www.berufsreiterverband.de)

V.: Burkhard Jung  
G.: Carolin Lux

**Deutsche Richtervereinigung für Pferdeleistungsprüfungen e. V.**  
Nordhäuser Straße 57, 37115 Duderstadt  
Tel. 05527/98840, Fax 05527/988411  
E-Mail: [info@drv-online.de](mailto:info@drv-online.de)  
Internet: [www.drv-online.de](http://www.drv-online.de)

V.: Eckhard Wemhöner  
G.: Joachim Geilfus

#### **Anschlussverbände:**

**Erste Westernreiter Union Deutschland e. V. (EWU)**  
Am Thie 6, 49186 Bad Iburg  
Tel. 05403/3148390, Fax 05403/3148399  
E-Mail: [info@ewu-bund.de](mailto:info@ewu-bund.de)  
Internet: [www.westernreiter.com](http://www.westernreiter.com)

V.: Monika Aeckerle  
G.: Anke Hartwig

**Island-Pferde-, Reiter- und Züchterverband e.V. (IPZV)**

Hildesheimer Straße 193a, 30880 Laatzen  
Tel. 0511/87656507  
E-Mail: [info@ipzv.de](mailto:info@ipzv.de)  
Internet: [www.ipzv.de](http://www.ipzv.de)

P.: Peter Nagel  
G.: Gudbjörn Jonsson

**Verein Deutscher Distanzreiter und –fahrer e. V. (VDD)**

Dorfstraße 2, 19288 Glaisin  
Tel. 038754/228765, Fax 038754/228764  
E-Mail: [office@vdd-aktuell.de](mailto:office@vdd-aktuell.de)  
Internet: [www.vdd-aktuell.de](http://www.vdd-aktuell.de)

P.: Renan Borowicz  
G.: Ina Fahje

**Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e. V. (DKThR)**

Freiherr-von-Langen-Straße 8, 48231 Warendorf  
Tel. 02581/9279190, Fax 02581/9279199  
E-Mail: [dkthr@fn-dokr.de](mailto:dkthr@fn-dokr.de)  
Internet: [www.dkthr.de](http://www.dkthr.de)

V.: Dr. Jan Holger Holtschmit  
G.: Ina El Kobbia

**Deutscher Akademischer Reiterverband e. V. (DAR)**

c/o Servicebüro Jennissen  
Buschortstraße 17, 33775 Versmold  
Tel. 05423/49371, Fax 05423/49373  
E-Mail: [info@servicebuero-jennissen.de](mailto:info@servicebuero-jennissen.de)  
Internet: [www.dar-online.de](http://www.dar-online.de)

V.: Marion Jennissen  
G.: Nadine Klein

**Internationale Gangpferde-Vereinigung e. V. (IGV)**

c/o Carolin Jost-Kilbert  
Steinbruchweg 1, 97836 Bischbrunn  
Tel. 09394/995428, Fax 09394/9950925  
E-Mail: [carolin.jost-kilbert@igv-online.de](mailto:carolin.jost-kilbert@igv-online.de)  
Internet: [www.igv-online.de](http://www.igv-online.de)

V.: Dr. Kurt Pfannkuche  
G.: Elke Anders

**Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei e. V.**

Dorfstraße 46, 30938 Fuhrberg  
E-Mail: [uli.butz@t-online.de](mailto:uli.butz@t-online.de)  
Internet: [www.bfkbr.de](http://www.bfkbr.de)

V.: Richard Hinrichs

**Verein Deutscher Hengsthalter (VDHH)**

Wulfsweg 1, 26209 Hatten  
Tel. 04481/8142  
E-Mail: [deutsche.hengsthalter@googlemail.de](mailto:deutsche.hengsthalter@googlemail.de)  
Internet: [www.deutsche-hengsthalter.de](http://www.deutsche-hengsthalter.de)

V.: Heinz Ahlers

**Deutsche Jungzüchter**

Oberholz 1, 82319 Starnberg  
Tel. 08151/8439  
E-Mail: [hendrik.fiegel@t-online.de](mailto:hendrik.fiegel@t-online.de)  
Internet: [www.deutsche-jungzuechter.de](http://www.deutsche-jungzuechter.de)

V.: Hendrik Fiegel

**Landeskommissionen:****Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Baden-Württemberg**

Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim  
Tel. 07154/83280, Fax 07154/832829  
E-Mail: [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de)  
Internet: [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

V.: Frank Reutter  
G.: Miriam Abel

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Bayern** V.: Dr. Michael Hubrich  
Landshamer Straße 11, 81929 München G.: Michael Hohlmeier  
Tel. 089/926967250, Fax 089/926967299  
E-Mail: michael.hohlmeier@brfv.de  
Internet: www.brfv.de

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Berlin-Brandenburg** V.: Helmut Kannengießer  
Passenheimer Straße 30, 14053 Berlin G.: Peter Fröhlich  
Tel. 030/30092210, Fax 030/30092220  
E-Mail: froehlich@lpbb.de  
Internet: www.lpbb.de

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Hamburg** V.: Dietmar Dude  
Glashütter Landstraße 111, 22417 Hamburg G.: Kai Haase  
Tel. 040/8503006, Fax 040/8514233  
E-Mail: info@pferdesport-hamburg.de  
Internet: www.pferdesport-hamburg.de

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Hannover** V.: Klaus Oetjen  
Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover G.: Erika Putensen  
Tel. 0511/325768, Fax 0511/326591  
E-Mail: info@psvhan.de  
Internet: www.psvhan.de

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Hessen** V.: Klaus-Peter Zahn  
Wilhelmstraße 24, 35683 Dillenburg G.: Robert Kuypers  
Tel. 02271/80340, Fax 02271/803420  
E-Mail: info@psv-hessen.de  
Internet: www.psv-hessen.de

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Mecklenburg-Vorpommern** V.: Hans-Joachim Begall  
Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock G.: Claudia Krempien  
Tel. 0381/3778 735, Fax 0381/3778 917  
E-Mail: k.hendler@pferdesportverband-mv.de  
Internet: www.pferdesportverband-mv.de

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Rheinland** V.: Reinhard Richenhagen  
G.: André Kolmann  
Weißenstein 52, 40764 Langenfeld  
Tel. 02173/1011100, Fax 02173/1011130  
E-Mail: info@psvr.de  
Internet: www.psvr-online.de

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz** V.: Bruno Eidam  
G.: Klaus Blässing  
Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach  
Tel. 0671/894030, Fax 0671/8940329  
E-Mail: info@psvrp.de  
Internet: www.psvrp.de

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Saarland** V.: Elke Hoffmann  
G.: Petra Zavec  
Hermann-Neuberger-Sportschule  
Gebäude 54, 66123 Saarbrücken  
Tel. 0681/3879239, Fax 0681/3879268  
E-Mail: psv-saar@lsvs.de  
Internet: www.pferdesportverbandsaar.de

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen** V.: Simone Stiefelmeyer  
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg G.: Susann Krönert  
Tel. 035207/89610, Fax 035207/89612  
E-Mail: info@pferdesport-sachsen.de  
Internet: www.pferdesport-sachsen.de

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen-Anhalt**

Parkstraße 13, 06780 Zörbig OT Prussendorf  
Tel. 034956/22965, Fax 034956/22967  
E-Mail: lk-rfvsachsenanhalt@online.de  
Internet: www.pferdesport-san.de

V.: Harald Sporreiter  
G.: Thomas Preiss

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Schleswig-Holstein**

Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg  
Tel. 04551/88920, Fax 04551/889220  
E-Mail: info@psvsh.de  
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

V.: Dieter Medow  
G.: Matthias Karstens

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Thüringen**

Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt  
Tel. 0361/3460742, Fax 0361/3460743  
E-Mail: info@trfv.de  
Internet: www.trfv.de

V.: Wolfgang Meier  
G.: Heidrun Schoder

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Weser-Ems**

Heidewinkel 8, 49377 Vechta  
Tel. 04441/91400, Fax 04441/914017  
E-Mail: info@psvwe.de  
Internet: www.psvwe.de

V.: Claus Bergjohann  
G.: Jörg Maier

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Westfalen**

Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster  
Tel. 0251/32809 30, Fax 0251/32809 66  
E-Mail: zentrale@pv-muenster.de  
Internet: www.pferdesportwestfalen.de

V.: Rudolph Herzog von Croÿ  
Geschäftsf. Vorstand: Daniel Stegemann

**Mitgliedsverbände Zucht:**

**Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e. V.**

Am Dolderbach 11, 72532 Gomadingen-Marbach  
Tel. 07385/969020, Fax 07385/9690220  
E-Mail: poststelle@pzv.bwl.de  
Internet: www.pzvbw.de

V.: Edwin Schuster  
G.: Norbert Freistedt  
Z.: Dr. Carina Krumbiegel (Warmblut)  
Z.: Manfred Weber (Kaltblut/Kleinpferde)

**Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e. V.**

Landshamer Straße 11, 81929 München  
Tel. 089/926967200, Fax 089/907405  
E-Mail: info@bayerns-pferde.de  
Internet: www.bayerns-pferde.de

V.: Georg Ochs  
Z.: Torsten Große-Freese

**Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e. V.**  
Geschäftsstelle: Hauptgestüt 10 a, 16845 Neustadt/Dosse  
Tel. 033970/13201, Fax 033970/13949  
E-Mail: [neustadt@pzbva.de](mailto:neustadt@pzbva.de)  
Internet: [www.pferde-brandenburg-anhalt.de](http://www.pferde-brandenburg-anhalt.de)  
Zuchtleitung: Uenglinger Straße 54, 39576 Stendal  
Tel. 03931/215490, Fax 03931/215494  
E-Mail: [stendal@pzbva.de](mailto:stendal@pzbva.de)  
Internet: [www.pferde-sachsen-anhalt.de](http://www.pferde-sachsen-anhalt.de)

V.: Wolfgang Jung  
G.: Horst von Langermann  
Z.: Antje Lembke

**Hannoveraner Verband e. V.**  
Lindhooper Straße 92, 27283 Verden  
Tel. 04231/6730, Fax 04231/67312  
E-Mail: [hannoveraner@hannoveraner.com](mailto:hannoveraner@hannoveraner.com)  
Internet: [www.hannoveraner.com](http://www.hannoveraner.com)

V.: Dr. Hinni Lührs-Behnke  
G.: Wilken Treu  
Z.: Ulrich Hahne

**Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e. V.**  
Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel  
Tel. 0431/3059960, Fax 0431/336142  
E-Mail: [zucht@holsteiner-verband.de](mailto:zucht@holsteiner-verband.de)  
Internet: [www.holsteiner-verband.de](http://www.holsteiner-verband.de)

V.: Hinrich Romeike  
G.: Roland Metz  
Z.: Stephan Haarhoff

**Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern e. V.**  
Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock  
Tel. 0381/44033870, Fax 0381/44033877  
E-Mail: [info@pferdezuchtverband-mv.de](mailto:info@pferdezuchtverband-mv.de)  
Internet: [www.pferdezuchtverband-mv.de](http://www.pferdezuchtverband-mv.de)

P.: Jörg Hasselmann  
G.: und  
Z.: Karoline Gehring

**Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes e. V.**  
Grafenhorststraße 5, 49377 Vechta  
Tel. 04441/93550, Fax 04441/935599  
E-Mail: [info@oldenburger-pferde.net](mailto:info@oldenburger-pferde.net)  
Internet: [www.oldenburger-pferde.com](http://www.oldenburger-pferde.com)

P.: Wilhelm Weerda  
G.: Heiner Kanowski  
Z.: Dr. Wolfgang Schulze-Schleppinghoff

**Springpferdezuchtverband Oldenburg-International e. V.**  
Grafenhorststraße 5, 49377 Vechta  
Tel. 04441/93550, Fax 04441/935537  
E-Mail: [info@oldenburger-pferde.net](mailto:info@oldenburger-pferde.net)  
Internet: [www.oldenburger-pferde.com](http://www.oldenburger-pferde.com)

P.: Paul Schockemöhle  
G.: Heiner Kanowski  
Z.: Dr. Wolfgang Schulze-Schleppinghoff

**Rheinisches Pferdestammbuch e. V.**  
Schloss Wickrath 7, 41189 Mönchengladbach  
Tel. 02166/6219110, Fax 02166/6219120  
E-Mail: [dl@pferdezucht-rheinland.de](mailto:dl@pferdezucht-rheinland.de)  
Internet: [www.pferdezucht-rheinland.de](http://www.pferdezucht-rheinland.de)

V.: Theodor Leuchten  
G.: komm. Jörg Zahn  
Z.: komm. Dana Leske

**Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e. V.**  
Am Fohlenhof 1, 67816 Standenbühl  
Tel. 06357/97500, Fax 06357/975025  
E-Mail: [zentrale@pferdezucht-rps.de](mailto:zentrale@pferdezucht-rps.de)  
Internet: [www.pferdezucht-rps.de](http://www.pferdezucht-rps.de)

V.: Karl-Heinz Bange  
G.: n.n.  
Z.: Gita Zühlsdorf

**Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.**  
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg  
Tel. 035207/89630, Fax 035207/89640  
E-Mail: [info@pzbvst.de](mailto:info@pzbvst.de)  
Internet: [www.pzbvst.de](http://www.pzbvst.de)

V.: n.n.  
G.: Christian Kubitz  
Z.: Christian Kubitz (ZB Sachsen)  
Z.: Uwe Mieck (ZB Thüringen)

**Verband der Züchter und Freunde des Ostpreußischen Warmblutpferdes Trakehner Abstammung e. V.**

Rendsburger Straße 178 a, 24537 Neumünster  
Tel. 04321/90270, Fax 04321/902719 u. -29  
E-Mail: [info@trakehner-verband.de](mailto:info@trakehner-verband.de)  
Internet: [www.trakehner-verband.de](http://www.trakehner-verband.de)

V.: Dr. Norbert Camp  
G.: und  
Z.: Lars Gehrmann

**Westfälisches Pferdestammbuch e. V.**

Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster  
Tel. 0251/328090, Fax 0251/3280924  
E-Mail: [info@westfalenpferde.de](mailto:info@westfalenpferde.de)  
Internet: [www.westfalenpferde.de](http://www.westfalenpferde.de)

V.: Ralf Johanshon  
G.: Carsten Rotermund  
Z.: Thomas Münch

**Zuchtverband für das Ostfriesische und Alt-Oldenburger Pferd e. V.**

Bahnbreede 25, 33824 Werther  
Tel. 05203/884033, Fax 05203/884034  
E-Mail: [allhoff@bitel.net](mailto:allhoff@bitel.net)  
Internet: [www.of-aol.com.de](http://www.of-aol.com.de)

V.: Jan Groenewold  
G.: Dr. Peter Allhoff  
Z.: Ulrike Struck

**Verband der Züchter und Freunde des Arabischen Pferdes e. V.**

Im Kanaleck 10, 30926 Seelze OT Lohnde  
Tel. 05137/938200, Fax 05137/9382010  
E-Mail: [info@vzap.org](mailto:info@vzap.org)  
Internet: [www.vzap.org](http://www.vzap.org)

V.: komm. Alexander Hofmann  
G.: Anja Daniels  
Z.: Diether von Kleist

**Zuchtverband für Sportpferde Arabischer Abstammung e. V. (ZSAA)**

Flachsweg 4, 36211 Alheim  
Tel. 05664/7771, Fax 05664/7756  
E-Mail: [buero@zsaade.de](mailto:buero@zsaade.de)  
Internet: [www.zsaade.de](http://www.zsaade.de)  
Zuchtbuchstelle: Schmidthütte 11, 35708 Haiger  
Tel. 02773/741743, Fax 02773/741743  
E-Mail: [info@zsaade.de](mailto:info@zsaade.de)

V.: und  
G.: Ahmed Al Samarraie  
Z.: Peter Pracht

**Friesenpferde-Zuchtverband e. V.**

Mühlental 76, 56077 Koblenz  
Tel. 0261/91464300, Fax 0261/91464302  
E-Mail: [info@fpzv-ev.de](mailto:info@fpzv-ev.de)  
Internet: [www.fpzv-ev.de](http://www.fpzv-ev.de)

P.: und  
G.: Ralf Schneider  
Z.: Romy Althaus

**Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e. V.**

Wilhelm-Seedorf-Straße 3, 29525 Uelzen  
Tel. 0581/8073300, Fax 0581/8073160  
E-Mail: [info@kaltblutpferde-nds.de](mailto:info@kaltblutpferde-nds.de)  
Internet: [www.kaltblutpferde-nds.de](http://www.kaltblutpferde-nds.de)

V.: Dr. Uwe Clar  
G.: und  
Z.: Ulrike Struck

**Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e. V.**

Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel  
Tel. 0431/331776, Fax 0431/336142  
E-Mail: [info@pferdestammbuch-sh.de](mailto:info@pferdestammbuch-sh.de)  
Internet: [www.pferdestammbuch-sh.de](http://www.pferdestammbuch-sh.de)

V.: Raimon Joesten  
G.: und  
Z.: Dr. Elisabeth Jensen

**Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e. V.**

Landshamer Straße 11, 81929 München  
Tel. 089/926967353, Fax 089/926967355  
E-Mail: [info@bzvks.de](mailto:info@bzvks.de)  
Internet: [www.kleinpferde-spezialrassen.de](http://www.kleinpferde-spezialrassen.de)

V.: Sylvia Bässler-Stöcklein  
Z.: Beatrice Zimmermann

**Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e. V.**

Vor den Höfen 32, 31303 Burgdorf  
Tel. 05136/9703903, Fax 05136/9704534  
E-Mail: ponyverbandhannover@t-online.de  
Internet: www.ponyhannover.de

V.: Joachim Völksen  
G.: und  
Z.: Volker Hofmeister

**Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen e. V.**

Pfützenstraße 67, 64347 Griesheim  
Tel. 06155/8256934, Fax 06155/8256935  
E-Mail: vphessen@t-online.de  
Internet: www.ponyverband.de

V.: Antje Römer-Stauber  
G.: Klaus Biedenkopf  
Z.: Florian Solle

**Pferdestammbuch Weser-Ems e. V.**

Grafenhorststraße 5, 49377 Vechta  
Tel. 04441/93550, Fax 04441/935529  
E-Mail: info@pferdestammbuch.com  
Internet: www.pferdestammbuch.com

V.: Reinhard Kramer  
G.: und  
Z.: Mareile Oellrich-Overesch

**Zuchtverband für deutsche Pferde e. V.**

Am Allerufer 28, 27283 Verden  
Tel. 04231/82892, Fax 04231/5780  
E-Mail: info@zfdp.de  
Internet: www.zfdp.de

V.: Eckart Ohnweiler  
Z.: Justus M Altenbroxter

**Deutsche Quarter Horse Association e. V.**

Daimlerstraße 22, 63741 Aschaffenburg  
Tel. 06021/584590, Fax 06021/5845979  
E-Mail: info@dqha.de  
Internet: www.dqha.de

V.: Thomas Dixon  
G.: (Zuchtobmann) Norbert Drechsler  
Z.: Ronja Hagedorn

**Anschlussverbände:****Verein Deutscher Hengsthalter (VDHH)**

Wulfsweg 1, 26209 Hatten  
Tel. 04481/8142  
E-Mail: deutsche.hengsthalter@googlemail.de  
Internet: www.deutsche-hengsthalter.de

V.: Heinz Ahlers

**Deutsche Jungzüchter**

Oberholz 1, 82319 Starnberg  
Tel. 08151/8439  
E-Mail: hendrik.fiegel@online.de

V.: Hendrik Fiegel

V = Vorsitzender  
P = Präsident  
G = Geschäftsführer  
Z = Zuchtleiter

# Reitanlagenpflegegeräte

Innovative Reitplatzpflege



## Platz-Max®



offizieller Partner des



Die meiste Erfahrung - das größte Programm Bundesleistungszentrum

Pferdeäpfel- und Abfallsauger

## Paddock Cleaner



## Nachhaltige & Umweltfreundliche Weidepflege



## HIPPODUNG® KOMBIMULCHER

- Wachstumsförderer!
- Rotteförderer!
- Verdrängung von Unkräutern
- Nie mehr Abäppeln!
- Geilstellen - kein Problem mehr!



Mulden & Gatoren

Kompakttraktoren /-fahrzeuge zur Auswahl!

**Kawasaki**

\* optional mit Dach & Scheibe



stark gebaut, um hart zu arbeiten!



JOHN DEERE

**TVM**  
Traktoren



Rampelmann & Spliethoff GmbH&Co.KG • Greffener Str. 11 • 48361 Beelen  
rasplie.de • info@rasplie.de • 02586/93040

## 10.1 Mitgliedschaften der FN oder ihrer Vertreter

### **Fédération Equestre Internationale (FEI)**

Die FEI mit Sitz in Lausanne/Schweiz ist der weltweite Dachverband der Nationalen Reitsportföderationen (NFs), zuständig für die Genehmigung aller internationalen Turniere und Championate der Disziplinen Dressur und Para-Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Para-Fahren, Reining, Voltigieren und Distanzreiten. Sie ist verantwortlich für alle Regelwerke und das sportliche Programm der genannten Disziplinen. Die Formate der Reitsportprogramme bei Olympischen und Paralympischen Spielen werden dem IOC/IPC von der FEI vorgeschlagen.

Deutsche in FEI Committees und FEI Board:

Kristina Boe	Athletenvertreterin im FEI Vaulting Committee
Stephan Ellenbruch	Vorsitzender FEI Jumping Committee; FEI Board Member
Philine Ganders-Meyer	Mitglied FEI Eventing Committee
Dr. Marc Koene	Mitglied FEI Veterinary Committee
Soenke Lauterbach	Deputy FEI Regional Group Chair und damit als Vertreter für Armagan Özgörkey in Sitzungen des FEI Boards
Dietmar Otto	Mitglied FEI Vaulting Committee (seit 11/2020)
Monica Theodorescu	Mitglied FEI Dressage Committee (seit 11/2020)
Dr. Angelika Trabert	Athletenvertreterin im FEI Para-Equestrian Committee
Kai Vorberg	Mitglied FEI Vaulting Committee (bis 11/2020)

### **European Equestrian Federation (EEF)**

Die EEF ist ein Zusammenschluss von 39 europäischen Nationalen Reitsportföderationen und 9 Anschlussverbänden mit dem Ziel, verstärkt die europäischen Interessen des Reitsports zu vertreten. Ein Großteil des internationalen Pferdesports findet in Europa statt. Die EEF nimmt hier eine Führungsrolle ein, indem sie wichtige Themen im Pferdesport aufgreift, die diesen Kontinent im Besonderen betreffen. Sie beschränkt sich jedoch nicht auf rein sportliche Aspekte, sondern kümmert sich auch um Belange, die z. B. EU-Richtlinien oder das Tierwohl betreffen. Soenke Lauterbach ist Vorsitzender der Strategic Planning Working Group und EEF Board Member.

Deutsche in EEF Working Groups und EEF Board:

Otto Becker	Mitglied EEF Jumping Working Group
Philine Ganders-Meyer	Mitglied EEF Eventing Working Group
Soenke Lauterbach	Vorsitzender EEF Strategic Planning Working Group; EEF Board Member, Deputy of EEF 1st Vice-President Armagan Özgörkey
Dr. Klaus Miesner	Mitglied EEF EU Committee
Friedrich Otto-Erley	Mitglied EEF Driving Working Group
Klaus Roeser	Mitglied EEF Dressage Working Group

### **Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)**

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) mit der Deutschen Sportjugend (DSJ) ist ein Zusammenschluss aller deutschen Sportverbände auf Bundesebene. Die Wahrnehmung der Aufgaben erfolgt für spitzensportliche Themen durch das DOKR, für alle anderen Bereiche durch die FN. Soenke Lauterbach ist Mitglied der Sprechergruppe der Generalsekretäre der Spitzenverbände, Dr. Dennis Peiler ist Mitglied der Sprechergruppe der Sportdirektoren der Spitzenverbände. Reinhard Wendt ist Mitglied der sogenannten PotAS Kommission (Potenzialanalysesystem Kommission) von DOSB und BMI.

### **Führungs-Akademie des DOSB**

Die Führungs-Akademie ist die zentrale Einrichtung im Deutschen Olympischen Sportbund für Führungskräfte auf nationaler und regionaler Ebene zu Fragen des Sportmanagements und der Sportentwicklung. Die olympischen Spitzenverbände des DOSB werden im Vorstand der Führungs-Akademie von Soenke Lauterbach vertreten.

### **Trainerakademie Köln des DOSB**

Die Trainerakademie Köln des DOSB ist die zentrale Aus- und Fortbildungsstätte für Trainer im Leistungssport. Neben Aus- und Fortbildungsangeboten für im Leistungssport tätige Trainer bietet die Trainerakademie das Studium zum Diplomtrainer an. Das Diplom-Trainer-Studium (DTS) an der Trainerakademie Köln ist als vierte und höchste Lizenzstufe integraler Bestandteil der Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes. Dieses berufsintegrierte Studium ist mit seinem spezifischen Profil zielgerichtet auf die Erfordernisse der Leistungssportpraxis ausgerichtet. Die Trainerakademie verfügt dabei über besondere Studienbedingungen, die durch die enge Zusammenarbeit mit den Spitzenverbänden einerseits und die Kooperation mit den Einrichtungen des deutschen Spitzen- und Leistungssports andererseits geprägt sind. Weitere Informationen finden sich hier: [www.trainerakademie-koeln.de](http://www.trainerakademie-koeln.de)

### **Deutsche Olympische Akademie (DOA)**

Die Deutsche Olympische Akademie Willi Daume ist hervorgegangen aus dem Deutschen Olympischen Institut (DOI) und dessen Erweiterung um den Aufgabenbereich des Kuratoriums Olympische Akademie und Olympische Erziehung des NOK für Deutschland.

Die DOA ist der Förderung des Sports in seinen unterschiedlichen Facetten und Ausprägungen und insbesondere der Olympischen Idee verpflichtet. So beschäftigt sie sich mit Sinn- und Grundsatzfragen der Olympischen Bewegung und ihren vielfältigen Aspekten und verfolgt dabei ebenso einen wissenschaftlichen Anspruch wie das Ziel einer breiten öffentlichen Wirkung.

### **Deutscher Bauernverband (DBV)**

Der Deutsche Bauernverband (DBV) versteht sich als Wertegemeinschaft und gesellschaftliche Kraft im ländlichen Raum. Der DBV als Spitzenverband der deutschen Land- und Forstwirtschaft, getragen von seinen Landesbauernverbänden, steht für „Einheit der Vielfalt“.

### **Equestrian Educational Network (EEN)**

Das Equestrian Educational Network (EEN) besteht seit 1999 und ist ein Zusammenschluss von nationalen Berufsausbildungs- und Trainingszentren in Europa. Ziel der EEN ist, die Reitausbildung in Europa durch internationalen Austausch von Informationen, aktuellen Entwicklungen und unterschiedlichen Erfahrungen zu verbessern. Dazu werden unterschiedliche Maßnahmen zum direkten Austausch zwischen den Reitschulen durchgeführt. Beispielhaft ist hier die EEN-Students-Competition zu nennen. Markus Scharmann ist Vorsitzender der EEN.

Weitere Informationen finden sich hier: <https://www.facebook.com/EEN-Equestrian-Educational-Network-459261454642746/>

### **International Group for Equestrian Qualifications (IGEIQ)**

Die International Group for Equestrian Qualifications (IGEIQ) ist der Zusammenschluss von nationalen reiterlichen Vereinigungen (NFs) im Feld Ausbildung zur Harmonisierung von Trainer- und Ausbilderqualifikationen. Die IGEIQ stellt eine in vier Stufen aufgeteilte Matrix zur Vergleichbarkeit von Qualifikationen der unterschiedlichen Länder auf. Außerdem haben Trainer und Ausbilder die Möglichkeit, sich den Pass der IGEIQ ausstellen zu lassen. Mit diesem kann der Inhaber die entsprechende Niveaustufe gemäß der IGEQ-Matrix ausweisen. Den Vorsitz hat die französische Vertreterin Tania Mélikian, 2. Vorsitzender ist nun Thies Kaspareit, Leiter der Abteilung Ausbildung der deutschen FN.

Weitere Informationen finden sich hier: [www.igeq.org](http://www.igeq.org)

### **FITE**

In der Internationalen Föderation für Pferdesport-Tourismus (Fédération Internationale de Tourisme Equestre/FITE) sind nationale Organisationen für den Pferdesport-Tourismus, das Orientierungsreiten sowie „Working Equitation“ (europäische Arbeitsreitweise) vertreten. Die FITE fördert die internationale Begegnung und den Tourismus zu Pferd über Landesgrenzen hinweg. Im jährlichen Wechsel veranstaltet die FITE Europa- und Weltmeisterschaften im Orientierungsreiten für Junge Reiter, alle zwei Jahre finden zusätzlich im Wechsel Europa- und Weltmeisterschaften für Senioren auf diesem Gebiet statt. In der Disziplin „Working Equitation“ findet jährlich eine Europameisterschaft für Junge Reiter und für Senioren statt. [www.fite-net.org](http://www.fite-net.org)

Thomas Ungruhe vertritt Deutschland im Präsidium.

### **Deutsche Sektion der internationalen Vereinigung für Sport und Freizeitanlagen (International Association for Sports and Leisure Facilities/IAKS)**

Durch ihre Mitgliedschaft in der IAKS macht die FN unter anderem deutlich, dass auch Pferdesportanlagen ein wichtiges Feld im Gesamtgebiet der Planung, Realisierung und Modernisierung von Sport- und Freizeitanlagen darstellen. [www.iaks.info](http://www.iaks.info)

### **Kuratorium Sport und Natur e. V.**

Im Kuratorium Sport und Natur sind Natursportverbände organisiert, die ihren Sport zu einem wesentlichen Teil in der freien Landschaft „ohne Motor“ ausüben. Schwerpunkt der Arbeit ist die gemeinsame Interessenvertretung in Bund und Ländern zur Erreichung eines guten und übersichtlichen Betretensrechts in Deutschland. [www.kuratorium-sport-natur.de](http://www.kuratorium-sport-natur.de)

### **Deutscher Naturschutzring (DNR)**

Der Deutsche Naturschutzring ist der Zusammenschluss von Natur- und Umweltschutzorganisationen mit fast 100 Mitgliedsorganisationen und knapp fünf Millionen direkten oder indirekten Einzelmitgliedern. Mit der Mitgliedschaft und der aktiven Mitarbeit dokumentiert die FN ausdrücklich, dass ihr Natur- und Umweltschutz zentrale Anliegen sind. [www.dnr.de](http://www.dnr.de)

Gerlinde Hoffmann vertritt die FN als Beisitzerin im Präsidium.

### **Bundesarbeitsgemeinschaft Deutschland zu Pferd e. V.**

Die BAG Deutschland zu Pferde e. V. wurde 2016 neu gegründet. Ihr gehören Verbände aus dem Pferdesport ebenso an wie regionale Pferdetourismus-Initiativen. Ziel ist der Aufbau einer gemeinsamen Plattform, um die vielfältigen Angebote zu bündeln und damit interessierten Gästen und Kunden verfügbar zu machen. [www.deutschlandzupferd.de](http://www.deutschlandzupferd.de)

Die FN ist Gründungsmitglied der BAG Deutschland zu Pferd und wird im Präsidium durch Thomas Ungruhe vertreten.

### **Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. (DGfZ)**

Die DGfZ ist ein tierartenübergreifendes Bindeglied zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Praxis sowie den vor- und nachgelagerten Bereichen. Sie ist die offizielle Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in der „Europäischen Vereinigung für Tierproduktion“ (EVT) und pflegt die Zusammenarbeit und den gegenseitigen Austausch zu anderen internationalen Organisationen und Einrichtungen.

### **Arbeitsgemeinschaft deutscher Tierzüchter e. V. (ADT)**

Die ADT ist ein Zusammenschluss der nationalen Tierartendachverbände der Züchter von Rindern, Schweinen, Pferden, Geflügel, Schafen und Ziegen. Entsprechend den Aufgaben der jeweiligen Mitgliedsorganisationen werden vor allem die Themengebiete Zucht, Leistungsprüfung und Besamung vertreten. Thematische Schwerpunkte sind Fragen der Tierproduktion, der Tiergesundheit und des Tierschutzes. Darüber hinaus wird die Weiterentwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik, die allgemeine Fortentwicklung der EU und deren Einbindung in den Welthandel (WTO und bilaterale Handelsabkommen) beobachtet.

### **Förderverein Bioökonomieforschung e. V. (FBF)**

Der FBF ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Verbänden in der Tierzucht und Besamung mit dem Zwecke der gemeinsamen Forschung. Dazu beteiligt sich der FBF zu einen an weitreichenden Verbundprojekten und vergibt zum anderen eigene Forschungsaufträge. Ziel ist die Zusammenarbeit zwischen praktischer Tierzucht und Besamung mit der Wissenschaft und die Unterstützung von praxisnaher Forschung.

### **World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH)**

Die WBFSH ist der internationale Dachverband der Sportpferde betreuenden Zuchtverbände und stellt eine weltweite Verbindung der angeschlossenen Zuchtverbände zur internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) dar. Die Ziele der WBFSH sind die Förderung der Entwicklung der weltweiten Sportpferdezucht sowie die Koordinierung und Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Zuchtverbänden. Dr. Norbert Camp ist Vizepräsident im WBFSH Board und Dr. Klaus Miesner Vorsitzender des Executive Boards. Der Bereich Zucht der FN ist verantwortlich für die Abteilung External Cooperation der WBFSH. Die Hauptaufgabe besteht darin, mit anderen einschlägigen Organisationen zusammenzuarbeiten, um die Pferdezucht allgemein zu fördern, Sport und Zucht besser zu integrieren und die Interessen von Zuchtbüchern und Einzelpersonen zu fördern.

### **Arbeitsgemeinschaft der Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP)**

Die Mitglieder der AGP sind tierzuchtrechtlich anerkannte Zuchtverbände sowie Interessensgemeinschaften verschiedener Rassen, die alle in Deutschland gezüchteten Ponyrassen und Kleinpferderassen betreuen. Die Vertreter der AGP halten den Kontakt zu den Ursprungszuchtbüchern dieser Ponyrassen und Kleinpferderassen und vermitteln Informationen zwischen den Zuchtverbänden und den Interessensgemeinschaften der verschiedenen Rassen. Weitere Aufgaben der AGP sind die Vermittlung von Informationen aus EU- und Tierzuchtgesetzen, Begleitung des Hengstleistungs- und Zuchtstutenprüfungskonzeptes sowie der Bundesschauen- und Prämienkonzeption und die Förderung von wissenschaftlichen Aufgaben.

### **COPA – Ausschuss der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen**

Zielsetzung der COPA ist die Prüfung von Fragen, die in Verbindung mit der Entwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik stehen, die Interessenvertretung für den gesamten Agrarsektor sowie die Aufrechterhaltung und der Ausbau der Kontakte mit den Ministerien und Behörden sowie mit den repräsentativen Organisationen und den Sozialpartnern auf Gemeinschaftsebene.

### **Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w. V. (VIT)**

Das vit ist ein Informationsdienstleister für Tierhaltung und Tierzucht, welcher Service und Datenbearbeitung anbietet. Für die FN führt das vit die FN-Zuchtwertschätzung durch. Einige FN-Mitgliedszuchtverbände sind Kunden beim vit, deren Dienstleistungen die Zuchtbuchführung, die verbandsinterne Zuchtwertschätzung, Internetanwendungen und die Erstellung der Hannoveraner Jahrbücher beinhalten.

### **Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG)**

Die DLG ist eine politisch unabhängige, neutrale Fachorganisation der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie fördert die Zukunftsentwicklungen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, setzt Qualitätsmaßstäbe und erarbeitet Prüfmethoden und ist die Plattform für den Zukunftsdialo g in der Agrar- und Ernährungswirtschaft.

### **Deutsche Sportjugend**

Die Deutsche Sportjugend vertritt die Interessen von rund 10 Millionen Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen im Alter bis 26 Jahren, die in über 90.000 Sportvereinen in 16 Landesportjugenden, 53 Jugendorganisationen der Spitzenverbände und 10 Jugendorganisationen der Sportverbände mit besonderen Aufgaben organisiert sind. Die Sportvereine und Jugendorganisationen im Sport gestalten unter dem Dach der Deutschen Sportjugend (dsj) im gesamten Bundesgebiet flächendeckend Angebote mit dem Medium Sport. Sie verfolgen das Ziel, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

### **Euro-Pony-Club (EPC)**

Die deutsche FN gehört seit 1991 dem Euro-Pony-Club an. Der EPC verfolgt das Ziel, möglichst vielen Ländern die Vorzüge der Bildung und Erziehung mit dem Pony für die Heranführung von Kindern an den Pferdesport zu vermitteln und den Austausch von Erfahrungen auf diesem Gebiet zu ermöglichen. Weitere Mitgliedsnationen sind: Belgien, Bulgarien, Frankreich, Großbritannien, Holland, Irland, Italien, Österreich, Polen, Türkei, Ungarn, Schweden und Tschechien.

Maria Schierhölter-Otte ist als Delegierte der FN tätig und gehört als Vizepräsidentin dem Vorstand des EPC an.

# Kapitel 11 FNverlag

## Corona hat uns alle im Griff

Auch im 44. Geschäftsjahr seines Bestehens boten die ca. 500 Titel des **FNverlag**-Programmes im **Jahr 2020** vielfältiges Wissen und neue Projekte rund um das Thema Pferd.

Dennoch stand das Jahr 2020 auch für uns vollständig unter dem Einfluss der Corona-Pandemie, deren Ausbruch zu signifikanten Einbrüchen im Buchmarktsegment führte. Nicht nur der Turniersport und der damit für uns verbundene Verkauf von Regelwerken kamen vollständig zum Erliegen, auch der für uns ebenso wichtige Absatz der Abzeichenliteratur für Lehrgänge fand nicht statt. Aber auch bei allen anderen Publikationen spürte man eine Zurückhaltung der potentiellen Käufer aufgrund der ungewissen Situation.

Der **FNverlag** hat dieses Jahr dazu genutzt, einige Abzeichenklassiker in Gestaltung und Inhalt zu modernisieren, eine Aufgabe, die auch bis in das Jahr 2021 hineinreichen wird.

Zudem konnten in diesem Jahr die „neuen“ Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 2 fertiggestellt werden. Sie erhielten ebenfalls einen neuen Look und sind nun den anderen Bänden der Richtlinien-Reihe angeglichen. Aber auch ihr Inhalt zur weiterführenden Arbeit und den Ausbildungsprozessen von Pferd und Reiter in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit wurde grundlegend überarbeitet. Die Kombination aus bewährten Erfahrungen und neuen Erkenntnissen führt in der Beachtung und Umsetzung dieses Wissens führt zu einer artgerechten Ausbildung des Pferdes und somit zu dessen Gesunderhaltung, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit. Besonderes Augenmerk verdient das neu hinzugekommene Kapitel zum Thema „lerntheoretische Ansätze“, welches deutlich verbessert, das Lernverhalten von Pferden nachvollziehbar macht, sowie Grundlagen der Sport- und Trainingslehre, die zum ganzheitlichen Verständnis für einen erfolgversprechenden Ausbildungs- und Trainingsprozess notwendig sind. Nur so bleibt sportliches Training mit dem Wohl des Pferdes stets vereinbar.

Mit der Publikation „Typisch Pferd? Typisch Mensch! Wie ein faires Miteinander gelingen kann“ von Dr. Barbara Gorsler sowie dem Roman „Beutepferde“ von Ernst Meier haben wir uns auf neues Terrain gewagt. Sowohl der Roman über die Flucht aus Trakehnen als auch die zehn unterhaltsamen Geschichten in denen Dr. Gorsler die „Szenen einer Beziehung“ schildert, laden zum unterhaltsamen Lesen ein und dienen „nicht nur“ der Aus-, Fort- und Weiterbildung rund um unseren vierbeinigen Partner Pferd.

### Im Jahr 2020 wurden folgende Neuerscheinung herausgegeben:

- „Die Reitabzeichen 5-1“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Pferdeführerschein Reiten. Faszination (Aus-)Reiten“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Die Reitabzeichen 10-6“ von Isabelle von Neumann-Cosel herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Die Voltigierabzeichen“ von Ute Lockert und Ulrike Rieder, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Die Kunst der feinen Signale. Ausbildung am Boden“ von Dr. Claudia Münch
- „Mental stark im Pferdesport. Zufrieden. Konzentriert. Selbstbewusst. Das Arbeitsbuch“ von Dr. Gaby Bußmann und Lena Marie Heinze
- „Fit in der Reithose. Beweglich für unsere Pferde“ von Corinna Nerz
- „Beutepferde. Vom Schicksal der von Ernst Meier
- „Typisch Pferd? Typisch Mensch! Wie ein faires Miteinander gelingen kann“ von Dr. Barbara Gorsler
- „Weiterführende Ausbildung für Pferd und Reiter, Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 2“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Das junge Reitpferd. Grundausbildung der Remonte“ von Susanne Miesner

### **Folgende wichtige Backlisttitel wurden nachgedruckt:**

- „Pferdeführerschein Umgang mit dem Pferd“ von Isabelle von Neumann-Cosel, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Das Geheimnis der unsichtbaren Reiterhilfen“ von Isabelle von Neumann-Cosel
- „Biomechanik und Physiotherapie für Pferde“ von Helle Katrine Kleven
- „Der Kutschenführerschein. Sichereres Gespannfahren im Straßenverkehr. Kutschenführerschein A – Privatperson“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „FN-Vereinshandbuch“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Das Pferd in positiver Spannung. Biomechanik und Reitlehre in Bewegung“ von Stefan Stammer
- „Wörterbuch Pferdesport“ von Bianca Simon-Schön, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

### **Folgende E-Books hat der FNverlag im Jahr 2020 herausgebracht:**

- Weiterführende Ausbildung für Pferd und Reiter - Richtlinien für Reiten und Fahren Band 2, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- Die Westernreitlehre - Grundlagen für die pferdegerechte Ausbildung im Westensattel von Petra Roth-Leckebusch

Die seit 2018 als digitales Abonnement angebotenen **Regelwerke Online**, welche die Aufgabenhefte „Reiten“, „Fahren“ und „Voltigieren“ 2018, „LPO 2018“, „WBO 2018“ und die neue „APO 2020“ umfassen, konnten sich im Berichtsjahr 2020 trotz Corona weiter steigern ([www.fn-regelwerke.de](http://www.fn-regelwerke.de)). Die Verlagerung Print- zum Onlinemedium ist in vollem Gange. So sind die Nutzer immer auf dem aktuellsten Stand und müssen keine später folgenden Ergänzungen oder Änderungen des jeweiligen Regelwerkes selbst einfügen. Dieses Angebot ist auf allen gängigen Endgeräten mit Internetverbindung nutzbar. Durch den kostenlosen Download der „Regelwerke-App“ auf das Smartphone oder Tablet können alle Bezieher des Onlineangebotes die Inhalte auch offline nutzen.

Das Online-Angebot der „**FN-Erfolgsdaten**“ erfreute sich trotz Corona in 2020 ebenfalls erneut wachsender Beliebtheit. Die FN-Erfolgsdaten geben Auskunft über erbrachte Leistungen von Reiter und Pferd – sowohl bei Turnieren als auch bei Zuchtveranstaltungen. Aufgeführt werden Einzelerfolge und Summenerfolge von Reiter und Pferd ab dem Jahr 1976 in Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren, außerdem Ranglistenpunkte (RLP), Jahresgewinnsummen und Lebensgewinnsummen der Pferde.

Der **FNverlag** der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH wurde im Dezember 1976 als Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen und nahm ab Januar 1977 die Geschäfte auf; das Stammkapital beträgt € 153.387,56.

Im Berichtsjahr verfügte der **FNverlag** über 13 Mitarbeiter; davon vier Teilzeitkräfte und eine Auszubildende. Die Geschäftsführung oblag bis zum 30.06.2020 Herrn Rainer Reisloh und ab dem 01.07.2020 Herrn Rainer Reisloh und Lena Rindermann, die gleichzeitig auch Verlagsleiterin ist.

#### Dem Beirat des FNverlages gehören an:

Gerhard Ziegler, Ditzingen, Vorsitzender; Rudolph Herzog von Croy, Dülmen, stellvertretender Vorsitzender; Georg-Christoph Bödicker, Eschwege; Wolfgang Egbers, Golenkamp; Friedrich Witte, Burscheid.

# Kapitel 12 Partner der FN

## Wir danken unseren Partnern

### Hauptsponsoren

---

### DOKR Ausrüster

---

WALDHAUSEN  
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

Dem Pferde das Liebste

### Premium Partner

---

SEIT 1866

Deutsche Kreditbank AG

WER BAUT BRAUCHT GLOBUS

### Partner

---

german | horse  
High Quality Bedding

EQUESTRIAN MOVEMENT FOR WALKERS

DIE IMMOBILIENGRUPPE

Stall- und Weidetechnik

SADDLES

Fachkompetenz rund ums Pferd



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



**OPERATIONSKOSTENVERSICHERUNG FÜR PFERDE**

# Bei unerwarteten Kosten haben Sie **eine Sorge weniger.**

Die R+V Operationskostenversicherung für Pferde schützt Sie optimal vor unerwarteten Operationskosten.

[www.pferd.ruv.de](http://www.pferd.ruv.de)

**Sprechen Sie mit uns!**

R+V Allgemeine Versicherung AG  
AgrarKompetenzCenter  
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden  
E-Mail: [AgrarKompetenzCenter@ruv.de](mailto:AgrarKompetenzCenter@ruv.de)  
Tel.: 0611 533-98751

**Agrar  
KompetenzCenter**



**Du bist nicht allein.**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages